

unabhängig & vielseitig seit 1987

CHF 9.00 | EUR 8.20

# Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

Juni 2022 | Nr. 384

Paphos  
Weine

Stella Meris, «Flesh Flashes», 2021, Ausschnitt,  
Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Foto: zVg → S.21



# Revolutionäre der Typographie



Kurt Schwitters  
Piet Zwart  
Max Burchartz  
Herbert Bayer  
Johannes Molzahn  
El Lissitzky  
Willi Baumeister  
László Moholy-Nagy  
u. a.

Sammlung Jan Tschichold  
der Schule für Gestaltung Basel

8. Mai – 17. Juni 2022

Do – Fr, 15 – 19 Uhr | Sa – So, 11 – 17 Uhr

Ausstellungsraum der Schule für Gestaltung Basel  
Freilager-Platz 5, 4142 Münchenstein  
sfgbasel.ch/tschichold

SCHULE  
FÜR  
GESTALTUNG  
BASEL



Universität  
Basel

Philosophisch-Historische  
Fakultät



## MAS Kulturmanagement

Die Weiterbildung für Kulturschaffende,  
Kulturförder\*innen und Kulturveranstalter\*innen.

- › DAS in Kulturreflexivem Management  
Start: 14.10.2022
- › CAS in Kulturpolitik und Kulturrecht  
Start: 26.08.2022
- › CAS in Innovation und Change
- › CAS in Digitalen Kulturen  
Start: 13.01.2023

JETZT  
INFORMIEREN

Online unter:  
[kulturmanagement.unibas.ch](http://kulturmanagement.unibas.ch)

SKM  
studienangebot  
kulturmanagement

theater-basel.ch/  
einsteinonthebeach  
ab 4.6.2022



Musikalische Leitung:  
André de Ridder  
Konzept:  
Susanne Kennedy  
Markus Selg  
Basler Madrigalisten  
Ensemble Phoenix Basel

# Der Preis ist heiss

Sabine Knosala

Im Mai hat der Kanton Basel-Landschaft seine diesjährigen Kulturpreise vergeben. Weitere regional wichtige Preisverleihungen folgen im Juni.

«Mein Instrument ist mein eigener Körper. Deshalb verwebt sich jede Rolle mit dem, was ich bin», sagt Gina Haller. Die 35-jährige Schauspielerin hat Mitte Mai den Spartenpreis Theater des Kantons Baselland erhalten. Aufgewachsen in Arlesheim, konnte Haller erste Schauspielerfahrung unter anderem am Neuen Theater Dornach sammeln. Danach zog es sie nach Paris und Bern, wo sie sich zur professionellen Schauspielerin ausbilden liess. «Ich habe ein ambivalentes Verhältnis zum Baselbiet», sagt Haller: «Wenn einem immer wieder gespiegelt wird, dass man nicht hierher gehört, ist das belastend.» Andererseits habe ihr erst der Zugang zur Kultur in der Region die Möglichkeit gegeben, Schauspielerin zu werden. Seit drei Jahren gehört Haller nun zum Ensemble am Schauspielhaus Bochum, hat bereits diverse Preise gewonnen. «Menschen, die sich bisher im Theater nicht repräsentiert gefühlt haben, sollen sehen, dass auch eine Person of Color wie ich eine Hauptrolle spielen kann», erklärt sie. Parallel dazu ist sie auch im Fernsehen zu sehen – beispielsweise jüngst im «Tatort».

Der Baselpriester Spartenpreis Literatur geht an Max Küng (geboren 1969) aus Malspach. Geprägt durch eine bunte Palette an Lebenserfahrungen, wie unter anderem als Programmierer oder DJ, sieht er Situationen des täglichen Lebens durch eine ironische Linse und schreibt Texte mitten aus dem Leben heraus. Küng, der heute in Zürich wohnt, ist einem breiten Publikum als Reporter und Kolumnist für «Das Magazin» sowie als Buchautor bekannt.



Der Schriftsteller Max Küng, die Schauspielerin Gina Haller und der Künstler Reto Pulfer wurden mit den Baselpriester Kulturpreisen 2022 ausgezeichnet (von links), Foto: zVg

Auch Reto Pulfers Laufbahn folgt keinen akademischen Vorschriften: Der 41-jährige Preisträger des Spartenpreises Kunst ist ein künstlerischer Autodidakt und Grenzgänger zwischen den Sparten. Der Arlesheimer, der mit seiner Familie bei Berlin lebt, verbindet gekonnt Elemente der Musik, Malerei und Performance und setzt sich dabei auch intensiv mit der Natur auseinander. Vor zwei Jahren hat er seinen ersten Roman veröffentlicht.

Weitere Preise werden in der Region im Juni verliehen: So erhält die in Basel lebende und arbeitende Künstlerin Simone Holliger den Kulturförderpreis der Alexander Clavel Stiftung aus Riehen. Einer weiteren Preisträgerin, der Regisseurin Anna Thommen, die von der Gemeinde Riehen für ihr Dokumentarfilmschaffen ausgezeichnet wird, haben wir in dieser Ausgabe ein Porträt gewidmet.

## Kunstmonat Juni.

Selbstverständlich finden auch während der Art Basel diverse Preisverleihungen statt. Der Monat Juni mit seinen zahlreichen Kunstmessen bildet denn auch einen Schwerpunkt in der vorliegenden Programmzeitung: Wir haben uns mit dem Kurator der Art Basel Unlimited unterhalten, stellen den Gründer der Photo Basel vor und haben einen Rundgang durch Basler Galerien und Kunsträume zusammengestellt für alle, die Kunst auch abseits der Messehallen erleben wollen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spass beim Entdecken bereits ausgezeichnete Kunst sowie der Geheimtipps – also quasi der Preisträgerinnen und Preisträger von morgen!

## PROZ GOES SOCIAL MEDIA

skn. Neu ist die Programmzeitung neben Facebook auch auf Instagram vertreten: Wöchentlich posten wir aktuelle Tipps für den Besuch von Kulturveranstaltungen in der Region Basel. Wer uns folgt, kann zudem an attraktiven Aktionen und Verlosungen teilnehmen. So gab es im Mai ein Golden Ticket zu gewinnen, mit dem man ein Jahr lang gratis-Eintritt in 20 renommierte Kulturbetriebe im Dreiland erhält – von Museen über Theater bis hin zu Konzertlokalen. Gepflegt werden unsere Instagram- und Facebook-Accounts übrigens von unserer neuen Social-Media-Verantwortlichen Alena Thöni (23).

Also, worauf warten Sie noch: Reinschauen lohnt sich!

[www.instagram.com/programmzeitung](http://www.instagram.com/programmzeitung)

## INHALT

Kultursplitter	5
Redaktion	7
Carte blanche	19
Kulturszene	26
Agenda	50
Kurse und Workshops	74
Impressum	74
Kunsträume	75
Museen Raum Basel/Schweiz	76-77
Messen	77
Bars und Restaurants	78-79

HAPPY <sup>9.4. – 30.10.22</sup>  
BIRTHDAY  
GLOBI!



90  
JAHRE  
Globi

Spielzeug Welten  
Museum Basel

Steinenvorstadt 1, CH-4051 Basel  
www.swmb.museum



# TACTUM

## MUSIK FESTWOCHE MEIRINGEN

8. – 16. JULI 2022

**Klassik – 11 Konzerte vom Feinsten**  
Künstlerischer Leiter: Patrick Demenga

**Der Goldene Bogen**  
Auszeichnung für Sebastian Bohren

**Geigenbauschule Brienz**  
Anlässe zum Thema Tactum

**Vorverkauf**  
kulturticket.ch, Telefon 0900 585 887  
www.musikfestwoche-meiringen.ch

22 BIS 26 JUNI **FILMFEST BASEL** 2022

# BILDRAUSCH

IN KOOPERATION MIT DEM **STADTKINO BASEL**

WWW.BILDRAUSCH-BASEL.CH

2022

# Rhy ART SALON

5. INTERNATIONALER KUNSTSALON

16. – 19. Juni  
Rhypark Basel

Tram 1/14 Novartis Campus

Do. 15:00 – 20:00  
Fr. 12:00 – 19:00  
Sa. 12:00 – 19:00  
So. 12:00 – 18:00



Rhy-Art.com

# KULTURSPPLITTER

MONATSTIPPS DER MAGAZINE aus Aarau (AAKU), Bern (BKA), Luzern (041), St. Gallen (Saiten), Vaduz (KuL), Winterthur (Coucou) und Zug (ZugKultur)

## AAKU

Aargauer Kulturmagazin



### Theatrale Achterbahn

Alle zwei Jahre stehen Baden und Wettingen ganz im Zeichen des zeitgenössischen Figurentheaters. Vom Dienstag, 21. Juni bis Sonntag, 26. Juni stehen 30 innovative Stücke aus 13 Ländern auf dem Programm. Ein Highlight am diesjährigen «Figura» ist unbestritten die Achterbahn auf dem Unteren Bahnhofplatz: PolderCoaster (Babok/NL) verbindet in einer wilden, theatralen Fahrt Strassentheater und Vergnügungspark. Spass und Action sind garantiert.

Figura Theaterfestival, Di 21. bis So 26.6., diverse Orte, [www.figura-festival.ch](http://www.figura-festival.ch)

## BKA

BERNER KULTURAGENDA



### Blumige Zeiten

Nicht nur Menschen verfügen über eine innere Uhr, auch Pflanzen öffnen und schliessen ihre Blüten zu bestimmten Zeiten. Bereits vor 300 Jahren erfand der Botaniker Carl von Linné eine Blumenuhr, an der die Zeit abgelesen werden kann. Nun erhält auch der botanische Garten Bern eine blühende Zeitangabe. Bis zum Herbst kann die Blumenuhr in der Ausstellung «Viertel vor Enzian – Wie ticken Pflanzen?» besucht oder online rund um die Uhr betrachtet werden. «Viertel vor Enzian – Wie ticken Pflanzen?», Botanischer Garten der Universität Bern, Täglich bis So 2.10, Altenbergrain 21, Bern, [www.boga.unibe.ch](http://www.boga.unibe.ch)

## 041

Die unabhängige Stimme für Kultur in der Zentralschweiz

[www.null41.ch](http://www.null41.ch)



### Zwischen Konversation, Wasser und Subjekt

Die Doppelausstellung «in conversation 1» der Künstlerinnen Anna Lena Eggenberg und Magali Dougoud entsteht im Rahmen ihrer Residenz im Kunstpavillon Luzern. Dabei bespielen sie Raum und Umraum der Location und konzentrieren sich auf die Vorstellung von Wasser als zirkulatives Element zwischen und innerhalb von Körpern, sowie als Grundlage des Hydrofeminismus. Vor dem Ende ihres Aufenthaltes werden die Werke drei Tage lang zu betrachten sein.

«slot\_», Do 2. bis Sa 4.6., Kunstpavillon Luzern, [www.slot-space.ch](http://www.slot-space.ch)

## Saiten



### Nerds beissen nicht!

«MakeThings Anywhere» heisst das Makerfestival, das am 11. Juni in St. Gallen zum ersten Mal stattfindet. Ein Tag der offenen Tür von Werkstätten, Ateliers, Makerspaces und FabLabs. Pizzaschachteln siebdrucken, Roboter bauen, Flickern lernen, 3D-Keramik töpfeln: alle sind zum Schnuppern und Mitmachen eingeladen. Ziel ist es, die vielfältige Makerszene in der Schweiz sichtbar zu machen. Im Herbst findet das Festival in weiteren Schweizer Städten statt.

MakeThings Anywhere: Sa 11.6., diverse Orte in St. Gallen, <https://we.makethings.ch>

[www.kulturpool.com](http://www.kulturpool.com)

Der Kulturpool erreicht 900'000 kulturinteressierte Personen.

## KuL



### ABBA Gold im SAL

Sie sind Kult, sie sind unsterblich: ABBA – eine der grössten Popbands aller Zeiten. Heute ist ABBA längst zum Mythos geworden, der fasziniert und inspiriert. Mit «ABBA Gold – The Concert Show» wird dieser Mythos perfekt zu neuem Leben erweckt – überwältigend, bewegend, unvergesslich. In der furiosen Live-Show bringen die Künstler die ABBA-Hits originalgetreu auf die Bühne und lösen damit im Publikum Begeisterungstürme aus.

Fr 17.6., im SAL, Schaan, Tickets und Infos: [www.dominioevent.ch](http://www.dominioevent.ch)

## Coucou



### Theater am Gleis Deep Purple

Klimakrise, Krieg, Bevölkerungswachstum: Das ist der Nährboden für Resignation, Verzweiflung und – «Doomerismus», den Glauben daran, dass sich die globalen Probleme nicht lösen lassen und die Zivilisation untergehen wird. Auf diesen Zeitgeist reagiert das Trio Jasmina Kizaj, Simon Wehrli und Daniel Gisler mit ihrer zweiten Produktion «Deep Purple». Darin überführen sie die Subkultur Drone Doom Metal in ein Kunstprojekt, das Choreographie, Lichtinstallation und Musik verbindet.

Fr 10. und Sa 11.6., 20 h, So 12.6., 19 h, Theater am Gleis, Untere Vogelsangstrasse 3, Winterthur, [www.theater-am-gleis.ch](http://www.theater-am-gleis.ch)

## ZUGKultur



### Zusammenspielen

Was passiert, wenn drei Zuger Kultur-Institutionen zusammen einen Abend planen? Musikalisches Chaos? Vielleicht auch. Aber im besten Fall: Ein Dreiklang. Das Waldstock, die Galvanik und das Festival Rock The Docks spannen zusammen und kreieren einen Abend voller Akkorde, Freunde und Spass. Mit Anna Erhard, The Düsseldorf Düsterboys, Valentino Vivace und Franco Nimmersatt. Der Abend beginnt um 20 Uhr und es ist wichtig, dass alle zwischen 20 und 20.45 Uhr in der Galvanik eintrudeln. Denn dieser Abend ist nicht wie jeder andere.

Dreiklang, Galvanik, Sa 18.6., 20 h, Zug, <https://galvanik-zug.ch>

# I Never Read, Art Book Fair Basel

June 15—18, 2022  
Kaserne Basel  
Access is free and open to the public  
[www.ineverread.com](http://www.ineverread.com)

## 20 JAHRE SAMMLUNG HANNY CHRISTEN

Volksmusiksammlerin und Volkskundlerin (1899-1976)

FESTFEIER IN DER STADTKIRCHE LIESTAL  
PFINGSTMONTAG, 6. JUNI 2022, 11 UHR

Aufführung des «Hanneli-Concerto»  
Komposition von Fabian Müller (U.A. 2012)

Jugendorchester «Stringendo», Zürich



Volksmusikensemble «Hanneli-Musig», Zürich



Vorverkauf beim Musikhaus Schönenberger, Liestal «Haus der Musik»  
Billette zu Fr. 35.— und Fr. 25.—  
Rathausstrasse 6, Telefon 061 921 36 44, [info@musik-schoenenberger.ch](mailto:info@musik-schoenenberger.ch)  
[Website\\_hanny-christen.ch](http://Website_hanny-christen.ch)

## 20 JAHRE SAMMLUNG HANNY CHRISTEN

Volksmusiksammlerin und Volkskundlerin (1899-1976)

S MUSIGHANNELI TANZT BIM MUSEUMSBRUNNE  
MUSEUM BL, Liestal

TANZETE UND TANZVORFÜHRUNGEN

PFINGSTMONTAG, 6. JUNI 2022, 12:30 UHR

Vorführung traditioneller Tänze, aus der Sammlung  
«Die schönste Volkstanz ussim Baselbiet»  
mit der Volkstanzgruppe Siibedupf  
Tanzleitung: Sarah und Michael Berger  
Musik: Oberbaselbieterländlerkapelle, OLK

Volkstanzgruppe Siibedupf



Oberbaselbieterländlerkapelle



Tanzkapelle Ueli Mooser



Hanneli-Musig



Eintritt Tanzbündel Fr. 10.- (Kinder gratis)

Schlechtwetter-Variante Im Kirchgemeindehaus «Martinhof» und in der Stadtkirche



# «Filmfestivals sind eine gute Sehschule»

Sabine Knosala

Susanne Guggenberger leitet neu das Bildrausch-Filmfest in Basel. Im Interview verrät die 51-jährige Österreicherin, was ihr dabei wichtig ist.



**Nach zehn Ausgaben unter Nicole Reinhard und Beat Schneider organisieren Sie erstmals Bildrausch. Was wird anders?**

**Susanne Guggenberger:** Neu werden wir auch an Orten ausserhalb des Stadtkinos Filme zeigen. So läuft in der Kaserne «Neptune Frost», ein Science-Fiction-Musical aus Ruanda, und im Gare du Nord wird der tschechische Film «Kapri Code» gezeigt – eine Doku, die als moderne Oper umgesetzt wurde. Die Idee dahinter ist, dass wir zu einem neuen Publikum hingehen statt umgekehrt.

Erstmals werden wir auch einzelne Filme mit deskriptiven Untertiteln für Hörbeeinträchtigte und mit Audiodeskription via Kopfhörer für Sehbeeinträchtigte anbieten. So soll der Zugang erleichtert werden, jeder soll sich eingeladen fühlen.

**Was ist Ihr Ziel?**

Ich möchte in einen noch tieferen Austausch mit dem Publikum kommen und noch mehr Leute für das Bildrausch-Filmfest begeistern.

**Was ändert sich für Gäste aus der Filmbranche?**

Der Peter-Liechti-Preis für eine mutige Haltung im Filmschaffen wird zu einem Wanderpreis, der jeweils für ein Jahr verliehen wird. Und für den Hauptpreis des Festivals drehen wir neu am Glücksrad, ganz ohne Jury.

**Der inhaltliche Fokus Ihrer ersten Ausgabe liegt auf dem Thema «Wunder». Warum?**

Im Wort «Wunder» steckt auch «Wunde». Die heutige Zeit ist sehr anspruchsvoll. Wun-

der passieren auch dann, wenn alles aussichtslos erscheint und man es am wenigsten erwartet. Letztlich möchte ich mit diesem Fokus die Hoffnung nähren.

Die vier Filme, die wir zeigen, sind sehr unterschiedlich. Erst durch die Zusammenstellung treten sie in einen Dialog und es zeigt sich, dass sie alle eine tiefe Hingabe an das Leben teilen.

**Was macht für Sie den Reiz eines Filmfestivals aus?**

Filmfestivals sind eine grosse Chance, sich auf ein Filmschaffen einzulassen, das man sonst nicht so leicht zu sehen bekommt. Zudem sind sie eine gute Sehschule: Filme anschauen, sich Gedanken machen, Fragen stellen und sich mit anderen austauschen. Das schärft den Blick.

Ich bin in den Bergen ohne Kino aufgewachsen. Auf Festivals habe ich «sehen» gelernt – ein ständiger Lernprozess, der immer lebendig bleibt.

In den USA wird das Filmschaffen viel weniger gefördert als bei uns. Vieles funktioniert über Networking.

**Sie kommen aus der Praxis, haben in den letzten zwei Jahrzehnten unter anderem als Dokumentarfilm-Produzentin gearbeitet. Inwiefern floss das in die Festivalorganisation ein?**

Durch die Filmproduktion bin ich es gewohnt, Probleme zu lösen, damit am Ende ein fertiges Produkt entstehen kann. Das hilft für fast alles im Leben.

**Die letzten fünf Jahre haben Sie in Los Angeles gelebt. Was kann die Basler Filmszene von Hollywood lernen?**

In den USA wird das Filmschaffen viel weniger gefördert als bei uns. Vieles funktioniert über Networking. Daher lautet das Motto «Verfolge deinen Traum» und vor allem «Never give up!» (Gib nie auf!).

11. Bildrausch-Filmfest Basel: Mi 22.6. bis So 26.6., Stadtkino Basel, Kultkino, Kaserne Basel, Gare du Nord, [www.bildrausch-basel.ch](http://www.bildrausch-basel.ch)

Ausserdem: Kurzfilmmacht: Fr 10.6., Kultkino Atelier, Basel, [www.kurzfilmmacht.ch](http://www.kurzfilmmacht.ch)

Susanne Guggenberger, künstlerische Leiterin Bildrausch-Filmfest Basel, Foto: © Piotr Zumala

## UKRAÏNSCKE KINO

Clea Wanner

**Takflix ist die ukrainische Alternative zu Netflix mit bekannten und noch zu entdeckenden Filmperlen.**

Ja (ukrainisch «tak») zum ukrainischen Kino! Mit dieser Losung und kaum finanziellen Mitteln gründete die Regisseurin Nadia Parfan Ende 2019 die Video-on-demand-Plattform Takflix. Dann kam der Lockdown, und in kürzester Zeit entwickelte sich das Projekt zum beliebten Streamingdienst mit einem sorgfältig ausgewählten Angebot von Spiel- und Dokumentarfilmen des ukrainischen, insbesondere zeitgenössischen Kinos. Parfan nennt es «Art-Mainstream», ein für ein breites Publikum zugängliches Autorenkino.

Gekauft wird ein Ticket pro Film, der für sieben Tage verfügbar ist, wobei 50 Prozent des Kartenverkaufs an die Filmschaffenden geht. Obschon die Sichtung einiger Werke territorial eingeschränkt ist, bietet Takflix eine beachtenswerte Kollektion an knapp 90 Filmen mit englischen Untertiteln.

Doch wo beginnen? Neben den üblichen Filtern (wie Genre und Länge) kann das Publikum anhand von thematischen Sammlungen das ukrainische Filmschaffen entdecken. Das Spektrum reicht von der kultigen Musical-Komödie «The Lost Letter» (1972) über den mehrfach ausgezeichneten Dokumentarfilm «The Living Fire» (2016), der drei Generationen von Schafhirten in den Karpaten begleitet, bis zum Animationsfilm «Petrivka-Requiem» (2018) – einer Hommage an die gleichnamige Kyjiwer Metrostation.

### Kinematografische Porträts von Mariupol.

Der seit 2014 anhaltende Krieg hinterlässt in zahlreichen Filmen seine Spuren – zum Beispiel in einer Reihe von Werken, die aus verschiedenen Blickwinkeln Mariupol und seine Menschen porträtieren. Als Reaktion auf die humanitäre Katastrophe in der Küstenstadt stellt Takflix eine sehenswerte kleine Retrospektive bereit: Dazu gehören «Mariupolis» des Dokumentarfilmers Mantas Kvedaravičius, der im März mit seiner Kamera in die Stadt zurückkehrte und getötet wurde, die Experimentalfilme von Oleksandr Surovtsov, der mit seiner Familie bis zur Flucht drei Wochen in der belagerten Stadt verharrte sowie die Kurzfilmkollektion «Mariupol, I love you». Die Hälfte des Verkaufserlöses geht an lokale Initiativen zur Unterstützung der Menschen in Mariupol.

[www.takflix.com](http://www.takflix.com)



Film Still aus «Mariupol»



Film Still aus «Diener des Volkes»

## Wenn ein Geschichtslehrer Geschichte schreibt

Clea Wanner

**«Diener des Volkes», die ukrainische Erfolgsserie, ist (leider) wieder aktuell.**

Die Polit-Comedy-Serie «Diener des Volkes» handelt von Wassyl Holoborodko, einem etwas naiven, aber unerschrockenen Geschichtslehrer, der über Nacht Präsident wird. Seine Popularität hat er den sozialen Medien und einer Crowdfunding-Kampagne zu verdanken, landet aber ironischerweise in einem altbackenen und überbürokratisierten Hofstaat. Der Clou: Die Hauptfigur spielt der ehemalige Schauspieler, Komiker, Produzent und heute amtierende Präsident der Ukraine, Wolodymyr Selenskyj, Mitglied der Partei Sluha narodu – benannt nach der Serie.

Schauspielende in der Politik sind kein neues Phänomen. Dass aber eine Fernsehserie gleich einen doppelten Wahlsieg mitverantwortet, verblüfft. Nachdem die dritte Staffel zeitgleich zum Wahlkampf 2019 ausgestrahlt worden ist, gewinnt Selenskyj die Stichwahl und kurz darauf seine Partei die absolute Mehrheit im Parlament. Inwiefern die Serie und nicht etwa die Werbekampagne oder die prekäre soziopolitische Lage zum Durchbruch verholfen hat, darüber lässt sich streiten. Klar ist, die Mehrheit der Bevölkerung war mit der Figur Holoborodko weitaus besser vertraut als mit Selenskyjs politischem Programm. Und heute, drei Jahre später, steht er mitten im Krieg und seine Serie hat erneut Hochkonjunktur. In der Arte-Mediathek ist die erste Staffel mit deutschen Untertiteln zu sehen, die Staffeln zwei und drei sollen folgen.

### Politisches Puppenspiel.

Die Verquickung von Realität und Fiktion hat ihren Reiz, insbesondere wenn Putin bereits in der dritten Folge nonchalant von der Generalprobe der Inauguration verwiesen wird. Doch auch ohne den retrospektiven Blick bietet die Serie mehr als gute Unterhaltung. Davon zeugen die 20 Millionen Zuschauerinnen und Zuschauer in der Ukraine 2015. Bewährter Slapstick, gepfefferte Dialoge und gekonnte Satire gemischt mit – nach dem Euromaidan – aktuellen Themen wie Korruption, Klientelpolitik und manipulierte Medien erklären wohl den Erfolg. Während die Kaviarbrötchen verschlingenden Oligarchen im Hintergrund bleiben, spielen auf der Bühne die Marionetten des Staates und versuchen vergeblich Holoborodko und seine Demokratiebestrebungen in Schach zu halten. Ein Polit-Spektakel, das an die Comedia dell'Arte erinnert, wenn etwa die Kleinfamilie Holoborodko und ihre Nachbarschaft als Volk auftreten. Sie zeigen den bunten Alltag Kyjiws, gezeichnet von Kapitalismus, Modernisierung und sowjetischem Erbe. Stereotypisierungen und Klischees sind da Programm, werden jedoch meistens (nicht immer) gebrochen und in ihr Gegenteil verkehrt. Das gilt auch für die symbolträchtige finale Folge, in der Holoborodko am Tag der Unabhängigkeit und nach 100 Tagen Amtszeit auf Iwan den Schrecklichen trifft.

«Diener des Volkes» läuft auf [www.arte.tv](http://www.arte.tv)



## VON PILZEN LERNEN

Jacqueline Maurer

«The Mushroom Speaks» dringt in die wundersame Welt der Pilze vor.

Sie sind biologisch betrachtet weder Pflanzen noch Tiere. Sie machen geschätzt fünf der weltweit sieben Millionen Arten aus, und erst ein Prozent von ihnen ist erforscht. Sie tragen so klingende und sprechende Namen wie Zunderschwamm, Schmetterlingstramete oder Glänzender Lackporling. Was wir gemeinhin als Pilze bezeichnen, ist nur der oberirdisch sichtbare Fruchtkörper eines sich unterirdisch ausbreitenden, vernetzten Mycels. Die Fachsprache der Mykologie spricht von Fungi. Marion Neumann widmet ihren zweiten dokumentarischen Langfilm «Mushroom Speaks» den Pilzen und ihrer Erforschung, ihrer Verbreitung und ihren Formen, ihrem bewusstseinsweiternden und heilenden Potenzial sowie ihrer Fähigkeit, so rasch zu zersetzen und zu regenerieren, dass sie zukünftig ein essenzieller Faktor im Bereich Umweltschutz sein könnten.

### Wer spricht?

«Pilzenthiasmus ist äusserst ansteckend», heisst es einmal treffend im Film, der die Faszination für die Lebewesen wachsen lässt. Neumann hat acht Jahre lang recherchiert, interviewt, gefilmt und geschnitten. Von ihren filmisch begleiteten Expertinnen und Aktivisten geht eine bemerkenswerte Präsenz aus. Man hört und schaut ihnen gerne zu, wenn sie erzählen, und im Labor sowie in kontrastierenden Aussenräumen suchen, riechen, auslegen, zeichnen und sezieren. Neumann hat offenbar die Gabe, Menschen zum Sprechen zu bringen genauso wie den Mut, eigene starke Bildfindungen mit Archivmaterial und Visualisierungen aus der Wissenschaft assoziativ zu kombinieren. Die Entscheidung, im unkommentierten Film weder die Orte noch die Personen und ihre Funktion anzugeben, war offenbar eine konsequent künstlerische. Erst der Abspann verrät die Drehorte, Namen und Expertisen. Dasselbe gilt für die den gesamten Film rhythmisierenden Textpassagen. Es sind Ausschnitte aus der Pilzliteratur, die in der Untertitelzeile als Kursivtext eingeblendet sind. Der Filmtitel ist also Programm: Der Pilz und seine weit verzweigte Intelligenz, von der die Menschen indirekt Problemlösungen abschauen können, ist, was in «The Mushroom Speaks» primär zu uns sprechen soll.

«The Mushroom Speaks» läuft in den Kultkinos Basel, [www.kultkino.ch](http://www.kultkino.ch)

Film Still aus «The Mushroom Speaks»

# «Ich will gute Geschichten erzählen»

Dagmar Brunner

Anna Thommen erhält den Riehener Kulturpreis für ihr engagiertes Dokumentarfilmschaffen.

Als wir uns kürzlich zufällig im Foyer der Kultkinos begegnen, hat Anna Thommen ihre Kinder (fünf und neun Jahre) dabei, doch ihr Besuch gilt nicht einem Film, sondern dem Comix Shop. An beiden Orten geht es ums Erzählen – und das ist Thommen auch in ihrer eigenen Arbeit als Filmemacherin wichtig, gerade beim Dokumentarfilm. Ohnehin mag sie keine strikte Trennung zwischen Fiktion und Realität, vielmehr müssten sich die Fakten einer guten Story unterordnen. Ideen für einen Spielfilm hat sie zwar schon lange, aber immer wieder kamen drängende Themen auf sie zu, und so blieb es bisher bei fünf Dokumentarfilmen: «Second me» (2008), «Ein Stück Wahnsinn» (2013), «Neuland» (2013), «Volunteer» (2019) und das mit fünf weiteren Filmemacherinnen realisierte Gemeinschaftswerk «Les Nouvelles Èves/Heldinnen des Alltags» (2021). Für ihre Arbeiten erhielt sie mehrere renommierte Preise.

In Anna Thommens Filmen treffen wir auf Menschen, deren Lebensgeschichten brisante gesellschaftliche Themen spiegeln, vom Abdriften in digitale Welten und dem Umgang mit psychischen Problemen über die Herausforderungen von Migration und Integration bis zum Engagement für Flüchtlinge und emanzipatorisch-feministischen Anliegen. Im nächsten Filmprojekt wird sie sich unter anderem mit Rassismus beschäftigen. Abgesehen davon setzt sie sich für Frauenquoten und die Stärkung des nationalen Filmschaffens ein.

### Subtile Filmsprache.

Anna Thommen kam 1980 in Arlesheim zur Welt und wuchs mit einer älteren Schwester in Maisprach auf. Schon als Kind zeichnete sie viel, spielte Klavier und wollte Schauspielerin werden. Ohne Begeisterung liess sie sich zunächst zur Primarlehrerin ausbilden, sammelte Erfahrung, ging auf Reisen und verfolgte ihre Theaterpläne weiter. Doch das Schreiben, Inszenieren und Arbeiten nach eigenen Vorstellungen sagten ihr bald mehr zu als das Spielen. Im Vorkurs an der Schule für Gestaltung in Basel entdeckte sie das Filmen und ging zur Weiterbildung nach Luzern. 2013 schloss sie mit dem Master in Filmregie an der Zürcher Hochschule der Künste ab, wo sie seit 2019 auch unterrichtet und soeben zum ersten Mal Studienbewerbungen mit ausgewählt hat (15 von 106 wurden aufgenommen). Ihr grosses Vorbild ist die neuseeländische Regisseurin Jane Campion.

Seit 2015 wohnt Anna Thommen in Riehen und vereint Familie und Beruf mit Unterstützung ihres freiberuflichen Partners und ihrer Eltern. Sie schätzt sowohl die Natur wie die Stadt- und Grenznähe der Gemeinde und erhält nun deren Kulturpreis 2021 (verliehen 2022) für ihre feinsinnige Filmsprache, mit der sie sich kritisch und empathisch, humor- und hoffnungsvoll für eine tolerante Gesellschaft engagiert.

Verleihung Riehener Kulturpreis: Do 30.6., 18 h, MUKS – Museum Kultur & Spiel Riehen



Anna Thommen,  
Foto: Lucia Hunziker,  
Zürich Filmfestival

## ZUFALLSBEGEGNUNG

Jacqueline Maurer

**Treffen sich zwei in einer Lebenskrise, entsteht «Une histoire provisoire».**

Es gibt Phasen im Leben, da kommt alles zusammen: Eifersucht, Überreaktion, Trennung, Auszug, Beinbruch, hadern mit dem eigenen Leben oder der Drang, es wieder selbst in die Hände zu nehmen. Während des Totalrückzugs, um dem Kummer Zeit zu geben oder sich neu zu orientieren, kann jedoch Überraschendes passieren. Nämlich dann, wenn äussere Umstände Zufallsbegegnungen provozieren. Irritationsmomente, die langsam in Neugierde übergehen, lassen die Ausschichtslosigkeit zwischenzeitlich vergessen. Wenn man diesem «Anderen» Raum gibt, können sich neue Perspektiven eröffnen; Ideen und gar Fantasien entstehen.

**Faszinierendes Kammerspiel.**

Das eben beschriebene, kleine zwischenmenschliche Wunder entfaltet sich kammer-spielartig in Romed Wyders Dramödie «Une histoire provisoire». Das Drehbuch stammt von Wyder und Nasim Ahmadpour. Hauptfiguren sind die iranische Universitätsdozentin Marjan (Pooneh Hajimohammadi) und der Genfer Werber Sascha (Felipe Castro). Dass die zwei, die beide in einer ähnlichen Berufs- und Beziehungskrise stecken, zufälligerweise gleichzeitig dieselbe Wohnung nutzen, ist Airbnb zu verdanken. Genussvoll erleben wir mit, wie das anfängliche Desinteresse füreinander und die Strategien, dieses aufrecht zu erhalten, sachte in eine sanfte Annäherung übergehen. Wir dürfen nicht nur direkt daran teilhaben, sondern ertappen uns genauso selbst, wie wir Klischees am Leben erhalten, um dem «Fremden» eine Unnahbarkeit zu verpassen, an die wir uns abermals herantasten können.

Dem Film ist anzumerken, dass mit Romed Wyder ein erfahrener Regisseur, Drehbuchautor und Produzent am Werk war: Da ist diese Wohnung, worin beinahe der komplette Film spielt. Da sind diese kleinen, unscheinbaren Szenen, die später aufgelöst werden. Und nicht zuletzt ist da diese Ruhe, in der diese vorübergehende Geschichte, wie der Film ja auch selbst eine ist, sich langsam entwickeln kann.

«Une Histoire provisoire» läuft ab Do 9.6. in den Kultkinos Basel. Offizielle Premiere So 12.6., 11.30, in Anwesenheit von Regisseur Romed Wyder und Produzent Cyrill Gerber, [www.kultkino.ch](http://www.kultkino.ch)

Film Still aus «Une Histoire provisoire»



Film Still aus «I'll Remember You» mit Hardy Hepp (links)

## Klassentreffen im Kultlokal

Benedikt Lachenmeier

**Das Dokumentarfilmprojekt «I'll Remember You» bringt die Urgesteine der Schweizer Rock- und Popszene auf die Bühne des Atlantis.**

Im legendären -tis (kurz für Atlantis) begann in den 60er- und 70er-Jahren so manche Schweizer Musikkariere. Nun findet in dem Basler Kultlokal ein Klassentreffen von Musikerinnen und Musiker aus der damaligen Zeit statt. Mit dabei sind so bekannte Namen wie Liedermacher Tinu Heiniger, Elektronik-Pionier Bruno Spoerri, Mundart-Legenden wie Küre Güdel von Rumpelstilz, Les Sauterelles-Drummer Düde Dürst, Techno-Jodlerin Christine Lauterburg oder Schore Müller von Span. Ebenfalls mit auf der Bühne sind die beiden Projektinitiatoren Fabian Chiquet und Victor Moser von der Basler Band The bianca Story.

Die Idee für dieses Projekt hat mit der eigenen Lebensgeschichte der beiden Musiker und Filmemacher zu tun. «Wir wurden beide Väter und der Druck, von der Musik leben zu können, wurde grösser», erinnert sich Fabian Chiquet an die Zeit vor etwa fünf Jahren. «Also machten wir uns auf die Suche nach Leuten, die dasselbe wie wir durchlebt haben, um mit ihnen darüber zu reden.» In den Gesprächen stellten sie fest, dass das Reden über Musik eine gute Möglichkeit ist, einen Menschen kennenzulernen. So entwickelten die beiden Bandkollegen ein Interesse für die Biografien der Wegbereiterinnen und Wegbereiter der Schweizer Popkultur. Eine erste Anlaufstelle war der 86-jährige Jazzmusiker Bruno Spoerri. Er öffnete die Tür zu weiteren Leuten der damaligen Musikszene. Über gemeinsame Jams lernte man dann die weiteren Urgesteine kennen und in den vergangenen Jahren entwickelte sich daraus ein Dokumentarfilm-Projekt, das nun mit den beiden Konzerten im Atlantis seinen Abschluss findet.

**Neue, gemeinsame Songs.**

Auf der Bühne gibt es nur wenig alte Hits der Musikerinnen und Musiker der damaligen Zeit zu hören. Vielmehr besteht die Show aus neuen Songs, welche die Filmemacher und Musiker zusammen mit den Protagonisten schrieben. Sie entstanden aus einzelnen Sessions, wobei Chiquet und Moser die Songfragmente dann zu Gesamtwerken zusammenfügten. Stilistisch bilden die Songs das breite musikalische Spektrum der Urväter und -mütter ab. «Die Texte sind inspiriert aus den Interviews für den Film», erklärt Victor Moser. Herausgekommen sind Titel wie «s Bescht chunnt z'letscht», «Aus ir Luft» oder «Memento Mori». Und natürlich darf der Titelsong des Projekts «I'll Remember You» von Elvis Presley auch nicht fehlen. Fabian Chiquet verspricht: «Es wird ein rauschender Abend mit neuen Songs und alten Geschichten.»

Auf den Dokumentarfilm, produziert von Milan Film aus Basel, müssen sich Interessierte dagegen noch etwas länger gedulden: Er kommt voraussichtlich erst nächstes Jahr ins Kino.

Konzert «I'll Remember You»: Fr 16.6., Sa 17.6., jeweils 21 h, Atlantis Basel, [www.parterre.net/de/gastronomie/atlantis-basel](http://www.parterre.net/de/gastronomie/atlantis-basel)

# Gelebte Jugendkultur

Christoph Dieffenbacher



Joshua-Rössle, Foto: Terre des hommes Schweiz

## 20 Jahre Imagine Festival: Ein Gespräch mit dem Programmverantwortlichen Joshua Rössle über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

*Imagine steht heute für Vielfalt und gegen Diskriminierung. Was führte vor 20 Jahren zur Gründung?*

**Joshua Rössle:** 2001 gab es im Umfeld von Terre des Hommes Schweiz eine Plattform für Jugendliche, die sich mit Rassismus, Gewalt und Ausgrenzung auseinandersetzen wollten. Ein Jahr später kam die Idee auf, eine dazugehörige Veranstaltung mit regionalen Bands auf dem Barfi durchzuführen. Das war ein voller Erfolg. Das Festival spielt seither eine wichtige Rolle für Basels Jugendkultur und Musikvielfalt, aber auch in der Sensibilisierung für gesellschaftliche Themen.

*Das Festival wird jedes Jahr von etwa 40 Jugendlichen auf die Beine gestellt. Hat sich dieses Konzept der Partizipation bewährt?*

Ja, wir sind ein Projekt von Jugendlichen für Jugendliche geblieben – und bieten noch immer eine Gelegenheit, sich in Projekten und Workshops gegen Diskriminierung zu engagieren und dabei Neues zu lernen. Auch

bei den Gigs versuchen wir diese Werte zu widerzuspiegeln, indem wir Bands einladen, die sich selbst zum Beispiel gegen Rassismus und Diskriminierung einsetzen. Wir sind noch immer mehr als ein Festival.

*Wie hat sich Imagine musikalisch entwickelt?*

Das Programm hat sich seit seinen Anfängen stark gewandelt und wird das auch weiter tun. Das hängt nicht zuletzt von den Beteiligten ab, die jeweils ihre eigenen Schwerpunkte und Vorlieben mitbringen. Dieses Jahr wird gefeiert: Als Highlights treten auf der grossen Bühne unter anderem die deutschen Bands Blond, Rikas und Das Paradies sowie die Sängerinnen Danitsa und Catt auf.

*Mit bis zu 35 000 Besuchenden hat sich das Festival in der Basler Kulturlandschaft etabliert: Soll es noch grösser werden?*

Für uns ist nicht die Grösse ausschlaggebend, sondern vielmehr die Art der Begegnungen, die zwischen den Besuchern und Besucherinnen vor Ort möglich wird. In Zukunft wird sich das Festival bestimmt ebenso anpassungsfähig, unberechenbar und vielfältig präsentieren wie in den letzten zwei Jahrzehnten.

Imagine: Fr 3.6. bis Sa 4.6., Barfüsserplatz, Basel, [www.imaginebasel.ch](http://www.imaginebasel.ch)

## KAMMERMUSIK

Christian Fluri

**Das Solsberg Festival ist ein Treffen befreundeter, exzellenter Musikerinnen und Musiker.**

«Es ist eine grosse Freude, dass wir unser Festival nach zwei Jahren Pandemie wieder ganz normal durchführen können», sagt die Cellistin Sol Gabetta, Gründerin und künstlerische Leiterin des Solsberg Festivals in Olsberg und Rheinfelden. Die kompakte Veranstaltungsumform, die im Jahr 2021 zum ersten Mal angewendet wurde, wird auch in der 17. Ausgabe des Solsberg Festivals beibehalten. Insgesamt neun Konzerte plus vier Konzerte der Serie «Solsberg Young Artists» werden in einem Block von zehn Tagen stattfinden. Glücklicherweise ist Gabetta auch darüber, dass das renommierte Hagen-Quartett zum Solsberg Festival kommt, nachdem das Konzert im letzten Jahr abgesagt werden musste. Gemeinsam spielen sie Franz Schuberts Streichquintett C-Dur.

Wie programmiert Sol Gabetta ihr Festival? Die künstlerische Leiterin versammelt musikalische Grössen, mit denen sie «die Kammermusik zelebrieren» möchte. Das sind teils neue Kammermusikpartner und zum Teil auch langjährige Freundinnen und Freunde – wie zum Beispiel Patricia Kopatchinskaja. Mit ihr und einem von ihnen zusammengestellten Streicherensemble spielt sie George Enescus Oktett C-Dur für Streicher von 1900. «Das wollte ich schon lange mit Kopatchinskaja aufführen», verrät Gabetta.

Manche der eingeladenen Musikerinnen und Musiker konzertieren mehrmals. In der unterschiedlichen künstlerischen Kommunikation untereinander entsteht für Sol Gabetta der Charakter eines musikalischen Festes, das «seinen eigenen Glanz hat». So sind der Violinist Dmitry Smirnov oder die Bratschistin Adrien La Marca zusammen mit Gabetta in drei Formationen zu erleben.

**Alt und neu.**

In diesem Jahr hat auch die Alte Musik ihren Platz: Die Mezzosopranistin Lea Desandre gibt zusammen mit dem Lautenisten Thomas Dunford ein Rezital mit Barockliedern. Zudem führt Sol Gabetta wie bisher die Konzerte der Young Artists weiter: «Ich beobachte und verfolge aufstrebende Musikerinnen und Musiker, die vielleicht noch nicht auf allen Bühnen zu finden sind, aber deren Spiel mich tief berührt. Ihnen möchte ich eine Plattform bieten.»

Solsberg Festival: Do 23.6. bis So 3.7., Klosterkirche Olsberg und Stadtkirche Rheinfelden, [www.solsberg.ch](http://www.solsberg.ch)

Sol Gabetta, Foto: Julia Wesely



# Basler Jazzklänge mit internationalem Flair

Ruedi Ankli

**Das Aliéksey Vianna Quartet und das Trio von Dominik Schürmann legen neue Alben vor, die über die Grenzen Basels ausstrahlen.**

Der brasilianische Gitarrist Aliéksey Vianna lebt seit gut 15 Jahren in Basel und ist ein Grenzgänger zwischen verschiedenen Musik-Welten, die Jazz, europäische Klassik, Neue Musik, populäre und klassische brasilianische Musik umfasst. Auf «Ancient Myths», erschienen Anfang Mai, rollt er eine Art Ariadnefaden zu alten Mythen verschiedener Kulturen ab. Bis auf das mit vertrackten Rhythmen gestaltete «Au lait» von Lyle Mays stammen alle Kompositionen von zeitgenössischen Gitarristen aus Brasilien.

Der Beitrag des italienischen Klarinettenisten Gabriele Mirabassi ist fundamental, ist er doch ein Musiker, der die brasilianischen Traditionen von Grund auf kennt. Auch der Bassist Stephan Kurmann gehört in diese Kategorie, und Jorge Rossy ist ein Schlagzeuger von bestechender Einfühlsamkeit und mit seiner feinen Art der ideale Mann für diese leise, aber reiche Musik.

Neue Klänge gibt es auch von Dominik Schürmann: Der Basler Bassist veröffentlichte Ende März mit «Moons Ago» nach «This Time The Dream's On Us», «Sambâle» und «Heureka» sein viertes Album innert zwei Jahren – diesmal ausschliesslich mit Eigenkompositionen, die in den beiden Lockdowns entstanden sind. Zu seinem neu formierten Trio gesellt sich neben den Wahlbaslern Yuri Storione am Piano und Janis Jaunalksnis am Schlagzeug der renommierte italienische Tenorsaxofonist Max Ionata, für Schürmann ein Glücksfall: «Ionata spielt ganz im Stil der alten Meister und hat einen schönen sensiblen Sound. Er ist kein Tempobolzer, sondern spielt sein Sax, als ob er darauf singen würde.» Schürmann bezeichnet sich selber als traditionell verankert, mit einer grossen Aufmerksamkeit für Melodien und Swing: «Das ist meine Welt. Ich mache mir keine Gedanken über Stilepochen. Die Aussage und die Ausdrucksform sind mir wichtiger als die historische Rückschau.» Das kommt an: Das Album mit ausdrucksstarken Balladen und schwungvollem Latin Jazz war kürzlich Album der Woche in Deutschland.

## Live im Schützenmattpark.

Das Aliéksey Vianna Quartet und Dominik Schürmann sind im Rahmen der Pavillon-Konzerte im Basler Schützenmattpark auch live zu erleben – letzterer aber mit einer anderen Formation. Dominik Schürmann hat seit Kurzem auch die künstlerische Leitung dieser Konzerte, die jeweils am letzten Mittwohabend des Monats stattfinden.

### Alben:

– Dominik Schürmann Trio feat. Max Ionata, «Moons Ago»: Mons Records, 2022

– Aliéksey Vianna Quartet, «Ancient Myths»: TCB The Montreux Jazz Label, 2022

### Konzerte:

Mi 31.8. Aliéksey Vianna Quartet, Mi 28.9., Four Dots feat. Dominik Schürmann, Pavillon Schützenmattpark, Basel, [www.parkkpavillon.ch](http://www.parkkpavillon.ch)

[www.dominikschuermann.ch](http://www.dominikschuermann.ch)

Aliéksey Vianna, Foto: zVg



## Ende oder Neustart?

Benedikt Lachenmeier

**Adrian Sieber wird 50 Jahre alt: höchste Zeit, sich wieder blicken zu lassen.**

«Geburtstag hat mir noch nie viel bedeutet», sagt Adrian Sieber. Zu seinem 50. macht sich der Frontmann der Lovebugs aber selbst ein Geschenk. Mit dem Konzert in der Kaserne feiert er jene Songs aus seinem Repertoire, die er am liebsten hat. Ebenfalls ein Grund für die Show ist sein drittes Soloalbum «Unglued».

Zum ersten Mal auf Solopfade begab sich der Sänger 2008. Das Album «Adrian Solo» offenbarte seine Liebe zu den 80s-Sounds. Adrian Sieber, der damals mehr oder weniger dem Genre Britpop zuzuordnen war, holte plötzlich die Synthesizer aus der Versenkung – um sie nur kurze Zeit später wieder verschwinden zu lassen. Aber da die Lovebugs zurzeit auf Eis liegen, ist der Basler Musiker wieder mit den 80s am Start. «In meinem Leben gibt es zwei Momente der musikalischen Sozialisierung. Der erste war Anfang der 80er-Jahre mit den Turnhallen-Discos auf dem Land, wo ich aufgewachsen bin. Der andere Moment war Anfang der 90er-Jahre, als die Lovebugs zusammenkamen. Die ganze Grunge- und Britpopwelle hat mich allerdings genauso geprägt.»

Der Solo-Zweitling folgte zwölf Jahre später und hiess «You, Me and Everything Else». Das Problem: Die Veröffentlichung des Albums fiel ins Coronajahr 2020, eine Tour war nicht möglich. Unbeirrt davon arbeitete Adrian Sieber an neuen Songs. Und so ergab es sich, dass mit «Unglued» 2022 bereits eine neue Platte entstand. «Die Stärke des Projekts ist, dass es nicht geplant war. Alles geschah intuitiv aus dem Prozess heraus, und vielleicht fühlt es sich deshalb auch so unverkrampft an», meint der Musiker.



# Eine rastlose, musikalische Schatzsucherin

Dagmar Brunner

Dem Leben und Wirken der Musikethnologin Hanny Christen sind verschiedene Anlässe gewidmet.



## Keine Greatest-Hits-Parade.

Genauso unverkrampft soll auch das Konzert unter dem Motto «Some Of My Best Friends Are Songs» ablaufen. Das Set besteht aus aktuellen, aber auch aus ein paar Lovebugs-Songs. Allerdings handle es sich dabei grösstenteils um obskure Tracks, die es verdient hätten, nochmals eine Plattform zu erhalten, erklärt Adrian Sieber. Auf Hits verzichtet er bewusst: «Für mich war klar, dass es keine Greatest-Hits-Parade sein soll.» Auch aus dem Grund, weil keine Vertreter der Lovebugs mit an Bord sind. Die komplett neu formierte Band besteht aus jungen Leuten der aktuellen Basler Musikszene. Mit dabei sind Gitarrist Manuel Meisel von Anna Rossinelli, Pianospielder Matthias Gusset, Schlagzeuger Alon Ben und Bassist David Blum von Don't Kill The Beast.

Damit, dass er 50 wird, hat der Basler Sänger keine Mühe: «Es ist ein spannender Moment. Auch in Bezug darauf, dass ich vor sechs Jahren noch die Ausbildung zum Primarlehrer gemacht habe. Es ist toll, etwas Neues zu machen mit der Lebenserfahrung, die man bereits hat.» Ist das Konzert nun der Abschluss einer langjährigen Musikkarriere oder ein Neustart? Adrian Sieber lässt es offen: «Es geht nun um dieses eine Konzert. Alles andere spielt keine Rolle. Vielleicht ist es mein letztes Konzert ever oder der Anfang von etwas Neuem.»

Adrian Sieber, «Some Of My Best Friends Are Songs»: Fr 10.6., 20 h, Rossstall, Kaserne Basel, [www.kaserne-basel.ch](http://www.kaserne-basel.ch)

Adrian Sieber, Foto: Tabea Hüberli

Schweizer Volksmusik hat im eigenen Land einen zwiespältigen Ruf, manchen gilt sie als rückständig. Doch in den letzten 25 Jahren wurde viel getan, um Ländler, Jodeln, Alphorn und Trachten aus der konservativen Ecke zu holen und neu zu beleben. An diversen Musikschulen gibt es Kurse für experimentelle, innovative Volksmusik, es entstanden Festivals wie «Alpentöne» oder «Klangwelt Toggenburg», und in Altdorf wurde 2006 das «Haus der Volksmusik» gegründet. In der Region Basel etablierte sich ebenfalls eine lebendige Szene, die unkonventionelle Wege geht.

Seit Langem befassen sich auch Annerose und Fritz Krey aus Arlesheim mit dieser Gattung, musizieren selbst, organisieren Konzerte und Veranstaltungen. Auf ihre Initiative wird in diesem Jahr eine Frau vielseitig gewürdigt, die Bedeutendes für das musikalische Erbe der Schweiz geleistet und zu Lebzeiten wenig Anerkennung dafür erhalten hat: Hanny Christen.

## Enorme Fleissarbeit.

Johanna Christen wurde 1899 in Liestal geboren und wuchs in bürgerlichem Milieu in Basel auf. Sie hatte einen dominanten Bruder und wohnte bis zu ihrem Tod 1976 mit ihren drei Schwestern im Elternhaus. Mit zwölf verlor sie ihre Mutter und erhielt eine Lebensrente – gegen Verzicht auf Erwerbsarbeit. Sie lernte Klavier und Cello spielen, sang und tanzte gerne und liess sich zur Kindergärtnerin ausbilden. Mit besonderer Liebe zum Baselbiet entwickelte sie Interesse für Geschichte und Volkskunde, nahm landesweit an Trachten- und Sängerefesten teil.

1938 begann sie mit dem Sammeln von altem Brauchtum in Dörfern und Bauernfamilien. Sie war meist zu Fuss unterwegs, notierte ihre Funde – Lieder, Tänze, Musikerbiografien – akribisch, aber unsystematisch. Später kamen Tonbandaufnahmen hinzu. Wichtig war ihr die «urchige», unverfälschte Wiedergabe der Tradition. In den Kriegsjahren gründete sie eine Volkstanzgruppe, schrieb unter anderem historische Heimatspiele, stellte Programme für Radiosendungen zusammen. Allerdings stiessen ihr resolute Wesen und ihre konservativen Vorschläge immer wieder auf Ablehnung. 1961 erkrankte sie und übergab ihre Sammlung – rund 12 000 Volksmelodien aus fast 150 Jahren – 1963 der Universität Basel, die sie unbearbeitet einlagerte.

1992 entdeckte der Cellist und Komponist Fabian Müller das Konvolut und gab die Noten 2002 in zehn Bänden heraus. Musikschaffende verschiedener Richtungen lassen sich seither von der «Hanneli-Musig» inspirieren. Nun setzen sich Veranstaltungen, eine Ausstellung und eine Publikation wertschätzend und kritisch mit der eigensinnigen Forscherin auseinander.

Ausstellung Hanny Christen: bis So 11.9., Museum BL, Liestal

Hanneli-Festfeier: Mo 6.6., ab 11 h, Liestal, [www.hanny-christen.ch](http://www.hanny-christen.ch)

Ausserdem: Festival Klangwelt Toggenburg: Fr 3.6. bis So 5.6., Alt St. Johann, [www.klangwelt.swiss](http://www.klangwelt.swiss)

Hanny Christen, Fotos: Staatsarchiv Basel-Landschaft



## NEU ENTDECKENN

*Dorothea Koelbing*

Mit «Orte, eine Gebrauchsanweisung» setzt das Neue Theater Dornach die hauseigene Reihe «Die Vermessung der Dörfer» fort.

Eine Einladung, mit neuem Blick auf Bekanntes zu schauen, nennt der Regisseur Sebastian Gisi sein Projekt «Orte, eine Gebrauchsanweisung – Ein museales Dokumentartheater». Zusammen mit der Schauspielerin Olivia Ronzani und dem Bühnenbildner Joan Pallé ist er unterwegs in Dornach, Arlesheim und Reinach, um Menschen vor Ort zu begegnen und sich nach regionalen Besonderheiten umzusehen.

«Ich möchte in Kontakt kommen mit fremden Menschen, die ich einfach ansprechen werde, und ihren unterschiedlichen Geschichten zuhören», beschreibt Gisi sein Anliegen: «Am meisten interessiert mich das alltägliche Leben wie zum Beispiel die Frage: Was ist dein Lieblingsort? Und warum?» Olivia Ronzani beobachtet Begebenheiten an Alltagsplätzen. «In Reinach gibt es viele Imbissbuden, an denen Menschen sich treffen und auch Spuren hinterlassen» berichtet sie. «Das interessiert mich: Wer isst wo? Wer trifft sich da?»

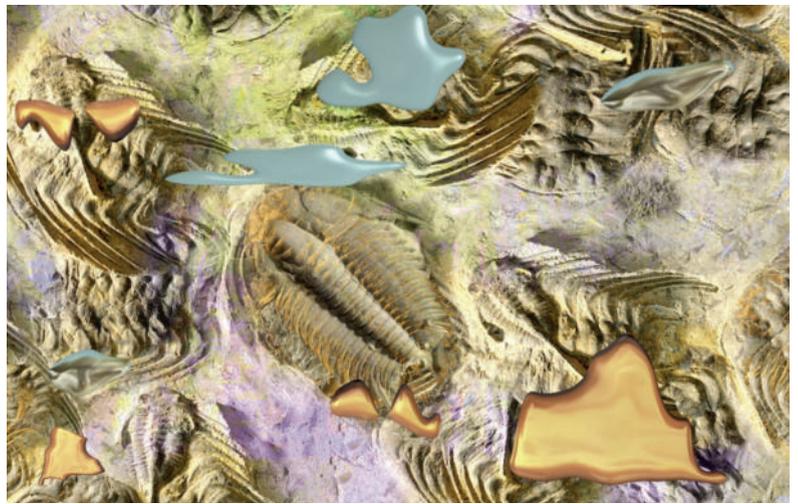
Geschichten und Erlebnisse werden zusammengetragen, es entstehen Texte, Lieder, Improvisationsimpulse, Dialoge – alles kann dann in die Aufführung einfließen. Das Element des Fiktiven gehört unbedingt dazu, sodass auch die Frage entstehen kann: Gibt es diesen Ort wirklich? «Es ist ein Abenteuer, wir wissen noch nicht, wo es uns hinführt», merkt Gisi an, «es geht darum, alle Eindrücke wie ein Schwamm aufzusaugen!»

### Das Theater als Museum und Bühne.

Der ganze Bau des Neuen Theaters wird in ein Museum verwandelt, das ab dem Nachmittag vor der Vorstellung für das Publikum offen ist. Pallé wird fünf Räume mit sehr unterschiedlichen Atmosphären kreieren. Inspirieren lässt er sich dabei von der Verschmelzung von urbaner Umgebung und Natur, die in der Region präsent ist. Ausgestattet mit verschiedenen Materialien wie beispielsweise Holz oder Stoff laden die Räume zum Verweilen ein. Zu sehen und zu erleben gibt es skulpturale Installationen, Videoarbeiten und Audioformate, die man individuell aufrufen kann.

«Orte, eine Gebrauchsanweisung – Ein museales Dokumentartheater»: Do 2.6., Fr 3.6. und Sa 4.6., jeweils 19.30, Neues Theater Dornach, [www.neuestheater.ch](http://www.neuestheater.ch)

Das künstlerische Forschungsteam auf Vermessungsreise in den Dörfern, Foto: © Sebastian Gisi



## Raum und Zeit erkunden

*Christian Fluri*

In Philip Glass' Oper «Einstein on the Beach» am Theater Basel verschmelzen Bühneninstallation, Video, Bewegung und Musik.

Sie entwickelt einen unglaublichen Sog, die repetitive, rauschhafte Minimal Music von Philip Glass: Das gilt gerade auch für seine Oper «Einstein on the Beach», die in aneinander geschnittenen Sequenzen die Relativität von Zeit und Raum thematisiert. Gemeinsam mit dem Regisseur und Künstler Robert Wilson hat Glass 1976 das vierstündige Stück geschaffen und uraufgeführt. Wilsons formal strengen Uraufführungsbilder haben sich eingepreßt. Doch gibt es inzwischen verschiedene neue Inszenierungen, die ganz eigene visuelle Wege gegangen sind.

Das wird auch am Theater Basel so sein in der Produktion der Regisseurin Susanne Kennedy und des Bühnenbildners und bildenden Künstlers Markus Selg. Beide bringen eine langjährige Erfahrung mit und haben eine eigene Handschrift entwickelt. Und sie haben einen anderen, ja fast konträren bildnerischen Zugriff auf das Werk, dafür sprechen schon Selgs wuchernde Bilderfindungen.

### Ein eigener Organismus.

Markus Selg baut auf der sich drehenden Bühne eine Landschaft, eine Art eigenen Organismus, in der eine Gruppe von Menschen – in einer eigenen Welt lebend – «Raum und Zeit untersucht, also den Bereich den Einstein erforscht hat. Sie fragen sich, was die Relativität von Zeit und Raum heute bedeutet», erklärt Susanne Kennedy. «Die Bühne ist ein Ort für Rituale mit Höhle und Feuer, um das die Menschen sitzen. Die Gemeinschaft lebt nach eigenen Regeln, die nicht genau zu entziffern sind.» Das Spiel auf der Bühne erhält so auch etwas Rätselhaftes.

Die Regisseurin entwickelt entsprechend der visuellen Setzung und auf die «fast geometrischen, mathematischen Formen der repetitiven Musik» eine eigene Bewegungssprache für die Performerinnen und Performer, die Solistinnen sowie die Soloviolinistin Diamanda Dramm. Sie spielen die ganzen vier Stunden auf der Bühne durchgehend ohne Pause. Dagegen können die Zuschauerinnen und Zuschauer den Raum verlassen und Pause machen, wann immer sie wollen. Das ist von Glass so angelegt.

Das Publikum kann und soll nicht nur im Zuschauerraum sitzen, sondern auch auf der Bühne: Es darf während der Vorstellung den Platz wechseln. «Nur wer auch auf der Bühne ist, bekommt alles mit und taucht auch tiefer in das Stück ein», hält die Regisseurin fest. Auf diese Weise soll «Einstein on the Beach» zu einem Gesamtkunstwerk von Bühneninstallation, Video, Bewegung und Musik werden.

Kennedy und Selg haben ihr künstlerisches Konzept gemeinsam mit dem Dirigenten André de Ridder erarbeitet. Er leitet das Ensemble Phoenix Basel, das nach langer Zeit endlich wieder im Theater Basel spielt. Den wichtigen, ja dominierenden Chorpart übernehmen die Basler Madrigalisten, die in der zeitgenössischen Oper gleichsam zu Hause sind.

«Einstein on the Beach»: Premiere 4.6., 19 h, Theater Basel, Grosse Bühne, [www.theater-basel.ch](http://www.theater-basel.ch)



«Heidi», Foto: Ingo Höhn

## Alpenglut und Schattenstadt

Annette Mahro

**In «Heidi», seinem letzten grosses Handlungsballett am Theater Basel, spielt Richard Wherlock mit den Kontrasten.**

Alphörner blasen zum Auftakt, bevor das Naturkind Heidi einer riesigen Kuhglocke entsteigt. Mit Klischees zu geizen, war nie Richard Wherlocks Sache und mit diesem Prinzip bricht er auch diesmal nicht. Duftende Wiesen, juchzende Jodler und pure Alpenseligkeit wird es indes auch in seiner letzten Arbeit am Theater Basel nicht geben. Eine bedrohliche Stimmung hängt stattdessen über allem, unterstrichen durch die von Tino Marthaler und Alain Pauli konzipierte und alles tragende Klanglandschaft aus elektronischen Sounds, eingeflochtenen Naturgeräuschen und wenigen, alten Filmen entnommenen Textbruchstücken. Bruce Frenchs grundfinsternes Bühnenbild aus verschieb- und kippbaren Spitzdächern tut ein Übriges.

Umso heftiger kontrastiert damit die farbig fröhliche Ausgelassenheit der Dorfjugend im ersten Akt. Nach der Pause sind die Bewegungen eingefroren, aus den Dörflern sind zielstrebige anzugtragende Städter geworden. Und hatte eingangs noch das dem Grossvater in seiner Einsiedelei wie zugeflogene Kind das Leben des Alpöhi im Handstreich vom Kopf auf die tanzenden Füsse gestellt, so sieht die Welt im Umfeld der grauen Stadt noch einmal ganz anders aus. Da ist die diabolisch wirkende und bis zum Hals zugeknöpfte Gouvernante, deren Gezisch aus dem Off tönt: «Man muss sich beherrschen können!» Da sind aber auch als wortwörtlich tänzerisches No-Go die blasse, im Rollstuhl sitzende Klara und ihr gegenüber das Verdingkind der besonderen Art, das die Tochter aus reichem Hause hätte aufmuntern sollen, an den äusseren Umständen jetzt aber fast selbst zerbricht.

**Schweizer Romanklassiker erstmals als Tanzabend.**

Die dunklen Masken, mit denen sich die Dorfgemeinschaft beim Ziegenfest vom Mensch zum Gehörnten verwandelt hatten, waren ein früher Hinweis: Wherlock holt mit dem Fest, das im Original nicht vorkommt, auch noch ein Stück Basler Fasnacht auf die Alp. Während die echten Geissen bei ihm nur Requisiten sind, niedliche Tiere mit runden Hörnern und Haltegriff, stehen bei den Menschen soziales Gefälle und gesellschaftliche Distanz im Fokus. Wohlstand und Bildung konkurrieren mit Freiheit und Natur. Es geht aber auch um das Lernen voneinander. Ein Riss tut sich auf, wenn Klara am Ende auf dem Berg das Unmögliche gelingt, wenn sie buchstäblich auf eigenen Beinen steht und ausgerechnet ihr liebender Vater das konterkariert, indem er sie zurücksetzt in den Rollstuhl. Alles – auch diese Lehre lässt die 1880/81 erstpublizierte Story zu – hat eben seine Grenzen. Der Basler Ballettchef pfeift darauf und lehrt Johanna Spyris berühmter Schweizer Romanfigur nach einer kaum mehr zählbaren Anzahl von künstlerischen Umsetzungen erstmals das Tanzen.

«Heidi»: Fr 27.5., So 29.5., Fr 3.6., Sa 18.6., Mo 20.6., Fr 24.6., jeweils 19.30 (So 29.5. und Fr 3.6., 18.30), Theater Basel, Grosse Bühne, [www.theater-basel.ch](http://www.theater-basel.ch)

## KUNSTFIGUR

Christoph Dieffenbacher

**In seiner Performance «Moontalker» vereint Steven Schoch Friedrich Nietzsche und Michael Jackson in einer Person.**

Einmal habe er auf der Bühne einen Appenzeller Witz erzählt und sich mit der Pointe einige Lacher geholt, sagt Steven Schoch. Doch ein Humor, der auf die angebliche Kleinwüchsigkeit und Bauernschläue der Ostschweizer baut, ist nicht seine Sache. Seine Performances, Installationen, Theaterstücke und Choreografien haben einen subtileren Hintergrund: Lieber legt er verbreitete Vorurteile und scheinbare Sicherheiten bloss und stellt gesellschaftliche Mechanismen infrage. Und er kritisiert fest gefügte Identitäten und Machtstrukturen: intelligent, humorvoll und oft, indem er das Publikum direkt einbezieht.

In seiner neuen Solo-Performance «Moontalker» bringt der 34-jährige St. Galler in Basel zwei bekannte Persönlichkeiten der westlichen Kulturgeschichte auf die Bühne: Friedrich Nietzsche und Michael Jackson. Der alte, einsame, kranke, pessimistische und doch einflussreiche Philosoph, der sich mit seinen Schriften an die ganze Menschheit wendet – und der King of Pop mit seinem «Moonwalk» in der dauernden Selbstinszenierung und Suche nach medialer Anerkennung. Sollten die beiden unterschiedlichen historischen Charaktere so viel mehr gemeinsam haben als vermutet?

**«Menschsein ist bekanntlich kompliziert».**

In einer Co-Inszenierung mit Chris Handberg, in der auch ein 22-köpfiger Laienchor mitsingt, spielt Schoch eine «unwahrscheinliche Mischung» aus den beiden Figuren – und konfrontiert das Mischwesen mit der Welt von heute. «Das Stück ist gespickt mit Gedankenexperimenten, unerwarteten Metaphern und Interaktionen», verspricht der Künstler, der letztes Jahr den Basler Kulturförderpreis erhalten hat. Denkbar ist für ihn, dass sich bei den Anwesenden im Theater Antipathie und Sympathie, Verständnis wie Unverständnis gegenüber dem «Moontalker» abwechseln. Auf die Frage, ob er eine Botschaft ans Publikum habe, antwortet Schoch kurz: «Ja, sogar sehr viele – Menschsein ist ja bekanntlich kompliziert.»

Steven Schoch, «Moontalker»: Do 2.6. bis Sa 4.6., 20 h, Kaserne Basel, [www.kaserne-basel.ch](http://www.kaserne-basel.ch), [www.stevenschoch.ch](http://www.stevenschoch.ch)

Steven Schoch, «Moontalker», Foto: Moritz Schermbach



# Von Körpern, Kunst und Krisen

Dagmar Brunner

Martin R. Dean erzählt in seinem neuen Roman von einer labilen Männerfreundschaft und seit Langem engagiert er sich auch gesellschaftspolitisch.



Das Schreiben dieses Buches habe ihm die Todesangst genommen, sagt Martin Dean im Gespräch, und meint damit seinen neuen Roman «Ein Stück Himmel». Fünf Jahre hat er dafür recherchiert und sich dabei auch von seiner Faszination für den medizinischen Bereich leiten lassen, die fast zur Obsession geworden sei. Fachliteratur und -personal haben ihm Einblick in den Spital- und Pflegealltag, auch in die Nöte von Betroffenen verschafft.

In dem Buch geht es um zwei Jugendfreunde, den Anästhesisten Florian und den Künstler Samuel. Vor drei Jahren haben sie sich aus den Augen verloren, durch einen schweren Unfall kommt es zu einer unerwarteten Wiederbegegnung. Die vordergründig sehr verschiedenen Männer stecken beide in einer Lebenskrise, sind seelisch, Samuel nun auch körperlich, gelähmt. Wird es ihnen gelingen, ihre Vergangenheitslasten konstruktiv zu bewältigen und ihre zwischen Loyalität und Rivalität pendelnde Freundschaft neu zu beleben?

Mit vielen medizinischen Begriffen und zum Teil schonungslos detaillierten Schilderungen intimer physischer Vorgänge lotet Dean diese komplexe Beziehung und damit existenzielle Fragen wie Liebe und Erotik, Scheitern und Verrat, Krankheit und Verlust aus; zugleich wirft er kritische Blicke auf das Gesundheitswesen und weitere aktuelle Themen. Mehr Mut für Veränderung wünscht man den Protagonisten allemal.

## Schreiben, Lehren, Reisen.

Martin R. (Ralph) Dean begann schon früh zu schreiben, 1982 erschien sein erster Roman «Die verborgenen Gärten»

und wurde zu einem Überraschungserfolg. Der seit 1976 in Basel wohnende Autor kam 1955 in einem Aargauer Dorf zur Welt und lebte als Sohn einer Schweizerin und eines Vaters indischer Herkunft zunächst auf der Karibikinsel Trinidad. Die Schulzeit verbrachte er dann in Aarau und ging zum Studium von Germanistik, Philosophie und Ethnologie nach Basel. Während 25 Jahren war er Deutschlehrer am Gymnasium Muttenz. Zudem unterrichtete er am Literaturinstitut in Biel, gibt bis heute Schreibkurse im Literaturhaus Basel und verfasst Kolumnen und Essays für verschiedene Zeitungen. Seine Werke wurden mehrfach ausgezeichnet und übersetzt.

Dean ist oft und gerne unterwegs, konnte längere Zeit in Rom und London arbeiten, hält sich regelmässig in Paris auf und pflegt fast weltweit familiäre Kontakte. Seinen leiblichen Vater, ein Inder aus Trinidad, lernte er erst mit 40 Jahren kennen. Mit seiner Partnerin, der Kulturwissenschaftlerin Silvia Henke, hat er eine erwachsene Tochter. Ein kleines Tessiner Refugium dient ihnen zum Schreiben und Auftanken.

## Rassismus-Aufklärung.

Dem ersten Roman Deans folgten bis heute ein Dutzend weitere sowie zwei Theaterstücke. In vielen seiner Texte befasst er sich nebst Liebes- und Beziehungsfragen mit Identität, Kolonialismus, Migration und Rassismus. Einerseits verarbeitet er so persönliche Erlebnisse, andererseits ist es ihm ein Anliegen, diese Themen auch in der Schweizer Literatur und Gesellschaft zu etablieren.

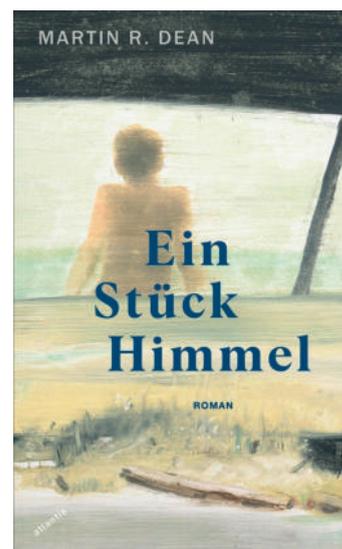
Unlängst gab er etwa mit der SRF-Tagesschau-Moderatorin Angélique Beldner den Gesprächsband «Der Sommer, in dem ich Schwarz wurde» heraus. Er entstand im Nachgang zu einem Dokumentarfilm Beldners und schildert krasse und subtile Rassismus-Erfahrungen beider in der Schweiz. Ein brisantes Sachbuch, das dazu anregen will, Diskriminierungsfallen zu erkennen und zu überwinden und eine Sprache zu finden, die niemanden ausschliesst oder abwertet. Die TV-Sendung und das Buch wurden sowohl heftig angefeindet wie auch begeistert aufgenommen – ein deutliches Zeichen dafür, wie notwendig die Diskussion darüber und wie weit der Weg zu egalitären Verhältnissen noch ist.

Martin R. Dean, «Ein Stück Himmel»: Atlantis/Kampa Verlag, Zürich, 2022. 240 S., gb., CHF 32.50

Angélique Beldner und Martin R. Dean, «Der Sommer, in dem ich Schwarz wurde»: Atlantis/Kampa Verlag, Zürich, 2021. 192 S., gb., CHF 28. Beide auch als E-Book erhältlich

Ausserdem: Ausstellung «Take Care» zum Thema Kunst und Medizin: bis So 17.7., Kunsthhaus, Zürich

Martin R. Dean, Foto: Ayse Yaras



Dagmar Brunner

«Anders aufgewachsen» ist ein Buch über prägende Jahre und ungewöhnliche Biografien.

Egal wie wir aufwachsen: In den ersten Lebensjahren sind wir vielen Einflüssen ausgesetzt. Wie wirken sich diese auf das weitere Leben aus? Was begünstigt oder verhindert eine glückliche Biografie? Was bleibt wichtig, was verblasst? Die Entwicklung eines Menschen ist individuell, lässt sich nicht in ein Schema pressen.

Von Kindheiten mit besonderen Merkmalen wird im Sammelband «Anders aufgewachsen» erzählt. Die beiden Autorinnen haben dafür elf Menschen befragt, die zwischen 1944 und 1998 geboren sind und Einblicke in ihre frühen Jahre und prägenden Erfahrungen gewähren. Alle leben in der Schweiz, sind aber doch sehr verschieden und auf eher ungewöhnliche Weise gross geworden.

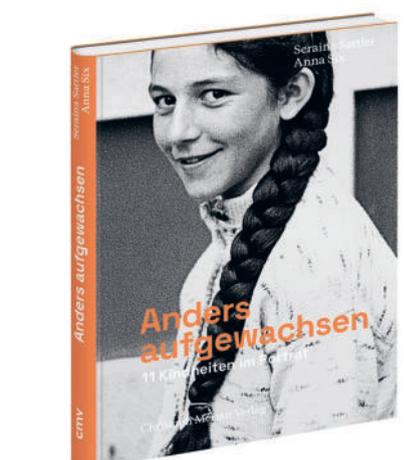
**Nicht nur Privatsache.**

Dazu gehört Sara, die einem freikirchlichen Milieu entstammt. Oder Séni, der für eine Fussoperation aus Kamerun zu Pflegeeltern in die Schweiz kam. Jasmin, die bei Adoptiveltern aufwuchs, weil ihre minderjährige, ledige Mutter ins Heim gesteckt wurde. Samira, die einen irakischen Vater hatte und ihre kranke Mutter pflegen musste. Walter, der mit Zootieren zusammenlebte. Oder Lilian, die ihre Eltern im Guerillakrieg in El Salvador verlor und adoptiert wurde. Cornelia, die unheilbar beeinträchtigt ist. Tania, deren Eltern in der Entwicklungshilfe tätig und viel unterwegs waren. Peter, der plötzlich zwei Mütter hatte. Katharina, deren Vater katholischer Priester war. Oder Maria, die sich in einer kinderreichen Bauernfamilie behaupten musste.

Ihre Biografien faszinieren und berühren, stecken trotz Leid und Schwierigkeiten voller Lebensmut. Und sie zeigen auch, dass Aufwachsen von gesellschaftlichen, politischen oder gesetzlichen Bedingungen abhängig ist. Kurze Sachtexte bieten ergänzende Infos über den medizinischen Support von Kinderhilfswerken, fürsorgerische Zwangsmassnahmen, Care-Arbeit von Kindern, illegale Adoptionen, Inklusion im Bildungswesen, das Aufwachsen in verschiedenen Kulturen, Regenbogenfamilien und Zölibatskinder. Feinsinnige Porträtfotos runden den Band ab.

Seraina Sattler, Anna Six, «Anders aufgewachsen. 11 Kindheiten im Porträt»: Christoph Merian Verlag, Basel, 2022. 184 S., 61 Abb., gb., CHF 29

Ausserdem: Ausstellung «WahlFamilie. Zusammen weniger allein»: Sa 11.6. bis So 16.10., Fotomuseum, Winterthur. Katalog D/E, Christoph Merian Verlag, CHF 39



Rebekka Salm, Foto: © Frederike Asael

## Das Dorf als Mikrokosmos

Sabine Knosala

Rebekka Salm lässt in ihrem Romandebüt «Die Dinge beim Namen» tief in menschliche Abgründe blicken.



Ein Dorf, wie es irgendwo in der Schweiz sein könnte: Es gibt eine Selbstbedienungstankstelle, einen Lebensmittelladen, ein Feuerwehrmagazin und einen Haufen Einfamilienhäuschen. Jeder kennt jeden, die meisten Familien wohnen schon seit Generationen hier und sind miteinander befreundet oder verwandt. Alles ist so, wie es sein sollte, würde man meinen.

Unter der Oberfläche brodelt es jedoch: In der Vergangenheit ist etwas Schlimmes passiert, etwas, das bis heute Auswirkungen hat und in das mehr Leute verwickelt sind, als es auf den ersten Blick scheint. Doch wer hat Schuld daran? Und was ist eigentlich genau geschehen?

Die Autorin Rebekka Salm lässt uns hinter die Fassaden schauen: Jedes Kapitel ist einer Person aus dem Dorf gewidmet, ihrer Lebensgeschichte, ihren Beziehungen und ihrer Sicht der Dinge. Da ist zum Beispiel die schöne Chantal, die eigentlich anders heisst und von Berufs wegen zu viel weiss. Oder der Freddy, der etwas zurückgeblieben ist, und leidenschaftlich gerne Käfer sammelt. Der pensionierte Dorfpolizist Lysser hütet ein dunkles Geheimnis und der Vollenweider schreibt das alles auf.

Wie bei einem Puzzle fügt sich ein Teil zum anderen und die Geschichte nimmt immer wieder eine andere Wendung, bis am Schluss ein (überraschendes) Gesamtbild entsteht. Dabei lotet die Autorin gekonnt die Psyche ihrer Protagonistinnen und Protagonisten aus und lässt uns tief in menschliche Abgründe blicken.

**Gespür für Sprache und Rhythmus.**

Eindrücklich ist Salms Gespür für Sprache und Rhythmus. Sie schreibt Sätze mit einer solchen Wucht, dass sie sich noch lange ins Gedächtnis einprägen. Zum Beispiel: «Die grössten Reichtümer aber, die der Mensch besitzen kann, sind Geld und Geschichten. Beides bedeutet Macht.»

Rebekka Salm wurde 1979 in Liestal geboren, studierte in Basel und wohnt heute als Texterin, Moderatorin und Erwachsenenbildnerin in Olten. Mit «Die Dinge beim Namen» ist ihr ein fesselndes Romandebüt gelungen, das unter die Haut geht und noch lange nachhallt.

Rebekka Salm, «Die Dinge beim Namen»: Knapp Verlag, Olten, 2022. 182 S., gb., CHF 27

## Team Kolibri

**Ein schwarzes Mädchen muss sich damit auseinandersetzen anders zu sein und entdeckt seine magischen Fähigkeiten.**

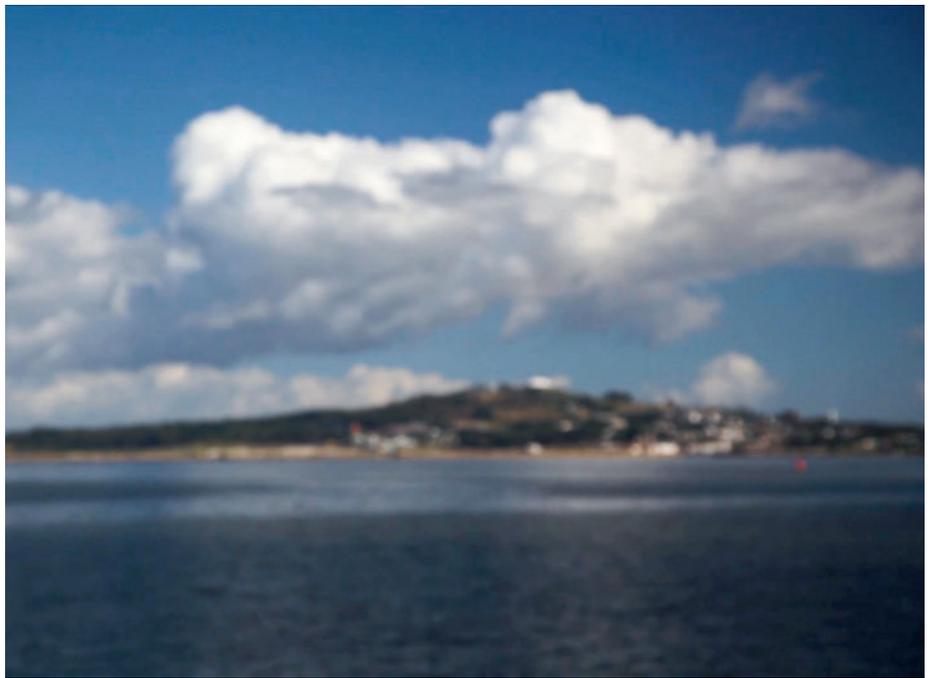
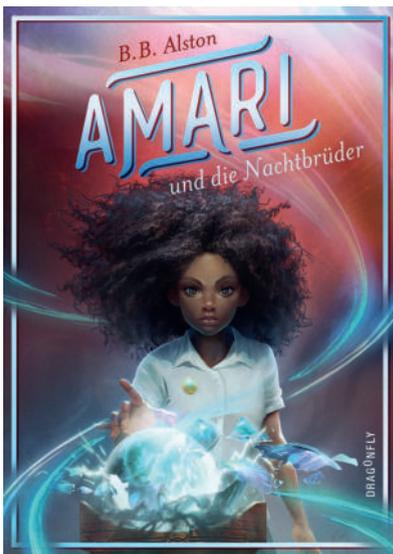
Zusammen mit ihrer alleinerziehenden Mutter lebt Amari in der Rosewood-Sozialbausiedlung. Als schwarzes Mädchen aus dieser Gegend hat sie es an der Jefferson Academy, die sie dank eines Stipendiums besuchen darf, nicht gerade leicht. Und vor sechs Monaten verschwand ihr Bruder Quinton spurlos. Als sie eines Tages eine von ihm hinterlassene Einladung zu einem mysteriösen Vorstellungsgespräch erhält, beginnt für Amari ein Sommer voller Magie und Abenteuer. Während der Sommerferien darf sie eine Ausbildung an der Oberbehörde für Übernatürliches besuchen und lernt die Welt der übernatürlichen Fähigkeiten und magischen Kreaturen kennen. Sie erfährt, dass Quinton als Agent dort gearbeitet hat und seit einer gefährlichen Mission als vermisst gilt. Zusammen mit ihren neuen Freunden Elsie und Dylan sucht sie nach Hinweisen, um ihren Bruder wiederzufinden. Und sie lernt, dass der erste Eindruck täuschen kann. Das, was anfänglich Angst macht, gar nicht bedrohlich sein muss, während harmlos wirkendes sehr wohl gefährlich sein kann.

### An sich selber glauben.

Aufgrund ihrer Herkunft und neuentdeckten, magischen Fähigkeiten, wird Amari wiederum zur Aussenseiterin und hat mit verschiedenen Vorurteilen zu kämpfen. Sie wehrt sich jedoch gegen Diskriminierung und kämpft selbstbestimmt für eine bessere Lebenssituation. Der Autor B. B. Alston bringt mit dieser Geschichte reale Probleme Schwarzer und mittellose Teenager in die Welt der Fantasie. So ist ein spannender sozialkritischer Jugendroman entstanden voller überraschender Wendungen, der nahe am Erleben und der Gedankenwelt Amaris spielt. So erfahren die Leserinnen und Leser hautnah, was es heisst «Anders» zu sein, und wie wichtig es ist, den Glauben an sich selber nicht verlieren.

B.B. Alston, «Amari und die Nachtbrüder»: Dragonfly, Hamburg, 2021. 400 S., gb., CHF 22.90

«Weltsichten» sind Kinder- und Jugendbuchempfehlungen der Lesegruppe Kolibri von Baobab Books: [www.baobabbooks.ch](http://www.baobabbooks.ch)



Hügel von Montevideo, Foto: Samuel Herzog

## Im Namen des Berges

Samuel Herzog

### Postkarte aus Montevideo, Uruguay.

Die falschen Erklärungen sind oft die schöneren. Nach wochenlanger Fahrt übers offene Meer soll ein unbekannter Seemann, als vom Mastkorb aus endlich Land in Sicht kam, seinen Kameraden weiter unten im Boot «Monte video!» oder «Monte vide eu!» zugerufen haben: «Ich sehe einen Berg!» Gemeint war der Hügel über dem Hafen der heutigen Hauptstadt von Uruguay, der mit seinen 132 Metern Höhe in der flach gewellten Landschaft am Nordufer des Río de la Plata tatsächlich ein wenig auffällt – vor allem von der Escollera Sarandí aus. Diese lange, massiv gebaute Mole schützt die Bahía de Montevideo bei schlechtem Wetter vor den Brechern des Atlantischen Ozeans und ist an schönen Tagen bei Spaziergängern ebenso beliebt wie bei Fischern. Das «Monte video!» blieb nicht nur an dem Hügelchen hängen, sondern sprang in den 1720er-Jahren auch auf die von den Spaniern neu gegründete Siedlung am Fuss des Monte über, die den Namen San Felipe y Santiago de Montevideo erhielt.

Der Berg, der seinen Namen daher hat, dass er gesehen wurde: Das hört sich nach einem kulturellen Urvorgang an, der hier gewissermassen in einer Musterform stecken geblieben ist. Ich sehe etwas und gebe dem Ding einen Namen, damit ich es künftig von anderen Dingen unterscheiden kann. Würde man der vorliegenden Logik der Namensgebung folgen, dann müsste im Grunde jeder Berg auf diesem Planeten Montevideo heissen. Denn sie alle wurden erst gesehen und dann benannt.

### Einlösung eines Versprechens.

Und doch ist die Situation hier etwas anders, wurde der Berg doch nach Wochen der

Aussichtslosigkeit entdeckt, war es also in jenem Moment sein wichtigstes Charakteristikum, dass es überhaupt etwas über der Wasseroberfläche zu sehen gab. Wer je auf offener See unterwegs war, der weiss, dass sich irgendwann dieser leise Zweifel einnistet, ob es nicht vielleicht immer so weitergehen wird: Wasser über Wasser über Wasser, ein Ozean ohne Ende. In dieser Situation bedeutet die Ansicht eines Berges, und sei er auch nur schlappe 132 Meter hoch, so viel wie Erlösung oder vielmehr die Einlösung eines Versprechens, einer Hoffnung – ganz ähnlich wie im Fall des Gelobten Landes.

Schade nur, gehört diese Herleitung des Namens Montevideo offenbar in den Bereich der Volksetymologie. Tatsächlich soll sich der Name der Stadt aus der Guaraní-Bezeichnung Yvyty («Felsen») ableiten, die mit dem spanischen oder portugiesischen Wort für Hügel oder Berg zu Monte Vidi zusammengeführt wurde. Erstmals erwähnt wird dieses Monte Vidi 1520 in den Aufzeichnungen von Magellans Bootsmann Francisco Albo. Montevideo heisst also einfach «Bergfelsen» – nicht eben ein Triumph der literarischen Fantasie. Wie gesagt: Manchmal sind die falschen Erklärungen einfach viel schöner.

LITERARISCHE REISEKOLUMNE.



«dive-in», 2022

## CARTE BLANCHE VON BARBARA FEUZ

### JEDEN MONAT GESTALTEN KUNSTSCHAFFENDE EINE SEITE IN DER PROGRAMMZEITUNG.

skn. Diesmal mit Barbara Feuz. Die Künstlerin wurde 1963 in Bern geboren und hat heute ihr Atelier in der Basler Klingentalkirche. Typisch für Feuz' Werk ist das Umfassende und Verbindende. Gerne kombiniert sie Materialien und Techniken, die man auf den ersten Blick wohl nicht zusammen verwenden würde, zu einem Gesamtkunstwerk. Dabei wechselt sie scheinbar mühelos auch vom Zwei- ins Dreidimensionale. Beispielsweise verband sie auf schwarze Textilien gestickte Zeichnungen mit modellierten Tierfiguren aus Ton oder Wachs mit Fluoreszenzfäden. Oder sie stattete Puppenhäuser aus Holz mit Wandzeichnungen und heraushängenden Vorhangstoffen aus. Eindrücklich ist die Fülle an unterschiedlichen Techniken allein im Bereich der Zeichnung – von strengen geometrischen Formen, umgesetzt mit Faden und Grafit, bis zu überquellenden Naturdarstellungen mit Tusche. Im vorliegenden Beispiel entführt uns Feuz jedoch in eine geheimnisvolle Unterwasserwelt, die sie per Ritzzeichnung in Ölkreide aus den Tiefen des Meeres hervorgeholt hat.

# «Die Art Basel Unlimited ist ein Schauplatz für das aktuelle Kunstgeschehen»

Sabine Knosala

Gross, grösser, Unlimited: Kurator Giovanni Carmine erklärt, warum sich das Publikum diesen Sektor der Art Basel unbedingt anschauen sollte.



Unlimited-Kurator Giovanni Carmine, Foto: © Gunnar Meier

**Sie haben 2020 als Kurator der Unlimited angefangen. Wie ist es, nach zwei Corona-jahren erstmals eine «normale» Ausgabe zu organisieren?**

**Giovanni Carmine:** Normal ist es auch diesmal nicht: Die letzte Unlimited war ja erst im September. Daher ist es die zweite Ausgabe in neun Monaten – ein Kraftakt.

**Gross, grösser, Unlimited: Was muss grosse Kunst können, was für kleine Werke nicht gilt?**

Gute Kunst ist keine Frage der Grösse: Auch eine kleine Tuschzeichnung kann inspirieren, berühren und stimulieren. Die Unlimited ist entstanden, um Werke zu zeigen, die in den normalen Messeständen nicht gezeigt werden konnten – teils wegen ihrer Grösse, aber auch aus technischen Gründen.

**Das ist die formale Definition, aber was müssen grosse Werke zusätzlich können?**

Sie müssen den Raum in überzeugender Weise bespielen und sich entfalten. Es braucht die räumliche und zeitliche Dimension. Die Unlimited ist für das Publikum besonders interessant, da sie ein Schauplatz für das aktuelle Kunstgeschehen ist. Man kann zwischen den Zeilen respektive den Werken vieles über die Trends lesen.

**Marc Spiegler, Global Director der Art Basel, meinte gegenüber den Medien, die diesjährige Unlimited biete**

**«unsere bisher diverseste Bandbreite an Kunstschaffenden». Stimmen Sie zu?**

Die Unlimited wird immer diverser – zum Beispiel in Bezug auf Gender und geografische Beteiligung. Das gilt auch für die Kunstwelt und den Kunstmarkt. Es ist zwar noch nicht genau, aber wir sind auf einem guten Weg.

**Welche Trends stellen Sie dieses Jahr fest?**

Afroamerikanische Künstlerinnen werden immer wichtiger und es gibt einen Trend zur Figuration. Zudem wird viel auf Textil gearbeitet – dies als Gegenteil zur Digitalisierung.

**Welche Rolle spielen denn digitale Medien an der Unlimited?**

Es gibt Werke, die sich mit den neuen Medien auseinandersetzen. Eine Pionierin ist diesbezüglich Suzanne Treister. Reflektiert wird die Position des Menschen zur digitalen Welt. Es ist aber, wie gesagt, kein Hauptfokus.

Gute Kunst lässt sich immer wieder neu interpretieren

**Die Unlimited sei eine Widerspiegelung unserer Zeit, lassen Sie sich zitieren. Inwiefern?**

Der westliche Kunstkanon wird durch die Diversität hinterfragt. Thematisiert wird auch das Verhältnis zwischen ehemaligem Ostblock

und dem Westen. Das betreffende Werk von Hanne Darboven entstand bereits 1983, hat aber durch den Ukraine-Krieg ungewollt an Aktualität gewonnen. Gute Kunst lässt sich immer wieder neu interpretieren.

**Wie wählen Sie aus, wer an der Unlimited ausstellen darf?**

Der Prozess beginnt bereits an der letzten Ausgabe: Ich unterhalte mich mit den Galeristinnen und Galeristen über neue Projekte. Ein gutes Netzwerk zu haben ist Teil meines Jobs. Die Galerien bewerben sich dann, das Komitee der Art Basel und ich wählen aus, und ich ergänze, wo ich das sinnvoll finde. Es braucht viel Kollegialität im Entscheidungsprozess.

**Fliesst Ihre Erfahrung als Direktor der Kunst Halle St. Gallen in Ihre Tätigkeit für die Unlimited ein?**

Natürlich! Die Art, wie ich mit Kunstschaffenden oder Architekten zusammenarbeite, wie man Kunst am besten im Raum darstellt oder das Budget einhält, kommen zum Tragen.

**Neu gibt es dieses Jahr eine Unlimited Night. Warum?**

Das Ziel ist ein jüngeres Publikum anzusprechen, dass die Art Basel noch nicht kennt. An der Unlimited Night, an der auch Performances stattfinden, soll die Hemmschwelle für den Messebesuch abgebaut werden.

## Die Art Basel und ihre Parallelmessen

An der Art Basel werden dieses Jahr 289 Galerien aus der ganzen Welt Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts zeigen. Es gibt diverse Sektoren wie zum Beispiel die Unlimited mit 70 grossformatigen Werken. Daneben findet ein umfangreiches Rahmenprogramm statt: Dazu gehört der Parcours in der Innenstadt, ein Filmprogramm im Stadtkino oder die Gesprächsreihe «Conversations».

Parallel dazu locken weitere Kunstmessen: Die Liste widmet sich den neuesten Entwicklungen der Gegenwartskunst, die Volta will eine Plattform jenseits von Liste und Art Basel bieten und der Rhy Art Salon fokussiert sich auf individuelle Präsentationen von Kunstschaffenden. Der Name ist Programm bei der Design Miami/Basel für schönes Wohnen, der Photo Basel für Fotokunst und der I Never Read für Kunstbücher.

Dazu kommen Preisverleihungen wie unter anderem der Swiss Design Awards und der Pax Art Awards.

**Art Basel: Do 16.6. bis So 19.6., Messe Basel, [www.artbasel.com](http://www.artbasel.com)**

**Liste: Mo 13.6. bis So 19.6. (online bis 26.6.), Messe Basel, [www.liste.ch](http://www.liste.ch)**

**Volta: Mo 13.6. bis So 19.6., Elys, Elsässerstr. 215A, Basel, [www.voltaartfairs.com](http://www.voltaartfairs.com)**

**Rhy Art Salon: Do 16.6. bis So 19.6., Rhyark Basel, [www.rhy-art.com](http://www.rhy-art.com)**

**Design Miami/Basel: Di 14.6. bis So 19.6., Messe Basel, [www.designmiami.com](http://www.designmiami.com)**

**Photo Basel: Di 14.6. bis So 19.6., Volkshaus Basel, [www.photo-basel.com](http://www.photo-basel.com)**

**I Never Read: Mi 15.6. bis Sa 18.6., Kaserne Basel, [www.ineverread.com](http://www.ineverread.com)**

**Swiss Design Awards: Ausstellung Mo 13.6. bis So 19.6., Preisverleihung Di 14.6., 20 h, Messe Basel, [www.swissdesignawards.ch](http://www.swissdesignawards.ch)**

**Pax Art Awards: Do 16.6., 19 h, Haus der Elektronischen Künste, Münchenstein, [www.hek.ch](http://www.hek.ch)**

# Entdeckungs- reisen rund um die Art Basel

Iris Kretzschmar

Nicht nur in den grossen Messehallen auch in den kleinen Basler Galerien und Kunsträumen locken Kunstschätze.

## Kleinbasel.

Auf gehts, wer gut zu Fuss ist, braucht für den Rundgang circa eine Stunde Zeit: Start ist in **Kleinbasel** an der Klybeckstrasse 29, wo **DOCK** liegt, ein Schau- und Diskursraum für junge Kunst, zudem Archiv und Ausleihe für Werke Basler Kunstschaffender. Mit «Flash Forward» sind Werke der jungen Künstlerin Stella Meris zu sehen. In ihren grossflächigen Malereien untersucht sie, was Freiheit und Gebundenheit in der Gesellschaft bedeuten und wie sakrale Räume eine kommerzielle Funktion erhalten. Ihre Rauminstallation ist von Körpergefühlen zwischen Meditation und Krafttraining geprägt ([www.dock-basel.ch](http://www.dock-basel.ch)).

Richtung Rheinhafen spazieren wir an die Klybeckstrasse 141 zum Artspace **Pilz Welle Lust**, wo in der Schau «Flat Earth» mit Kira Scerbin, Sophia Eisenhut, Max Eulitz und Felix Krapp junge Positionen gezeigt werden ([www.pilzwellelust.earth](http://www.pilzwellelust.earth)).

Weiter am Rheinbord entlang in Richtung Innenstadt folgt der **Ausstellungsraum Klingental** auf dem neu gestalteten Kasernenareal: Hier bespielen «Las Con-Suelos», das sind Ana Navas, Sofía de Grenade und Sarina Scheidegger, zwei Ausstellungsräume mit kollaborativen Ansätzen, die individuelle Autorschaft hinterfragen und Werke mit unterschiedlichen Ansätzen in Beziehung setzen ([www.ausstellungsraum.ch](http://www.ausstellungsraum.ch)).

In zwei Minuten Gehdistanz liegt das **Museum Rappaz** im Klingental 11. Die Ausstellung «Der schweifende Blick» gibt Einblick ins Lebenswerk von Peter Olpe, der sich unter anderem mit Lochkameraforschungen einen Namen gemacht hat ([www.rappazmuseum.ch](http://www.rappazmuseum.ch)).

Wer einen Abstecher zum **Büro International** an der Drahtzugstrasse 67 macht, wird belohnt: Hier werden junge Kunstschaffende sowie Kuratorinnen und Kuratoren gefördert. Zu sehen ist die Schau «Hope Motion» von Vidya Kelie und «Inanimate Species» von Joana Moll ([www.buerointernational.ch](http://www.buerointernational.ch)). Ausgestellt ist auch eine interaktive Arbeit, die mit **Symbiont Space** an der Riehenstrasse 6 verlinkt ist. Dieser Experimentalraum fungiert als Schnittstelle zwischen Kunst und Wissenschaft und zeigt forschungsbasierte künstlerische Praktiken ([www.symbiont.space](http://www.symbiont.space)).

Von hier aus sind es nur zwei Minuten zur **Galerie Müller** in der Rebasse 46: Zusammen mit der **Galerie Knöll**, beide geführt von jungen Galeristen, zeigt sie eine Retrospektive zur schweizerisch-amerikanischen Künstlerin Sonja Sekula. Sie ist noch immer ein Geheimtipp, feierte im Kreise der abstrakten Expressionisten und Surrea-



Stella Meris, «Prayground», 2020–2022, Ausschnitt mit LED, Foto: zVg



Markus Weggenmann, «Flacher Findling», 2021, Foto: zVg

listen Erfolge und geriet nach ihrem frühen Tod 1963 zu Unrecht in Vergessenheit ([www.galeriemueller.com](http://www.galeriemueller.com)).

Noch kurz ein Augenschein im **Palazzina**, ein Offspace an der Alemannengasse 60: Hier wohnt ein Kollektiv von dreizehn jungen Kunstschaffenden und verwaltet den Ausstellungsraum mit aktuellen Positionen ([www.palazzina.ch](http://www.palazzina.ch)).

## Grossbasel.

Wechselt man auf die andere Rheinseite nach **Grossbasel**, kann man zunächst die soeben erwähnte **Galerie Knöll** am Luftgässlein 4 besuchen ([www.galerieknoell.ch](http://www.galerieknoell.ch)). Wer mit Tram oder Bus in die Aussenquartiere von Basel fährt, findet an der Socinstrasse 16 die **Villa Renata**: Das historische Bürgerhaus, geführt von privater Hand, bietet Kunstschaffenden unentgeltliche Ausstellungsmöglichkeiten. Hier zeigt der Zürcher Maler Markus Weggenmann erstmals in Basel eine Soloschau. Es sind Bilder in leuchtendem Kolorit mit einer verblüffenden Farbräumlichkeit, die nun in einer installativen Hängung einen vielstimmigen, dynamischen Akkord entfalten. Ganz neu ist auch der Satellit der Villa

Renata, die **Kunstgarage**, die nun erstmals bespielt wird. Hier ist das Projekt der Künstlerin Alexandra vom Endt und des Musikers Günter Müller zu erleben: «Fade in Fade out» ist eine Klanginstallation mit 1000 glitzernden, transparenten CD-Hüllen, die zusammen mit experimentellen Klängen im Raum schweben – eine Art Memento mori an schnelllebige Technik von Tonträgern ([www.villa-renata.ch](http://www.villa-renata.ch)).

Einen Katzensprung entfernt befindet sich der Kunstraum **Hebel\_121**: Seit über 20 Jahren mit viel Herzblut und privatem Engagement geführt, sind hier regelmässig qualitätsvolle Werke der Gegenwartskunst in kleinen feinen Ausstellungen zu sehen. Die Ausstellung «Entgrenzter Raum II – Schrift und Bewegung» zeigt Zeichnungen und Gemälde von Schweizer und japanischen Kunstschaffenden. Darunter sind Louise Bourgeois, Markus Raetz, Daniel Göttin, Gerda Maise, Jasper Johns, Sasaki Makoto, Brice Marden, Bruce Nauman, Yukiomi Ogai und Haneno Suzuki ([www.hebel121.ch](http://www.hebel121.ch)).

Viel Spass beim Kunstentdecken!

## FOTO IM FOKUS

Valeska Stach

### 2015 gründete Sven Eisenhut die Photo Basel als erste und bisher einzige Fotokunstmesse der Schweiz.

Sven Eisenhut leitet die Photo Basel, die bedeutendste Fotomesse im deutschsprachigen Raum. Zum siebten Mal findet sie parallel zur Art Basel in dem von Herzog & de Meuron renovierten Volkshaus Basel statt. Diesmal zeigen 40 Ausstellende aus 18 Ländern ihre Werke.

«Fotografie ist inzwischen eine wichtiger Bestandteil der jüngeren Kunstgeschichte und behauptet sich in musealen Kontexten immer mehr», sagt Eisenhut. Bereits 2014 tüftelte der heute 39-jährige Basler zusammen mit ein paar Freunden an der Idee für eine neue Kunstmesse in Basel. Einer der Mitgründer war Fotograf und «so kam das eine zum anderen».

In der Hotelfachschule in Lausanne hatte Eisenhut zuvor das erfolgreiche Wirtschaften gelehrt. «Eine (Kunst-)Messe zu veranstalten ist unglaublich facettenreich», schwärmt der Unternehmer, der sich selber als Quereinsteiger bezeichnet. Das sei beim Aufbau der Messe von Vorteil gewesen, um unvoreingenommen auf die Fotografierenden zugehen zu können. Er sei jedoch in einem Zuhause voller Kunst aufgewachsen und seine Begeisterung für Fotografie wachse sprichwörtlich mit jedem Tag. Trotzdem drückt Eisenhut nur ab und zu selber mit dem Smartphone ab, das immerhin 109 Megapixel hat – dies aus Respekt vor den unfassbar talentierten Kunstschaaffenden, mit denen er tagtäglich zu tun hat.

#### Nachhaltig und umfassend fördern.

Um erfolgreich zu sein, brauche es aber mehr als nur Talent, betont der Gründer und Leiter der Photo Basel. Daher versucht er, Kunstschaffende nachhaltig und umfassend zu fördern und sie an ihr Publikum, bestenfalls Sammler, zu vermitteln. «Bei einer (Kunst-)Messe geht es darum, Leute und deren Visionen zusammenzubringen – der eigentliche Kunstkauf ist das i-Tüpfelchen», so Eisenhut.

Er ist überzeugt, dass gute Kunst Geld kosten darf und soll: «Es ist immer ein schmaler Grad zwischen Kunst und Kommerz: Die optimale Linie zu finden, stellt mein Team und mich jedes Jahr vor neue Herausforderungen.» Eisenhut versteht Kunstmessen zudem als Orte des Austauschs: «Eine gute Messe inspiriert und bringt grossartige Synergien zustande». Auch wenn es am Ende des Tages um getätigte Verkäufe ginge, sollten positive Emotionen geweckt werden.

[www.photo-basel.com](http://www.photo-basel.com)



Sven Eisenhut, Foto: zVg



Die frisch gegossene Glocke, Foto: Vincent Hofmann

## Gedanken mit Klängen in die Welt tragen

Iris Kretzschmar

### Die Künstler Vincent Hofmann und Simon Kindle haben für das Kloster Dornach eine Angelusglocke gegossen.

In mehreren Schweizer Städten läuteten im April die Glocken als Zeichen gegen den Krieg in der Ukraine. Damit rückte wieder ins Bewusstsein, dass die Funktion von Glocken weit über das Anzeigen der Uhrzeit hinausgeht: So riefen sie in früheren Zeiten unter anderem zum Gebet, läuteten bei Taufe und Tod, warnten vor Pest, Feuer und Unwetter oder verkündeten Todesurteile.

Zahlreich sind die Referenzen des Klangkörpers in der Kunst: Er tritt als Symbol, Bild- und Textträger oder als Instrument in Literatur, Musik und bildender Kunst in Erscheinung. Ins kollektive Gedächtnis eingebrannt ist beispielsweise die berührende Episode aus Tarkowskis Film «Andrej Rubljow» (1966), als die neu gegossene Glocke vor der Dorfgemeinschaft erstmals ins Schwingen kommt, der junge Glockengiesser dabei in Tränen ausbricht und der Ikonenmaler wieder zu sprechen beginnt.

Während die Glocke in unserem Alltag oft unsichtbar ist und manchmal gar als Störenfried gilt, wird sie in der Kunst gerade neu entdeckt: So wurde 2021 der noch leere Erweiterungsbau des Kunsthause Zürich mit einer Glockeninstallation von William Forsythe eingeweiht.

Ein faszinierendes Glockenprojekt wird gerade im Schwarzbubenland aus der Taufe gehoben. Vincent Hofmann aus Basel und Simon Kindle aus Luzern haben während ihres Studienaufenthalts im ehemaligen Kloster Dornach eine Angelusglocke entwickelt, die fortan im Klostergarten zu kuratierten Anlässen einladen wird.

#### Sinn von Gemeinschaft.

Die Idee entstand in den kontemplativen Räumlichkeiten und führte zum Nachdenken über den Sinn von Gemeinschaft. Die Künstler bauten einen Prototyp aus Gips, der im Kunstbetrieb in Münchenstein aus Bronze gegossen wurde. Die Aussenform des Klangkörpers, gewonnen aus dem Profil der Künstler, erinnert an den in die Ferne schweifenden Blick und Ruf. Als krönender Abschluss wird eine offene Partitur des Komponisten Lukas Huber und der Komponistin Marianne Schuppe, beide aus Basel, als Objektperformance uraufgeführt. Mit dem Klang werden Gedanken und Botschaften in immaterieller Form transportiert. Gerade in einer konfliktgeladenen Zeit eine wunderschöne Idee, die spirituellen Dimensionen des Glockentons neu zu beleben und in die Weltgemeinschaft zu tragen.

Vernissage Angelusglocke und Uraufführung: Fr 17.6., 18 h, Kloster Dornach, [www.klosterdornach.ch](http://www.klosterdornach.ch)

# Linien und Farbflächen als Kunst

Heinz Stahlhut

## Die Fondation Beyeler zeigt den frühen Mondrian

Aus heutiger Sicht scheint es so einfach, ein Bild nur aus Quadraten und Rechtecken, Linien und wenigen Buntfarben zu malen! Da meint so manche Zeitgenossin und so mancher Zeitgenosse, das könne er oder sie doch auch. Doch was es in Wahrheit bedeutet haben muss, so ein Werk zu schaffen, wo es jahrhundertlang als ausgemacht galt, dass nur ein gegenständliches Gemälde Kunst sei, dem geht die Fondation Beyeler in ihrer aktuellen Ausstellung nach: «Mondrian Evolution» beleuchtet das Schaffen des wegweisenden Künstlers bis in die 1920er-Jahre, in denen er jene ikonischen, weithin bekannten Werke schuf.

Einmal mehr nimmt die Fondation Beyeler damit einen jener Maler in den Fokus, deren Schaffen in der Sammlung gut vertreten ist. So hat das Museum allein sieben Werke im eigenen Bestand, die allerdings weitgehend zur zweiten Lebensphase nach 1920 gehören. Die Schau zeigt den Weg Mondrians bis zur reinen Abstraktion. Überdies schliesst sie unmittelbar an das seit 2019 laufende Mondrian Conversation Project an, in dem die Werke der Sammlung restauriert und dadurch auch neue Erkenntnisse über Mondrians Maltechnik gewonnen wurden.

### Vom Impressionismus zur Abstraktion.

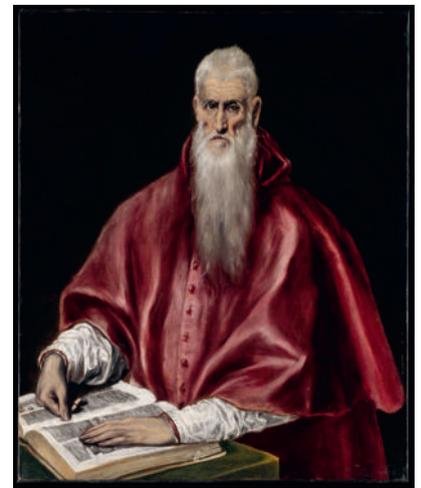
Wie zahlreiche Kunstschaffende seiner Generation war Mondrian nach einem akademischen Frühwerk stark beeinflusst vom Impressionismus, der statt der zuvor hochgeschätzten Historienmalerei die bis dahin wenig geachteten Gattungen der Landschaft, des Genres und des Stilllebens bevorzugte, weil sich an diesen unspektakulären Bildmotiven die Eigenart der Malerei am besten zeigen liess. So schuf der Künstler zahlreiche leuchtend farbige Darstellungen seiner niederländischen Heimat wie Windmühlen und Meereslandschaften, aber auch Blumenstillleben, in denen sich schon Mondrians esoterische Haltung äusserte. Die Begegnung des 40-Jährigen mit den Werken Paul Cézannes und später der Kubisten gab seinem Werk einen neuen Schub. Er verwandelte diese Einflüsse, die Selbstreflexion der Malerei und die Analyse des gegenständlichen Motivs, unter dem Eindruck der theosophischen Lehre zur Veranschaulichung eines seiner Meinung nach hinter der blossen Erscheinung der Dinge liegenden Ordnungsystems.

Dieses zeigte sich in den folgenden Jahren in einer immer weitergehenden Reduktion auf vertikale und horizontale Linien und Flächen reiner Farben, sodass Mondrian 1921 in «Die neue Gestaltung» schreiben konnte: «... Kunst (soll) der unmittelbare Ausdruck des Universellen in uns sein, das heisst die exakte Erscheinung ausserhalb unseres Wesens.» Die Ausstellung zeigt damit just jene Entwicklung einer Malerei, die für die Moderne zum absoluten Massstab geworden ist.

Mondrian Evolution: So 5.6. bis So 9.10., Fondation Beyeler, Riehen, [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)



Piet Mondrian Lozenge Composition with Eight Lines and Red (Picture No. III), 1938, Fondation Beyeler, Riehen/Basel, Foto: Robert Bayer, Basel



## HOMMAGE

Heinz Stahlhut

### Das Kunstmuseum Basel zeigt El Grecos Einfluss auf Picasso.

Pablo Picasso (1881–1973) hat sich in seinem langen Schaffen immer wieder auf ältere Kunst bezogen: Ist sein Frühwerk um 1900 noch stark beeinflusst von der leuchtend farbigen, symbolistischen Malerei der Nabis, so greifen die frühen kubistischen Experimente Einflüsse einerseits ausseruropäischer Kunst, andererseits der Kunst Paul Cézannes auf. Ins Spätwerk hingegen fallen die Auseinandersetzung mit dem «Frühstück im Freien» des Impressionisten Edouard Manet und mit Werken des Klassizisten Jean-Auguste-Dominique Ingres.

### Vom Aussenseiter zum Vater der Moderne.

Mit kaum einem Künstler hat sich Picasso hingegen so durchgängig und intensiv auseinandergesetzt wie mit dem ursprünglich aus Kreta stammenden Landsmann Doménikos Theotokópoulos, besser bekannt als El Greco (1541–1614).

In seiner Zeit mit ekstatischen, religiösen Gemälden und vornehmen Porträts sehr bekannt, geriet El Greco später in Vergessenheit und wurde erst Anfang des 20. Jahrhunderts im Zuge von Fauvismus und Expressionismus von Kunsthistorikern wie Julius Meier-Graefe zu einem Urvater der Moderne erklärt. Picassos frühe künstlerische Laufbahn fällt just in jene Zeit, als El Greco auch in Spanien wiederentdeckt wurde: 1902 zeigte der Prado die erste Retrospektive und 1908 erschien der Werkkatalog des Künstlers. Picasso sah ein Werk El Grecos wohl erstmals anlässlich eines Besuchs in Toledo. Das in der dortigen Kirche San Tomé befindliche Altarbild mit der Darstellung des Begräbnisses des Grafen Orgaz beeinflusste ihn mit den expressiven Gesten der Figuren so nachhaltig, dass er es Jahre später in der Darstellung des Begräbnisses seines Freundes Casagemas zitierte.

Von da an rissen die Bezugnahmen auf El Greco nicht mehr ab: seien es die gelängten Figuren oder die kühle Farbigkeit seiner blauen Periode oder die späte Bezugnahme auf die meisterlichen, auf Schwarz, Weiss und Braun reduzierten Porträts El Grecos, die Picasso besonders schätzte. Diesem Dialog über Jahrhunderte hinweg geht die Ausstellung im Kunstmuseum Basel mit Werken aus eigenem Bestand und bedeutenden Leihgaben nach.

Picasso – El Greco: Sa 11.6. bis So 25.9., Kunstmuseum Basel, Neubau, [www.kunstmuseumbasel.ch](http://www.kunstmuseumbasel.ch)

El Greco, «Der heilige Hieronymus als Gelehrter», um 1610, © The Metropolitan Museum of Art, Robert Lehman Collection

# Ein Tag im Leben von ...

Aufgezeichnet von Dagmar Brunner

BERUFSLEUTE  
AUS DEM KULTUR-  
BEREICH ERZÄHLEN  
AUS IHREM  
ARBEITSALLTAG.



Maria Hiepler, Modistin in Basel.

Noch bis weit ins 20. Jahrhundert war ein Hut eine Selbstverständlichkeit – für jedes Alter und Geschlecht. Heute ist mein Beruf, Modistin, selten geworden. Nach meiner Lehre in Zürich und einigen Berufsjahren widmete ich mich vor allem meiner Familie mit zwei Kindern. 1984 gründete ich mein eigenes Geschäft, das sich seit 1993 an der Barfüssergasse befindet. Der Laden ist auch Atelier, ich habe zwei Mitarbeiterinnen in Teilzeit und eine Auszubildende. Sie ist meine 13. und letzte Lernende, wird nächstes Jahr fertig. Ich bin landesweit die Einzige, die noch ausbildet.

Nach dem Frühstück zu Hause erreiche ich um 9.20 Uhr das Geschäft. Ich hänge die Logofahne auf und stelle den Hutbaum vor das Schaufenster, höre das Telefon ab, schaue die Bestellungen durch und bespreche sie mit dem Team. Wir sind eine kleine kreative Gemeinschaft, alles ist Handarbeit, und jede macht das Nötige oder was sie besonders gut kann. Wir entwerfen und gestalten Kopfbedeckungen für Damen und Herren in vielen Formen und Materialien, von klassisch bis modern, von schlicht bis extravagant: Hüte, Haarschmuck, Mützen, Kappen aus Stroh, Palmfasern, Seide, Wolle und so weiter, mit Garnituren aller Art. Ergänzend führen wir Artikel wie Schals und Pulswärmer von anderen Labels im Sortiment.

## Der Qualität verpflichtet.

Besonders gerne empfangen wir unsere Kundschaft! Die Beratung nimmt oft viel

Zeit in Anspruch, bis das Passende gefunden ist und Material, Machart und Preis erklärt sind. Wir unterbrechen unsere Arbeit für eine Mittagspause, mit meinen 80 Jahren gönne ich mir einen Powernap und einen zusätzlichen Frei-Tag, wobei dann oft Büroarbeit anfällt. Wir haben immer etwas zu tun, und es ist abwechslungsreich, weil wir auf Mass produzieren oder vieles ausprobieren: Schnitte, Stoffe, Farben, Techniken und so weiter.

Im April und Oktober gibt es einen Apéro, an dem wir neue Modelle vorstellen und Kontakte pflegen. Meine Kreationen sind zudem an Modeschauen von Raphael Blechschmidt zu sehen. Längere Zeit war ich auch für das Schauspielhaus Zürich tätig und erteilte Abendkurse an der Berufsfachschule. Ich gebe meine Erfahrungen gerne weiter und bin auch neugierig auf neue Entwicklungen, wobei mir Qualität stets das Wichtigste ist.

Abends bin ich gerne zu Hause mit meinem Mann, koche, lese, spiele Klavier; ich nehme seit Jahren Stunden an der Musik-Akademie und singe auch in einem Chor. Ausserdem beteilige ich mich an einer Studie der ETH zum Arbeiten über die Pensionierung hinaus ([www.neuesalter.ch](http://www.neuesalter.ch)) und beschäftige mich freudig in meinem Garten.

[www.chapeau.ch](http://www.chapeau.ch)

Maria Hiepler, Foto: Christian Jaeggi

## KULT(O)UR DE SUISSE

Dagmar Brunner

### Das Strohmuseum in Wohlen beleuchtet Handwerk und Industrie der Region.

Im Sommer gehören Strohhüte auch heute noch zur Garderobe, schützen und schmücken zugleich und sind oft wahre Kunstwerke. Ihr Rohstoff besteht aus gedreschtem und getrocknetem Getreide, ist vielseitig verwendbar und wird seit Langem auch für (kunst-)handwerkliche Arbeiten genutzt.

Im Kanton Aargau war Stroh über zwei Jahrhunderte von grosser Bedeutung: Die Gemeinde Wohlen im Freiamt wurde «Chly Paris» genannt, weil dort zierliche Strohgeflechte und modische Hüte hergestellt und in alle Welt verschickt wurden. In einer schmucken ehemaligen Fabrikantenvilla von 1860, die seit 2013 als Museum dient, kann man die Entwicklung der Strohindustrie verfolgen und erhält mit Filmen, Fotos, Texten, zahlreichen Objekten in Vitrinen und Schubläden auch Einblick in die bewegende (Sozial-)Geschichte der Region. Für Kinder gibt es einen eigenen Rundgang.

### Alte Technik, neues Design.

Die Vielfalt feinsten Designes aus Stroh und anderen Materialien fertigten arme Kleinbauernfamilien, zunächst in Hand- und Heimarbeit zu kargen Löhnen. Ab 1850 kamen dann Maschinen zum Einsatz, und um 1900 wurde in über 100 Fabriken produziert. Durch die Weltkriege schrumpfte die Branche und nach 1960 begann ihr Niedergang. Heute gibt es in der Schweiz nur noch eine einzige Hutgeflechtfirma.

Aktuell zeigt das Strohmuseum in einer Sonderausstellung Werke der jungen französischen Designerin Emma Bruschi (geboren 1995), deren «Collection Almanach» mehrere Preise gewonnen hat. Begeistert von alten Handwerks-techniken verarbeitet sie Stroh (das sie mittlerweile selbst anbaut) zu dünnen Schnüren und kreiert damit rustikal-edle Kleider und Textilien. Ihre Installation ist vor poetischen Wandgemälden von Jessy Razafimandimby zu sehen. Flechtkurse, Vorträge und ein kleines Bistro runden das Museumsangebot ab.

Strohmuseum im Park: Mi bis Sa 14–17 h, So 12–17 h (Pfingst-So/Mo und Fronleichnam geöffnet), Bünzstr. 5, Wohlen, [www.strohmuseum.ch](http://www.strohmuseum.ch)

– Sonderausstellung Emma Bruschi: bis So 18.9.

– Sichelte 2022, Stroh-Erntefest im Park: So 19.6., 14 h

Ausserdem: Ausstellung «Zeitgeschichte Aargau 1950–2000»: bis So 5.2.2023, Aarau, [www.stadtmuseum.ch](http://www.stadtmuseum.ch)

Emma Bruschi, «Collection Almanach», Foto: © Cynthia Mai Ammann



## ARC JURASSIEN

*Bruno Rudolf von Rohr*

### Das Neuenburger Wahrzeichen erstrahlt in neuem Glanz.

Die Stiftskirche (Collégiale) von Neuenburg gehört zusammen mit dem gleich daneben liegenden Schloss zweifelsohne zu den Wahrzeichen der Neuenburger Hauptstadt. Das architektonische Juwel, das von der Eidgenossenschaft in der Liste der Gebäude von nationaler Bedeutung geführt wird, wurde im 12. Jahrhundert mit dem heimischen gelben Stein aus Hauterive im rheinisch-spätromanischen Stil angefangen (Chor, Apsiden), danach gotisch erweitert (Querschiff, dreischiffiges Langhaus) und nach fast 100-jähriger Bauzeit 1276 eingeweiht. Ab 1530 verboten die Neuenburger Bürger unter dem Einfluss des auch in Basel tätigen Reformators Guillaume Farel die katholische Liturgie und ersetzten sie durch die protestantische. Daran erinnert die Statue Farels vor dem Ostportal der Kirche.

#### Minutiös und interdisziplinär.

Vor 18 Jahren wurde mit einer Restaurierung begonnen, die in diesem Umfang in der Regel nur alle anderthalb Jahrhunderte durchgeführt wird. Nun ist sie abgeschlossen, und die Stiftskirche wurde anlässlich eines per Eurovision übertragenen Gottesdienstes feierlich eingeweiht. Ziel der neuen Restaurierung war nicht, einen hypothetischen, ursprünglichen Zustand wiederherzustellen, sondern die unter der Leitung von Léo Châtelain zwischen 1867 und 1875 vorgenommene Renovation, die auch den Bau eines zweiten, neugotischen Turms umfasste, zu erhalten. Unterstützt von einer beträchtlichen Anzahl Experten nützten die archäologischen Dienste des Kantons die Gelegenheit, die Geschichte der Kirche wissenschaftlich aufzuarbeiten. Was nun beim Besuch der frisch restaurierten Kirche am meisten überrascht, ist das wundervolle blaue, mit zahllosen Sternen in Blattgold besetzte Kreuzrippengewölbe, das im Zusammenspiel mit der neu aufscheinenden Naturfarbe des heimischen Steins eine einzigartige Atmosphäre schafft.

Der Kultort gehört der Stadt Neuenburg und wird nicht nur von der protestantischen Kirchgemeinde, sondern auch von einem Verein als Konzertsaal benützt. In den beiden Sommermonaten finden im Kreuzgang regelmässig Konzerte statt, also beste Gelegenheit, diesem sehenswerten Monument einen Besuch abzustatten.

Stiftskirche (Collégiale) in Neuenburg, Foto: trabantos, istock



## Zweiter Frühling fürs Lysbüchel

*Tilo Richter*

### Im Nordwesten von Basel wird eine Arealtransformation nach und nach sichtbar.

Während Jahrzehnten war das Lysbüchel-Areal Basels hässliches Entlein. Logistik und Gewerbe, Recycling und Produktion waren hier zu Hause und wendeten Basels Rücken gegen Frankreich. Seit Jahren plant man die Zukunft des Gebietes beim Bahnhof St. Johann und inzwischen sind die ersten Bausteine der Transformation sichtbar. Drei grosse Player sind auf dem Lysbüchel federführend: Entlang der Bahngleise entwickeln die SBB ihre Grundstücke mit Wohn- und Gewerbebauten. Und von der Elsässerstrasse bis tief hinein ins ehemalige Gewerbegebiet engagieren sich der Kanton Basel-Stadt und die Stiftung Habitat mit Neu- und Umbauprojekten.

#### Die Stadt weiterbauen.

Seit dem letzten Jahr ist nicht nur das Lysbüchel-Schulhaus mit grosser Aula, Tagesstruktur und Turnhallen in Betrieb (Architekten Itten+Brechbühl), sondern gleich nebenan auch das 20 000 Quadratmeter grosse Kultur- und Gewerbehaus Elys (Baubüro in situ und zirkular), betrieben von Immobilien Basel-Stadt. Die Gebäude dienten einst als Coop-Verteilzentrale und -Bäckerei. Durch Um- und Erweiterungsbauten konnte viel vorhandene Substanz (und damit wertvolle Graue Energie) in die neue Nutzung überführt werden.

Mehrere kleinteilige Wohnhäuser sind auf 12 000 Quadratmetern Boden der Stiftung Habitat entstanden. Dabei hat die Habitat, die am 25. Juni ihr 25-jähriges Bestehen feiert, im Lysbüchel Süd zwölf von 15 Parzellen im Baurecht an Wohnbaugenossenschaften abgegeben, drei bebaut sie selbst. So wird das ehemalige Weinlager von Coop derzeit zu einem Wohn- und Gewerbebau mit günstigen Mieten transformiert (Esch Sintzel) und an der Becken-

und Lothringerstrasse entsteht bis zum Herbst ein Wohnhaus speziell für Musikerinnen und Musiker (Reuter Architekten und Proplaning) – das zweite seiner Art nach der Umnutzung einer Fabrik für Elektrobauteile auf der anderen Strassenseite (Buol & Zünd, 2010). Demnächst abgerissen wird das voluminöse alte Parkhaus, an gleicher Stelle wird der neue Quartierplatz entstehen, der die Verbindung vom bestehenden Quartier zum neuen Stadtteil herstellen soll.

#### Zwischennutzungen vor nächstem Baustart.

Bevor es auf dem nördlichen Lysbüchel mit der Anlage eines kleinen Parks und mehrerer grosser Wohnbauten weitergeht, kann sich das Quartier an verschiedenen Zwischennutzungen erfreuen. Auf dem 19 000 Quadratmeter grossen SBB-Grundstück «Volta Basel» haben mehrere Zwischennutzungsprojekte bis zum Baubeginn 2023/24 ihre Heimat. In «Lysa Büchels Garten» kann man eine Boule-Bahn, ein Beach-Volleyballfeld und zwei Padel-Plätze, eine Bike-Trial-Strecke und viel freiem Raum rund um die Lido-Bar geniessen. Als nahezu letztes Relikt der industriellen Vergangenheit des Lysbüchel blieb die legendäre Säulikantine erhalten. In wenigen Jahren sollen hier Wohnungen für bis zu 2000 Menschen, 2000 bis 2500 Arbeitsplätze sowie öffentliche Grün- und Freiräume entstehen.

[www.volta-basel.ch](http://www.volta-basel.ch), [www.elys-basel.ch](http://www.elys-basel.ch),  
[www.stiftung-habitat.ch/blog-lysbuechel-sued.html](http://www.stiftung-habitat.ch/blog-lysbuechel-sued.html)

Lysbüchel Süd 2022: Neue Genossenschaftswohnungen und ein Parkhaus, das bald verschwindet, Foto: Tilo Richter

# Kulturszene

Gastseiten der Kulturveranstaltungen

Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige Dienstleistung der Programmzeitung. Die Kulturveranstaltungen können hier ihre Programme zu einem Spezialpreis publizieren. Die Texte stammen von den Veranstaltern und werden von der Programmzeitung redigiert und in einheitlichem Layout gestaltet.

## FILM

Kult.kino	47
Stadtkino & Landkino	48

## THEATER | TANZ

Barakuba	43
Basler Marionetten Theater	45
Goetheanum-Bühne	44
Kaserne Basel	44
Neues Theater	45
Vorstadttheater Basel	43

## KUNST

Aargauer Kunsthaut, Aarau	27
Birsfelder Museum	31
Freie Gemeinschaftsbank Basel	31
Fondation Beyeler	29
Galerie Monika Wertheimer	31
Kloster Schöthal	32
Kulturforum Laufen	31
Kulturstiftung Basel H. Geiger   KBH.G	30
Kunstmuseum Basel	28
Kunstmuseum Olten	32

## MUSIK

Chor Bâlcanto	39
Collegium Musicum Basel	39
Contrapunkt Chor	36
Gare du Nord	36
Imagine-Festival	34
Internationales Bläserfestival Weil am Rhein	43
Junger Kammerchor Basel	41
Kammermusik um halb acht	37/42
Kammerorchester I Tempi	41
Klanglichter Sissach	36
Kloster Dornach	32
Konzerte zu St. Marien Basel	40
La Cetra in Basel	37
Larynx Vokalensemble	39
Lorin's Promenade 22	35
Museum Kleines Klingental	35
Musik-Akademie Basel	38
Orgelkonzerte im Basler Münster	40
Peterskirche: Die Orgel im Dialog	40
ReRenaissance – Musik von 1400–1600	38
Sinfonieorchester Basel	37
Stimmen-Festival 2022	33
The Bird's Eye Jazz Club	34
Titus beflügelt	42
Verein zur Förderung von Basler Absolventen auf dem Gebiet der alten Musik	42
Voces Suaves	41

## MUSEUM

Augusta Raurica	49
Dreiländermuseum	46
Museum der Kulturen Basel	45
Naturhistorisches Museum Basel	46

## DIVERSE

Freie Gemeinschaftsbank Basel	49
Volkshochschule beider Basel	48

# AARGAUER KUNSTHAUS, AARAU

## Sonderausstellungen

### **Davor · Darin · Danach. Die Sammlung im Wandel**

bis So 7.8.

Die Ausstellung rückt die vielseitige Sammlung des Aargauer Kunsthauses ins Zentrum. Bedeutende Neuzugänge treffen dabei auf Schlüsselwerke der Gegenwartskunst seit den 1960er Jahren. Zu sehen sind raumgreifende Installationen, Fotografie, Malerei, Video, Druckgrafik, Skulpturen und Zeichnungen. Es geht um Vergangenheit (Davor), Gegenwart (Darin) und Zukunft (Danach).

### **Blumen für die Kunst**

Di 21.6. bis So 26.6.

Das Aargauer Kunsthaus startet mit floralen Interpretationen zu Kunstwerken aus der eigenen Sammlung in den Sommer. Die Kreationen von 16 herausragenden Floristinnen und Floristen aus verschiedenen Landesteilen und zwei internationalen Gästen treten in einen Dialog mit den historischen und zeitgenössischen Werken von Schweizer Kunstschaffenden.

## Sonderveranstaltungen

### **Werden Sie zum «Museum San Keller» auf Zeit**

Do 2.6., 18:30–20:30

Aktionskünstler San Keller spricht gemeinsam mit Marianne und Fritz Keller über die Geschichte und die Zukunft des «Museum San Keller».

Moderation: Simona Ciuccio und Katrin Weilenmann, Kuratorinnen der Ausstellung «Davor · Darin · Danach. Die Sammlung im Wandel»

Im Anschluss Apéro

### **Fenêtres ouvertes**

Do 16.6., 18:30–21:00

Eine Tanzperformance des Michal B. Poladian Children's & Junior Dance Theatre. Leitung: Michal B. Poladian, in Zusammenarbeit mit Jennifer Schippert Matheja, Rahel Merz, Michaela Kvet und Elisa Peter Rossignoli

### **Begleitprogramm Blumen für die Kunst**

Di 21.6. bis So 26.6.

Es finden zahlreiche Führungen, Gespräche und Workshops statt.

Für weitere Informationen:

[www.aargauerkunsthhaus.ch](http://www.aargauerkunsthhaus.ch) und [www.flowers-to-arts.ch](http://www.flowers-to-arts.ch).

Ticketvorverkauf:

[shop.aargauerkunsthhaus.ch/events/](http://shop.aargauerkunsthhaus.ch/events/) und Vorverkaufsstelle [aarau.info](http://aarau.info)

## Aargauer Kunsthaus

Aargauerplatz, Aarau

T +41 62 835 23 30, [kunsthhaus@ag.ch](mailto:kunsthhaus@ag.ch),

[www.aargauerkunsthhaus.ch](http://www.aargauerkunsthhaus.ch)

Reguläre Öffnungszeiten: Di–So 10:00–17:00,

Do 10:00–20:00, Mo geschlossen

Gratiseintritt mit Museums-PASS-Musées

(Oberrheinischer Museumspass) und dem

Schweizerischen Museumspass.

Das Aargauer Kunsthaus ist rollstuhlgängig.



Blumen für die Kunst, 21. – 26.6.2022, Florale Interpretation: Rolf Wyttenbach und Stefan Friederich, Zürich, Werk: Ilona Ruegg (\*1949), «Octave (Salto mortale 10)», 1987 © 2022, ProLitteris, Zürich, Foto: David Aebi, Burgdorf



Valentin Carron (\*1977), «Imperia II», 2011, Aargauer Kunsthaus, Aarau / Schenkung Sammlung Ringier, Schweiz, Foto: Stefan Altenburger Photography, Zürich

## Öffentliche Führungen

### **Kuratorinnenführung. Davor · Darin · Danach. Die Sammlung im Wandel**

Sa 18.6., 15:00–16:00

Mit Simona Ciuccio, Ko-Kuratorin

### **Öffentliche Führung. Davor · Darin · Danach. Die Sammlung im Wandel**

Sa 4.6. und Sa 11.6., 15:00–16:00

So 5.6. und So 19.6., 11:00–12:00

Pfingstmontag 6.6., 13:00–14:00

Do 30.6., 18:30–19:30

Mit Brigitte Haas oder Astrid Näff, Kunsthistorikerinnen

### **Bild des Monats**

Jeweils am ersten Dienstag des Monats,

Di 7.6., 12:15–12:45

Bildbetrachtung eines ausgewählten Werks aus der Sammlung:

Andrea Heller, «ohne Titel», 2014

Mit Brigitte Haas, Kunsthistorikerin

## Veranstaltungen für Menschen mit Demenz

### **Aufgeweckte Kunst-Geschichten**

Fr 3.6., 14:45–16:15

Menschen mit Demenz entwickeln unter fachkundiger Moderation lustvoll eine gemeinsame Geschichte zu einem ausgewählten Kunstwerk. Angehörige können diesem kreativen Prozess beiwohnen.

Mit Christian Schuler und Lisa Engi, Kunstvermittler und Kunstvermittlerin

## Veranstaltungen für Menschen mit Sehbehinderungen

Di 7.6., 14:00–16:30

Die Führung in der aktuellen Ausstellung «Davor · Darin · Danach. Die Sammlung im Wandel» macht Kunst durch nicht visuelle Sinneswahrnehmungen erfahr- und erlebbar. Mit Cynthia Luginbühl, Vermittlerin

## Für Familien

### **Kunst-Pirsch**

Sa 11.6., 10:00–12:30 (9–13 Jahre) und 13:30–15:30 (5–8 Jahre)

Kinder lernen Kunst kennen.

Mit Rahel Lüchinger, Vermittlerin

### **Kunst für Kleine**

Mo 13.6., und Mo 27.6., 14:00–16:30

Für Eltern mit Kindern von 0–4 Jahren

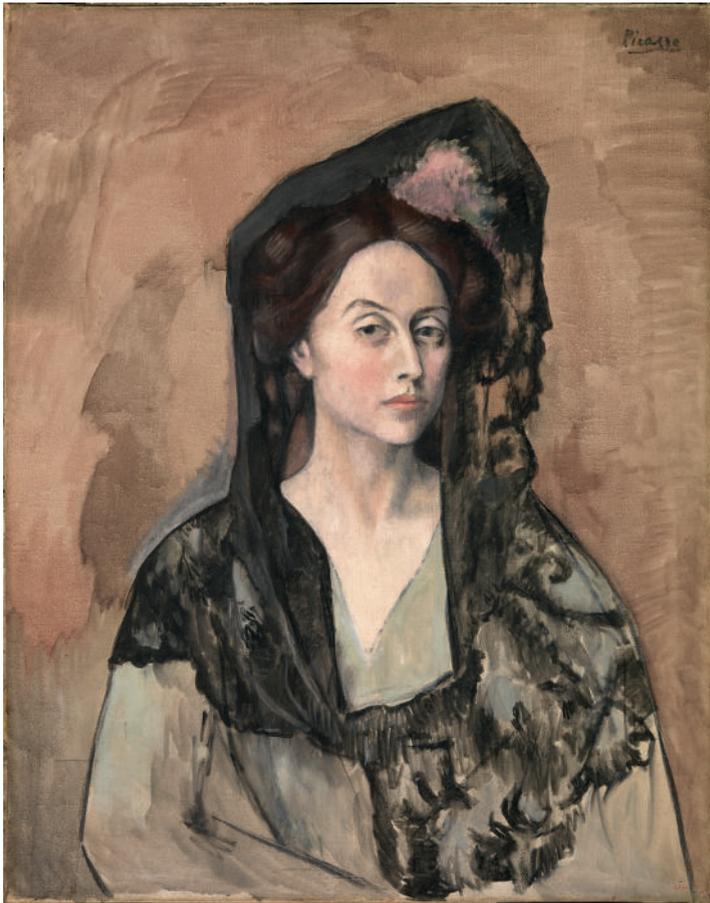
Mit Rossely Belser, Vermittlerin

Hinweis:

Einlass ist nur zwischen 14:00 und 14:30

Anmeldung:

[kunstvermittlung@ag.ch](mailto:kunstvermittlung@ag.ch) oder T 062 835 23 31



①



②

## Picasso – El Greco

ab Sa 11.6., Neubau

Das Ausstellungs-Highlight des Sommers: Erleben Sie einen Dialog, der zu den faszinierendsten der Kunstgeschichte gehört. Pablo Picasso beschäftigte sich durch all seine Schaffensphasen intensiv mit dem Altmeister Doménikos Theotokópoulos, besser bekannt als El Greco. Über 30 Gegenüberstellungen von Meisterwerken beider Künstler zeigen auf, wie intensiv diese Auseinandersetzung war.

### Öffentliche Vernissage und Kindervernissage

Fr 10.6., ab 18:30 (Kindervernissage ab 18:00)

### Führungen auf Deutsch

Jeden Sa 14:00–15:00 und jeden Fr 18:30–19:30

### Visite guidée en français

Dim 26.6., 14:00–15:00

### Visita guiada en español

Dom 12.6., 14:00–15:00

### Rendez-vous am Mittag

Di 21.6. und Di 28.6., jeweils 12:30–13:00

## Brice Marden. Inner Space

bis So 28.8., Neubau UG

«Inner Space» präsentiert über 100 Zeichnungserien und Gemälde von Brice Marden (\*1938, Bronxville, NY), von denen einige noch nie zuvor zu sehen waren. Parallel dazu wird in der Ausstellung «Variation in Print» eine Auswahl amerikanischer Druckgrafik von Barnett Newman, Jasper Johns, Sam Francis, Frank Stella, Donald Judd, Sol LeWitt und Brice Marden gezeigt.

### Führung in der Ausstellung «Variation in Print»

So 19.6., 14:00–15:00

### Führung in der Ausstellung «Brice Marden»

So 26.6., 14:00–15:00

[kunstmuseumbasel.ch](http://kunstmuseumbasel.ch)

Folgen Sie dem Museum auf    

## Weitere Ausstellungen

### «Heute Nacht geträumt». Eine Ausstellung von Ruth Buchanan

bis So 14.8. im Kunstmuseum Basel | Gegenwart

### Making the World. Spirituelle Welten

bis So 4.9. im Kunstmuseum Basel | Hauptbau

## Weitere Veranstaltungen

### Researching Motherhood: Vom Empören zum Empowern

Sa 4.6., 14:00–16:00, Kunstmuseum Basel | Hauptbau

Ein aktivistischer Walkshop über Labels, Geschichtsschreibung und Raum mit Hannah Cooke (sie/ihr), Künstlerin. Für alle Interessierten, gerne mit Kindern.

*Kostenlose Teilnahme.*  
З українським перекладом.

### Offenes Atelier: «How to become a Cyborg»

So 5.6., 10:00–16:00, Kunstmuseum Basel | Hauptbau, Atelier

Kann sich ein Mensch in eine Maschine verwandeln? Und welche Eigenschaften verändern sich dadurch? Wir bauen mit Karton, Plastik und Klebeband technische Versatzstücke für unseren Körper. Von 0–100 Jahren.

*Kostenlose Teilnahme, keine Anmeldung nötig.*  
З українським перекладом.

### Rendez-vous am Mittag: Walter Kurt Wiemken und der Segen der Erde

Di 7.6., 12:30–13:00, Kunstmuseum Basel | Hauptbau Studienraum/Foyer 1. OG

Mit der Kuratorin Anita Haldemann

## Ich höre was, was du nicht siehst: Gärten in der Kunst

Do 23.6., 17:00–17:45, Hauptbau

Diese Führung für blinde, sehbehinderte und sehende Kunstinteressierte findet sitzend in den Galerieräumen statt. Sehende Begleiter:innen und Blindenhunde sind willkommen.

### Kinderworkshop: Wir bauen an

Sa 25.6., 14:00–16:30, Gegenwart

Was für Räume fehlen im Kunstmuseum? Wofür braucht es mehr Platz? Gemeinsam nehmen wir den Raum vor dem Museum ein und bauen an. Der Workshop findet ausnahmsweise vor dem Kunstmuseum Gegenwart statt. Alter: 7 bis 10 Jahre.

*Anmeldung via [tours@kunstmuseumbasel.ch](mailto:tours@kunstmuseumbasel.ch) bis Donnerstag, 23. Juni 2022.*  
З українським перекладом.

### Kosten

Führungen: Eintritt + CHF 5  
Rendez-vous am Mittag: Eintritt  
Kinderworkshop: CHF 15,  
mit Familienpass CHF 10

*Sämtliche Veranstaltungen:*  
[kunstmuseumbasel.ch/kalender](http://kunstmuseumbasel.ch/kalender)

①

Pablo Picasso, Madame Canals (Benedetta Bianco), 1905, Museu Picasso, Barcelona © Succession Picasso, 2022 ProLitteris, Zurich

②

Alonso Sánchez Coello (?) (Ehemals El Greco zugeschrieben), Bildnis einer Dame im Pelz, ca. 1580/88, Glasgow Museums, Stirling Maxwell Collection, gifted, 1967 © CSG CIC Glasgow Museums and Libraries Collections

## Ausstellungen

### Mondrian Evolution

So 5.6.–So 9.10.

Anlässlich des 150. Geburtstags des Künstlers zeigt die Fondation Beyeler den niederländischen Maler Piet Mondrian in einer umfassenden Ausstellung. Als einer der bedeutendsten Künstler der Avantgarde-Bewegung hat er die Entwicklung der Malerei von der Figuration zur Abstraktion massgeblich geprägt. Während die Sammlung der Fondation Beyeler vor allem Bilder aus den späteren Schaffensphasen Mondrians beinhaltet, liegt der Fokus dieser Ausstellung auf Werken, welche Mondrians künstlerische Entwicklung bis in die zwanziger Jahre und die stilistische Entstehung seines Spätwerks beleuchtet. In einzelnen Kapiteln werden Motive wie Windmühlen, Dünen und das Meer, sich im Wasser spiegelnde Bauernhöfe und Pflanzen in verschiedenen Abstraktionsstufen behandelt.

### Passagen – Landschaft, Figur und Abstraktion

bis So 14.8.

Das Wechselverhältnis von Figuration und Abstraktion ist in der modernen Kunst von besonderem Interesse. Die neue Sammlungspräsentation macht dies anhand bedeutender Gemälde und Skulpturen des Impressionismus, der Klassischen Moderne und der Gegenwartskunst beispielhaft sichtbar. Auf diesem Spaziergang durch die Kunstgeschichte kommt es zu abwechslungsreichen «Passagen» von Landschaften und Figuren, die auf vielfältige Weise gegenständliche und abstrakte Elemente vereinen.

Aus Anlass seines 90. Geburtstags zeigt die Fondation Beyeler erstmals neue Werke von Gerhard Richter. In einem vom Künstler selbst konzipierten Raum ist erstmals «mood», eine neue Serie von Arbeiten auf Papier zu sehen.

## Kunstvermittlung

### Sketch it!

Do 23.6., 15:00–16:00

Dieser Workshop lädt Besuchende dazu ein, sich im Museum mit den Werken der aktuellen Ausstellung «Mondrian Evolution» auseinanderzusetzen und dabei eigene Zeichnungen anzufertigen.

Preis: Eintritt + CHF 10

### Young Studio

#### «Mondrian Evolution»

Sa 25.6., 14:00–16:00

Die Ausstellung entdecken, darüber diskutieren und im Atelier künstlerisch aktiv werden. Ein Workshop für alle von 15 bis 30 Jahren.

Preis: 15–25 Jahre CHF 10 / ab 26 Jahre CHF 20

### Kunstfrühstück «Mondrian Evolution»

So 26.6., 09:00–12:00

Genussliches Frühstück im «Beyeler Restaurant im Park» mit anschliessendem Ausstellungsrundgang im Museum um 11 Uhr.

Preis: CHF 65

### Geführter Spaziergang «24 Stops»

So 26.6., 14:00–16:00

Der geführte Spaziergang in schöner Landschaft führt Sie zu den Wegmarken des Projekts «24 Stops» am Rehberger-Weg. Die Rückfahrt zum Ausgangspunkt mit einem Shuttle ist inklusive.

Preis: CHF 12

### Workshop für Kinder

Mi 29.6., 14:00–16:30

Bei einem Rundgang die Ausstellung «Mondrian Evolution» entdecken und anschliessend im Atelier spielerisch experimentieren. Für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren.

Preis: CHF 10 inkl. Material

### Kuratorenführung

Mi 29.6., 18:30–20:00

Die Ausstellung «Mondrian Evolution» durch die Augen des Ausstellungsmachers betrachten? Das ermöglicht diese Kuratorenführung.

Preis: Eintritt + CHF 35

## Veranstaltungen

### Vortrag von Marek Wieczorek «Mondrians Magie: Architektur der Natur, Jazz und neoplastischer Raum»

Mi 8.6., 18:30–19:30

Marek Wieczorek, Associate Professor of Modern and Contemporary Art History an der University of Washington in Seattle, geht in seinem Vortrag dem «Neoplastizismus» auf die Spur, ein von Mondrian eingeführter Begriff zur Bezeichnung seiner Ausdrucksweise. Er beleuchtet dabei das gesamte Schaffen des Künstlers, von den Primärfarben in Mondrians Frühwerk «Mühle im Sonnenlicht», 1908, bis zu seinem letzten Meisterwerk «Victory Boogie Woogie», 1942–44.

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Museumseintritt: CHF 25

### Katalogvernissage «Mondrian Evolution» mit Irma Boom

Do 16.6., 18:00–19:00

Die international renommierte Grafikdesignerin Irma Boom zählt zu den erfindungsreichsten und experimentellsten Gestalterinnen unserer Zeit. Ihre Bücher zeichnen sich durch ungewöhnliche Materialien, Farben und Formate aus, welche diese zu einem visuellen und haptischen Erlebnis machen. Im Gespräch mit Ausstellungskurator Ulf Küster spricht sie über ihre Arbeit am Katalog «Mondrian Evolution». Anschliessend an die Veranstaltung wird Irma Boom Bücher signieren.

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt. Museumseintritt: CHF 25

### Ein Date mit Mondrian

Mi 29.6., 18:00–20:00

Kurze Rundgänge durch die Ausstellung «Mondrian Evolution» bieten die Möglichkeit, einen vertieften Einblick in das Schaffen des Künstlers zu erhalten. Anlässlich der «Sound Garden»-Reihe untermalt der amerikanische Pianist und Komponist Chad Lawson die einzigartige Abendstimmung im Park der Fondation Beyeler mit sanften Klängen und elektronischen Loops.

Rundgänge mit Voranmeldung



Piet Mondrian, «Mühle bei Sonnenschein», 1908, Öl auf Leinwand, 114,8 x 87 cm, Kunstmuseum Den Haag, Den Haag, Niederlande, Vermächtnis Salomon B. Slijper. Dieses Gemälde wurde mit finanzieller Unterstützung von American Express restauriert. © 2021 Mondrian/Holtzman Trust



Piet Mondrian, «Nr. VI / Komposition Nr. II», 1920, Öl auf Leinwand, 99,7 x 100,3 cm Tate, Ankauf 1967 © 2021 Mondrian/Holtzman Trust, Foto: Tate

### Morgenmeditation

Do 30.6., 08:30–09:30

Chad Lawson ist Gastgeber und Gründer des renommierten Mental-Wellness-Podcasts «Calm It Down». In einer Welt voller Lärm lädt Lawsons meditative Musik dazu ein, einen Moment innezuhalten. Durch die Kombination seiner Musik, Erfahrungen und Meditationstechniken bringt Lawson seine Leidenschaft für geistige Gesundheit und emotionales Wohlbefinden dem Publikum näher.

Die Ausstellungen können nach der Mediation besucht werden. Preis: CHF 35 (inkl. Museumseintritt)

Das Programm sowie weitere Informationen finden Sie unter [shop.fondationbeyeler.ch/tickets](http://shop.fondationbeyeler.ch/tickets)



Ausstellungsansicht SLEEPING WITH THE GODS, Foto: KBH.G

## SLEEPING WITH THE GODS

bis So 10.7.

Öffnungszeiten: täglich (ausser Dienstag)  
11:00 – 18:00

Der Schweizer Künstler und Objektbauer Carlo Borer schafft Kunst mit modernsten Mitteln. Für die bis zum 10. Juli in der Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G zu sehende Ausstellung hat er eine dystopische Szenerie kreiert. Gebildet aus zerstörter Mondoberfläche, bedrohlichen Maschinen und in Landschaft übersetzten Statistiken. Borer visualisiert das Tempo, in welchem der Mensch sich auf der Erde ausbreitet und die Skrupellosigkeit, mit der er sie ausbeutet. Dazu nutzt er bewusst den menschengemachten technologischen Fortschritt. Er dient ihm als Grundlage für seine Arbeit, in welcher er aus komplexen wissenschaftlichen Daten mittels CAD-Programmen (Computer-Aided Design) aussergewöhnliche Kunstkörper schafft.

SLEEPING WITH THE GODS, das namensgebende Hauptwerk der Ausstellung, steht für die schiere Anzahl an Menschen, die auf unserem Planeten leben. Die raumfüllende Installation, welche den gesamten hinteren Bereich des Ausstellungsraumes einnimmt, bildet das Bevölkerungswachstum und das dadurch bedingte Artensterben ab. Der Raum wird so zu einer dreidimensionalen, begehbaren Statistik. Um sie lesen zu können, muss man sich die gesamte Raumhöhe als Zeitachse von 1700 bis heute vorstellen. Der Boden repräsentiert also die Zeit vor rund 320 Jahren. Daraus erheben sich verschiedene, unterschiedlich hohe grasbewachsene Konen, die sich nach oben in der Zeitachse stetig verjüngen. In ihrer Mitte erhebt sich ein mächtiger, hochglanzpolierter Edelstahl-Konus, der sich umgekehrt proportional entwickelt, gleich einem statischen Wirbelsturm, welcher immer mehr an Volumen und Macht gewinnt. Er steht für die rasante Bevölkerungsentwicklung, die grasbewachsenen, endlichen Konen für die verschiedenen Tierarten, welche in der Zeit der grössten menschlichen Eingriffe in die Natur ausgerottet

wurden. Jede Verjüngung oder Erweiterung der Form speist sich aus Meilensteinen auf der Zeitleiste der Evolutionsgeschichte. Einerseits aus Daten der Bevölkerungsentwicklung der Erde, gestützt auf Modellierungen der Uno, oder aus der dramatischen Regression der Artenvielfalt im Tierreich. Den verschiedenen Tierarten wird in Neon-schrift sinnbildlich eine Gedenktafel gesetzt.

Die Installation «Reconstruction» gibt einen Ausschnitt aus der realen Mondlandschaft, basierend auf Originaldaten der NASA, eins-zu-eins wieder, lediglich in fragmentierter Form. Der Mond ist für Borer Sinnbild eines toten Planeten. In der hier gezeigten Form hat er sich bereits in seine Bestandteile aufgelöst. Seine durch Menschenhand wieder zusammengesetzten Einzelteile werden als Wandrelief zur Schau gestellt. Die Spalte zwischen den einzelnen Fragmenten erinnern an sich im Verfall befindliche Haut oder an durch Klimawandel sowie Dürre völlig ausgetrocknete und aufgebrochene Erd- und Lehmböden. Auch hier hat Borer den realen Vorgang der Austrocknung per Simulation am Computer nachvollzogen. In seiner rekonstruierten Form dient das Fragment der Wissenschaft als forensisches Forschungsobjekt, dessen Zerstörung retrospektiv mit derselben rationalen Akribie untersucht wird wie die Trümmer eines Flugzeugwracks. Beide eint der Wunsch, retrospektiv zu verstehen, ob Mensch oder Technik Schuld am Desaster tragen.

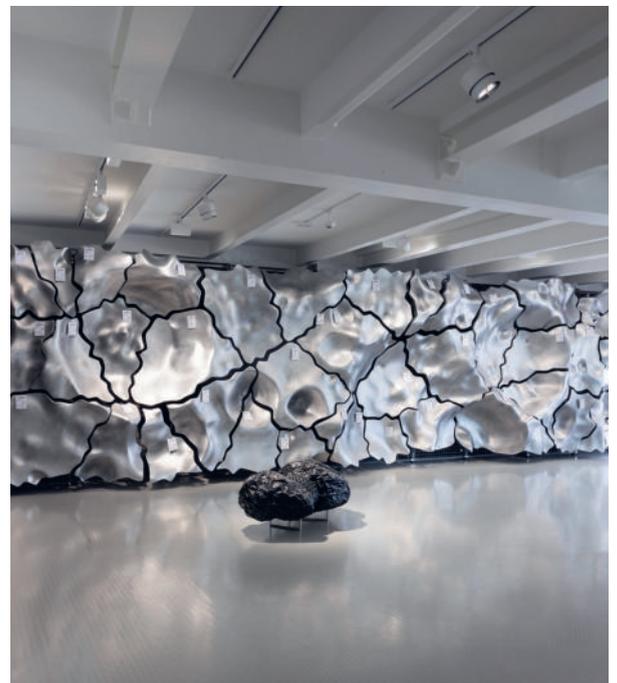
*Eintritt und Katalog sind kostenlos.*

**Kulturstiftung Basel  
H. Geiger | KBH.G**

Spitalstrasse 18 | 4056 Basel |  
T +41 61 262 01 66 | info@kbhg.ch |  
www.kbhg.ch



Ausstellungsansicht «POP 4», SLEEPING WITH THE GODS, Foto: KBH.G



Ausstellungsansicht «Reconstruction», SLEEPING WITH THE GODS, Foto: KBH.G

# GALERIE MONIKA WERTHEIMER

## Christian Lichtenberg

### Into The Great, Wide Open

Sa 14.5. – Fr 24.6.

Vernissage: Sa 14.5., 17:00–20:00

Artist Talk: Fr 10.6., ab 18:30

Finissage: Fr 24.6., 17:00–20:00

Öffnungszeiten der Galerie: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 14:00–18:00, oder nach telefonischer Vereinbarung

Details unter [www.galeriewertheimer.ch](http://www.galeriewertheimer.ch) & [www.lichtenberg.works](http://www.lichtenberg.works)



Christian Lichtenberg, Greenland, Fuji Crystal Archive Shiny, Size: 80 x 180 cm, Edition: 1/3 + 1AP

## Galerie Monika Wertheimer an der photo basel

Di 14.6. – So 19.6. im Volkshaus Basel, Stand 9

Die Galerie ist an der photo basel mit folgenden Künstlern vertreten:

Stefania Beretta  
Christian Lichtenberg  
Julian Salinas

## Galerie Monika Wertheimer

Hohestrasse 134 – EINGANG H

4104 Oberwil/Basel

T 061 403 17 78

[www.galeriewertheimer.ch](http://www.galeriewertheimer.ch)

# KULTURFORUM LAUFEN

## Galerie

### Jill Wäber

«Licht und Wasser»

Fr 10.6. – So 26.6.

Vernissage: Fr 10.6., 19:00

Finissage: So 26.6., 11:00–16:00

Öffnungszeiten Galerie

Freitag: 17:00–21:00

Sonntag: 11:00–16:00

Jill Wäber zeigt neue Malerei und Zeichnungen, die sich mit dem Wechselspiel zwischen Wasseroberfläche und Grund befassen. Mit seinen schillernden Farbwechsellern, seinem Preisgeben und Verweigern des Einblicks in die Tiefe erschwert das Spiel des Wassers die Absicht des Betrachters, das Bild eines Augenblicks festzuhalten.



## Kulturforum Laufen

Alts Schlachthaus, Seidenweg 55, 4242 Laufen

### Vorverkauf

Blütenwerkstatt, Delsbergerstrasse 14, Laufen  
oder auf [www.kfl.ch](http://www.kfl.ch)

# FREIE GEMEINSCHAFTSBANK BASEL

## Geld-Schein

### Eine künstlerische Anschauung von Iris Balbach

Mit Vortrag, Ausstellung und Austausch  
Do 9.6., 19:00 bis ca. 20:30 | Eintritt frei

Seit den Anfängen des Geldes hat die Gestaltung des Zahlungsmittels eine Bedeutung. Waren es früher vor allem Machtsymbolik oder Naturmotive, die auf den Münzen zum Ausdruck kamen, sind in der Neuzeit verstärkt ästhetisch-künstlerische Motive in den Vordergrund getreten.

Welche Rolle spielt die Motivik und ästhetische Gestaltung auf Münzen und Geldscheinen? Welche kulturelle Identität kommt darin zum Ausdruck?

Die Künstlerin Iris Balbach setzt sich seit fünf Jahren mit der Frage des Geldes und der Bedeutung seiner ästhetischen Gestaltung und Materialität auseinander. Im Laufe ihrer Beschäftigung stiess sie auf viele Motive, die mit unserem täglichen Umgang mit Geld zu tun haben.

Der Weg ihrer Auseinandersetzung führte Iris Balbach von einer künstlerischen Nachschaffung weltweiter Währungen hin zu Kompositionen, die ausgemusterte Geldscheine der Schweizerischen Nationalbank, Blattgold, Kupfer, Erde und Kohle als Materialbasis haben. Iris Balbach wird ihren künstlerischen Weg mit der Frage des Geldes, seiner Ästhetik und seiner Beziehunghaftigkeit beschreiben, mit dem Publikum in ein Gespräch kommen und unterschiedliches Geld aus aller Welt zum eigenen Erleben der Qualitäten mitbringen.

Im Rahmen der Veranstaltung wird eine Ausstellung mit rund 10 Bildern von Iris Balbach gezeigt.

Meret Oppenheim-Strasse 10, 4053 Basel (Nähe Bahnhof SBB)

[www.gemeinschaftsbank.ch](http://www.gemeinschaftsbank.ch)



Iris Balbach, Gottheit, Acryl und andere Materialien auf Papier, 120 x 105 cm. Nach Motiven einer spanischen Peseta-Note aus dem Jahre 1943

# BIRSFELDER MUSEUM

## Marianne Vogler und Nadine Seeger

### «Schätze bergen»

Ausstellung und Performances

Fr 27.5. – So 19.6.

Marianne Vogler zeigt Papierarbeiten, Zeichnungen, Drucke und Objekte. Nadine Seeger setzt sich mit ihrer Performance direkt mit Voglers Werk auseinander.

Öffnungszeiten: Mi und Sa 15:00–17:00, So 11:00–17:00  
Ausserhalb der Öffnungszeiten: T 061 311 48 30, [museum@birsfelden.ch](mailto:museum@birsfelden.ch)

## Birsfelder Museum

Schulstrasse 29, 4127 Birsfelden  
[www.birsfeldermuseum.ch](http://www.birsfeldermuseum.ch)



## Vernissage

Fr 27.5., 19:00

Einführung: Martina Böttiger

### Faltperformance mit Nadine Seeger und Marianne Vogler

So 29.5., 12:00

Künstlerinnengespräch

### Führung: Monika Kästli, Performance: Nadine Seeger

So 12.6., 12:00

## Finissage

So 19.6., 12:00

Performance «Maske»: Nadine Seeger

# KLOSTER DORNACH

## KlosterFarbenDinner mit Nina Gautier

### Edition Sommer «Rose»

Do 16.6., 18:00 – 22:00, Klostergarten/Refektorium  
5-Gang-Dinner mit Apéro und Welcomedrink inkl. Inszenierung und Präsentation der Rose in all ihren Facetten, CHF 99.

Plätze limitiert, verbindliche Reservation

## Vernissage der neuen Angelusglocke

### «Nenn mir das Wort, das mich zu Dir führt»

Fr 17.6., 18:00 – Open End, Klostergarten  
Einweihungsfeier für die neu geschaffene Angelusglocke der Künstler und Artist in Residence-Gäste Vincent Hofmann und Simon Kindle im Klostergarten – Erklärenlassen der eigens dafür komponierten Partitur des Basler Musikers und Medienkünstlers Lukas Hüber und der Sängerin und Komponistin Marianne Schuppe.

Apéro, freier Eintritt, ohne Reservation

## Musik-Dinner «Gracias a la vida»

### Musik aus Venezuela mit dem Ensemble Vaivén

Do 23.6., 18:00 – 21:00, Klostergarten  
3-Gang-Menü mit Apéro und Musik zwischen den Gängen (exkl. Getränke), CHF 65.

Nur bei schönem Wetter, telefonische Auskunft ab 14:00 Uhr

## Menu Musica

### «Romantische Lieder und Arien»

Di 28.6., 12:30 – 13:00, Klosterkirche  
Tatjana Gazdik (Sopran), begleitet am Flügel

Kollekte, ohne Reservation

## Kloster Dornach

Restaurant, Hotel, Kultur, Kirche  
Amthausstrasse 7, 4143 Dornach, info@klosterdornach.ch, T 061 705 10 80  
www.klosterdornach.ch



Guss der Angelusglocke von Vincent Hofmann und Simon Kindle, Kunstbetrieb Münchenstein, 6.5.22, Foto: Vincent Hofmann

## Jazz & Soul Afterwork mit GARN

Do 30.6., 18:30 – 20:00, Innenhof/Refektorium  
Claude Meier (kb, eb, comp), Marc Stucki (sax), Fabian M. Mueller (p), Christoph Steiner (dr), Urs Müller (git)

Barbetrieb ab 18:00 | Kollekte mit Richtpreis CHF 20, Reservation empfohlen

## Save the date: Open Air Festival im Klostergarten

Fr 26.8. – So 28.8.

Mit Veronica Fusaro und Band, Pyro & the Lifesavers, AllVision Soulstars mit einer James Brown Tribute Show, Grüüveli Tüüfeli, Jamsessions und vielen mehr.

Infos und Tickets: [www.klosterdornach.ch](http://www.klosterdornach.ch) oder [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch)



GARN, Foto: zVg

# KLOSTER SCHÖNTHAL

## Ausstellung in der Kirche und im Abtsaal

### Thomas Scheibitz «if seven was five»

bis So 6.11.  
Die Ausstellung legt den Fokus auf das bildhauerische Werk des in Berlin lebenden Künstlers. Seine Skulpturen stehen im Dialog mit Malereien der letzten fünfzehn Jahre.

Öffnungszeiten:  
Fr 14:00 – 17:00  
Sa/So und Feiertage 11:00 – 18:00

## Führung durch die Ausstellung mit dem Kurator Andreas Fiedler

So 12.6., 12:00

Nur auf Anmeldung per mail@schoenthal.ch



## Kloster Schöenthal

Schöenthalstrasse 158, 4438 Langenbruck  
www.schoenthal.ch

# KUNSTMUSEUM OLTEN

## Put on Your Red Shoes (and Dance the Blues)!

### Das Kunstmuseum bittet zum Tanz

Sa 4.6. – So 21.8. | Fr 3.6., 18:30 – 22:00 Vernissage & TanzInDenAbend

## Regina Graber & Sylvie Xing Chen

### Wasser Wolken

Dienstraum #17, im Bahnhof Olten

Sa 4.6. – So 21.8. | Fr 3.6., 18:30 – 22:00 Vernissage & TanzInDenAbend  
Im Sommer dreht sich bei uns alles um den Tanz und das Tanzen in der bildenden Kunst. Das Ausstellungsprojekt befasst sich mit Werken von Künstler:innen, die das soziale und gesellschaftliche Potenzial des Tanzens für ihre Arbeit nutzen. Gleichzeitig spiegelt es auch die engen Beziehungen des Tanzsystems mit performativen und installativen Praktiken in der bildenden Kunst.

Der Titel ist dem Lied «Let's Dance» (1983) von David Bowie entnommen, der damit das Publikum zum Tanzen aufrief. Dieser Aufforderung kommen wir gerne nach und laden unsere Gäste dazu ein, das Projekt über den Museumsbesuch hinaus selbst tänzerisch mitzugestalten.

Die Ausstellung wird deshalb von einem vielfältigen Programm begleitet, das hoffentlich viele Hüften zum Schwingen bringt: von Performances und Musik auf der Freilicht-Tanzbühne über wöchentliche Crash-Tanzkurse in der Stadt bis hin zum Mitwirken an einer kollektiven Choreographie, die von Ursula Berger (Tanz in Olten) eigens für die Ausstellung zu Bowies Song entwickelt wurde. In diesem Sinne: Let's dance!



Lysann König: Becoming LYSANN, 2021. Videostill aus 2-Kanal Videoprojektion mit Sound, 48'22" © Künstlerin

## Kunstmuseum Olten

[kunstmuseumolten.ch](http://kunstmuseumolten.ch) | [derlift.tumblr.com](https://derlift.tumblr.com)

# STIMMEN-FESTIVAL 2022



## STIMMEN-Festival 2022

Do 30.6. bis So 31.7.

Über vier Wochen Festival, rund 30 Konzerte und ebenso viele Künstler\*innen und Bands – in seiner 28. Ausgabe bietet das STIMMEN-Festival wieder eine Fülle unterschiedlicher musikalischer Genres und Trends, für die es von Musikliebhaber\*innen aller Altersgruppen geschätzt wird. Auch wenn sich seit der Erstausgabe 1994 die Darbietungsformen und musikalischen Ausprägungen verändert haben, so bleiben drei Wesensmerkmale des Festivals unverändert: Bei allem dreht es sich um die Stimme als kreative menschliche Ausdrucksform zwischen Individualität und Diversität. Das STIMMEN-Festival ist aufgrund des grenzübergreifenden Konzepts welttoffen und dabei regional im Dreiländereck verankert. Das Line-Up mit Topstars und aufstrebenden Talenten gleichermaßen ist ein Spiegel der Vielfalt, fördert gleichzeitig kulturelle Teilhabe und Verständnis für andere Kulturen. Das musikalische Spektrum dabei ist denkbar breit. Die Spannweite reicht von Pop, Funk, Classic Rock, Latin R&B über Singer-Songwriter bis hin zu estnischer Folklore und Klassik.

Eröffnet wird das Festival am 6. Juli im Lörracher Burghof vom Pop- und Soulmusiker Max Mutzke. Zuvor, vom 30. Juni bis 5. Juli, findet die Reihe «STIMMEN on Tour» statt, die mit kleinen und kostenfreien Konzerten an wunderbaren Spielorten in der Region – darunter erstmals der Schlosspark Binningen und die Kulturtreppe am MUKS, Museum für Kultur & Spiel Riehen, aber auch erneut das Kulturhotel Guggenheim im Liestal – auf das Festival einstimmt. Auf Tour gehen in diesem Jahr das estnische Duo Ruut und der südafrikanische Musiker Bongeziwe Mabandla.

2022 ist STIMMEN auch wieder für zwei Konzerte in Arlesheim zu Gast (8.7. & 9.7.), wo die türkische Ausnahmekünstlerin Gaye Su Akyol und die österreichische «Austropop-Band» Bilderbuch zu erleben sein werden. Im Anschluss geht es an einen (nicht ganz) neuen Spielort bei STIMMEN und zwar zum Werkraum Schöpflin in Lörrach-Brombach (15.7. & 16.7.). Hier finden bereits seit einigen Jahren Konzerte bei STIMMEN on Tour statt und nun wird der schöne Park am Haus zum Schauplatz zweier Konzerte mit dem US-amerikanischen Singer-Songwriter Cobi und dem Berliner Sänger Lie Ning.

Nach der Marktplatzwoche vom 20. bis 24. Juli in Lörrach, u.a. mit Passenger und Amy Macdonald, schließt sich vom 26. bis 31. Juli die letzte Festivalwoche an, die im «Festival-Wohnzimmer», dem Rosenfelspark in Lörrach stattfindet. Hier gibt es einen vielfältigen Querschnitt der Musikgenres zu erleben von Latin Sounds, Afrobeat, R&B, deutschem Indie-Pop, Progressive Jazz und üppigen Soulbeats. Mit dabei sind u. a. La Yegros / Cimafunk (26.7.), Matthis Pascaud & Hugh Coltman (28.7.), Djazia Satour (29.7.) und Curtis Harding (31.7.)

## Einige Künstler und Termine (Auswahl)

### Festivaleröffnung:

#### Max Mutzke <sup>①</sup>

Duo Ruut (Support)  
Mi 6.7., 20:30, Burghof Lörrach

#### Gaye Su Akyol <sup>②</sup>

Saitün (Support)  
Fr 8.7., 20:00, Domplatz Arlesheim

#### Bilderbuch <sup>③</sup>

Uche Yara (Support)  
Sa 9.7., 20:00, Domplatz Arlesheim

#### Apollo5

So 10.7., 18:00, Stadtkirche Lörrach

#### Cobi

Fr 15.7., 20:00, Werkraum Schöpflin  
Lörrach-Brombach

#### Lie Ning

Sa 16.7., 20:00, Werkraum Schöpflin  
Lörrach-Brombach

#### Jake Isaac

So 17.7., 20:00, Burghof Lörrach

#### Passenger

John Blek (Support)  
Mi 20.7., 20:00, Marktplatz Lörrach

#### Silbermond

Dislike Silence (Support)  
Do 21.7., 20:00, Marktplatz Lörrach

#### Wanda

Mar Malade (Support)  
Fr 22.7., 20:00, Marktplatz Lörrach

#### Amy Macdonald <sup>④</sup>

Black Sea Dahu (Support)  
Sa 23.7., 20:00, Marktplatz Lörrach

#### La Yegros | Cimafunk

Di 26.7., 20:00, Rosenfelspark Lörrach

#### Matthis Pascaud & Hugh Coltman

Ina Forsman (Support)  
Do 28.7., 20:00, Rosenfelspark Lörrach

#### Djazia Satour

Gabi Hartmann (Support)  
Fr 29.7., 20:00, Rosenfelspark Lörrach

#### Elida Almeida <sup>⑤</sup>

Gasandji (Support)  
Sa 30.7., 20:00, Rosenfelspark Lörrach

#### Festivalabschluss:

#### Curtis Harding <sup>⑥</sup>

Me & Ms Jacobs (Support)  
So 31.7., 20:00, Rosenfelspark Lörrach

#### Sowie ...

Finn Ronsdorf, Red Moon, Klan,  
Valder Sabadus & Spark ....

① Max Mutzke, Foto: Nils Müller

② Gaye Su Akyol, Foto: Aytekin Yalçın

③ Bilderbuch, Foto: Hendrik Schneider

④ Amy Macdonald, Foto: Roger Decker

⑤ Elida Almeida, Foto: Alex Tome

⑥ Curtis Harding, Foto: Matt Correia

Tickets und Infos zum kompletten Programm

[www.stimmen.com](http://www.stimmen.com)



# IMAGINE-FESTIVAL

## 20 Jahre für Vielfalt und gegen Diskriminierung

Fr 3.6. – Sa 4.6.

«Imagine» – so heisst das beliebte Musik-Festival in Basel für Vielfalt und gegen Diskriminierung. Am Freitag und Samstag vor Pfingsten kann es nach zwei Jahren Corona-Zwangspause endlich wieder stattfinden, wie immer mit grandiosen Acts und der Devise: Alle sind gleichwertig, Chancengleichheit und gleiche Rechte für alle.

«Wir sind ein Projekt von Jugendlichen für Jugendliche», sagt Joshua Rössle von Imagine in dieser Ausgabe der «Programm-Zeitung» (S. 11). Das Imagine-Festival sei «ein Anlass, der Jugendkultur mit Sensibilisierungsarbeit verbindet», so Joshua, «mehr als nur ein Festival».

Entstanden ist Imagine vor über 20 Jahren im Umfeld von terre des hommes schweiz. Die Entwicklungsorganisation in Basel arbeitet mit Jugendlichen in Afrika, Lateinamerika und der Schweiz und zügelt im Juni vom «Gundeli» in den umgebauten Kasernenhauptbau am Rhein, das «K-Haus». Das Festival zum zwanzigsten Geburtstag von Imagine steigt auf dem «Barfi» und auf der Klosterhof-Bühne hinter der Barfüsserkirche. Die Konzerte sind gratis und Spenden an die rundum gute Sache für die Perspektiven von Jugendlichen höchst willkommen.

### Mehr zum Festival & Jubiläum:

[www.imaginebasel.ch](http://www.imaginebasel.ch)

terre des hommes schweiz über imagine:  
[www.terredeshommesschweiz.ch/imagine](http://www.terredeshommesschweiz.ch/imagine)



Jugendkultur für Vielfalt und gegen Diskriminierung: Vor Pfingsten steigt endlich wieder das Imagine-Festival in Basel. Foto: terre des hommes schweiz

### Freitag

**La Nefera (CH) | Eröffnungsrede | CATT (DE) | Rikas (DE)**

Fr 3.6., ab 18:45, Konzertort: Barfüsserplatz

**Wortstellwerk | Lev Tigrovich (CH) | Odd Beholder (CH) | Apinti (CH)**

Fr 3.6., ab 18:00, Konzertort: Klosterhof-Bühne

### Samstag

**Juicy Lemon C. (CH) | To Athena (CH) | Das Paradies (DE) | Danitsa (CH) | Blond (DE)**

Sa 4.6., ab 16:15, Konzertort: Barfüsserplatz

**Music Lab | Niemandland | MEREST (CH) | Florias (CH) | Dalai Puma (CH) | Mischgewebe (CH)**

Sa 4.6., ab 12:30, Konzertort: Klosterhof-Bühne

# THE BIRD'S EYE JAZZ CLUB

## «Adrian Mears Presents»

Der geniale Multiinstrumentalist und Komponist Adrian Mears beginnt die Woche mit einem Trio, zu dem jeden Abend ein weiterer hochkarätiger Gastmusiker hinzukommt. Gespielt werden erstmals Adrians Mears neue Kompositionen, die Poesie, massgeschneiderte Texte und majestätische Melodien mit traditionellen Strukturen vereinen und im stillen Kämmerlein während der Pandemie entstanden sind.

### Mears in Trio

#### «No Risk No Fun»

Mi 15.6., 20:30 – ca. 22:45

Mit seinen langjährigen Musikerfreunden Arne Huber, mit seinem sensiblen und soliden Bassspiel, und dem aus Südafrika stammenden Kesivan Naidoo, einem ideenreichen und dynamischen Drummer, kreiert Adrian Mears feinsinnige, inspirierende Stimmungen.

*Adrian Mears: trombone/piano/vocals, Arne Huber: bass, Kesivan Naidoo: drums*

### Mears in Quartet

#### «Stories from the Heart»

Do 16.6., 20:30 – ca. 22:45

Als veritabler Geschichtenerzähler verstärkt der meisterlich agierende Peter Madsen das Trio. Eine gute Melodie vermag manchmal nur die halbe Geschichte zu erzählen, die in ihr steckt. Verbunden mit Poesie und Lyrik jedoch kann sie ihren wahren Tiefgang beweisen. Peter Madsen beherrscht diese Kunst am Piano wie kaum ein anderer.

*Adrian Mears: trombone/vocals, Peter Madsen: piano, Arne Huber: bass, Kesivan Naidoo: drums*

### Mears in Quintet

#### «Old Bottle New Wine»

Fr 17.6., 20:30 und 21:45

Bastian Steins expressives, gefühlsvolles Trompetenspiel kommt als weitere Attraktion hinzu. Seine innovativen Klangfarben und -texturen ergänzen und bereichern den Sound des Quartetts um eine schillernde Facette.

*Adrian Mears: trombone/vocals, Bastian Stein: trumpet, Peter Madsen: piano, Arne Huber: bass, Kesivan Naidoo: drums*

### Mears in Sextet

#### «All For One & One For All»

Sa 18.6., 20:30 und 21:45

Das Tüpfelchen auf dem i: Domenic Landolf intensiviert das Klangspektrum gekonnt. Nach vielen Jahren der kreativen Zusammenarbeit mit Adrian Mears schliesst sich der gefragte und kongeniale Saxophonist, Klarinetist und Flötist der eh schon starken Gruppe an und macht deren Klang und Ausstrahlung perfekt.

*Adrian Mears: trombone/vocals, Bastian Stein: trumpet, Domenic Landolf: tenor sax/bass/clarinet/flute, Peter Madsen: piano, Arne Huber: bass, Kesivan Naidoo: drums*

### The Bird's Eye Jazz Club

Kohlenberg 20, Basel, T 061 263 33 41, [office@birdseye.ch](mailto:office@birdseye.ch), [www.birdseye.ch](http://www.birdseye.ch)  
Sonntag bis Dienstag geschlossen (ausser Spezialanlässe)

Mi/Do: Einmaliger Eintritt: CHF 14/8;

Fr/Sa: Eintritt pro Set CHF 12/8



Marco Lobo, Foto: Ana Migliari

## Searching for Hope

**featuring Fishwick – Gradischign – Raible – Antoniou – Home**

Mi 8.6. – Sa 11.6., 20:30 bis ca. 22:45

Das internationale Spitzenquintett widmet sich den unnachahmlichen Werken von Elmo Hope. Mit Respekt und Feingefühl interpretiert es die schönsten Tunes des wenig bekannten, da früh verstorbenen, aber grossartigen amerikanischen Pianisten und Komponisten. Die international besetzte Formation präsentiert die Stücke ihrer zweiten CD mit Bearbeitungen und Adaptionen des wundervollen, von Elmo Hope geschaffenen Stücks Jazzgeschichte.

*Herwig Gradischign: tenor sax, Steven Fishwick: trumpet, Claus Raible: piano, Giorgos Antoniou: bass, Matt Home: drums*

## Marco Lobo Quintet

Mi 29.6. bis Sa 2.7., 20:30 bis ca. 22:45

Ein Quintett, das mit starker Rhythmik und tragender Melodiosität im Nu überzeugt. Im Rahmen eines Programms aus neuen Kompositionen der Bandmitglieder, einigen Stücken aus den ersten drei Alben der Gruppe und dem einen und anderen Song von Milton Nascimento erweisen sich die fünf Musiker mit ihrem herzerwärmenden Sound als überaus kompetente Repräsentanten des grossartigen und unerschöpflichen Musikuniversums Brasiliens.

*Márcio Tubino: tenor sax/flute, Ricardo Fiuza: piano/keyboards, Peter Cudek: bass, Gerwin Eisenhauer: drums, Marco Lobo: percussion*

# LORIN'S PROMENADE 22

## LP22 RINGS & WINGS

### Where are you from? What about your peace with this?

Mo 13.6. – So 3.7., Kulturfrachter Lorin, Basel Schiffflände

Kulturfrachter Lorin bringt von Rotterdam interdisziplinäre Kunstformate wie Performances, Frachtraum-Galerie, Frachtraum-Konzerte und ein Dépendance à Terre-Konzert nach Basel. Mit an Bord sind ensemble drivingsounds&arts, LE DONNE IDEALI AND GUESTS, Jan Mikael Szafrirwoski & Co und local special guest Fritz Hauser. Das neue Format Dépendance à Terre – Konzert findet in Basel im neuen Saal des kHaus Kaserne Basel statt.

LP22 RINGS & WINGS beleuchtet die Frage nach der eigenen Herkunft und dem persönlichen Bezug dazu. Mit Eröffnung und Uraufführung in Basel, lädt Lorin's Promenade 22 auf eine Reise der Reflexion ein. RINGS – es sind hinterlassene Trauringe und ein dazugehöriger Ring – steht für den Ursprung mit allen Facetten von liebevoll süsser Geborgenheit bis allerlei tiefliegenden, manchmal lange verborgenen Traumata. WINGS steht für die Taube, Inspiration oder Offenheit. Durch bereichernde Erfahrungen eröffnen sich Perspektiven zu heilender Transformation und somit befreiendem Frieden.

## Performance-Fahrten

### mit ensemble drivingsounds&arts

Mo 13.6. – So 19.6., täglich 22:00–23:00, Kulturfrachter Lorin, Bereich Mittlere Brücke – Dreirosenbrücke

Nach Sonnenuntergang promenierte Lorin mit LP22 RINGS & WINGS als leuchtende, klingende Skulptur auf dem Rhein: ein immersives Erlebnis, das den Rahmen herkömmlicher Kunstformate sprengt. Die neue Komposition RINGS & WINGS von Anmari Mätsa Yabi Wili verbindet zum ersten Mal die nautische Crew mit der künstlerischen Crew, mit dem Ziel, einen Effekt von überraschenden Synergien zu erreichen. Grenzen von Stilen, Gattungen, Kategorien und Traditionen werden experimentell aufgelöst. Basis für die Musik wird ein Lied aus den peruanischen Anden sein, das die Thematik der Herkunft auf berührende Weise trifft.

ensemble drivingsounds&arts:  
Tehani Amarasuriya, Stimme, Technik  
Jan Mikael Szafrirwoski, Elektronik  
Alberto Novello, Lichtkunst  
Frank Van Kampenhout, Skipper  
Anmari Mätsa Yabi Wili, Leitung



LP 22 RINGS AND WINGS

## Frachtraum-Galerie

### Die begehbare audiovisuelle Installation RINGS & WINGS von Anmari Mätsa Yabi Wili und Alberto Novello.

Mo 13.6., – So 19.6., täglich 14:00–18:00, Kulturfrachter Lorin  
16:30: Performance LET THE LETTER DOVE HELP

Klangliche und visuelle Elemente der Performance Fahrten werden vom nächtlichen Aussenraum nach Innen in den Frachtraum transportiert. Nähe und Distanz schaffen unterschiedliche Perspektiven auf RINGS & WINGS. Die Performance LET THE LETTER DOVE HELP lädt ein, über die eigene Herkunft zu reflektieren und per Brieftaube einer in diesem Kontext wichtigen Person eine Botschaft zu übermitteln. LP22 RINGS & WINGS sorgt dafür, dass die Nachrichten an die gewünschten Adressen gelangen.

## Frachtraum-Konzerte

Auch in der diesjährigen Konzertreihe werden Grenzen zwischen Genres und Präsentationsformen mit unterschiedlichsten Entdeckungen, Experimentellem und Uraufführungen aufgelöst. Ein Schwerpunkt ist das Mini-Festival des FMD ForumMusikDiversität Schweiz mit Musik von Komponistinnen aus mehreren Epochen. Das FMD, gegründet 1982 in Bern, ist eine Schweizer Initiative von Kunstschaffenden und Umfeld, die sich seit Langem auf vielfältige Weise für weibliche Präsenz und Diversität im Musikleben einsetzt.

## Mini-Festival des FMD, ForumMusikDiversität Schweiz

### 1: Trouvez les femmes! nordeuropäische Romantik

#### Frachtraum-Konzert

Sa 25.6., 20:00, Kulturfrachter Lorin, Schiffflände Basel

Amanda Maier-Röntgen (1853–1984), «Sonate in h-moll für Violine und Klavier», Bearbeitung für Flöte und Klavier von Miriam Terragni i. Satz Allegro

Laura Netzel, Pseudonym N. Lago, «Gondoliera Op. 60», «Tarantella op.33» & «Suite für Flöte und Klavier op.33»

Emilie Mayer (1812–1883) «Sonate in D-Dur für Violine und Klavier», bearbeitet für Flöte und Klavier von Miriam Terragni Agitato con passione, Adagio, Scherzo, Finale

Miriam Terragni, Flöte – Anna Adamik, Klavier

## 2: WINGS OF DOVE mit LE DONNE IDEALI AND GUESTS

Dépendance à Terre-Konzert  
Di 28.6., 20:00, kHaus Kaserne Basel

Pauline Oliveros, «Wings Of Dove»,  
Piano-Duo mit einem Blasquintett pro Flügel

Charlotte Torres, «Swim Suite for Piano Duet»,  
Piano-Duo, Visuals und Electronics

Pauline Oliveros, «Gathering Together»,  
Piano 8-händlig

LE DONNE IDEALI AND GUESTS:

Ines Castro & Lara Šalamon, Fl – Elisa Olmeda & Carminho Azeredo, Ob  
Benjamin Pallagi & Hugo Queiros, Kl  
Patricia Costa & Jose Javier Romero, Fg  
Delphine Gauthier-Guiche & Marcial Holzer, Hrn – Jan Mikael Szafrirwoski, Elc  
Alberto Novello, Vsl

Pianos: Sylvia Kimiko Krutz, Daniel Lorenzo, Alfredo Ovalles

Leitung, Piano: Anmari Mätsa Yabi Wili

## 3: FMD, ForumMusikDiversität Schweiz Welcomes You!

### Frachtraum-Konzert

Fr 1.7., 20:00, Kulturfrachter Lorin, Schiffflände Basel

Juliana Hodkinson, «Jounce», 2016, Vc Solo

Pauline Oliveros, «A Fluting Moment», 2008, Fl Solo

Michèle Rusconi, «Il Faut Cultiver Son Jardin», 2020, Ua Sopr, Kl, Harp, Perc

Stephanie Haensler, «Heidi Idyll», 2021, Vc Solo

LE DONNE IDEALI AND GUESTS:

Lena Kiepenheuer, Spr – Seraina Ramseier, fl  
Benjamin Pallagi, Kl – Julia Wacker, hrp  
Yuriko Hänni, prc – Karolina Öhman, vc

## Local Special Guest

### Frachtraum-Konzert

Sa 2.7., 20:00, Kulturfrachter Lorin, Schiffflände Basel

Bühne frei für  
Fritz Hauser, Schlagzeug Solo!

## RINGS & WINGS im Frachtraum

### Frachtraum-Konzert

Sa 2.7., 22:00, Kulturfrachter Lorin, Schiffflände Basel

Sylvain Monchocé, Fl – Dario Fariello, Sax,  
El, – Paula Sanchez, Vcl – Anmari Mätsa Yabi Wili, El – Jan Mikael Szafrirwoski, Git, El

## www.lorinspromenade.com

www.musicdiversity.ch  
www.lorinspromenade.com  
www.drivingsoundsandarts.com

# MUSEUM KLEINES KLINGENTAL

## Midsommar im Kleinen Klingental

Sa 25.6., 14:00–18:00

Erleben Sie gemeinsam mit dem Svenska Klubben Basel ein Mittsommerfest im Klingental mit dem Schmücken und Aufrichten der Mittsommerstange, mit Singen, Tanzspielen und schwedischer Volksmusik gespielt auf «Nyckelharpa» und Violinen. Dazu kann man sich kulinarisch verwöhnen lassen und ein schwedisches Mittsommeressen geniessen.

Eine Kooperation mit Svenska Klubben Basel



Foto: Gian Casper Bott

Ort: Museum Kleines Klingental, Innenhof und Grosses Refektorium

Eintritt frei

Buffet mit schwedischem Mittsommeressen:  
CHF 15 (Anmeldung erforderlich an  
eriksson@intergga.ch)

## Museum Kleines Klingental

Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel,  
T 061 267 66 25, www.mkk.ch

# GARE DU NORD

## Tag der offenen Tür

### 20 Jahre Gare du Nord

So 12.6., 09:30–18:00

Anlässlich unserer Jubiläumssaison laden wir zu einem «Tag der offenen Tür» in den Gare du Nord ein! Ein Tag für Familien, für Jung und Alt, für Menschen, die Gare du Nord bereits kennen und Menschen, die neugierig sind auf das Haus und die Gesichter dahinter kennenzulernen. Auf dem Programm stehen Workshops, musikalische Interventionen, Pop-Up Konzerte, Mitmach-Aktionen, Kulinarisches und viel Spass und Freude bei hoffentlich sommerlichem Wetter.

Eintritt frei

Ausführlichere Informationen:  
[www.garedunord.ch](http://www.garedunord.ch)

## «Sideshow» 1

### Nouvel Ensemble Contemporain

Mo 13.6., 20:00

«Sideshow» ist eine groteske Meditation über die Welt der Unterhaltung, über Glanz und Elend von Vergnügungsparks. Es ist das bislang grösste und spektakulärste Werk des amerikanischen Komponisten Steven Kazuo Takasugi und beleuchtet die dunkle Welt des New Yorker Vergnügungsparks «Luna Park» auf Coney Island. Als textlicher «basso continuo» fungieren sechs Aphorismen des Wiener Satirikers Karl Kraus und geben dem Spektakel auch im Wort die nötige Schärfe.

Im Anschluss Publikumsgespräch

### Gare du Nord

Schwarzwaldallee 200 (im Badischen Bahnhof)  
T 061 683 13 13, Vorverkauf: [www.garedunord.ch](http://www.garedunord.ch)



## Geburtstagsfest

### 20 Jahre Gare du Nord

Fr 24.6., 21:30

20 Jahre Gare du Nord – das möchte gefeiert werden: In der Bar du Nord schwingen wir das Tanzbein mit Gelateria Soundsystem. Wir freuen uns an diesem Abend ausgelassen beisammen zu sein und auf die vergangenen und kommenden 20 Jahre anzustossen.

Eintritt frei

## «Kapr Code»

### Bildrausch Filmfest Basel

So 26.6., 20:00

Wie lebt und arbeitet ein politischer Künstler in einem autoritären Regime? Jan Kapr, hochdekorierter, progressiver Komponist (1914–1988) stand in der Gunst der Mächtigen, bis sein Werk in Ungnade fiel. «Kapr Code» orchestriert die bewegte Biografie des prominenten tschechischen Kommunisten als filmische Oper.

In Anwesenheit der Regisseurin Lucie Králová  
Publikumsgespräch im Anschluss

# KLANGLICHTER SISSACH

## Reflexionen und Connexions

Sa 25.6., 19:30, Obere Fabrik, 4450 Sissach

Umrahmt von Fragmenten aus Johann Sebastian Bachs «Matthäuspassion» und Frank Martins «Messe für Doppelchor» skizziert das Ensemble Chœur3 mit schlichten Chorälen und zeitgenössischen Kompositionen das, was die Menschheit mit dem Himmel zu verbinden sucht. Der Text «Fürchte dich nicht!» erklingt sowohl in der klanglich und formal historischen Vertonung des Bach-Sohns Johann Christoph als auch in der rhythmisch explodierenden zeitgenössischen Fassung von S. D. Sandström, in der das stammelnde «Fürfüfüfü-fürchte dich nicht» des Anfangs zu einer grossen sechsstimmigen Hoffnungshymne wird. Zu diesem Höhepunkt des Programms führt eine bewusst gebaute Collage, in der die unterschiedlichsten musikalischen Fragmente durch zahlreiche Verbindungen – Connexions – ein grosses Ganzes entstehen lassen. Die Hälfte der 14 aufgeführten Komponisten leben in unserer Zeit: Es ist dem En-

semble Chœur3 ein Anliegen, zeitgenössische Musik auf die Bühne zu bringen, die die vollen Möglichkeiten eines warmen, flexiblen Chorklangs auf genussvolle und kunstvolle Art zu nutzen weiss. Diese Eigenschaften bringen besonders viele Komponisten aus dem Norden mit, denn sie blicken auf eine lange Tradition des Singens zurück. Zusammen mit der Sängerin und Gambistin Giovanna Baviera verspricht das Programm faszinierende, vielschichtige «Klanglichter».

Ensemble Chœur3  
Giovanna Baviera, Viola da gamba  
Abélia Nordmann, Leitung

Tickets auf  
[www.klanglichter.ch](http://www.klanglichter.ch)



Nächste Klanglichter:  
Sa 17.9. & Sa 26.11.2022

# CONTRAPUNKT CHOR

## Jeder Mensch

### Ein Chorkonzert zu Menschenrecht & Menschenwürde

Sa 18.6., 20:00, Theodorskirche Basel  
So 19.6., 18:00, Stadtkirche Liestal

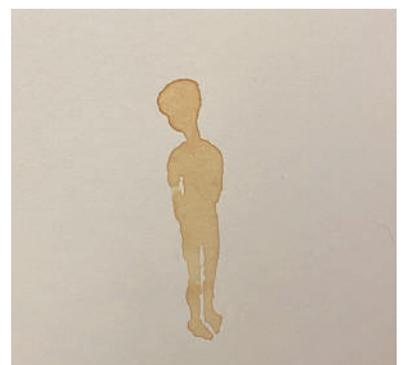
contrapunkt chor

Sopran: Maria Deger  
Violine I: Eva Miribung  
Violine II: Yumi Onda  
Viola: Katya Polin  
Violoncello: Mara Miribung  
Leitung: Abelia Nordmann

Der Jurist und Schriftsteller Ferdinand von Schirach formuliert in seinem Buch «Jeder Mensch» (2021) sechs neue Grundrechte im Kontext von Globalisierung, künstlicher Intelligenz und Klimawandel. Sein Vorschlag zur Erweiterung der bestehenden Menschenrechtskonventionen inspirierte den contrapunkt chor und Abélia Nordmann zum Projekt JEDER MENSCH. Zwischen Utopie und Poesie und zwischen den Klangsprachen Arvo Pärts und Edward Griegs erklingen Volkslieder, Choräle und die Uraufführung einer Auftragskomposition für Chor, Streichquartett und Mezzosopran. Diesem Werk liegt – wie dem Projekt selbst – das Anliegen zugrunde, für die Würde des Menschen einzustehen.

## www.contrapunkt.ch

Vorverkauf ab 11. Mai: Kulturhaus Bider&Tanner, T 061 206 99 96,  
ticket@biderundtanner.ch & [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch)  
Abendkasse & Einlass: 30 Minuten vor Konzertbeginn



«Kind», Kaffee auf Papier, 2021 Barbara Schnetzler

# LA CETRA IN BASEL

## Strahlender Saisonabschluss mit Händels «Messiah» und Händelpreisträger Andrea Marcon

**Anett Fritsch, William Shelton, Jakob Pilgram & José Antonio Lopez**

So 26.6. 17:00, Stadtcasino Basel

Der prachtvolle «Messiah» im Originalklang ist für die beiden Händel-versierten Ensembles von La Cetra, das Barockorchester und das Vokalensemble, immer ein Quell der Freude, bei dem die musikalische Qualität und der Enthusiasmus aller Musiker:innen für alle spürbar werden. Wieder als «Concerto partecipativo» im Sinne Händels konzipiert, wird das La Cetra Vokalensemble für die grossen Chornummern von einem grossen Laienchor und – darauf freuen wir uns ganz besonders – von zwei Schulchören aus Basel begleitet. Vier hochkarätige Solisten werden zu hören sein: Anett Fritsch, eine der am meisten gefeierten Stimmen in der Alten Musik, der französische Countertenor William Shelton, der Basler Jakob Pilgram und der spanische Bass José Antonio Lopez.

Händel-Spezialist und diesjähriger Preisträger des Händel-Preises der Stadt Halle Andrea Marcon wird das Programm leiten. Lassen Sie sich erfüllen von strahlenden Fortissimo-Klängen – ein «Messiah»-Erlebnis auf allerhöchstem Niveau.

## Musikalische Wellness «Landschaften»

Fr 17.6. – So 19.6., je 16:30, 17:30, 18:30, 19:30, Studio MusicArte am Leonhardsgraben 34, | Dauer: ca. 40 min

Musik und Malerei treffen sich bei uns im barocken «Studio MusicArte». Lernen Sie Maler wie Pierre Franc Lamy und die Schweizer Maler Jakob Lorenz Rüdüsühli, Pierre Jaques, Rudolf Zender & Eugène Castan bei Musik von Couperin, Scarlatti, Haydn & Mozart hautnah kennen...

Am 17. Juni mit dem jungen Cembalo-Talent Balduin Erni, am 18. mit den beiden La Cetra-Ausnahmecellisten Jonathan Pesek und Alex Jellici. Zum «grande finale» am 19. tritt das La Cetra «Immortal»-Streichquartett mit Musik von Joseph Haydn auf. Gönnen Sie sich einen entspannten sommerlichen Moment mit barocker Musik!



## «Traversée» mit Patricia Petibon

Do 16.6., 19:30, Martinskirche Basel

Mit der vielseitigen Sopranistin Patricia Petibon verbindet La Cetra eine lange musikalische Freundschaft. Seit langem wird die französische Sopranistin Patricia Petibon für ihre musikalische Wandlungsfähigkeit auf der Opernbühne weltweit gefeiert. So brilliert und fasziniert sie mit ihrer silberhellen und zugleich nuancenreichen Stimme in der Barockoper genauso wie in den grossen Mozart-Partien und fühlt sich auch bei einigen Partien von Verdi zu Hause.

Dieser Facettenreichtum und ihre breite Ausdruckspalette spiegeln sich auch in ihrem neuen Album «La Traversée». Das Programm ist auch in Basel zu erleben: faszinierende Porträts weiblicher Heldinnen von Purcell, Rameau, Mozart, Gluck bis zu Offenbach.

Andrea Marcon, Leitung

## La Cetra Barockorchester & Vokalensemble Basel

Andrea Marcon, Künstlerische Leitung  
Tickets und mehr Infos über [www.lacetra.ch](http://www.lacetra.ch) oder T 061 205 33 55

# SINFONIEORCHESTER BASEL

## «Vo Bär und Tal»

### Picknickkonzert

So 5.6., 11:00, Museum der Kulturen Basel, Innenhof

Mit seinem «Singalong-Mobil» macht das Sinfonieorchester Basel Halt im Innenhof des Museum der Kulturen. Mit im Gepäck haben die Musiker\*innen nicht nur die beliebtesten Schweizer Volkslieder zum Mitsingen, sondern auch die eine oder andere musikalische Überraschung aus Klassik und Volksmusik.

## «Beim Gartenfest»

### mini.musik

Sa 11.6., 16:00, Scala Basel

Beim musikalischen Gartenfest im Scala Basel gibt es einiges zu tun: Unkraut jäten, die Blumen giessen oder das Gartenhaus dekorieren. Danach wird aber zur Gartenparade gesungen, gespielt und

getanzt. Die mini.musik-Konzerte mit Mitgliedern des Sinfonieorchesters Basel richten sich bereits an die jüngsten Musikfans ab vier Jahren und dauern jeweils eine Stunde.

## «Aufbruch»

### Sinfoniekonzert

Mi 22.6. & Do 23.6., jeweils 19:30, Stadtcasino Basel

Unter dem Motto «Aufbruch» stehen auf dem Programm des letzten Sinfoniekonzerts in dieser Saison Gustav Mahlers charaktervolle 1. Sinfonie und das melancholische Cellokonzert von William Walton. Solist ist der britische Cellist Steven Isserlis, die Leitung hat der Finne Jukka-Pekka Saraste.



Steven Isserlis, Solist beim Sinfoniekonzert «Aufbruch»  
© Satoshi Aoyagi

## Vorverkauf

[www.sinfonieorchesterbasel.ch](http://www.sinfonieorchesterbasel.ch)

# KAMMERMUSIK UM HALB ACHT

## Guarneri Trio Prag – 35 Jahre

Di 14.6., 19:30, Hans Huber-Saal, Stadtcasino Basel

Josef Suk: Elegie op. 23

Bedřich Smetana: Trio g-Moll op. 15

Antonín Dvořák: Trio e-Moll op. 90 «Dumky»

Die Saison von Kammermusik um halb acht wird mit dem Konzert des Guarneri Trio Prag beendet, das in diesem Jahr auf 35 Jahre international erfolgreiche Zusammenarbeit zurückblicken kann. Seine Auftritte haben unserer Konzertreihe einen unverwechselbaren Stempel aufgedrückt. Eine unübertreffliche Mischung aus künstlerischer Reife und Ausdruckskraft, Frucht einer langjährigen intensiven Zusammenarbeit, schafft den Raum für wunderbare Hörerlebnisse. Die drei Musiker haben aus diesem speziellen Anlass die besten und bekanntesten Werke der tschechischen Klaviertrio-Literatur gewählt.



[www.khalbacht.com](http://www.khalbacht.com)  
[www.guarneritrioprague.com](http://www.guarneritrioprague.com)

Foto: Vincent d'Argent

# MUSIK-AKADEMIE BASEL

## Zeit der Abschluss-Rezitals

### Hochschule für Musik FHNW

Von Anfang Mai bis Ende Juni herrscht Hochbetrieb in den Konzertsälen der Musik-Akademie Basel. Junge Musiker:innen bringen zum Studienabschluss ihre Programme auf die Bühnen. Das Spektrum reicht von der Musik aus Renaissance und Barock über die klassische bis zur zeitgenössischen und elektronischen Musik und zum Jazz. Konzerte der besonderen Art, offen für alle Interessierten.

Programm auf [musik-akademie.ch](http://musik-akademie.ch)

## Duo «La Corda»

### Musikschule Basel

Mi 1.6., 12:30, Haus Kleinbasel

Katsia Prakopchyk, Mandoline und Jan Skryhan, Gitarre spielen Musik für Mandoline & Gitarre aus mehreren Jahrhunderten.

## Schlusskonzerte 2022 ①

### Hochschule für Musik FHNW

Do 2.6., 19:30, Grosser Saal  
Fr 10.6., Do 16.6., Di 28.6., jeweils 19:30, Stadtcasino Basel  
Di 14.6., 19:00, Don Bosco Basel

Bei den traditionellen Schlusskonzerten stehen Solist:innen der Hochschule für Musik FHNW, Klassik gemeinsam mit Kammerorchester und Sinfonieorchester Basel auf der Bühne. Im sonic space basel-Schlusskonzert sind Performances von Studierenden in Audiodesign und Improvisation sowie Uraufführungen zu erleben.

## ATTACCA

### Hochschule für Musik FHNW

Fr 3.6. – So 12.6., Druckereihalle im Ackermannshof Basel

Festival für aktuelle Musik: Studierende aus den Bereichen Performance zeitgenössische Musik, Improvisation, Komposition und Audiodesign präsentieren zeitgenössische Werke und Eigenkompositionen.

## BOG Preisträger:innen-Konzert

### Hochschule für Musik FHNW

Mo 27.6., 19:30, Grosser Saal

Die Stiftung Basler Orchester-Gesellschaft vergibt jährlich Preise an Studierende der Hochschule für Musik, Klassik. Im Konzert treten die Gewinner:innen auf.

## Gamelan Community Gathering ②

### Musikschule Basel

So 5.6., 11:00 Grosser Saal/Innenhof

Tag der balinesischen Musik mit Ensembles aus Deutschland und der Schweiz: offene Probe, Instrumentalstücke, Tänze, Workshops, Kunstinstallation und balinesisches Essen.

Passend dazu:

Das ist der Hammer: Sommerferien-Tageslager vom 4.–8. Juli mit balinesischer Gamelan-Musik, Tanz, Geschichten, Masken und mehr. Für Kinder von 7–12 Jahren (mit oder ohne musikalische Vorkenntnisse), die Lust haben, mitten in Basel nach Bali zu reisen.

Information und Anmeldung: [musikschule-basel.ch](http://musikschule-basel.ch) (Angebot/Projekte und Musiklager)

## Workshop- und Bachelor-Konzerte

### Jazzcampus

Di 7.6., bis Sa 25.6., jeweils 19:30, Jazzcampus Club

Ein intensives Fest der Musik jeweils vor der Sommerpause im Jazzcampus Club: In den Schlusskonzerten der Workshops geben die Studierenden Einblick in ihre kontinuierliche, von den Dozierenden geleitete Ensemblearbeit, und die Bachelorkonzerte bilden mit ihren illustren Bands den höchst stimmungsvollen Abschluss des Studiums.

## Open Air Konzert

### Musikschule Basel

Sa 25.6., Innenhof Musik-Akademie Basel

Junge Sinfoniker und first symphony heissen den Sommer willkommen mit Werken von Georges Bizet, Carl Maria von Weber, Leonard Bernstein und Dámaso Pérez. Leitung Matthias Kuhn

## Harfenrausch ③

### Musikschule Basel

So 26.6., 10:30, Neuer Saal

Lassen Sie sich von Musik für afrikanische, südamerikanische, historische, keltische und moderne Harfen berauschen. Ab 12 Uhr erklingen zu Amuse-Bouches Amuse-Oreilles aus dem «vielsaitigen» Harferepertoire, mit dem die langjährige Harfenlehrerin Heidrun Rosenzweig in den Ruhestand verabschiedet wird.



Performance am Schlusskonzert von sonic space basel. Bild: Benno Hunziker



Bali in Basel: Gamelan Community Gathering. Bild: Lara Winckler



Harfenrausch präsentiert das «vielsaitige» Harferepertoire für unterschiedlichste Harfen. Bild: zVg

## Weitere Konzerte und Informationen

[www.musik-akademie.ch](http://www.musik-akademie.ch)

Wünschen Sie regelmässig unsere Konzertübersicht?

[veranstaltungen@mab-bs.ch](mailto:veranstaltungen@mab-bs.ch), T 061 264 57 62

# RERENAISSANCE – MUSIK VON 1400 – 1600

## Psalm Dawida

### Melodien für den polnischen Psalter

So 26.6., 17:15 und 19:15, Barfüsserkirche Basel

Die aus Polen stammende Sopranistin Agnieszka Budzińska-Bennett (siehe Foto) und andere Spezialist:innen der frühen Musik nehmen Sie mit auf die Spuren von Mikołaj Gomółka (1535–1609).

Der polnische Komponist vertonte die Psalmen Davids und legte dabei höchsten Wert auf die Verbindung von Text und Instrumentalmusik. Seine Raffinesse im Umgang mit den Nuancen der polnischen Sprache bereitete den Weg zu einem nationalen Kunststil.

Agnieszka Budzińska Bennett – Gesang, Leitung |  
Marc Lewon – Laute, Renaissancegitarre und Altgambe | Caroline Ritchie – Bassgambe | Leonardo Bortolotto – Bassgambe und Diskantgambe |  
Masako Art – Tripelharfe | Elizabeth Rumsey: Produktion



## Folgekonzert

### Motetten von Dufay

Vasilissa ergo gaude

So 31.7., 17:15,

Historisches Museum Basel, Barfüsserkirche

Eintritt frei – Kollekte

[www.renaissance.ch](http://www.renaissance.ch)

[facebook.com/basel.renaissance](https://facebook.com/basel.renaissance)

[youtube.com/basel.renaissance](https://youtube.com/basel.renaissance)

# LARYNX VOKALENSEMBLE



## Wider das Getöse der Welt

Das larynx Vokalensemble singt romantische Chormusik vom Trösten und Getröstetwerden

Fr 10.6., 19:00, Peterskirche Basel

Die larynx-Konzerttrilogie 2021/22 «Zwischen Tränen, Trost und Trauer» entstand unter dem Eindruck der Pandemie. Der dritte und letzte Konzertabend wollte mit tröstlicher, romantischer Chormusik eigentlich zuversichtlich nach vorne blicken. Das Kriegsgeschehen in der Ukraine macht nun Leid, Verzweiflung und Hilflosigkeit wieder allgegenwärtig. Das larynx Vokalensemble möchte in dieser schwierigen Zeit den Menschen mit seiner Musik Halt geben und sammelt als Zeichen der Solidarität für die Flüchtlingshilfe Schweiz. Im Zentrum des Programms «Trost» steht die 1878 komponierte «Cantus Missae» von Josef Gabriel Rheinberger, die von Zeitgenossen als «wohl klangschönste reine Vokalmesse des 19. Jahrhunderts» bezeichnet worden ist. Zwischen die Sätze der Messe schieben sich drei der sechs geistlichen Gesänge von Hugo Wolf sowie drei liturgische Gesänge von Heinrich von Herzogenberg. Das Konzert eröff-

nend erklingt die ebenfalls 1878 entstandene Motette «Warum ist das Licht gegeben» von Johannes Brahms. Ihr Eingangssatz beginnt mit der grossen Frage nach dem «Warum» – nach dem Sinn all des Leidens, des Sterbens und somit letztlich auch des Lebens. Gustav Mahlers Lied «Ich bin der Welt abhanden gekommen» beschliesst den Abend. Zwar liefert der darin vertonte Text von Friedrich Rückert keine Antwort auf die Frage nach dem «Warum». Er drückt jedoch den tief empfundenen Wunsch von uns allen aus, dem Getöse der Welt und allen Sorgen abhanden zu kommen und Frieden zu finden – zumindest für eine kleine Weile.

## larynx Vokalensemble

Lia Andres, Laura Binggeli, Christina Boner-Sutter, Nanora Büttiker, Salome Cavegn, Sybille Diethelm, Achim Glatz, Nino Gmünder, Raphael Höhn, Matthias Lüdi, Lisa Lüthi, Valentin Parli, Amélie Pilgram-Weber, Johannes Schwendinger, Peter Strömberg, Tobias Wicky

## Musikalische Leitung

Jakob Pilgram

Tickets: CHF 60 (Spendenticket inkl. CHF 30 zugunsten der Flüchtlingshilfe Schweiz) / CHF 40 / CHF 15 (Studierende) über

[www.larynx-basel.ch](http://www.larynx-basel.ch)

# COLLEGIUM MUSICUM BASEL

## «Fazil Say!»

Fr 24.6., 19:30, Stadtcasino Basel

Fazil Say, Klavier & Johannes Schlaefli, Dirigent

Dass ein Konzertpianist in der heutigen Zeit auch komponiert, ist ungewöhnlich. Dass er beides auf höchstem Niveau betreibt – eine Ausnahmeerscheinung! Lassen Sie sich in Fazil Says «Silence of Anatolia» mit erdigen Klängen und pulsierenden Rhythmen vom Grossmeister höchstpersönlich in die musikalische Welt des Orient führen. Mit Intensität, Kraft und Liebe betört Robert Schumanns Klavierkonzert, welches unter den Händen des türkischen Pianisten – zum ersten Mal in Basel! – zu neuem Leben erwacht. Seit über fünfundzwanzig Jahren begeistert Fazil Say auf allen grossen Bühnen der Welt; vielfach ausgezeichnet, ist er in der Klassik ebenso zuhause wie in der zeitgenössische Musik. Die EU ernannte den charismatischen Künstler zum «Botschafter des interkulturellen Dialogs».



Fazil Say © Marco Borggreve

Carl Maria von Weber  
Ouvertüre aus «Oberon»

Robert Schumann  
Klavierkonzert in a-Moll, op. 14

Fazil Say  
Klavierkonzert Nr. 3, «Silence of Anatolia»

Pyotr Ilyich Tschaikowsky  
Romeo und Julia

## Vorverkauf

Kulturhaus Bider & Tanner sowie an allen üblichen Stellen

[www.collegiummusicumbasel.ch](http://www.collegiummusicumbasel.ch)

# CHOR BĂLCANTO

## Horch, der Wind ...

Die Sehnsucht nach dem Ursprünglichen

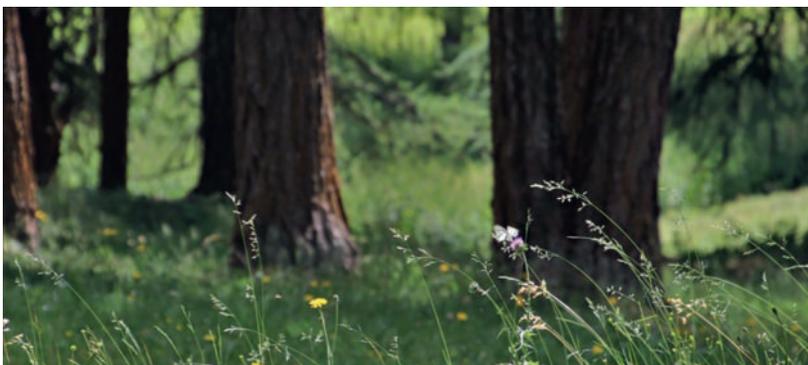
Sa 11.6., 20:00, Basel, Zinzendorfhaus

So 12.6., 19:00, Basel, Museum Kleines Klingental

Werke von Johannes Brahms, Antonin Dvořák/Leoš Janáček und Béla Bartók

Rani Orenstein, Klavier  
Daniela Niedhammer, Leitung

Eintritt frei/ Kollekte



[www.balcanto.ch](http://www.balcanto.ch)

# ORGELKONZERTE IM BASLER MÜNSTER

## ORGEL•PUNKT 12 – Veni creator spiritus

Sa 4.6., 12:00, Basler Münster

Olivier Koerper (Trompete) & Münsterorganist Andreas Liebig ① eröffnen mit u.a. Buxtehude, Bach, Reger und David die samstäglichen Mittagskonzerte.

ORGEL•PUNKT 12 – jeweils samstags nach dem Mittagsgeläut: 30 Minuten Orgelmusik, abwechslungsreiche Programme, international renommierte Konzertorganisten – Zeit zum Auftanken, zu Erholung und Inspiration. An der grössten und vielseitigsten Orgel der Region erklingt in 19 Konzerten bis Ende September eine bunte Mischung von Werken alter Meister, von Bach, Mozart und Romantikern bis hin zu Messiaen sowie Don Quijote von Guy Bovet. Neben Münsterorganist Andreas Liebig sind illustre Gäste aus dem In- und Ausland zu hören.

## FASZINATION ORGEL: Feuertaufe – eine pfingstlich-wienerische Melange

Pfingstsonntag, 5.6., 18:00, Basler Münster

Domorganist Prof. Matthias Maierhofer (Freiburg) spielt Meisterwerke von Franz Tunder, Bach, Ernst Fuchs, Joseph Marx, Duruflé (Veni creator) und Akira Nishimura (Vision in Flames).

Der 1979 in Graz geborene Matthias Maierhofer gilt als einer der führenden Organisten seiner Generation mit Konzerten bei bedeutenden Festivals in ganz Europa, den USA, Russland, Japan und Südkorea und wirkt seit 2016 als Orgelprofessor in Freiburg sowie als Domorganist am Freiburger Münster.

Nach Barockbearbeitungen des bekannten Pfingstchorals «Komm, Heiliger Geist, Herre Gott» markiert «Vision in Flames» des bedeutenden japanischen Komponisten Akira Nishimura (\*1953) die Naturgewalt des Feuers in der Pfingsterzählung der Apostelgeschichte – ein aufwühlendes Orgelwerk im Spannungsfeld asiatischer Tradition und westlicher Moderne. Eine gelungene Melange aus Gregorianik und impressionistischen Harmonik kennzeichnet Maurice Duruflés Variationen über «Veni creator spiritus». Dazu als Kontrapunkt zwei Hauptwerke österreichischer Orgelromantik: Die Variationen über ein Originalthema in cis-Moll des von Brahms hochgeschätzten Robert Fuchs (1847–1927) und die Chaconne des einst für sein umfangreiches Liedschaffen weltweite Anerkennung genießenden Joseph Marx (1882–1964).

## FASZINATION ORGEL: El Siglo de oro & Rheingold

So 26.6., 18:00, Basler Münster

Prof. Juan de la Rubia (Sagrada Familia/ Barcelona) ② spielt Alte Spanische Meister, Bach, Wagner (Transkriptionen aus Rheingold), Franck (Finale) und Tournemire: Freuen Sie sich auf ein Wiederhören mit dem 2019 im Münster mit standing ovations gefeierten katalanischen Orgelvirtuosen!

Eintritt frei, Kollekte

[www.basler-muensterkonzerte.ch](http://www.basler-muensterkonzerte.ch)



Basler Münsterorgel, Foto: Eric Schmidt



# PETERSKIRCHE: DIE ORGEL IM DIALOG

## Die königliche Oboenband

Mo 6.6., 18:00 | Eintritt frei, Kollekte

La Petite Écurie (Oboenband)  
Ekaterina Kofanova (Orgel)

Werke von G.F. Händel, J.-B. Lully, H. Purcell, A. Vivaldi

Das Ensemble «La Petite Écurie» ist nach dem Vorbild eines Bläserensembles am Hof des Louis XIV. entstanden und besteht aus zwei Oboen, Tenorboe (Taille), Fagott und Schlagzeug. Zur Zeit des Sonnenkönigs gab Frankreich in ganz Europa den Ton an, in der Architektur, Mode, der ganzen Lebensart. Die Musik gehörte mit zu den wichtigen «Exportgütern», denn sie durfte bei keinem feierlichen Anlass fehlen. Unter den Instru-

menten, die von Musikern in Versailles perfektioniert und von dort ihren Siegeszug durch Europa angetreten haben, nimmt die Oboe einen wichtigen Platz ein.

«La Petite Écurie», bestehend aus Absolventen der Schola Cantorum Basiliensis, hat sich in kurzer Zeit international einen Namen gemacht und ist bei bedeutenden Festivals in vielen europäischen Ländern aufgetreten. Die jungen Musikerinnen und Musiker nehmen das Publikum auf eine Zeitreise zu den königlichen Höfen in Versailles und London und lassen in ihren Aufführungen die prachtvolle Atmosphäre der königlichen Feste auferstehen.

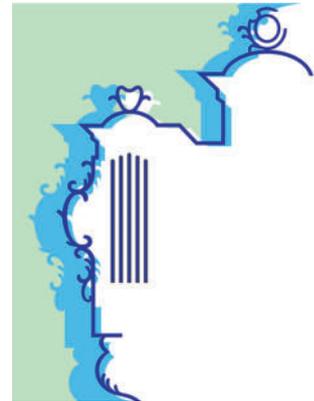
Nächstes Konzert: Mo 11.7., 19:30, Peterskirche Basel

## Ich bin des Herrn

Marcus Niedermeyr (Bariton), Johannes Strobl (Orgel)

## Verein Orgelmusik St. Peter

[www.orgelmusik-stpeter.ch](http://www.orgelmusik-stpeter.ch)



# KONZERTE ZU ST. MARIEN BASEL

## Frauenchor-Konzert

### Vom Diesseits und Jenseits

Fr 3.6., 19:00, Kath. Kirche Heilig Kreuz, Margarethenstr. 32, Binningen  
Sa 4.6., 19:00, St. Marien, Holbeinstrasse 28, Basel

Johannes Brahms, Vier Gesänge für Frauenchor, op. 17

Gabriel Fauré, Ave Maria, op. 93

Francis Poulenc, Ave Verum, FP 154

Gustav Holst, Choral Hymns from the Rig Veda, Group 3 op. 26

I. Hymn to the Dawn

I. Hymn to the Waters

III. Hymn to Vena



Carina Walter, Harfe

Fabienne Lehmann und Xavier Aguilera Domenech, Hörner

Projekt-Frauenchor unter der Leitung von Maryna Pinchukova

Kollekte: Reinerlös zugunsten von Flüchtlingskindern der OeSA Basel

[www.stmarien-basel.ch](http://www.stmarien-basel.ch)

# VOCES SUAVES

## Heinrich Schütz, der Venezianer

### Italienische Madrigale von Schütz, Monteverdi und Gabrieli

Sa 25.6., 19:30 Konzert im Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal

Voces Suaves

Sopran: Christina Boner, Mirjam Wernli

Alt: Florencia Menconi

Tenor: Dan Dunkelblum, Akinobu Ono

Bariton: Tobias Wicky

Bass: Sebastian Myrus

Laute: Ori Harmelin

Heinrich Schütz begeht in diesem Jahr seinen 350. Todestag und ist mit seinen Musikalischen Exequien und vielen weiteren geistlichen Werken wohlbekannt. Anlässlich dieses Jubiläums widmen sich die Voces Suaves einer weniger bekannten Seite des grossen deutschen Komponisten: seinen italienischen weltlichen Werken, die er unter seinem italianisierten Namen Enrico Saggitario in Venedig herausgab. Das Programm «Heinrich Schütz, der Venezianer» präsentiert eine Auswahl aus Schütz' allererster Veröffentlichung, ein Buch virtuoser italienischer Madrigale, sowie Musik von seinen italienischen Vorbildern Giovanni Gabrieli und Claudio Monteverdi.

Das inzwischen europaweit erfolgreiche Basler Vokalensemble hat durch seine langjährige Spezialisierung auf das italienische Madrigal ein Konzerterlebnis der besonderen Art zu bieten. Es wird von der Presse für seine ausserordentliche Klangkultur, seine intimen Interpretationen und reife Musikalität gelobt.



Vorverkauf: [www.kulturticket.ch](http://www.kulturticket.ch), T 0900 585 887 (Mo–Fr, 10:30–12:30, CHF 1.20/Min. ab Festnetz). Tickets erhältlich bei Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96, Kat 1: CHF 60, CHF 50 (AHV/IV), Kat 2: CHF 45, CHF 35 (AHV/IV), Studierende: CHF 15 an der Abendkasse

Weitere Informationen unter

[www.voces-suaves.ch](http://www.voces-suaves.ch)

# KAMMERORCHESTER I TEMPI

## «Beethoven – Update Nr. 3»

Fr 17.6., 19:30, Grosser Saal MKZ, Florhofgasse 6, Zürich

Sa 18.6., 19:30, Stadtcasino Basel

Christian Tetzlaff, Violine ① & Gevorg Gharabekyan, Dirigent

Das Kammerorchester I TEMPI schreitet weiter im Zyklus mit allen Sinfonien von Beethoven. Nun ist die Nr. 3 an der Reihe: Sie war ursprünglich Napoleon gewidmet, für dessen Persönlichkeit Beethoven sich begeisterte und in welchem der Komponist die politische Figur sah, die die Ideale von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit in Europa durchsetzen könnte. Aus Enttäuschung darüber, dass dieser sich dann selbst zum Kaiser krönte, nahm er die Widmung zurück – die Sinfonie erhielt nun ihren neuen Titel «Sinfonia Eroica».

Zwei weitere Verfechter der Aufklärungsgedanken waren die Freimaurer Mozart und Sibelius – nach der «Zauberflöte» (eine Abhandlung über humanistisches Gedankengut), erklingt das weltbe-

rühmte Violinkonzert von Sibelius, meisterlich interpretiert vom Stargeiger Christian Tetzlaff.

Wolfgang Amadé Mozart – Ouvertüre zur Oper «Zauberflöte» in Es-Dur, KV 620

Jean Sibelius – Konzert für Violine und Orchester in d-moll, op. 47

Ludwig van Beethoven – Sinfonie Nr. 3 «Eroica» in Es-Dur, op. 55

[www.itempi.com](http://www.itempi.com)

Vorverkauf: [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com) oder unter T 0900 441 441 (CHF 1.00/Min.) sowie bei Bider & Tanner und an allen Poststellen  
Abendkasse: 1 Stunde vor Konzertbeginn



# JUNGER KAMMERCHOR BASEL

## Junger Kammerchor Basel & Andreas Scholl

### «When I appear in your dreams»

Musik für Stimmen und Orgel von Bach, Pärt und Walter (UA)

So 19.6., 19:00, Musiksaal Stadtcasino Basel

Countertenor: Andreas Scholl

Junger Kammerchor Basel

Leitung: Tobias Stückelberger

Orgel: Babette Mondry

Cello-Continuo: Maya Amrein

In dieser einmaligen Begegnung zwischen dem renommierten Countertenor Andreas Scholl und dem Jungen Kammerchor Basel treffen Motetten, Arien und Orgelwerke

von J.S. Bach auf die zeitlosen Klänge Arvo Pärts. Themen wie Sehnsucht, Traum, Flüchtlings und Greifbares, komplexe Bach'sche Kontrapunktik und die Ruhe bei Pärt werden hörbar. Umgesetzt mit überwältigender Klangfülle und intimer Sinnlichkeit der Orgel und der Gesangsstimmen.

[www.jungerkammerchor.ch](http://www.jungerkammerchor.ch)

Tickets: Bider&Tanner, Billettkasse Stadtcasino Basel, alle Schweizer Poststellen, [www.ticketino.com](http://www.ticketino.com)



Bildquelle: Decca/James McMillan & C.Weteha

# KAMMERMUSIK UM HALB ACHT

Vorschau 2022 / 23  
37. Konzertsaison

## Legend Trio, Krakau ①

1. Preis Int. Brahms-Wettbewerb 2019,  
Pörschach

Mo 24.10.2022, Hans Huber Saal,  
Stadtcasino Basel

Karłowicz, Chopin, Schubert

## Voces Suaves

Sänger der Knabenkantorei  
Instrumentalensemble Concerto  
Scirocco

Do 1.12.2022, Martinskirche Basel

Marienvesper von Monteverdi

## Guarneri Trio Prag

Mo 23.1.2023, Hans Huber Saal,  
Stadtcasino Basel

Haydn, Beethoven, Schubert

## Szymon Nehring, Klavier ②

1. Preis Int. Arthur Rubinstein-  
Wettbewerb 2017, Tel Aviv

Mo 20.3.2023, Hans Huber-Saal,  
Stadtcasino Basel

Beethoven, Brahms, Debussy, Szymanowski,  
Strawinsky

## Signum Quartett

Mi 3.5.2023, Hans Huber Saal,  
Stadtcasino Basel

Haydn, Tolstoj, Janáček, Schubert

Änderungen vorbehalten

[www.khalbacht.com](http://www.khalbacht.com)



# TITUS BEFLÜGELT

## Sommer-Serenade

So 19.6., 19:00, Titus Kirche  
Eintritt frei, Kollekte

Monsieur Chabre und seine blutjunge Ehefrau fahren für einen Sommer in die Bretagne ans Meer. Um den ersehnten Kindersegen zu befördern, wurde Monsieur Chabre von seinem Arzt eine strenge Muscheldiät verordnet. Doch die schöne Madame Chabre verfolgt ganz andere Pläne, um sich ihren Kinderwunsch zu erfüllen. Umspielt wird das romantisch-verspielte Sommerabenteuer mit sinnlicher Musik des Fin de Siècle von Émile Zolas Zeitgenossen César Franck und Claude Debussy. Debussys anfänglich tastend-melancholische Klänge

von träumerischer Versunkenheit münden in César Francks beschwingt in hellem A-Dur erstrahlenden stürmischen Finale, genau so, wie das Meer mit seiner mächtig steigenden Flut zum Spiegel ungeahnter Leidenschaft wird.

Dimitri Ashkenazy, Klarinette  
Krisztina Wajsza, Klavier  
Christian Sutter, Lesung

Musik: César Franck, Sonate A-Dur für Klarinette und Klavier; Claude Debussy, Rhapsodie pour clarinette et piano  
Literatur: Émile Zola, «Die Muschelkur des Monsieur Chabre»

[www.tituskirche.ch](http://www.tituskirche.ch)



Dimitri Ashkenazy © Stefan Schweiger und Krisztina Wajsza © Lucian Hunziker

# VEREINSKONZERT 2 | 2022

## Johann Sebastian Bach: Goldberg-Variationen

### Diego Ares

Mi 22.6., 20:00, Galeriesaal Volkshaus, Rebgasse 12–14, 4058 Basel  
Die Goldberg-Variationen gelten als Klassiker der Cembaloliteratur und sind Gegenstand der gelehrtesten und raffiniertesten Studien und Analysen. Das Werk bietet sich dafür an, denn egal, wie man es betrachtet, die numerischen Proportionen und Intervallbeziehungen der neun Kanons, die es enthält, gehören zu den bewundernswertesten, die man in der Geschichte der Tastenmusik finden kann. Aber sicherlich gibt es in ihnen etwas, das viel wichtiger und transzendenter ist als die Zahl, das ewiger ist als ihre Architektur.

Dies ist ein ganz besonderer Anlass, denn der Cembalist Diego Ares wird sie zum ersten Mal auf einem aussergewöhnlichen Cembalo spielen: Alan Gottos Kopie des dreimanualigen Cembalos von H. A. Hass aus dem Jahr 1740, das mit seinen Manualen die Kombi-

nationen und Wechsel vieler Register ermöglicht, ist ideal, um die komplexe Klangwelt der Variationen zu beleuchten.

Mögen diese Variationen mit Hilfe dieses kostbaren Instruments für Sie eine Quelle des Lichts sein, oder vielleicht ein Trost, oder ein klangvoller Balsam für Ihr Unbehagen, oder mögen sie – wer weiss – für Sie etwas sein, was sie nie zuvor waren, etwas Ungewöhnliches und Einzigartiges, etwas legitim Unwiederholbares, denn diese Variationen wirken weiter, ohne Erklärungen abzugeben!



Verein zur Förderung von Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik

[www.festtage-basel.ch](http://www.festtage-basel.ch)

# BARAKUBA

## Saisonschluss

Die achte Kultursaison im Kleintheater und Konzertlokal BARAKUBA geht zu Ende. Seit September 2021 konnte ich an 44 Abenden mit 33 verschiedenen Kulturveranstaltungen einen schönen Überblick über die ganze Bandbreite des Kleinkunstschaffens bieten. Die neunte Saison startet am 3. September 2022!

Ganz herzlich bedanke ich mich bei meinem treuen Stammpublikum. Ich habe mich riesig gefreut, Euch wieder zu sehen – und eine grosse Freude war auch, wie zahlreich, entspannt und kulturhungrig ihr mein kleines, feines Theater besucht habt.

Als Feuerwerk zum Saisonschluss bekomme ich hoffentlich (momentan sieht es ganz danach aus – die Band wartet noch auf die Ausreisegenehmigung) Besuch aus den ukrainischen Karpaten...

*Herzlich, Basil Erny*

## Hudaki Village Band

### Open-Air-Konzert zum Saisonschluss

Sa 11.6., 20:00

Die Musik der neun Musiker\*innen aus den ukrainischen Karpaten macht glücklich! Ihr letzter Besuch ist unvergessen. Die Band hat nur knapp Platz gefunden auf der kleinen BARAKUBA-Bühne – und dem zahlreich erschienenen Publikum erging es vor der Bühne auch nicht besser... Aber das hat der wunderbaren Stimmung und dem ausgelassenen Treiben nicht geschadet. Um allen mehr Platz zu geben, findet das Konzert diesmal unter freiem Himmel statt. Während 17 Jahren, in denen die «Hudaki Village Band» an Hunderten von Festivals und Konzertsälen in ganz Europa aufgetreten ist, hat sie gelernt, ihre archaischen, nächtlichen Glücksmomente den Uneingeweihten zugänglich zu machen.

Verschiedene ethnische musikalische Einflüsse machen die traditionelle Musik facettenreich und einzigartig. Archaische slawische Gesangsströmungen, rumänische Melodien, jüdische Rhythmen und romantisches Temperament verschmelzen zu einer lokalen Kreuzkultur, die sich über Jahrhunderte des Zusammenlebens entwickelt hat.



## BARAKUBA

das Kleintheater mit dem besonderen Ambiente, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Basel  
[www.barakuba.ch](http://www.barakuba.ch)

# INTERNATIONALES BLÄSERFESTIVAL WEIL AM RHEIN

## Internationales Bläserfestival (Weil am Rhein)

Do 23.6. – Sa 25.6., Rathausplatz, Weil am Rhein

Das Kulturamt der Stadt Weil am Rhein präsentiert insgesamt sieben Open-Air-Konzerte auf dem Rathausplatz der 3-Länder-Stadt.

Die Mischung reicht von einer jungen Band mit elektronischen Einflüssen über ein Ska- und ein Blues-Ensemble bis hin zu Swing und Rock and Roll sowie Jazz-Funk.

Mit dabei sind international renommierte Gruppen ebenso wie national erfolgreiche Formationen. Was alle Bands vereint, ist der Fokus auf Blasinstrumente.

Parallel zur musikalischen Unterhaltung werden verschiedene kulinarische Spezialitäten angeboten und auch drei regionale Weingüter präsentieren sich beim Internationalen Bläserfestival mit ihren Erzeugnissen.



Der Veranstaltungsort ist von der Endhaltestelle der Tram 8 in Weil am Rhein fussläufig in 5 Minuten erreichbar.

Einlassbeginn:  
16:45 (23.6.) bzw. 18:00 (24.6. & 25.6.)

Eintritt: frei  
(keine Anmeldung erforderlich)

## Programm

[www.blaeserfestival.de](http://www.blaeserfestival.de)

# VORSTADTTHEATER BASEL

## «Unter Bäumen»

Neue Hausproduktion | 10+

Do 9.6., Fr 10.6., Sa 11.6., jeweils 20:00

So 12.6., 11:00

Einer nagt Rinde am Stamm eines Baumes, einer Frau wächst Gras in der Tasche und hinter ihren Ohren. Einem nisten Vögel im Bart und eine andere mutiert zum Wildschwein. Und während dem einen bereits Kastanientriebe und Wurzeln aus dem Körper spriessen, dass selbst der Gärtner machtlos ist, empört sich eine andere lautstark über all das Treiben und wirre Tun draussen, da draussen!

Was wäre, Mensch gebe dem Wald seine Autonomie zurück oder verwurdele sich gleich selber mit diesem lebendigen Organismus?

Fünf Schauspieler:innen haben sich zusammen mit dem Autor Jens Nielsen unter Bäume begeben und sich gefragt, wer sie sind, was sie vom mythenumwobenen Wald lernen können und ob Bäume die besseren Menschen sind.



## Vorschau

Die Theatersaison 2022 widmen wir den Themen Natur und Biodiversität. Im Oktober zeigen wir nach «Unter Bäumen» die neue Hausproduktion: «Expedition ins Tierreich». Dazu werden ab Herbst 2022 weitere ergänzende und themenbezogene Programmpunkte folgen.

Mehr Infos finden sie unter  
[www.vorstadtttheaterbasel.ch](http://www.vorstadtttheaterbasel.ch)

## Vorstadttheater Basel

St. Alban-Vorstadt 12, 4052 Basel  
Infos & Tickets: [www.vorstadtttheaterbasel.ch](http://www.vorstadtttheaterbasel.ch)

# KASERNE BASEL

## Steven Schoch (CH)

### «Moontalker»

#### Premiere

Do 2.6. – Sa 4.6., jeweils 20:00

Steven Schoch inszeniert gemeinsam mit Chris Handberg Moontalker: eine zeitgenössische Figur, die eine unwahrscheinliche Mischung aus den psychologischen Profilen von Michael Jackson und Friedrich Nietzsche zu sein scheint. Zusammen mit einem Chor theoretisiert «Moontalker» die Ansichten und Überzeugungen dieser beiden epochalen Charaktere.

## Bohren & Der Club Of Gore (DE)

Fr 3.6., 20:30 (Doors)

Bohren & Der Club of Gore verweben Doom, Ambient und Jazz zu einer ganz und gar umhüllenden meditativen Musik, die jeden einzelnen Ton in Szene zu setzen weiss – mit Saxofon, Vibrafon, Piano, Bass und Schlagzeug. Und genau diese Gelassenheit ist es, die ihre intim produzierten instrumentalen Stücke mit Spannung erfüllt. Die drei Musiker begeben sich während ihren Live-Auftritten bewusst in den Hintergrund, lassen der auditiven Wahrnehmung den Vortritt und ihre Klänge ab und an lange ausklingen. Bereits 1988 als Metalband begonnen, haben die Erfinder des Doom-Jazz über die Jahre einen unverwechselbaren Signature Sound kreiert, dessen Essenz sie auch mit ihrem 2020 erschienenen Album «Patchouli Blue» treu bleiben. In der Kaserne präsentieren sie ihre neuesten Arrangements in gewohnt melancholischer Bohren-Manier im Theatersetting im Rosstall I.

## Adrian Sieber (CH)

Fr 10.6., 20:00 (Doors)

Ob solo oder als Lovebugs-Frontmann, Adrian Sieber ist einer der umtriebigen Ohrwurmlieferanten des Landes. 40 Jahre ist es her, seit er seinen ersten Song komponiert hat. Seither sind viele hundert dazugekommen, die es um die halbe Welt, in die Hitparaden und in ausverkaufte Konzerthäuser geschafft haben. Gerade arbeitet Sieber an seinem dritten Soloalbum, in Zusammenarbeit mit dem Musiker und Produzenten Grégoire Pasquier (Shuttle) aus Fribourg, welches im Frühling 2022 auf seinem Label «Some Of My Best Friends Are Songs» erscheinen wird. Der Label-Name soll auch Programm sein für ein ganz besonderes Konzert in der Kaserne: Denn Sieber feiert 2022 seinen 50. Geburtstag und möchte dies zusammen mit seinen «besten Freunden» tun. Dafür wird er eine Auswahl seines umfangreichen Repertoires im neuen Gewand auf die Bühne bringen. Darunter Solosongs, obskure Lovebugs-Tracks und vielleicht auch unveröffentlichtes Material des Geburtstagskinds.

## Goldproduktionen (CH)

### «Vereinslokal Utopia»

Do 9.6. – Sa 11.6., jeweils ab 17:00

Wie sieht Basel in hundert Jahren aus? In «Vereinslokal Utopia» entwickeln acht Kleinbasler Vereine Zukunftsvisionen für Basel. Der Verein Goldproduktionen lädt in sein mobiles Vereinslokal ein, in dem, ausgehend von den Themen Zeit, Macht, Glück und Raum, an mehreren Vereinsabenden drüber nachgedacht wird, wie Basel in 100 Jahren aussehen könnte. Im Anschluss an die Vereinsabende öffnen die Macher\*innen von Vereinslokal Utopia ihr mobiles Vereinslokal und laden das Publikum zum Besuch einer begehbaren Installation, sowie drei öffentlichen Gesprächsrunden ein. Kleinbasel wird zum temporären Ausgangspunkt, um die Stadt und vielleicht die ganze Welt neu zu denken.

## I Never Read, Art Book Fair Basel

Mi 15.6. – Sa 18.6.

I Never Read, Art Book Fair Basel ist eine Plattform für künstlerische Perspektiven in Form von Büchern. Die Messe bringt in der Kaserne vom 15. bis 18. Juni 2022 nationale und internationale Verleger\*innen, Künstler\*innen, Autor\*innen und Designer\*innen zu-



Bohren & Der Club of Gore (DE) – Foto © Kim von Coels

sammen, die das Buch als Instrument für ihre Kunstproduktion wählen. Für alle und von allen ist sie ein offener und geselliger Ort für Entdeckungen, kritisches Denken, Austausch, Diskussionen und Gastfreundschaft.

## feministischer salon basel

### Criptonite aka Nina Mühlemann (CH) und Edwin Ramirez (CH)

#### Crip-queer-feministisches Bingo

Di 21.6., 19:30

Frauen, Lesben, Inter, Trans\*, Nicht-Binäre und Queere Menschen mit Behinderungen haben häufig mit einer doppelten Diskriminierung zu kämpfen. An diesem Abend spielen wir feuchtfrohlich Bingo mit Blick auf diese Verstrickungen und unsere Verantwortung als Community. Criptonite ist ein Theaterkollektiv der Künstler\*innen Nina Mühlemann und Edwin Ramirez.

## Kaserne Basel

Klybeckstr. 1b, Basel, [www.kaserne-basel.ch](http://www.kaserne-basel.ch)  
Vorverkauf: T 061 66 66 000, [www.starticket.ch](http://www.starticket.ch),  
T 0900 325 325

# GOETHEANUM-BÜHNE

## Eurythmie

### «Licht ist Liebe»

Sa 4.6., 20:00

In unseren Breiten vergeht das Leben der Natur äusserlich mit der Herbstzeit. Es kann eine Hoffnung geben, dass wir eine Kraft im Inneren finden, die nicht wie das äussere Leben verlischt. In feiner Weise schwingt etwas davon bei Christian Morgenstern.

Musikalische Beiträge von Johann Sebastian Bach, Enric Casals, Ernest Bloch und Olivier Messiaen. Eurythmie: Gioia Falk, Stefan Hasler, Tanja Masukowitz.

### «Überall ist Blau»

#### Goetheanum-Eurythmie-Ensemble

Fr 17.6., 20:15

«Alles Sichtbare haftet am Unsichtbaren – Das Hörbare am Unhörbaren – Das Fühlen am Unfühlbaren. Vielleicht das Denkbare am Undenkbaren» (Novalis).

Werke von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven, Kaija Saariaho, Novalis und Marica Bodrozic.



Faust, Foto: François Croissant

## Schauspiel – Vorschau Juli

### Goethes Faust 1 & 2

Neun Stunden Schauspiel & Eurythmie im Goetheanum – 3 x im Juli 2022

Fr 8.7. – So 10.7., mit Rahmenprogramm

Fr 15.7. – So 17.7., mit Rahmenprogramm

Sa 23.7. – So 24.7., nur Aufführung

«Sobald du dir vertraust, sobald weißt du zu leben»

Das verspricht Mephisto und mehr als der Hexentrunk, den Faust dann zu sich nimmt, ist es dieses Ja zu sich selbst, das verjüngt, das die Tür zur Welt und zur Liebe aufstösst. So beginnt die grösste deutschsprachige Theaterdichtung. Sie führt Faust auf zwei unendliche Reisen: zum Kern seiner Seele und «bis zu den Sternen». Wofür? Um diese Lektion, diese Mission, sich selbst Lehrerin und Meister zu sein, ganz und gar zu erfüllen, um den eigentlichen

Zaubertrank, den Trank der Freiheit bis zur Neige zu trinken. Da geht einer auf eine Reise, um sich selbst zu finden, selbst zu retten, und wir gehen, fühlen, denken mit, weil seine Geschichte unsere Geschichte wird. Neun Stunden Faust im Goetheanum versprechen Proviant für diese Reise, denn: Sobald du dir selbst vertraust, sobald weisst du zu leben!

Regie: Andrea Pfachler

Eurythmie: Eduardo Torres

Tickets online unter: [Goetheanum Buehne, Dornach/CH](http://GoetheanumBuehne.ch) [www.faust.jetzt](http://www.faust.jetzt)

## Info & Programmvorschau

[www.goetheanum-buehne.ch](http://www.goetheanum-buehne.ch)

## Vorverkauf & Reservation

Rüttiweg 45, 4143 Dornach, T 061 706 44 44,  
[tickets@goetheanum.ch](http://tickets@goetheanum.ch)

# NEUES THEATER

## Orte, eine Gebrauchsanweisung

### Ein museales Dokumentartheater von Sebastian Gisi

Do 2.6. (Premiere), Fr 3.6., Sa 4.6., jeweils 19:30

Unsere Haussparte «Die Vermessung der Dörfer» ist zurück: Ein internationales Team von Künstler\*innen unterschiedlichster Disziplinen macht sich auf, um die Dörfer der Region künstlerisch zu erforschen. Dabei entsteht ein Tableau vivant, gefüllt mit den Geschichten der Menschen und Momenten, die das Forschungsteam in den Dörfern erlebt. Mit diesem dritten regionalen Stück wird das Neue Theater zum Museum und öffnet für einmal alle Räume des Hauses für sein Publikum. «Orte, eine Gebrauchsanweisung» ist bereits das letzte Stück der ersten Saison des neuen Theaterteams in Dornach.

[www.neuestheater.ch](http://www.neuestheater.ch)



Illustration © Annina Burkhard, Illunauten GmbH

# BASLER MARIONETTEN THEATER

## «S Urmel us em Yys»

### Eine heitere Geschichte nach dem Kinderbuch von Max Kruse

Sa 4.6., Mi 8.6., Sa 11.6., So 12.6., Mi 15.6., Sa 18.6. & So 19.6., jeweils 15:00

Gespielt wird mit Fadenmarionetten, Handpuppen und Stabfiguren.

Dialekt. Für Kinder ab 5 Jahren



## Basler Marionetten Theater

Münsterplatz 8, 4051 Basel, [www.bmtheater.ch](http://www.bmtheater.ch)

Vorverkauf: Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2

T 061 206 99 96

Online-Ticketing [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch)

# MUSEUM DER KULTUREN BASEL

## Sonderausstellung

### Stückwerk: geflickte Krüge, Patchwork, Kraftfiguren

bis So 22.1.2023

Jedes Stück in der neuen Ausstellung besitzt besonderen Wert und Bedeutung. Ob es aus Teilchen zusammengenäht oder mit Applikationen verziert ist. Ob es beschädigt oder geflickt ist. Stück für Stück wird die Kraft des Verbindens, die Kunst des Teilens und die Wucht des Zerstörens enthüllt.

## Ausstellungen

### tierisch! Keine Kultur ohne Tiere

bis So 20.11.

### Erleuchtet – Die Welt der Buddhas

verlängert bis So 22.1.2023

### Memory – Momente des Erinnerns und Vergessens

Dauerausstellung

### Basler Fasnacht – Ein Querschnitt in historischen Räumen

Dauerausstellung

## Führungen

### Best-of

So 5.6., 14:00 – 15:00

### Stückwerk

So 12.6., 11:00–12:00

So 12.6., 14:00–15:00, Frammenti – visita guidata in italiano

### Hundeführung – Im Rudel durch die Stadt

Sa 18.6., 10:00–11:30

Buchbar sowohl mit als auch ohne Hund.

Anmeldung unter [info@mkb.ch](mailto:info@mkb.ch) und T 061 266 56 00

### Memory

So 19.6., 11:00–12:00

### tierisch!

So 26.6., 11:00–12:00

## Auswahl Veranstaltungen

### Bruno-Manser-Abend

Ethnologie fassbar – Vorträge, Objektbetrachtung, Austausch

Mi 1.6., 18:00–21:00

Seien Sie Teil des ganzen Abends oder stossen Sie für eine Weile dazu, erfahren Sie mehr über den Ethnologen und Aktivisten Bruno Manser und seine Arbeit, von Weggefährten und Experten, schauen Sie sich Originalblätter aus den Tagebüchern an, und tauschen Sie sich mit anderen Interessierten aus.

Beschränkte Platzzahl. Anmeldung unter T 061 266 566 00 oder [info@mkb.ch](mailto:info@mkb.ch)

### Vo Bärn und Tal

#### Picknickkonzert

So 5.6., 11:00–12:00, Freier Eintritt, Kollekte

Mit seinem «Singalong-Mobil» macht das Sinfonieorchester Basel halt im Museumshof: Mit im Gepäck haben die Musiker\*innen nicht nur die beliebtesten Schweizer Volkslieder zum Mitsingen, sondern auch die eine oder andere musikalische Überraschung aus Klassik und Volksmusik.



Impression aus der Ausstellung «Stückwerk» © Museum der Kulturen Basel, Fotograf: Omar Lemke

## Einblicke in die Restaurierung

### Schauwerkstatt

Mi 8.6. & So 26.6., jeweils 15:00–17:00

Hier sind Nähte offen, dort blättert Farbe ab und manchmal sind nur Stücke der Objekte übrig. Unsere Restaurator\*innen begegnen allen möglichen Fragmenten in der Sammlung. Was fügen sie wie zusammen, was nicht und warum? In der Ausstellung «Stückwerk» können Sie ihnen bei der fesselnden Arbeit über die Schulter schauen.

Alle Veranstaltungen und Infos: [mkb.ch](http://mkb.ch)

## Museum der Kulturen Basel

Münsterplatz 20, 4051 Basel, T 061 266 56 00, [info@mkb.ch](mailto:info@mkb.ch), [www.mkb.ch](http://www.mkb.ch)

Geöffnet: Di–So 10:00–17:00, jeden ersten Mittwoch im Monat 10:00–20:00

## Museumsbistro Rollerhof

Di bis Mi und So 10:00–18:00, Do bis Sa 10:00–22:00, Reservationen: T 061 261 74 44

# NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

## Sonderausstellung «Erde am Limit»

bis So 3.7. | CHF 19/9

### Führungen

Jeden Sonntag, jeweils 11:30–12:30 | im Ausstellungsticket inbegriffen

### Visite guidée en français «La terre aux limites»

So 12.6., 15:30–16:30

### Guided Tour in English «Earth at its Limits»

So 19.6., 15:30–16:30

## Food Talk «Tierische Lebensmittel – Fluch oder Segen?»

Mi 29.6., 18:00 | Eintritt frei

Die Sonderausstellung Erde am Limit zeigt auf, dass der Mensch Teil der Ökosysteme des Planeten ist und die grossen natürlichen Prozesse der Erde beeinflusst. Ab 17 Uhr kann die Ausstellung mit freiem Eintritt besucht werden. Guides geben dabei Auskunft zu aktuellen Themen. Im Rahmen von GenussStadt Basel findet von 18 bis 19 Uhr der Food Talk zum Thema «Tierische Lebensmittel – Fluch oder Segen?» statt. Wer noch länger im Museum verweilen möchte, kann ab 19 Uhr Feierabenddrinks an der Bar geniessen.

Mehr Informationen: [genussstadtbasel.ch](http://genussstadtbasel.ch)

## Chillen im Museum: After Hours-Bar

Do 2.6., 18:00–23:00 | kostenloser Eintritt in die Sonderausstellung «Erde am Limit»

## Führung: «Mittagspause in den Archiven des Lebens»

Mi 22.6., 12:15–13:15

Anmeldung erforderlich: [nmb@bs.ch](mailto:nmb@bs.ch)

Geöffnet: Di–So, 10:00–17:00 | Am Pfingstsonntag, 5. Juni, ist das Museum regulär von 10:00–17:00 geöffnet.

### Weitere Infos

[www.nmbs.ch](http://www.nmbs.ch) sowie [www.erdeamlimit.ch](http://www.erdeamlimit.ch)



Wir stehen am Beginn eines neuen Erdzeitalters, dem sogenannten Zeitalter des Menschen oder Anthropozän. Was charakterisiert dieses Zeitalter und was bedeutet es für unsere Zukunft? Die Ausstellung «Erde am Limit» zeigt grosse Zusammenhänge auf, klärt Fakten und räumt Missverständnisse aus dem Weg. Foto: Mark Niedermann

# DREILÄNDERMUSEUM LÖRRACH

## Die Dreiländerausstellung

**Die permanente Erlebnisausstellung zur Geschichte der Drei-Länder-Region Deutschland, Frankreich, Schweiz im Dreiländermuseum Lörrach**

## Sonderausstellungen

### Linien

bis So 12.6.

Eine Ausstellung des Vereins Bildende Kunst mit Werken von Andreas Durrer, Eva Früh, Naomi Middelman, Gabriela Morschett, Keummi Paik-Bauermeister, ©TOM, Tom Körner.

### Paul Hübner. Maler und Schriftsteller

Sa 25.6.–So 4.9.

Paul Hübner (1915–2003) war malender Schriftsteller und schreibender Maler zugleich. In der grossen Kunstaussstellung werden über 40 seiner Gemälde aus der Sammlung des Dreiländermuseums gezeigt, die in Wechselwirkung mit seinen Publikationen stehen. Sein «Lappland Tagebuch 1941» etwa ist ein wichtiges Zeitzeugnis der Kriegsgeschehnisse, welche er in eindrucksvollen Bildern verarbeitete. Hübners Œuvre ist geprägt von leuchtenden Farben und expressiven Ansichten.

### 150 Jahre Hebelschule Lörrach

bis So 11.9.

Die Ausstellung stellt die Geschichte der Hebelschule vor, die lange die einzige Volksschule Lörrachs war. Ebenso verrät die Ausstellung mehr über den Dichter Johann Peter Hebel, nach dem die Schule und der benachbarte Park benannt sind. Und Schüler\*innen von heute haben auf Bildern festgehalten, wie sie in die Zukunft sehen. *Der Eintritt in die Ausstellung im Hebelsaal ist frei.*

### Dreiländermuseum

Basler Strasse 143, 79540 Lörrach  
T +49 7621 415 150, [museum@loerrach.de](mailto:museum@loerrach.de), [www.dreilaendermuseum.eu](http://www.dreilaendermuseum.eu)  
Öffnungszeiten: Di–So: 11:00–18:00  
Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.: Haltestelle «Lörrach Museum/Burghof»



Paul Hübner, ohne Titel, Aquarell auf Papier, undatiert. Sammlung Dreiländermuseum Lörrach

## Veranstaltungen

### Finissage der Sonderausstellung «Linien» und Künstlergespräch

So 12.6., 16:00

### Vortrag: Lörrach zur Zeit der Schulgründung 1872

Di 21.6., 19:00

von Hubert Bernnat

In diesem Vortrag stellt Hubert Bernnat den Neubau der Hebelschule in den Zusammenhang der Geschichte der schnell wachsenden und aufstrebenden Industriestadt Lörrach.

### Vernissage der Sonderausstellung Paul Hübner

Fr 24.6., 19:00

### Kinderprogramm im Museum: Paul Hübner

Sa 25.6., 15:00–16:30

Führung mit Museumspädagogin Sigrun Hecker

Für Kinder (7–12 Jahre)

# KULT.KINO ATELIER & CAMERA

## Adolf Muschg – Der Andere 1

von Erich Schmid,  
Schweiz 2021, 86 min.

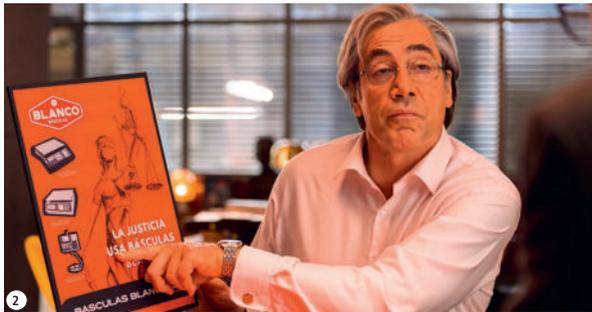
Adolf Muschg, nach Frisch und Dürrenmatt der bedeutendste Schweizer Intellektuelle, schrieb sich in die vordersten Ränge der Literatur. Er war ETH-Professor und präsidierte die Akademie der Künste in Berlin. Der biografische Film folgt den Spuren seines Romans Heimkehr nach Fukushima ins radioaktive Gebiet, aber auch ins japanische Zen-Kloster, wo er sein Anderes gesucht hatte, um das Fremde besser zu verstehen.



## El Buen Patrón 2

von Fernando León de Aranoa,  
Spanien 2021, 120 min.

Blanco ist der Leiter eines Unternehmens, das in einer spanischen Provinzstadt Industriewaagen herstellt. Er und seine Mitarbeitenden warten auf den bevorstehenden Besuch einer Kommission, die entscheiden wird, ob das Unternehmen einen lokalen Preis für hervorragende Leistungen erhält. Für diese Ernennung muss alles perfekt sein, aber das Schicksal legt Blanco Steine in den Weg. Er muss mehrere Probleme lösen, die zur falschen Zeit auftauchen... Diese Komödie wurde mit 6 Goyas ausgezeichnet – u.a. für den besten Film.



## Tom Medina

von Tony Gatlif,  
Frankreich 2021, 100 min.

Tom Medina wird von einem Jugendrichter in die Camargue zu Ulysses geschickt, einem Mann mit einem grossen Herzen, der mit der Natur im Einklang steht. Von Stieren und Pferden fasziniert und von Visionen geleitet, lernt Tom an der Seite von Ulysses den Beruf des Naturwächters. Er stiehlt nicht mehr, ist wissensdurstig und sehnt sich danach, ein anderer Mensch zu werden. Trotz seiner Heimatlosigkeit verliert Tom nie die Würde und Kraft für sein Leben.



## Sundown 3

von Michel Franco,  
Frankreich 2021, 82 min.

Neil und Alice machen in Mexiko Ferien. Als sie die Nachricht erhalten, dass ein Familienmitglied gestorben ist, brechen sie die Ferien ab. Beim Check-in gibt Neil vor, seinen Ausweis im Hotel vergessen zu haben. Er besteht darauf, dass Alice die Heimreise ohne ihn antritt. Neil mietet ein billiges Hotel und beginnt sein Leben in Frage zu stellen. Bis Alice eines Tages wieder am Strand steht und ihn konfrontiert, mit seinen Lügen und seiner fehlenden familiären Verantwortung.



## Une histoire provisoire 4

von Romed Wyder,  
Schweiz 2022, 85 min.

Mitten in der Midlife-Crisis verlässt Sacha seine Freundin und zieht ins Airbnb seiner Grosseltern. Dort wird er von der Ankunft Marjan's überrascht, eine Iranerin, die in ihrer eigenen Ehekrise steckt. Beide nerven sich, die Wohnung teilen zu müssen und statt der ersehnten Ruhe macht sich Unbehagen breit. Allmählich weichen die gegenseitigen Vorbehalte der Neugier. Die unfreiwillige Begegnung wird zu einem Moment neuer Möglichkeiten.



## Hit the Road

von Panah Panahi,  
Iran 2021, 93 min.

Das Roadmovie einer Familie zu einem geheimen Ziel. Auf dem Rücksitz hat der Vater ein gebrochenes Bein, aber ist es wirklich gebrochen? Die Mutter versucht zu lachen, während sie sich die Tränen



nicht verkneifen kann. Das Kind explodiert immer wieder in einer choreografierten Karaoke-Show. Nur der geheimnisvolle grosse Bruder schweigt. Das Roadmovie ist voller poetischer Kraft, sprüht vor Energie und zeichnet sich zugleich durch eine tiefe Menschlichkeit und Zärtlichkeit aus.

## Maison de retraite 5

von Thomas Gilou,  
Frankreich 2020, 97 min.

Um nicht ins Gefängnis zu müssen, wird Milann gezwungen, 300 Stunden gemeinnützige Arbeit in einem Altenheim zu leisten. Im Laufe der Wochen findet Milann heraus, dass die Einrichtung die Verletzlichkeit ihrer Bewohner ausnutzt, um sie zu betrügen. Er beschliesst daraufhin, einen grossen Ausbruch zu organisieren.

## One of these Days

von Bastian Günther,  
Deutschland 2020, 120 min.

Eine Kleinstadt organisiert den «Hands On»-Wettbewerb, bei dem zwanzig Teilnehmer Hand an einen Chevrolet Avalanche Pickup Truck legen. Wer als Letzter durchhält, gewinnt das Auto, doch die Hitze und die Spannung bringen die Konkurrenten bald zum Toben. Der Film zeigt Amerika als Provinzshow, als menschliche Tragödie, angetrieben von der trügerischen Verheissung des American Dream.

## Land of Dreams

von Shoja Azari & Shirin Neshat,  
USA 2021, 113 min.

Die USA in naher Zukunft – ein abgeschottertes Land, in dem nicht einmal mehr das Träumen frei ist. Bildgewaltig entwerfen Shirin Neshat und Shoja Azari eine Dystopie, die näher an der Wirklichkeit ist, als uns lieb sein mag. Auf surreale und zugleich satirische Weise beleuchtet dieser Film die Untergründe des American Dream.

## Utama 6

von Alejandro Loayza Grisi,  
Bolivien 2021, 87 min.

Im bolivianischen Hochland lebt ein älteres Quechua-Ehepaar seit Jahren das gleiche tägliche Leben. Als eine ungewöhnlich lange Dürre ihre gesamte Lebensweise bedroht, stehen Virginio und seine Frau Sisa vor dem Dilemma, Widerstand zu leisten oder von der Umwelt und der Zeit besiegt zu werden. Der Film liefert eine ebenso schlichte wie dringliche Botschaft: Es gibt nur eine Erde, und es gibt sie nur einmal.

## Petrov's Flu

von Kirill Serebrennikov,  
Russland 2021, 145 min.

Während die Stadt von einer Grippe-Epidemie heimgesucht wird, kämpft sich die Familie Petrov durch einen weiteren Tag in einem Land, in dem die Vergangenheit niemals Vergangenheit ist, die Gegenwart ein alkoholgetränkter, eisiger Fiebertraum aus Gewalt und Zärtlichkeit ist.

## Urban Genesis

von Dodo Hunziker,  
Schweiz 2022, 96 min.

Äthiopische Bauern und ein Team internationaler Architekten haben sich zusammengeschlossen, um sich dem Problem der Landflucht zu stellen. Kann eine nachhaltige Modellstadt den Weg aus der sich global verschärfenden Migrationskrise weisen?

www.kultkino.ch

# STADTKINO BASEL & LANDKINO

## Stadtkino Basel

### Kate Winslet – die Unerschrockene ①

Alles oder nichts! Ob als ungestüme Adelstochter in der Jane-Austen-Verfilmung («Sense and Sensibility»), inspirierende Wissenschaftspionierin des 19. Jahrhunderts («Ammonite»), rebellische Ehefrau im amerikanischen Suburbia der 50er-Jahre («Revolutionary Road») oder jüngst als hartnäckige Polizistin mit Gerechtigkeitsdrang («Mare of Easttown»): Kate Winslet, die schon lange mit den grossen Filmschaffenden der Gegenwart dreht, unterläuft lustvoll und mit unerschrockener Präsenz die Geschlechterklischees. Die Suche nach sich selbst, nach Selbstbestimmung oder der grossen Liebe verschlägt Winslets Figuren vom spirituellen Indientrip in das australische Outback, in das Hippie-Dasein im hitzigen Marrakesch und an schroffe englische Küstenlandschaften: Kinoabenteuer, die mit Winslet zum unvergesslichen Erlebnis werden.

### Napoletani – Lebens-Geschichten ②

Neapel war und ist eine Stadt wie gemacht für das Kino! Das Stadtkino Basel präsentiert zusammen mit dem S AM Schweizerisches Architekturmuseum einen besonderen Blick auf diese lebendige Stadt. Es zeigt die Menschen, die Neapel ausmachen, und lässt uns den aussergewöhnlichen Ort durch die Augen und Gefühle der Protagonist:innen erkunden. Denn wer kann eine Stadt besser nahebringen als die Einwohner:innen selbst? Und so entführen die Filme über die «Napoletani» in Liebes- und Familiengefüge innerhalb und jenseits der Norm, zeigen die Faszination Neapels auf, die Künstler:innen immer wieder als Inspirationsquelle diente, und geben Einblick in eine Gesellschaft, die viel über das Leben damals wie heute erzählt – auch weit über die Stadtgrenzen hinaus.

### Klimakrise – was tun?

#### Eine Gesprächsreihe mit Filmen

Die Klimakrise ist eine Realität, die längst in unserem Leben Einzug gehalten hat – und im Kino. Die vier Spiel- und Dokumentarfilme zeigen unmittelbare Auswirkungen der globalen Erhitzung auf unseren Planeten, analysieren komplexe Interessensverflechtungen und beleuchten politisches Handeln. Zugleich erzählen die Filme auch Geschichten des Wandels und des Handelns für eine klimagerechtere Welt. Nach den Filmen laden wir zu Gesprächen mit Expert:innen und suchen nach Wegen aus der Trägheit, diskutieren Ideen und Handlungsmöglichkeiten.



### Apichatpong Weerasethakul ③

#### Traumwandler und Geisterbeschwörer

Kein anderer Autor schafft im gegenwärtigen Kino vergleichbare Bildwelten wie der thailändische Künstler, Filmemacher und Traumwandler Apichatpong Weerasethakul. Das Stadtkino Basel nimmt die Premiere von «Memoria» (2021) zum Anlass, seine international gefeierten Spielfilme «Syndromes of a Century» (2006), «Uncle Bonmee» (2010) und «Cemetery of Splendor» (2015) zu zeigen, die das Stadtkino in einen Ort der Stille, der Meditation und des unverhofften Ereignisses verwandeln werden.

## Landkino im Sputnik

### Eternal Sunshine of the Spotless Mind

Do 2.6., 20:15

USA 2004

108 Min. Farbe. 35mm. E/d/f

Regie: Michel Gondry

Mit Jim Carrey, Kate Winslet, Elijah Wood, Mark Ruffalo, Kirsten Dunst, Tom Wilkinson

### The Dressmaker

Do 9.6., 20:15

Australien 2015

119 Min. Farbe. Digital HD. E/d

Regie: Jocelyn Moorhouse

Mit Kate Winslet, Judy Davis, Liam Hemsworth, Hugo Weaving

### Revolutionary Road

Do 16.6., 20:15

USA/GB 2008

119 Min. Farbe. 35mm. E/d/f

Regie: Sam Mendes

Mit Leonardo DiCaprio, Kate Winslet, Kathy Bates, Michael Shannon, Ryan Simpkins

## Landkino im Fachwerk

### Il postino

Do 9.6., 19:30

Italien/Frankreich/Belgien 1994

108 Min. Farbe. 35mm. I/d/f

Regie: Michael Radford

Mit Massimo Troisi, Philippe Noiret, Maria Grazia Cucinotta

## Landkino im Sputnik

Bahnhofplatz, 4410 Liestal (Palazzo)

## Landkino im Fachwerk

Baslerstrasse 48, 4123 Allschwil

[www.landkino.ch](http://www.landkino.ch)

## Stadtkino Basel

Klostergasse 5, 4051 Basel

[www.stadtkinobasel.ch](http://www.stadtkinobasel.ch)

Reservationen: T 061 272 66 88

# VOLKSHOCHSCHULE BEIDER BASEL

## Japan entdecken

Sa 18.6. & Sa 20.8., 13:00–15:30

Faszination Japan: Lernen Sie die wichtigsten und interessantesten Orte Japans kennen und erfahren Sie mehr über die Natur, Geschichte und Religion (Shinto) des Inselstaates.

## Volkshochschule beider Basel

Sprachen, Kurse, Vorträge, Exkursionen

T 061 269 86 66, [www.vhsbb.ch](http://www.vhsbb.ch)

## Kleine Geschichte der Fotografie Teil 1

Di 7.6., Di 14.6. & Di 21.6., 18:15–19:30

Sie erfahren, warum sich die Daguerreotypie nicht durchsetzen konnte, warum zahlreiche Konkurrenz- und Patentkämpfe zwischen den Forschern ausgefochten wurden und welche Verfahren die Grundlage für die heutige analoge und digitale Fotografie bilden.

## Müde vom wach sein?

Do 16.6., Do 23.6. & Do 30.6., 18:15–19:30

Wir beleuchten, wie Schlafstörungen behandelt werden und wie und wann die kognitive Verhaltenstherapie bei Schlafstörungen helfen kann. Erste nützliche und einfach umsetzbare evidenzbasierte Tipps sind garantiert.

## Atomfieber – Die Geschichte der Atomenergie in der Schweiz

Do 23.6. & Do 30.6., 19:15–21:00

Wie nachhaltig war der politische Entschluss zum Atomausstieg von 2017 tatsächlich? Und gibt es irgendwann auch in der Schweiz eine Renaissance der Atomenergie? Der Kurs wirft einen Blick auf die wechselvolle Geschichte der Schweizer Atomenergie von den Anfängen bis in die Gegenwart.

# AUGUSTA RAURICA

## **In Augusta Raurica sind Sie immer willkommen!**

Ganz egal ob Familien, Freundesgruppen, Hochzeitsgesellschaften oder Schulklassen. Wir sind sicher, dass für jede und jeden eine Aktivität dabei ist, die Spass macht, bei der man etwas lernen kann und von der aus man mit einem zufriedenen Gefühl nach Hause geht.

## **Tägliche Angebote zum selber erleben**

### **Neu: Augusta Raurica AR Experience**

Das neue Augmented-Reality-Hörspiel in den römischen Gewerbehäusern Tauchen Sie ein in die Geschichte der Gewerbehäuser und erfahren Sie «hautnah», wie die damaligen Bewohner:innen die dramatische Zerstörung der Gebäude erlebt haben.

### **Das namenlose Gespenst**

Ein Rätselrundgang voller Düfte und Gerüche

### **Per OL durch die Römerzeit**

Ein Orientierungslauf durch das römische Stadtzentrum

### **Finde den Schatz**

Schnitzeljagd im Kastell Kaiseraugst

### **Geheimnis um einen unterirdischen Gang**

Schnitzeljagd im Stadtzentrum

\* = Workshop v.a. für Familien

## **Führungen und Workshops**

### **Führung für Familien**

Sa 4.6., 13:00–14:00  
Sa 4.6., 13:00–14:00 (mit Gebärdensprachenübersetzung)

### **Brotbacken: Vom Korn zum Römerbrot**

So 5.6., 10:30–12:00, 13:00–14:30 & 15:00–16:30

### **Römische Spiele für Gross und Klein\***

So 5.6., Mo 6.6., So 12.6., So 19.6. & So 26.6., jeweils 13:00–16:30



### **Augusta Raurica kurz und bündig**

So 5.6. & So 19.6., jeweils 14:00–15:00  
So 12.6., 14:00–15:00 (Französisch)

### **Muster aus farbigen Steinen: Bastle dein eigenes Mosaik**

Mo 6.6., 13:00–14:30 & 15:00–16:30

### **Göttliche Düfte: Räucher-mischungen nach römischer Art**

So 12.6., 13:00–14:30

### **Kult und Kräuter – Mixturen für das Jenseits\***

So 19.6., 13:00–14:30



### **Kampfschule für Gladiatoren\***

So 26.6., 13:00–15:00



Familienführung, Foto: Susanne Schenker

## **Augusta Raurica**

Giebenacherstr. 17, 4302 Augst  
T 061 552 22 22, [www.augustaurica.ch](http://www.augustaurica.ch)



# FREIE GEMEINSCHAFTSBANK BASEL

## **Veränderung ist möglich**

### **Referat und Podiumsgespräch mit Marc C. Theurillat, Moderation: Alexander Höhne**

Do 30.6., 18:30–ca. 20:00

Unternehmer und Unternehmensberater Marc C. Theurillat hat sich zeit seines Lebens mit der Frage eines solidarischen Wirtschaftens befasst. Überzeugt davon, dass der Kapitalismus nicht alternativlos ist, stellt Marc C. Theurillat Schritt für Schritt die Umsetzbarkeit einer solidarischen Wirtschaftsweise vor. Er identifiziert verschiedene Felder, in denen ein Umdenken nötig ist, und illustriert seine Ausführungen mit zahlreichen Beispielen aus

der Praxis. Seine Leitfrage lautet: Was für eine Wirtschaft wollen wir?

Marc C. Theurillat hat als Frucht seines langjährigen Wirkens ein Buch zu dem Thema verfasst: «Veränderung ist möglich. Solidarisch wirtschaften für eine nachhaltige Gesellschaft». Nach einer kurzen Buchvorstellung durch den Zbinden Verlag und einem einleitenden Referat von Marc C. Theurillat findet ein Podiumsgespräch zwischen ihm und Alexander Höhne statt. Das Publikum ist herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen.

Meret Oppenheim-Strasse 10,  
4053 Basel (Nähe Bahnhof SBB)

[www.gemeinschaftsbank.ch](http://www.gemeinschaftsbank.ch)



Marc C. Theurillat, Foto: Jean Jaques Schaffner



# Agenda | Juni | 2022

Die Daten in der Juni-Agenda entsprechen dem Stand vom 16. Mai 2022. Wir empfehlen, dass Sie sich über die in der Agenda aufgelisteten Events direkt beim Veranstalter informieren. Verschiebungen und Ausfälle sind jederzeit möglich. Kurzfristige Anpassungen versuchen wir in der Online-Agenda zu berücksichtigen, einsehbar unter [www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch)

## MITTWOCH

### 1

### Film

- 18.30 **The Dressmaker** Jocelyn Moorhouse, Australien 2015 (Kate Winslet)  
• Stadtkino Basel, Klostergasse 5
- 20.45 **Memoria** Apichatpong Weerasethakul, Kolumbien/Thailand/Frankreich u.a. 2021 • Stadtkino Basel, Klostergasse 5

### Theater, Tanz

- 15.00 **Die Wikinger** Regie: Jessica Wohlwend. Musikalisch begleitet von der Musikschule Basel, Bläserensemble Überschalldüsen. Mundart, ab 4 J.  
• Basler Kindertheater, Schützengraben 9, Basel
- 19.00 **Geschwister** Junges Haus. Leitung: Francesca Genovese • Theater Basel, Galerie 7, Theaterstrasse 7
- 19.00 **Lieder des Herzens – Tänze des Friedens** Gesänge, Chants und Mantras aus verschiedenen spirituellen Traditionen. Kollekte • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 10, Basel
- 19.30 **Sharon Eyal/Marcos Morau** Ballett. Choreographien: «Salt Womb» von Sharon Eyal, «Forest Fires» von Marcos Morau • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinentorstrasse 7
- 20.00 **Dr Churz, dr Schlung und dr Böös** Johanna Heusser (Basel). Performance über das Schwingen. Eingeladen zum Schweizer Theatertreffen 2022  
• Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden
- 20.00 **Die Impronauten – Wir gegen uns** Improvisationstheater.  
[www.impronauten.ch](http://www.impronauten.ch) • Fauteuil/Tabourettl, Spalenberg 12, Basel
- 20.00–22.00 **The Comedy Open Mic** Hosted by Vanessa Lépine • Heimat, Erlenstr. 59, Basel

### Musik, Konzerte

- 12.15–12.45 **Mimiko: Tensegrity** Solokonzert von Laura Chihai (Klavier) • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 10, Basel
- 12.30 **Musikschule Basel: Duo «La Corda»** Katsia Prakopchik (Mandoline) und Jan Skryhan (Gitarre) spielen Musik für Mandoline & Gitarre aus mehreren Jahrhunderten • Musik-Akademie, Haus Kleinbasel, Rebgrasse 70, Basel
- 13.00 **Hochschule für Musik: Der Blüthner auf Reisen – Musik aus Ungarn** Mittagskonzert: Sébastien Pellet. Auf dem historischen Blüthner-Flügel. Im Grossen Refektorium. Kollekte • Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, Basel
- 18.15 **Altstadt-Serenaden: Gêmeaux Quartett** Arisa Fujita, Francesco Sica (Violine), Sylvia Zucker (Viola), Matthijs Broersma (Violoncello). Werke von Borodin und Beethoven. Eintritt frei • Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, Basel
- 19.30 **KG-Sinfoniekonzert: Sinfonieorchester Basel** Yeol Eum Son (Klavier). Leitung: Krzysztof Urbanski. Konzert für Klavier und Orchester G-Dur von Ravel, «Bilder einer Ausstellung» für Orchester von Mussorgski • Stadtcasino, Musiksaal, Konzertgasse 1, Basel
- 20.00 **Dachkonzert mit Florias** Kollekte • Das Viertel – Dach, Münchensteinerstrasse 81
- 20.00 **Klassische Konzerte in historischen Häusern: Gesang Rezital** Svetlana Doneva (Sopran), Shahane Zurabova (Klavier). Arien von Vincenzo Bellini und Gaetano Donizetti. Einführung in die Geschichte des Hauses: Oliver Ehinger. [www.svetlanadoneva.info](http://www.svetlanadoneva.info) • Haus zum Raben, Aeschenvorstadt 15, Basel
- 20.00 **Traditional Irish Folk Session** Wohnzimmer • Markthalle Basel, Steinentorberg 20
- 20.30 **Hutman – Kurmann – Reiter featuring Don Menza & Joe Magnarelli** Joe Magnarelli (trumpet), Don Menza (tenor sax), Olivier Hutman (piano), Stephan Kurmann (bass), Bernd Reiter (drums) • The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel

### Sounds & Floors

- 19.00–23.00 **Abschlussparty Discoflash** Die Teilnehmenden des Freejob DJ-Kurses präsentieren ihr Erlerntes. In Kooperation mit Wildwuchs Unterwegs  
• Kaserne Basel, Rosstall, Klybeckstrasse 1b

### Kunst

- 12.15 **Öffentliche Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen • Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170, Muttens
- 15.00 **Plattform 22** 7.5.–26.6. Rundgang mit Michael Babics • Kunsthalle Palazzo, Poststrasse 2, Liestal
- 17.30–18.30 **Ausstellungsrundgang zu «Passagen – Landschaft, Figur und Abstraktion» (Führung)** Sammlungspräsentation. 12.2.–14.8.  
• Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 18.00 **Carlo Borer – Sleeping with the Gods** 5.5.–10.7. Vernissage: Katalog zur Ausstellung • Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G, Spitalstr. 18

### Kinder & Familien

- 14.00–16.30 **Collage-Workshop mit Sabine Rufener** Huhn Grete will die Welt sehen. SJW-Heft anschauen und eigene Collagen gestalten. Ab 4–7 J. Anmeldungen an: [info@buecher-proviant.ch](mailto:info@buecher-proviant.ch) • Proviant, Kinder- und Jugendbücher, Spalenvorstadt 36, Basel
- 14.00–17.00 **Mein Museum: Sechsbeinige Riesen** So erzeugen Insekten Geräusche. Lieblingsinsekt basteln und ausstellen. Treffpunkt: Museum.BL. Für Kinder im Primarschulalter. Anmeldung: [museum@bl.ch](mailto:museum@bl.ch) • Museum.BL, Zeughausplatz 28, Liestal
- 15.00 **Figurentheater Michael Huber: Wo isch dr Schatte?** Regie: Jule Kracht. Figuren und Spiel: Michael Huber. Frei nach dem Andersen-Märchen «Der Schatten» (ab 5 J.) • pup up, Temporäres Familientheater, Innere Margarethenstrasse 26, Basel

### Diverses

- 12.30–13.15 **Der Basler Daig wird ausgestochen – Der «Daig» im 18. Jahrhundert und die neuen Machthaber** Führung mit Vincent Paul Oberer • Historisches Museum Basel – Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27
- 18.00 **Frauenstadtrundgang Basel: Basel '68 – Sex, Drugs and Rock 'n' Roll?** Auf Spurensuche nach dem Zeitgeist der 68er-Bewegung in Basel. Anmeldung: [www.frauenstadtrundgang-basel.ch](http://www.frauenstadtrundgang-basel.ch) • Alte Universität, Rheinsprung 9, Basel
- 18.00–19.00 **Die Hanro-Sammlung – Führung im Depot** Textilgeschichte der Region Basel. Anmeldung erforderlich. Eintritt frei • Hanro-Areal, Benzburweg 18, Liestal
- 18.00–19.00 **Themenführung: Faszination Iris** Mit Claudia di Feliciano. Treffpunkt: Neue Scheune. Anmeldung erforderlich: [info@meriangarten.ch](mailto:info@meriangarten.ch), 061 319 97 80 • Merian Gärten, Vorder Brüglingen 5, Basel
- 18.00–19.30 **Ethnologie fassbar: Bruno-Manser-Abend** Mehr über den Ethnologen und Aktivisten Bruno Manser erfahren. Beschränkte Platzzahl. Anmeldung erforderlich: 061 266 566 00, [info@mkb.ch](mailto:info@mkb.ch) • Museum der Kulturen Basel, Münsterplatz 20
- 18.30–20.30 **Zero Waste Workshop: Schönheit, Reinigung & Kleider** Abfälle vermeiden leichtgemacht • Markthalle Basel, Steinentorberg 20
- 20.00–22.00 **Denkpause** Mit Christian Graf. Philosophische Abendgespräche. Ernstgenommen werden • Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannsvorstadt 19–21, Basel

## DONNERSTAG

### 2

### Film

- 18.00 **Snowpiercer** Bong Joon Ho, Südkorea/Tschechien 2013. Gespräch nach dem Film: Lässt sich das Klima über «Geoengineering» regeln – und wenn ja, dürfen wir das überhaupt? (Klimakrise – was tun?) • Stadtkino Basel, Klostergasse 5
- 20.15 **Eternal Sunshine of the Spotless Mind** Michel Gondry, USA 2004 (Kate Winslet) • Kino Sputnik, Bahnhofplatz, Liestal
- 21.00 **Mein Nachbar Totoro** Hayao Miyazaki, Japan 1988 (Reihe: unterwegs)  
• Neues Kino, Postfach 149, Basel
- 21.15 **Carnage** Roman Polanski, Frankreich/Deutschland/USA/u.a. 2011 (Kate Winslet) • Stadtkino Basel, Klostergasse 5



[www.schauspielschule-basel.ch](http://www.schauspielschule-basel.ch)



## Theater, Tanz

- 18.00 **Freizeone Dreispitz Reloaded** Ein Audio-Video-Walk über das Dreispitzareal. Regie: Isabelle Stoffel (Recycled Illusions) • HEK (Haus der elektronischen Künste), Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 19.30 **Orte, eine Gebrauchsanweisung** Museales Dokumentartheater von Sebastian Gisi. Im Rahmen von «Die Vermessung der Dörfer». Premiere • Neues Theater, Bahnhofstrasse 32, Dornach
- 19.30 **HD-Soldat Lämppli** Mit Gilles Tschudi und dem Fauteuil-Ensemble • Fauteuil/Tabouretti, Spalenberg 12, Basel
- 19.30 **Der Barbier von Sevilla** Oper von Gioacchino Rossini. Musikalische Leitung: Hélio Vida. Inszenierung: Nikolaus Habjan. Auf Italienisch (dt./engl. Übertiteln) • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinentorstrasse 7
- 20.00 **Steven Schoch & Chris Handberg mit Choir of Matter (CH): Moontalker** Performance • Kaserne Basel, Reithalle, Klybeckstrasse 1b
- 20.30 **How to slide tackle** Produktion von zwei Spielclubs des Jungen Haus • Theaterplatz, Basel

## Literatur

- 19.00 **Gartenlesung mit Yaël Inokai: Ein simpler Eingriff** Moderation: Marion Regenscheit. Bei gutem Wetter findet die Lesung im Garten statt. Veranstalter: Literaturhaus Basel • Christoph Merian Stiftung, St. Alban-Vorstadt 5, Basel
- 19.30 **Rolf von Siebenthal: «Römerschatz»** Gespräch und Lesung. Mit dem Autor und Debora Schmid (Leiterin Forschung & Archiv, Augusta Raurica). Moderation: Stefan Hess. In Kooperation mit Augusta Raurica. Caffè libro bis 19.30 Uhr geöffnet. Kollekte. Foto: zVg • Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal



## Musik, Konzerte

- 19.30 **Hochschule für Musik: Schlusskonzert** Kammerorchester Basel. Konzertmeisterin/Leitung: Irmgard Zavelberg. Jaume Guri Battle, Violine (Klassen Barbara Doll/Rainer Schmidt). Samuel Niederhauser, Violoncello (Klasse Thomas Demenga). Iago Domínguez Eiras, Violoncello (Klasse Danjulo Ishizaka). Anastasia Chulkova, Flöte (Klasse Felix Renggli). Pau Fernández Benloch, Klavier (Klasse Claudio Martínez Mehner). Kollekte • Musik-Akademie, Grosser Saal, Leonhardstrasse 6, Basel
- 19.30 **Volkssinfoniekonzert: Sinfoniorchester Basel** Yeol Eum Son (Klavier). Leitung: Krzysztof Urbanski. Konzert für Klavier und Orchester G-Dur von Ravel, «Bilder einer Ausstellung» für Orchester von Mussorgsky • Stadtcasino, Musiksaal, Konzertgasse 1, Basel
- 20.00–20.00 **Chor Gymnasium Bäumlhof und Big Bäuml Band – Ist da jemand?** Sommerkonzert. Vielfältige deutschsprachige Rock- und Pop-Literatur, mit bekannten Schweizer Volkslieder und Songs auf Mundart von Patent Ochsner. Kollekte • Don Bosco Basel, Waldenburgerstrasse 32
- 20.30 **Hutman – Kurmann – Reiter featuring Don Menza & Joe Magnarelli** Joe Magnarelli (trumpet), Don Menza (tenor sax), Olivier Hutman (piano), Stephan Kurmann (bass), Bernd Reiter (drums) • The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel
- 21.00 **Groove Now Blues Weeks Basel 2022: Johnny Sansone & Friends** Johnny Sansone (vocals, harmonica), Nick Schnebeln (guitar, vocals), Albert Castiglia (guitar, vocals), Aaron Mayfield (organ), Cliff Moore (bass), Adam Hagerman (drums) • Atlantis, Klosterberg 13, Basel

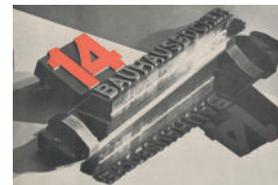
## Sounds & Floors

- 23.00 **Irie Night** Reggae, Dancehall, Afrobeat • Parterre One, Klybeckstr. 1B, Basel

## Kunst

- 12.00–18.30 **Jonas Burkhalter** 2.6.–27.8. Erster Tag • Stampa Galerie, Spalenberg 2, Basel
- 12.00–18.30 **Véronique Arnold** 2.6.–27.8. Erster Tag • Stampa Galerie, Spalenberg 2, Basel
- 16.00–20.00 **Satt Sehen** Delikatessen für das Auge. Mit Werken von Olaf Breuning, Sabina Speich, Zilla Leutenegger, Shirana Shahbazi, Francisco Sierra, Stella, Marcel van Eeden, Marc Elsener u.a. 24.3.–30.6. Eintritt frei • Helvetia Art Foyer, Steingraben 25, Basel
- 17.00 **Mensch und Natur/Natur und Mensch** Kombinationsführung durch «Erde am Limit» im Naturhistorischen Museum und «Sleeping with the Gods» in der Kulturstiftung Basel H. Geiger. Anmeldung: info@kbhg.ch • Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G, Spitalstrasse 18
- 17.00–17.45 **Inspired By Her (Führung)** Zu aktuellen weiblichen Positionen im Kunstmuseum Basel. Mit Iris Kretzschmar (Kunstvermittlerin). «Frauenstreik» • Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16
- 18.30 **Latifa Echakch & Zineb Sedira – For a Brief Moment [...]** **Several Times** 3.6.–17.7. Vernissage • Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170, Muttentz

- 18.30–19.30 **Revolutionäre der Typographie (Führung)** Von Jan Tschichold gesammelte Werbemittel der 1920er und 1930er Jahre. 8.5.–17.6. Veranstalter: Schule für Gestaltung Basel, www.sfgbasel.ch/de/tschichold. Foto: zVg • Ausstellungsraum der Schule für Gestaltung Basel – Transilager, Freilager-Platz 5, Münchenstein



- 18.30–20.30 **Werden Sie zum «Museum San Keller» auf Zeit** Aktionskünstler San Keller spricht gemeinsam mit Marianne und Fritz Keller über die Geschichte und die Zukunft des Museum San Keller. Im Anschluss Apéro. Moderation: Simone Ciuccio und Katrin Weilenmann (Kuratorinnen) • Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, Aarau

## Diverses

- 18.00 **New Beginnings** Doppelvortrag von Cristina Gamboa (La Col, Barcelona) und Saikal Zhunushova (oekofacta, Wintertur). Veranstalter: Schweizer Architekturmuseum 5 AM. Anmeldung: event@sam-basel.org • Probenzentrum SOB, Picassoplatz 2, Basel
- 18.00–23.00 **After Hours – Chillen im Museum** In der Sonderausstellung. Eintritt frei • Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, Basel
- 19.00–20.00 **Informationsangebot der Anonymen Alkoholiker** Informationsangebot für Menschen mit einem Alkoholproblem, Angehörige und Interessierte (jeweils Do) • Café Bar Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, Basel

## FREITAG

3

## Film

- 18.30 **Un complicato intrigo di donne, vicoli e delitti** Lina Wertmüller, Italien/Niederländische Antillen 1986 (Neapel) • Stadtkino Basel, Klostersgasse 5
- 21.00 **Revolutionary Road** Sam Mendes, USA/GB 2008 (Kate Winslet) • Stadtkino Basel, Klostersgasse 5
- 21.00 **Mein Nachbar Totoro** Hayao Miyazaki, Japan 1988 (Reihe: unterwegs) • Neues Kino, Postfach 149, Basel

## Theater, Tanz

- 18.00 **Freizeone Dreispitz Reloaded** Ein Audio-Video-Walk über das Dreispitzareal. Regie: Isabelle Stoffel (Recycled Illusions) • HEK (Haus der elektronischen Künste), Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 18.30 **Heidi** Nach dem Roman von Johanna Spyri. Ballett (UA). Choreographie: Richard Wherlock. Tino Marthaler, Alain Pauli (Musik) • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstrasse 7
- 19.30 **Dämonen** Roadtrip durch Basel bei Nacht (Uraufführung). Konzept und Inszenierung: Sebastian Nübling, Boris Nikitin. Robin Elias Nidecker (Live-Video). Kooperation mit «junges theater basel» • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinentorstrasse 7
- 19.30 **Orte, eine Gebrauchsanweisung** Museales Dokumentartheater von Sebastian Gisi. Im Rahmen von «Die Vermessung der Dörfer» • Neues Theater, Bahnhofstrasse 32, Dornach
- 19.30 **HD-Soldat Lämppli** Mit Gilles Tschudi und dem Fauteuil-Ensemble • Fauteuil/Tabouretti, Spalenberg 12, Basel
- 20.00 **Renato Kaiser: Hilfe** Satire • Theater Palazzo, Poststrasse 2, Liestal
- 20.00 **Steven Schoch & Chris Handberg mit Choir of Matter (CH): Moontalker** Performance • Kaserne Basel, Reithalle, Klybeckstrasse 1b

## Musik, Konzerte

- 17.00 **Hochschule für Musik: Attacca** 3.–12.6. Festival für aktuelle Musik: sonicspacebasel.ch • Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johanns-Vorstadt 19–21, Basel
- 18.00 **Imagine 2022 – 20 Jahre Jubiläum** www.imaginebasel.ch. Ab 18:45, Konzertort Barfüsserplatz: Eröffnungsrede, La Nefera (CH), CATT (DE), Rikas (DE)/ab 18:00, Konzertort Klosterhof: Wortstellwerk, Lev Tigrovich (CH), Odd Beholder (CH), Apinti (CH) • Barfüsserplatz, Basel
- 18.00 **Musik & Jazz-Jamsession** 18.00–19.00 und ab 21.00: Jazz-Jamsession, 19.30–21.00: Konzert. Kollekte. Band: L&B Vonder Muehl • Bistro Munarts, Elsässerstrasse 57, Basel
- 19.00 **Vom Diesseits und Jenseits** Carina Walter (Harfe), Fabienne Lehmann und Xavier Aguilera Domenech (Hörner). Projekt-Frauenchor. Leitung: Maryna Pinchukova. Werke von Brahms, Holst, Poulenc und Fauré. Kollekte • Kath. Kirche Heilig Kreuz, Margarethenstrasse 32, Binningen
- 20.30 **Bohren & Der Club Of Gore (DE)** Jazz/Doom-Metal/Ambient • Kaserne Basel, Rosstall, Klybeckstrasse 1b



**mimiko**  
mittwoch mittag konzerte  
Offene Kirche Elisabethen Basel  
12.15 – 12.45

- 20.30 **Hutman – Kurmann – Reiter featuring Don Menza & Joe Magnarelli** Joe Magnarelli (trumpet), Don Menza (tenor sax), Olivier Hutman (piano), Stephan Kurmann (bass), Bernd Reiter (drums) • The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel
- 21.00 **Kammerorchester Basel: Nachtklang – «Non, je ne regrette rien!»** Mathias Weibel (Gesang und Bratsche), Stefan Preyer (Kontra-bass), Jürg Luchsinger (Akkordeon), Christian Bruder (Trompete), Alex Wäber (Perkussion). Französische Chansons und brasilianische, türkische und andere Klänge • Don Bosco Basel, Waldenburgerstrasse 32
- 21.00 **Groove Now Blues Weeks Basel 2022: Albert Castiglia & Friends** Albert Castiglia (guitar, vocals), Nick Schnebelen (guitar, vocals), Johnny Sansone (vocals, harmonica), Aaron Mayfield (organ), Cliff Moore (bass), Adam Hagerman (drums) • Atlantis, Klosterberg 13, Basel
- 21.30 **GBH (UK)** Support: This Means War. Punk • Humbug, Klybeckstr. 241, Basel

## Sounds & Floors

- 20.00 **Danzeria – DanzSOMMeria** Openair (gegen Regen überdeckt) • Parkrestaurant Lange Erlen, Erlenparkweg 55, Basel
- 21.00 **Formel 80 80s** • Parterre One, Klybeckstrasse 1B, Basel
- 23.00 **Nic Fanciulli** Bedran. & Yves, Oliver Aden & Luis Cruz • Nordstern, Westquaistrasse 19, Basel

## Kunst

- 14.45–16.15 **Aufgeweckte Kunst-Geschichten** Ein Angebot für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen oder Betreuungspersonen. Mit Christian Schuler (Kunstvermittler) und Lisa Engi (Kunstvermittlerin). Anmeldung: kunstvermittlung@ag.ch • Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, Aarau
- 15.00–17.00 **Dagmar Heinrich – Klarabella in Basel** Malerei. 5.5.–3.6. Veranstalter: Galerie Eulenspiegel. www.galerieeulenspiegel.ch. Finissage • Pop Up Store, Gerbergässlein 10, Basel
- 15.00–18.00 **Stephanie Tangerding – «zwischen ufern»** Foto, Video, Texte. 15.5.–3.6. Finissage. Mit Buchpräsentation und Lesung (17.00). Die Künstlerin ist anwesend • Maison 44, Steinering 44, Basel
- 18.30–22.00 **Put on Your Red Shoes (and Dance the Blues)!** Das Kunstmuseum bittet zum Tanz: Eine thematischen Ausstellung und Aktionen in der Innenstadt. 4.6.–21.8. Vernissage & TanzInDenAbend • Kunstmuseum Olten, Kirchgasse 8

## Kinder & Familien

- 14.00 **Klangföcher Nr. 3** Krisztina Benkovics & Sandra Brigger (Saxophon). Zeitgenössische Musik für Kinder von 0 bis 3 Jahren • Don Bosco Basel, Waldenburgerstrasse 32
- 20.00 **Minicir: Ankerstross 9** Ein Erzähltheater mit Stephan Dietrich (ab 10 J.). Regie: Adrian Meyer. Reservation: 079 697 08 72 • Zähringerplatz, Rindergasse 1, Rheinfelden

# SAMSTAG

# 4

## Film

- 14.15 **The Dressmaker** Jocelyn Moorhouse, Australien 2015 (Kate Winslet) • Stadtkino Basel, Klostergasse 5
- 16.45 **Memoria** Apichatpong Weerasethakul, Kolumbien/Thailand/Frankreich u.a. 2021 • Stadtkino Basel, Klostergasse 5
- 19.30 **È stata la mano di Dio** Paolo Sorrentino, Italien/USA 2021 (Neapel) • Stadtkino Basel, Klostergasse 5
- 22.00 **Snowpiercer** Bong Joon Ho, Südkorea/Tschechien 2013 • Stadtkino Basel, Klostergasse 5

## Theater, Tanz

- 18.00 **Freizone Dreispitz Reloaded** Ein Audio-Video-Walk über das Dreispitzareal. Regie: Isabelle Stoffel (Recycled Illusions) • HEK (Haus der elektronischen Künste), Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 19.00 **Einstein on the Beach** Oper in vier Akten von Philip Glass und Robert Wilson. Konzept: Susanne Kennedy, Markus Selg. Musikalische Leitung: André de Ridder. Kooperation mit den Berliner Festspielen und den Wiener Festwochen. Premiere • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstrasse 7
- 19.30 **Dämonen** Roadtrip durch Basel bei Nacht (Uraufführung). Konzept und Inszenierung: Sebastian Nübling, Boris Nikitin. Robin Elias Nidecker (Live-Video). Kooperation mit «junges theater basel» • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinentorstrasse 7
- 19.30 **Orte, eine Gebrauchsanweisung** Museales Dokumentartheater von Sebastian Gisi. Im Rahmen von «Die Vermessung der Dörfer» • Neues Theater, Bahnhofstrasse 32, Dornach
- 19.30 **HD-Soldat Lämppli** Mit Gilles Tschudi und dem Fauteuil-Ensemble • Fauteuil/Tabouretti, Spalenberg 12, Basel

- 20.00 **Licht ist Liebe** Gioia Falk, Stefan Hasler, Tanja Masukowitz (Eurythmie). Musikalische Beiträge von J.S. Bach, Enric Casals, Ernest Bloch und Olivier Messiaen • Goetheanum, Rütliweg 45, Dornach
- 20.00 **Steven Schoch & Chris Handberg mit Choir of Matter (CH): Moontalker** Performance • Kaserne Basel, Reithalle, Klybeckstrasse 1b

## Musik, Konzerte

- 12.00 **Orgel.Punkt 12: Mittagskonzerte – Veni creator spiritus** Orgelmusik nach dem Mittagsgeläut. Olivier Koerper (Trompete) & Münsterorganist Andreas Liebig. Werke von Buxtehude, J.S. Bach, Regner und David. Kollekte. Infos: www.basler-muensterkonzerte.ch • Münster Basel, Münsterplatz
- 12.30 **Imagine 2022 – 20 Jahre Jubiläum** www.imaginebasel.ch. Ab 16:15, Konzertort Barfüsserplatz: Juicy Lemon C. (CH), To Athena (CH), Das Paradies (DE), Danitsa (CH), Blond (DE)/Ab 12:30, Konzertort Klosterhof: Music Lab, Niemandland, MEREST (CH), Florias (CH), Dalai Puma (CH), Mischgewebe (CH) • Barfüsserplatz, Basel
- 18.00 **Benefizkonzert** Stefan Abels (Klavier). Goldbergvariationen von J.S. Bach. Kollekte • Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33
- 19.00 **Vom Diesseits und Jenseits** Carina Walter (Harfe), Fabienne Lehmann und Xavier Aguilera Domenech (Hörner). Projekt-Frauenchor. Leitung: Maryna Pinchukova. Werke von Brahms, Holst, Poulenc und Fauré. Kollekte • Kirche St. Marien, Holbeinstrasse 30, Basel
- 20.30 **Monotrone** Support: Giant Sleep • Parterre One, Klybeckstrasse 1B, Basel
- 20.30 **Hutman – Kurmann – Reiter featuring Don Menza & Joe Magnarelli** Joe Magnarelli (trumpet), Don Menza (tenor sax), Olivier Hutman (piano), Stephan Kurmann (bass), Bernd Reiter (drums) • The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel
- 21.00 **Groove Now Blues Weeks Basel 2022: Nick Schnebelen & Band** Nick Schnebelen (guitar, vocals), Albert Castiglia (guitar, vocals), Johnny Sansone (vocals, harmonica), Aaron Mayfield (Hammond B3 organ), Cliff Moore (bass), Adam Hagerman (drums) • Atlantis, Klosterberg 13, Basel
- 21.30 **Msoke (ZH, CH)** Support: Samora (SUR/NL/CH) • Humbug, Klybeckstr. 241, Basel

## Sounds & Floors

- 14.00 **Urban Supreme** Dach ab 14 Uhr, Klub ab 23 Uhr. 4 Floors: Urban/R&B/90s/House • Das Viertel – Klub, Münchensteinerstrasse 81
- 16.00 **Das Schiff FSTVL** 3 Floors – 24h Nonstop • Nordstern, Westquaistr. 19, Basel
- 23.00 **Bjarki** Exos, Jelena • Elysia, Frankfurt-Strasse 36, Basel
- 23.00 **Power Ravers: Queer Rave #2** Freier Eintritt bis Mitternacht und für Kostümierte • Heimat, Erlenstrasse 59, Basel
- 23.00 **Professor Wouassa** Alma Negra (DJ Set) • Gannet, Uferstrasse 40, Basel

## Kunst

- Dienstraum #17 – Regina Graber & Sylvie Xing Chen: Wasser Wolken** 4.6.–21.8. Erster Tag • Dienstraum, Bahnhof Olten, Bahnhofstr. 22
- 10.00–17.00 **Rosmarie Gehriger – Neueste Photographien** 19.5.–4.6. Letzter Tag • SGBK Ausstellungsraum (Museum Design Collection), Spalenvorstadt 18, Basel
- 12.00–13.00 **Ausstellungsrundgang zu «Passagen – Landschaft, Figur und Abstraktion» (Führung)** Sammlungspräsentation. 12.2.–14.8. • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 13.00–17.00 **BildHörtMusik** 8.4.–5.6. Eine begleitende Ausstellung während dem offbeat Jazzfestival in Basel. Bilder und Objekte. Finissage • RappazMuseum, Klingental 11, Basel
- 14.00 **Carlo Borer – Sleeping with the Gods (Führung)** 5.5.–10.7. Anmeldung: info@kbhg.ch, Eintritt frei • Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G, Spitalstrasse 18
- 14.00–17.00 **Julia Leuenberger – Utopia** Ölbilder. 4.6.–16.7. Vernissage • Galerie kawaart Ribaud, Schnabelgasse 8, Basel
- 15.00–16.00 **Davor – Darin – Danach (Führung)** Die Sammlung im Wandel. 15.5.–7.8. • Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, Aarau
- 15.00–17.00 **Schätze bergen – Marianne Vogler und Nadine Seeger** Papierarbeiten: Ausstellung und Performance. 27.5.–19.6. Die Ausstellung ist geöffnet • Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden
- Kinder & Familien**
- 10.00 **Klangföcher Nr. 3** Krisztina Benkovics & Sandra Brigger (Saxophon). Zeitgenössische Musik für Kinder von 0 bis 3 Jahren • Don Bosco Basel, Waldenburgerstrasse 32
- 11.00 **Buchstart «Buch, Reim und Spiel»** Mit Ursina Hollenweger (Leseanimatorin). Ab 1–3 J. mit Begleitperson. Kollekte • Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
- 11.15–12.00 **Story Time with Ms. Jeanne: Summer Fever** The program includes stories, rhymes, and songs with interactive activities centered on a theme (3 to 6 years) • MUKS – Museum Kultur & Spiel Riehen, Baselstrasse 34

# JEWELS

BASEL

16<sup>th</sup> to 18<sup>th</sup> of June 2022  
WILDTH'SCHES HAUS · Petersplatz 15 · Basel



# NANA FINK

SWITZERLAND

- 13.00–14.00 **Führung für Familien** Rundgang durch das Römerhaus (ab 6 J.) • Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, Augst
- 13.00–14.00 **Führung für Familien (mit Gebärdensprachenübersetzung)** Rundgang durch das Römerhaus (ab 6 J.) • Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, Augst
- 14.30 **Die Tolle Molly** Ab 4 J. Regie: Tanja Horisberger. Gespielt und gesungen in Schweizer Mundart. Veranstalter: Theater Arlecchino • MUKS – Museum Kultur & Spiel Riehen, Baselstrasse 34
- 15.00 **Minicirc: Wo drückt der Schuh?** Tierisch clowneskes Theater mit kurligen Geschichten von Prinzessinnen, Stierkämpfern, Hühnern, Clowns und Vedetten (ab 5 J.). Regie: Bernard Stöckli. Reservation: 079 697 08 72 • Zähringerplatz, Rindergasse 1, Rheinfelden
- 15.00 **S Urmel us em Yys** Nach Max Kruse. Ensemble BMT. Gespielt mit Fadenmarionetten, Handpuppen, Stabfiguren. Dialekt (ab 5 J.). Dauer 80 Minuten mit Pause • Basler Marionetten Theater, Münsterplatz 8, Basel

## Diverses

- 10.00–15.00 **Samstagsflohmarkt** Anmeldung für Stand erforderlich: www.altemarkthalle.ch • Markthalle Basel, Steinentorberg 20
- 13.00–16.45 **Geheimschrift!** Offener Workshop zu Geheimschriften und Verschlüsselungstechniken mit Anna Velia Vogel • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel
- 14.00 **Tinguely Trip** Mit Simon Grossenbacher (Schauspieler) • Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 2, Basel
- 14.00–15.30 **Theater Basel: Öffentliche Führung** Treffpunkt: Theaterplatz • Theaterplatz, Basel
- 14.00–16.00 **Researching Motherhood: Vom Empören zum Empowern** Ein aktivistischer Workshop über Labels, Geschichtsschreibung und Raum mit Hannah Cooke (sie/ihr), Künstlerin. Für alle Interessierten, gerne mit Kindern • Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16
- 14.00–18.00 **Stadt-Krimi – Das interaktive Kriminalspiel** Ort: Innenstadt. Treffpunkt: Vor der Barfüsserkirche. www.stadt-krimi.ch. Das dunkle Auge • Barfüsserplatz, Basel
- 17.00–20.00 **Sommer-Kleiderfloh** Im Wohnzimmer • Markthalle Basel, Steinentorberg 20
- 17.00–22.00 **Nachtflohmarkt** Anmeldung für Stand erforderlich: www.altemarkthalle.ch • Markthalle Basel, Steinentorberg 20

# SONNTAG

# 5

## Film

- 13.00 **Ultras** Francesco Lettieri, Italien 2020 (Neapel) • Stadtkino Basel, Klostersgasse 5
- 15.15 **Revolutionary Road** Sam Mendes, USA/GB 2008 (Kate Winslet) • Stadtkino Basel, Klostersgasse 5
- 17.45 **L'amore molesto** Mario Martone, Italien 1995 (Neapel) • Stadtkino Basel, Klostersgasse 5
- 20.00 **Woman at War** Benedikt Erlingsson, Island/Frankreich/Ukraine 2018 (Klimakrise – was tun?) • Stadtkino Basel, Klostersgasse 5

## Theater, Tanz

- 17.00 **Freizone Dreispitz Reloaded** Ein Audio-Video-Walk über das Dreispitzareal. Regie: Isabelle Stoffel (Recycled Illusions) • HEK (Haus der elektronischen Künste), Freilager-Platz 9, Münchenstein

## Musik, Konzerte

- 10.00 **Krönungsmesse von Mozart** Gesangchor der Marienkirche und Solisten, Cappella der Marienkirche. Leitung: Cyrill Schmiedlin. Messe KV 317 von Mozart. Kollekte nach dem Gottesdienst • Kirche St. Marien, Holbeinstrasse 30, Basel
- 11.00–12.00 **Sinfonieorchester Basel: Picknickkonzert – Vo Bärg und Tal** Mit dem «Singalong-Mobil» im Innenhof. Schweizer Volkslieder zum Mitsingen und musikalische Überraschungen aus Klassik und Volksmusik • Museum der Kulturen Basel, Münsterplatz 20
- 11.00–12.30 **Dr Schnuu und sini Tierli** Eine musikalische Erzählung für Kinder und Kindgebliebene mit Anna Gasteli und Martina Stutz. Kurzführung durch «tierisch!» mit Efi Rompoti und dem Schnuu • Historisches Museum Basel – Musikmuseum, Im Lohnhof 9
- 18.00 **Faszination Orgel: Feuertaufe** Domorganist Prof. Matthias Maierhofer (Freiburg) spielt Werke von Franz Tunder, J.S. Bach, Ernst Fuchs, Joseph Marx, Durufle (Veni creator) und Akira Nishimura (Vision in Flames). Veranstalter: Basler Münsterkonzerte. Kollekte • Münster Basel, Münsterplatz
- 19.00 **Mono Inc.** The Book Of Fire Tour • Z7 Konzertfabrik, Kraftwerkstrasse 7, Pratteln

## Sounds & Floors

- 23.00 **Pazzoide w/ Paco Osuna** Blaqq & Why'D, Milo, Albi, Oio • Das Viertel – Klub, Münchensteinerstrasse 81

## Kunst

- 10.00–18.00 **Mondrian Evolution** 5.6.–9.10. Erster Tag • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 11.00–12.00 **Davor – Darin – Danach (Führung)** Die Sammlung im Wandel. 15.5.–7.8. • Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, Aarau
- 11.00–17.00 **Schätze bergen – Marianne Vogler und Nadine Seeger** Papierarbeiten: Ausstellung und Performance. 27.5.–19.6. Die Ausstellung ist geöffnet • Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden
- 11.30–12.30 **Sammlung Jean Tinguely** Öffentliche Führung • Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 2, Basel
- 11.30–12.30 **Öffentliche Führung: Tomi Ungerer – Sammlung Würth** 3.12.21–20.11.22 • Forum Würth Arlesheim, Dornwydenweg 11
- 12.00–13.00 **Ausstellungsrundgang zu «Mondrian Evolution»** 5.6.–9.10. • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 12.00–18.00 **Happy Sunday** Eintritt frei • HEK (Haus der elektronischen Künste), Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 13.00–17.00 **BildHörtMusik** 8.4.–5.6. Eine begleitende Ausstellung während dem offbeat Jazzfestival in Basel. Bilder und Objekte. Letzter Tag • Rappazmuseum, Klingental 11, Basel
- 13.00–17.00 **Andreas Rickenbacher – Malerei** 24.4.–5.6. Letzter Tag • Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen
- 14.00–18.00 **Andreas Durrer – Work in progress** 24.4.–5.6. Andreas Durrer malt in der Galerie. Letzter Tag • Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen
- 15.00 **Öffentliche Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen • Kunsthalle Basel, Steinenberg 7
- 15.00–16.00 **Emmanuel Van der Auwera: Seeing is Revealing (Führung)** 14.5.–7.8. • HEK (Haus der elektronischen Künste), Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 16.00 **Yvo Hartmann – Super Pad** 31.3.–5.6. Letzter Tag • Cargo-Bar, St. Johanns Rheinweg 46, Basel

## Kinder & Familien

- 10.30 **Brotbacken – Vom Korn zum Römerbrot** Ab 6 J. Dauer: 1.5 Stunden. Treffpunkt: Zelt auf dem Forum • Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, Augst
- 13.00 **Römische Spiele für Gross und Klein** Ab 6 Jahren (in Begleitung). Im Forumzelt • Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, Augst
- 13.00–17.00 **Offenes Atelier – Bärenstarker Schmuck** Ab 6 J. Ein persönliches Tierarmband kneten. Anmeldung: info@mkb.ch, 061 266 56 00 • Museum der Kulturen Basel, Münsterplatz 20
- 15.00 **Minicirc: EiEiEi!** Eine Geschichte über Zeit und Sehnsucht (ab 5 J.). Reservation: 079 697 08 72 • Zähringerplatz, Rindergasse 1, Rheinfelden
- 15.00–16.00 **Hüt wird tanz. Für Kinder** Mit Larissa Gerber (Tanzleiterin der Kindertrachtentanzgruppe Birsfelden-Muttenz) und Annerose und Fritz Krey (musikalische Begleitung). Im Rahmen der Sonderausstellung «Musighanneli. Die Volksmusik-Sammlerin Hanny Christen». Foto: Celine Gerber • Museum.BL, Zeughausplatz 28, Liestal



## Diverses

- 10.00–16.00 **Offenes Atelier** Für jedes Alter. «How to become a Cyborg» • Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16
- 10.00–17.00 **tierisch! Vom Tier zum Wirkstoff** Sonderausstellung. 3.12.21–5.6.22. Letzter Tag • Pharmaziemuseum der Universität Basel, Totengässlein 3
- 11.00 **Musikschule Basel: Gamelan Community Gathering** Tag der balinesischen Musik mit Ensembles aus Deutschland und der Schweiz: offene Probe, Instrumentalstücke, Tänze, Workshops, Kunstinstallation und balinesisches Essen. Im Innenhof/grossen Saal • Musik-Akademie Basel (Ort), Leonhardstrasse 6
- 11.00–13.00 **Kalligrafie – die Kunst des Schreibens** Demonstriert von Sibylle Bodmer • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel
- 11.00–16.00 **Sonntagsflohmarkt** Anmeldung für Stand erforderlich: www.altemarkthalle.ch • Markthalle Basel, Steinentorberg 20
- 11.30–12.30 **Erde am Limit (Führung)** 20.11.21–3.7.22. www.erdeamlimit.ch • Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, Basel



**STAMPA**  
www.stampa-galerie.ch



Mein Kurs – Meine Ausbildung – Meine Schule  
www.bio-medica-basel.ch

- 13.00–16.45 **Geheimschrift!** Offener Workshop zu Geheimschriften und Verschlüsselungstechniken mit Anna Velia Vogel • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel
- 14.00 **Frauenstadtrundgang Basel – Madame La Mort im Garten der Ewigkeit** Ein Spaziergang auf dem Friedhof am Hörnli. Treffpunkt: Haupteingang, Hörnliallee 70, Riehen. Anmeldung: [www.frauenstadtrundgang-basel.ch](http://www.frauenstadtrundgang-basel.ch) • Friedhof Hörnli, Hörnliallee 70, Riehen
- 14.00–14.45 **Merian Gärten: Gartenrundgang** Jeden Sonntag im Monat. [www.meriangarten.ch](http://www.meriangarten.ch) • Merian Gärten, Vorder Brüglingen 5, Basel
- 14.00–15.00 **Best-of (Führung)** Anmeldung: 061 266 56 00, [info@mkb.ch](mailto:info@mkb.ch) • Museum der Kulturen Basel, Münsterplatz 20
- 14.00–15.00 **Augusta Raurica kurz und bündig (Führung)** Über das öffentliche Leben in einer römischen Stadt • Augusta Raurica, Giebenacherstr. 17, Augst
- 14.00–15.00 **Musighanneli. Die Volksmusik-Sammlerin Hanny Christen** 22.5.–11.9. Sonderausstellung. Öffentliche Führung. Foto: Staatsarchiv BL • Museum.BL, Zeughausplatz 28, Liestal
- 14.00–17.00 **Kupferstich & Co.** Die Künstlerin Livia Balu arbeitet im Tiefdruck-Atelier • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel
- 14.00–17.00 **Webstuhl-Vorführung: So entstehen Schmuckbänder** In der Dauerausstellung: Seidenband • Museum.BL, Zeughausplatz 28, Liestal
- 17.00–17.45 **Soirée am Sonntag: Vuelvo al sur** Klezmer- und Tangomusik mit Damien Bachmann (Klarinette) und Stefanie Mirwald (Akkordeon). Anmeldung erforderlich: [info@meriangarten.ch](mailto:info@meriangarten.ch). Kollekte • Merian Gärten, Lehmhaus, Basel



## MONTAG | 6

- Film**
- 18.15 **Ammonite** Francis Lee, GB/Australien/USA 2020 (Kate Winslet) • Stadtkino Basel, Klostergasse 5
- 21.00 **La tenerezza** Gianni Amelio, Italien 2017 (Neapel) • Stadtkino Basel, Klostergasse 5
- Theater, Tanz**
- 12.30 **S Musighanneli tanzt bim Museumsbrunne** Vorführung traditioneller Tänze. Mit der Volkstanzgruppe Sibedupf. Tanzleitung: Sarah und Michael Berger. Musik: Oberbaselbieterländerkapelle, OLK. Bei schlechtem Wetter im Kirchgemeindehaus «Martinshof» und in der Stadtkirche. Im Rahmen von 20 Jahre Sammlung Hanny Christen. [www.hanny-christen.ch](http://www.hanny-christen.ch) • Museum.BL, Zeughausplatz 28, Liestal
- 16.00 **Einstein on the Beach** Oper in vier Akten von Philip Glass und Robert Wilson. Konzept: Susanne Kennedy, Markus Selg. Musikalische Leitung: André de Ridder. Kooperation mit den Berliner Festspielen und den Wiener Festwochen. Premiere • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstrasse 7
- 18.30 **Der Barbier von Sevilla** Oper von Gioacchino Rossini. Musikalische Leitung: Hélio Vida. Inszenierung: Nikolaus Habjan. Auf Italienisch (dt./engl. Übertiteln) • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinentorstrasse 7

- Musik, Konzerte**
- 11.00 **Aufführung des «Hanneli-Concerto»** Komposition von Fabian Müller. Mit Jugendorchester «Stringendo», Volksmusikensemble «Hanneli-Musig». Im Rahmen von 20 Jahre Sammlung Hanny Christen. [www.hanny-christen.ch](http://www.hanny-christen.ch) • Stadtkirche Liestal, Rosengasse 1
- 18.00 **Die Orgel im Dialog: Die königliche Oboenband** La Petite Écurie: Miriam Jorde Hompanera und Valerie Colen (Oboen), Marc Bonastre Riu (Taille), Hugo Rodriguez Arteaga (Fagott), Philipp Lamprecht, (Schlagzeug), Ekaterina Kofanova (Orgel). Werke von Händel, Lully, Purcell, Vivaldi. Veranstalter: Verein Orgelmusik St. Peter, [www.orgelmusik-stpeter.ch](http://www.orgelmusik-stpeter.ch). Kollekte • Peterskirche, Peterskirchplatz, Basel
- 19.30 **Mondrian Ensemble & Robin Adams** Robin Adams (Stimme), Ivana Pristašová (Violine), Petra Ackermann (Viola), Karolina Öhman (Violoncello). «The Ocarina Chapter» für Streichtrio plus Stimme von Christoph Gallio und «As above, so below» für Streichtrio und Stimme von Dominique Girod. [www.mondrianensemble.ch](http://www.mondrianensemble.ch). Foto: Markus Sepperer • Jazzcampus, Utengasse 15, Basel



- Kunst**
- 13.00–14.00 **Davor – Darin – Danach (Führung)** Die Sammlung im Wandel. 15.5.–7.8. • Aargauer Kunsthaut, Aargauerplatz, Aarau
- 15.00–16.00 **Ausstellungsrundgang zu «Mondrian Evolution»** 5.6.–9.10. • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- Kinder & Familien**
- 13.00–14.30 **Muster aus farbigen Steinen – Bastle dein eigenes Mosaik** Ab 6 Jahren. Treffpunkt: Museumskasse • Augusta Raurica, Giebenacherstr. 17, Augst
- 13.00–16.30 **Römische Spiele für Gross und Klein** Ab 6 Jahren (in Begleitung). Im Forumszelt • Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, Augst
- 15.00 **Minicirc: EiEiEi!** Eine Geschichte über Zeit und Sehnsucht (ab 5 J.). Reservation: 079 697 08 72 • Zähringerplatz, Rindergasse 1, Rheinfelden

## DIENSTAG | 7

- Film**
- 20.00 **Filmclub – Kino im Atlantis** Filmkenner Christian Hilzinger präsentiert Meisterwerke der Kino/Film-Geschichte. Anmeldung: [bsfilmclub@gmx.ch](mailto:bsfilmclub@gmx.ch) • Atlantis, Klosterberg 13, Basel
- 20.00 **Broken – A Palestinian Journey through International Law and Justice** Mohammed Alatar, Schweiz/Palästina 2018. In Zusammenarbeit mit «Gerechtigkeit und Frieden in Palästina», [www.swiss-palestine-network.ch](http://www.swiss-palestine-network.ch). Kollkete • Neues Kino, Postfach 149, Basel
- Theater, Tanz**
- 20.00 **EasyGoing** Junges Haus. Leitung: Eva Gruner • Theater Basel, Galerie 7, Theaterstrasse 7
- Musik, Konzerte**
- 19.00 **Q4: Stream feat. Billy Hart** Billy Hart (dr), Sebastian Gille (s), Christophe Schweizer (tb), Florian Weber (p), Joris Teepe (b). Wegen Renovierung des Kulturkellers vorübergehend in neuer Location. Reservation: [info@jazzclub4.ch](mailto:info@jazzclub4.ch), Tel. 061 836 25 25. [www.jazzclub4.ch](http://www.jazzclub4.ch) • Kapuzinerkirche, Mehrzwecksaal, Kapuzinergasse 20, Rheinfelden
- 19.30 **Essence of Jazz** Leitung: Jorge Rossy. Workshop Schlusskonzert • Jazzcampus, Utengasse 15, Basel
- 19.30 **Freunde Alter Musik Basel: Zum 350. Todestag von H. Schütz** Paul Agnew (Tenor und Leitung), Miriam Allan, Hannah Morrison (Sopran), Mathilde Ortscheid (Alt), Sean Clayton (Tenor), Edward Grint (Bass). Madrigali von Schütz • Martinskirche, Martinskirchplatz 4, Basel

## Sounds & Floors

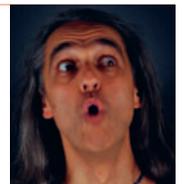
- 22.00 **Instant Rave** Acid, Techno • Das Viertel – Klub, Münchensteinerstrasse 81

## Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Andrea Heller, «ohne Titel», 2014** Anmeldung: [anlaesse.kunsthaut@ag.ch](mailto:anlaesse.kunsthaut@ag.ch) • Aargauer Kunsthaut, Aargauerplatz, Aarau
- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag: Walter Kurt Wiemken und der Segen der Erde** Mit Anita Haldemann (Kuratorin) • Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16
- 14.00–16.30 **Davor – Darin – Danach (Führung)** Die Sammlung im Wandel. 15.5.–7.8. Für Menschen mit einer Sehbehinderung. Anmeldung: [kunstmuseum@ag.ch](mailto:kunstmuseum@ag.ch) • Aargauer Kunsthaut, Aargauerplatz, Aarau
- 15.00–16.00 **Ausstellungsrundgang zu «Mondrian Evolution»** 5.6.–9.10. • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 18.30 **BANG BANG – translokale Performance Geschichte:n** 8.6.–21.8. Vernissage und Sommerfest. Eintritt frei • Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 2, Basel

## Diverses

- 11.00–13.00 **Oh, a line of types!** Linotype Set- und Giessmaschine ist in Betrieb • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel
- 13.30 **Offenes Singen** Mit Beatrix Jocher-Studer. Ohne Anmeldung • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 10, Basel
- 17.30–18.00 **Oh! Äh! Jaaa! Neeei! Die Ur-Stimmklänge** Vom Gähnen zum Seufzen oder Juchzen: Körperstimmer Martin von Rütte erforscht gemeinsam mit dem Publikum, wie unsere Ur-Stimmklänge produziert werden. Im Rahmen von «Museumsbar. Wissen kompakt». Bar bis 19.30. Foto: Maria von Rütte • Museum.BL, Zeughausplatz 28, Liestal
- 17.30–19.00 **Resilienz – Was ist darunter zu verstehen?** GGG Voluntas im Gespräch mit Undine Lang (Direktorin Klinik für Erwachsene und Privatklinik der UPK Basel). Anmeldung erforderlich: [info@ggg-voluntas.ch](mailto:info@ggg-voluntas.ch), 061 225 55 25. Veranstalter: GGG Voluntas, [www.ggg-voluntas.ch](http://www.ggg-voluntas.ch) • Formonterhof, St. Johannis-Vorstadt 27, Basel



WORT  
STELL  
WERK

 B&F Partner



## Film

- 18.15 **Snowpiercer** Bong Joon Ho, Südkorea/Tschechien 2013 (Klimakrise – was tun?) • Stadtkino Basel, Klostergasse 5
- 21.00 **Little Children** Todd Field, USA 2006 (Kate Winslet) • Stadtkino Basel, Klostergasse 5

## Theater, Tanz

- 15.00 **Die Wikinger** Regie: Jessica Wohlwend. Musikalisch begleitet von der Musikschule Basel, Bläserensemble Überschalldüsen. Mundart, ab 4 J. • Basler Kindertheater, Schützengraben 9, Basel
- 19.30 **Contre-enquêtes** Inszenierung: Nicolas Stemann. Auf Französisch mit deutschen Übertiteln • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinentorstrasse 7
- 19.30 **Der letzte Pfiff – Ein Drehschwindel** Schauspiel. Inszenierung: Christoph Marthaler (Uraufführung). Mit englischen Übertiteln • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstrasse 7
- 20.00 **EasyGoing** Junges Haus. Leitung: Eva Gruner • Theater Basel, Galerie 7, Theaterstrasse 7
- 20.00 **Restless Beings** Cosima Grand (Zürich/Wallis). Tanz • Roxy, Muttnerstrasse 6, Birsfelden

## Literatur

- 18.00 **All dies hier, Majestät, ist deins: Lyrik im Anthropozän** Lesung von Daniela Seel. Im Rahmen der Ausstellung «Sleeping with the Gods». Anmeldung: info@kbhg.ch, Eintritt frei • Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G, Spitalstrasse 18
- 19.00 **Sasha Marianna Salzmann: Im Menschen muss alles herrlich sein** Preis der Literaturhäuser. Moderation: Christina Caprez. In Kooperation mit dem Netzwerk der Literaturhäuser • Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3
- 19.30 **Karin Wenger: «Verbotene Lieder»** Lesung über Afghanistan und die ehemals angesehene Sängerin Mina, die die Autorin seit zehn Jahren begleitet. Caffè libro bis 19.30 Uhr geöffnet. Kollekte. Foto: zVg • Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal



## Musik, Konzerte

- 12.15–12.45 **Mimiko: Kleine Blume überm Regenbogen** Akane Spindler Matsumura (Klavier) und Miri Yoo (Violine). Musik von Fauré und Rachmaninow • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 10, Basel
- 18.00 **Umsteigen: Luftschloss – Vom Fernweh nach Tanz und Frieden** Eine Zwischenzeit mit Wort & Musik in der Theodorskirche. Maja Lisac Barroso (Saxophon), Marcelo Nisinman (Bandoneon) Philipp Roth (Lesung). Musik aus Lateinamerika, Gedichte aus Osteuropa. www.umsteigen-theodor.ch. Kollekte. Bild: zVg • Theodorskirche, Theodorskirchplatz 5, Basel
- 18.15 **Altstadt-Serenaden: CLARIO Trio** Julie Dufosse (Klarinette), Alessandra Gallo (Violoncello), Ilonallie (Klavier). Werke von Zemlinsky, Nino Rota und Max Bruch. Eintritt frei • Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, Basel
- 19.30 **Bach im Dom: Früchte einer Bildungsreise** Markus Schwenkreis (Silbermann-Orgel). Resonanz: Peter Reidemeister. Einführung: 18.30 im Domhof. www.bach-im-dom.ch. Kollekte • Arlesheimer Dom, Domplatz
- 19.30 **Jazzcampus Session** Opener Band • Jazzcampus, Utengasse 15, Basel
- 20.00 **Bullet For My Valentine** Metal • 27 Konzertfabrik, Kraftwerkstrasse 7, Pratteln
- 20.00 **Mitten in der Woche (CH): #73 – TransHelvetiQ – Musique à deux von dort und hier** Austausch/Musik. Eintritt frei • Kaserne Basel, Rosstall, Klybeckstrasse 1b
- 20.30 **Searching for Hope featuring Fishwick – Gradischnig – Raible – Antoniou – Home** Herwig Gradischnig (tenor sax), Steven Fishwick (trumpet), Claus Raible (piano), Giorgos Antoniou (bass), Matt Home (drums) • The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel

## Kunst

- 10.00–12.00 **Mittwoch-Matinée** Dialogische Führung durch die Ausstellung «Emmanuel Van der Auwera: Seeing is Revealing» • HEK (Haus der elektronischen Künste), Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 12.30–13.00 **Kunst am Mittag** Werkbetrachtung • Fondation Beyeler, Baselstr. 101, Riehen

- 15.00–17.00 **Schätze bergen – Marianne Vogler und Nadine Seeger** Papierarbeiten: Ausstellung und Performance. 27.5.–19.6. Die Ausstellung ist geöffnet • Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden
- 17.30–18.30 **Ausstellungsrundgang zu «Mondrian Evolution»** 5.6.–9.10. • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen

## Kinder & Familien

- 14.00–17.00 **Die Museumsbande** Mitglied der MUKSer Museumsbande werden. Ab 9 J. Mit Miriam Cohn & Roman Renz. Eintritt frei. Telefonische Anmeldung erforderlich: 061 646 81 03 • MUKS – Museum Kultur & Spiel Riehen, Baselstr. 34
- 14.00–17.00 **Mein Museum: Sechsbeinige Riesen** So erzeugen Insekten Geräusche. Lieblingsinsekt basteln und ausstellen. Treffpunkt: Museum.BL. Für Kinder im Primarschulalter. Anmeldung: museum@bl.ch • Museum.BL, Zeughausplatz 28, Liestal
- 14.30 **Die Tolli Molly** Ab 4 J. Regie: Tanja Horisberger. Gespielt und gesungen in Schweizer Mundart. Veranstalter: Theater Arlecchino • MUKS – Museum Kultur & Spiel Riehen, Baselstrasse 34
- 15.00 **S Urmel us em Yys** Nach Max Kruse. Ensemble BMT. Gespielt mit Fadenmarionetten, Handpuppen, Stabfiguren. Dialekt (ab 5 J.). Dauer 80 Minuten mit Pause • Basler Marionetten Theater, Münsterplatz 8, Basel
- 15.00–16.30 **ElternZeit: Digitale Angebote für die Ferien** Vielfältige eMedien für Kinder und Jugendliche zum Streamen und Downloaden • Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

## Diverses

- 12.30–13.15 **Dem Himmel so nah – Mittelalterliche Skulpturen im Chor der Barfüsserkirche** Führung mit Anna Bartl • Historisches Museum Basel – Barfüsserkirche, Barfüsserplatz
- 15.00–17.00 **Schauwerkstatt – Einblicke in die Restaurierung** Den Restaurator\*innen über die Schulter schauen. Im Rahmen der Ausstellung «Stückwerk» • Museum der Kulturen Basel, Münsterplatz 20
- 18.30–19.30 **Mondrians Magie: Architektur der Natur, Jazz und neoplastischer Raum** Vortrag von Marek Wieczorek. Auf Englisch • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 19.00–20.30 **Sprachenbar** Mit professionellen Moderator\*innen Fremdsprachen lernen. Treffpunkt: HausBAR (neben der Bäckerei Cool Beans) • Markthalle Basel, Steinentorberg 20

# DONNERSTAG

## Film

- 18.15 **Wonder Wheel** Woody Allen, USA 2017 (Kate Winslet) • Stadtkino Basel, Klostergasse 5
- 19.30 **Il postino** Michael Radford, Italien/Frankreich/Belgien 1994 (Neapel) • Fachwerk Allschwil, Baslerstrasse 48
- 20.15 **The Dressmaker** Jocelyn Moorhouse, Australien 2015 (Kate Winslet) • Kino Sputnik, Bahnhofplatz, Liestal
- 20.30 **50 Jahre HABS – Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt** Rosa von Praunheim, BRD 1971. Filmvorführung und anschließendes Gespräch, danach Apéro • Stadtkino Basel, Klostergasse 5
- 21.00 **The United States of America** James Benning, USA 2022 (Reihe: unterwegs) • Neues Kino, Postfach 149, Basel

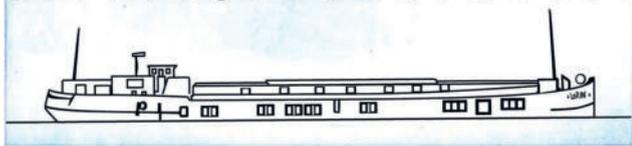
## Theater, Tanz

- 19.30 **La fille mal gardée** Ballett zur Musik von Louis Ferdinand Hérold, arrangiert von John Lanchbery. Choreographie: Jeroen Verbruggen. Musikalische Leitung: Thomas Herzog, Georg Köhler. Kooperation von Kaserne Basel, Theater Basel, Ballet de l'Opéra national du Rhin und La Filature Scène nationale • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstrasse 7
- 19.30 **HD-Soldat Lämppli** Mit Gilles Tschudi und dem Fauteuil-Ensemble • Fauteuil/Tabouretti, Spalenberg 12, Basel
- 19.30 **König Teiresias** Schauspiel. Frei nach «König Ödipus» von Sophokles. Inszenierung: Leonie Böhm. Mit englischen Übertiteln • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinentorstrasse 7
- 20.00 **Restless Beings** Cosima Grand (Zürich/Wallis). Tanz • Roxy, Muttnerstrasse 6, Birsfelden
- 20.00 **Unter Bäumen** Hausproduktion. Regie: Matthias Grupp. Foto: Hauser, Schwarz • Vorstadttheater Basel, St. Alban-Vorstadt 12

## Musik, Konzerte

- 19.30 **Spiritbox** Modern Metal • 27 Konzertfabrik, Kraftwerkstrasse 7, Pratteln
- 20.00 **Kammerorchester Basel: Don Bosco Garden – Il Labirinto Dei Furiosi** Baptiste Lopez (Violine und Leitung), Giulia Semenzato (Sopran), Anne-May Krüger (Sängerin und Vokalperformerin), Christoph Dangel (Violoncello), Stefan Preyer (Kontrabass), Thomas Giger (Szenograf und Lichtdesign), Janiv Oron (Medienkünstler) • Don Bosco Basel, Waldenburgerstrasse 32

d r i v i n g s o u n d s & a r t s



L O R I N ' S P R O M E N A D E

FORUM WÜRTH ARLESHEIM

- 20.00 **Dach Konzert mit Rhea König** Kollekte • Das Viertel – Dach, Münchensteinerstrasse 81
- 20.00 **Swiss Market Place w/ Bluescht und Evelyn & Kristina Brunner** Instrumental & gejdelt • Markthalle Basel, Steinentorberg 20
- 20.30 **Searching for Hope featuring Fishwick – Gradischnig – Raible – Antoniou – Home** Herwig Gradischnig (tenor sax), Steven Fishwick (trumpet), Claus Raible (piano), Giorgos Antoniou (bass), Matt Home (drums) • The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel

## Kunst

- 11.00–18.30 **Daniela Theiler – Malereien und Zeichnungen** 9.–25.6. Erster Tag • SGBK Ausstellungsraum (Museum Design Collection), Spalenvorstadt 18, Basel
- 15.00–16.00 **Ausstellungsrundgang zu «Mondrian Evolution»** 5.6.–9.10. • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 16.00–20.00 **Satt Sehen** Delikatessen für das Auge. Mit Werken von Olaf Breuning, Sabina Speich, Zilla Leutenegger, Shirana Shahbazi, Francisco Sierra, Stella, Marcel van Eeden, Marc Elsener u.a. 24.3.–30.6. Eintritt frei • Helvetia Art Foyer, Steingraben 25, Basel
- 17.00 **Goldproduktionen (CH) – Vereinslokal Utopia** Austausch/ Installation. Auf der kHaus Probühne. Ab 19:00 öffentliches Plenum. Eintritt frei • kHaus, Kasernenhof 8, Basel
- 17.00–17.45 **Kontrovers: Der Moralapostel?** Führung zu ausgewählten Werken in der Sammlung • Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16
- 17.00–20.00 **Daniel Diggelmann – Lines of Life** Malerei. 9.6.–29.6. Veranstalter: Galerie Eulenspiegel. [www.galerieeulenspiegel.ch](http://www.galerieeulenspiegel.ch). Vernissage. Der Künstler ist anwesend • Pop Up Store, Gerbergässlein 10, Basel
- 18.00–20.00 **Maarten Vanden Eynde – Exhumer le futur** 10.6.–30.10. Vernissage • La Kunsthalle Mulhouse/La Fonderie, Rue de la Fonderie 16
- 19.00–22.00 **Berenice Olmedo – Hic et Nunc** 10.6.–18.9. Vernissage • Kunsthalle Basel, Steinenberg 7

## Kinder & Familien

- 19.00 **Peter Gisi: Mutters Krieg** Moderation: Martin Ebel • Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

## Diverses

- 10.00–18.00 **WBZ-Flohmarkt-Brocki** Von Kleidungsstücken bis zum Geschirr • WBZ Reinach, Aumattstrasse 70–72
- 19.00–20.00 **Informationsangebot der Anonymen Alkoholiker** Informationsangebot für Menschen mit einem Alkoholproblem, Angehörige und Interessierte (jeweils Do) • Café Bar Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, Basel
- 19.00–20.30 **Geld-Schein** Eine künstlerische Anschauung von Iris Balbach. Mit Vortrag, Ausstellung und Austausch. Eintritt frei • Freie Gemeinschaftsbank, Meret Oppenheim-Strasse 10, Basel

# FREITAG

# 10

## Film

- 18.15 **Ökozid** Andres Veiel, Deutschland 2020. Gespräch nach dem Film: Wie finden Gesellschaft und politische Institutionen solidarische Antworten auf die Klimakrise – und wie kommen wir ins Handeln? (Klimakrise – was tun?) • Stadtkino Basel, Klosterstrasse 5
- 21.00 **Carnage** Roman Polanski, Frankreich/Deutschland/USA/u.a. 2011 (Kate Winslet) • Stadtkino Basel, Klosterstrasse 5
- 21.00 **The United States of America** James Benning, USA 2022 (Reihe: unterwegs) • Neues Kino, Postfach 149, Basel

## Theater, Tanz

- 18.00 **Trallalali, trallalala!** Eine Nonsense-Oper mit Kinderstimmen (ab 6 J.). Inszenierung: Hubert Wild. Alexandra Holtsch (Komposition). Uraufführung. Dauer: 1 Stunde. Premiere • Theater Basel, Kleine Bühne, Theaterstrasse 7
- 19.30 **Dämonen** Roadtrip durch Basel bei Nacht (Uraufführung). Konzept und Inszenierung: Sebastian Nübling, Boris Nikitin. Robin Elias Nidecker (Live-Video). Kooperation mit «junges theater basel» • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinentorstrasse 7
- 19.30 **Circus Knie** Mitwirkende: Zirkus Knie, Bastian Baker, Ursus & Nadeschkin, Extreme Light, Alex Michael, Dima Shine, Duo El Beso, Priscilla Errani, Duo Olmos, LED-Trampo-Wall, Mad Flying Bikers, Juan Carlos Ordoñez, Circus Theater Bingo. [www.knie.ch](http://www.knie.ch) • Rosentalanlage, Basel
- 20.00 **Patti Basler und Philippe Kuhn: Nachsitzen. Aus Gründen.** Spoken-Word-Kabarett. Veranstalter: Theater auf dem Lande. Reservation: [reservations@tadl.ch](mailto:reservations@tadl.ch) • Trotte Arlesheim, Ermitagestrasse 19
- 20.00 **Unter Bäumen** Hausproduktion. Regie: Matthias Grupp. Foto: Hauser, Schwarz • Vorstadttheater Basel, St. Alban-Vorstadt 12

## Literatur

- 20.00 **23. Dichter:innen Slam: Unaufhaltbar** Poetry Slam. Programm: [www.dichtermuseum.ch](http://www.dichtermuseum.ch) • Dichter- & Stadtmuseum, Rathausstrasse 30, Liestal

## Musik, Konzerte

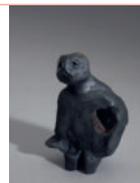
- 19.00 **Larynx Vokalensemble: Wider das Getöse der Welt** Romantische Chormusik vom Trösten und Getröstetwerden. Leitung: Jakob Pilgram. Cantus Missae von Rheinberger, geistliche Gesänge von Hugo Wolf, liturgische Gesänge von Herzogenberg. [www.larynx-basel.ch](http://www.larynx-basel.ch) • Peterskirche, Peterskirchplatz, Basel
- 19.30 **Hochschule für Musik: Schlusskonzert** Sinfonieorchester Basel. Leitung: Tarmo Peltokoski. Dušan Kostic, Kontrabass (Klasse Roman Patkoló), Telmo José Silva Costa, Klarinette (Klasse François Benda), Oleksandr Leonov, Klavier (Klassen Claudio Martinez Mehner/ Filippo Gamba), Maksim Barbash, Violoncello (Klasse Demenga). Kollekte • Stadtcasino, Musiksaal, Konzertgasse 1, Basel
- 20.00 **Ensemble Phoenix Basel: Blanko 2022** Uraufführungen und Aufträge von und mit Mats Gustafsson (Schweden) und Lucas Niggli (CH) • Metallbau, Oetlingerstrasse 156, Basel
- 20.00 **Klassische Konzerte in historischen Häusern: Sommernachts-traum** Irina Georgieva (Klavier). Da Vinci Orchester Basel. Werke von Mozart und Chopin. Einführung in die Geschichte des Hauses: Seraina Werthemann • Wildt'sches Haus, Petersplatz 13, Basel
- 20.00 **Adrian Sieber (CH): Some Of My Best Friends Are Songs** Pop • Kaserne Basel, Rossstall, Klybeckstrasse 1b
- 20.00 **The English Seminar Choir: HA!Joy! A Celebration of Life and Spring** HA!Man (Improvisation), Joke Debaere (Poetry). Im Anschluss Apéro, [www.esc-basel.ch](http://www.esc-basel.ch). Kollekte • Skulpturhalle, Mittlere Strasse 17, Basel
- 20.00 **Chor und Orchester der Universität Basel: Sommerkonzert** Leitung: Olga Pavlu. Symphonie Nr. 5 von Philip Glass. Infos: [coub.unibas.ch](mailto:coub.unibas.ch) • Martinskirche, Martinskirchplatz 4, Basel
- 20.30 **Searching for Hope featuring Fishwick – Gradischnig – Raible – Antoniou – Home** Herwig Gradischnig (tenor sax), Steven Fishwick (trumpet), Claus Raible (piano), Giorgos Antoniou (bass), Matt Home (drums) • The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel
- 21.00 **Groove Now Blues Weeks Basel 2022: A Tribute to Muddy Waters** John Primer (Vocals, Guitar), Joe Louis Walker (Vocals, Guitar), Rick Estrin (Vocals, Harmonica), Kid Andersen (Guitar), Lorenzo Farrell (Organ), Derek «DMAR» Martin (Drums) • Atlantis, Klosterberg 13, Basel

## Sounds & Floors

- 23.00 **Louie Vega** Cosmic Castle Club, Ocean Disco, Odis • Das Viertel – Klub, Münchensteinerstrasse 81

## Kunst

- 15.00 **Plattform 22** 7.5.–26.6. Rundgang mit Olivia Jenni • Kunsthalle Palazzo, Poststrasse 2, Liestal
- 15.00–16.00 **Ausstellungsrundgang zu «Mondrian Evolution»** 5.6.–9.10. • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 17.00 **Anomis at The Sitbar** 10.6.–20.6. Ausgewählte Werke der Kunstmalerin Simona Deflorin. Vernissage • The Sitbar, Allschwilerstrasse 41, Basel
- 17.00 **Goldproduktionen (CH) – Vereinslokal Utopia** Austausch/ Installation. Auf der kHaus Probühne. Ab 19:00 öffentliches Plenum. Eintritt frei • kHaus, Kasernenhof 8, Basel
- 18.00 **Sibilla Marelli Simon – Vom Tag. Kleinskulpturen** 10.–19.6. Vernissage. Foto: Stephan Schoenenberger • Näf Schreinerei, Hammerstrasse 90, Basel
- 18.30 **Christian Lichtenberg – Into The Great, Wide Open** 14.5.–24.6. Offen: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 14–18 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung. Artist Talk • Galerie Monika Wertheimer, Hohestrasse 134, Oberwil
- 18.30–20.30 **Gabriella Giandelli – Kaleidoscope** 11.6.–30.10. Vernissage • Cartoonmuseum, St. Alban-Vorstadt 28, Basel
- 18.30–21.00 **Picasso – El Greco** 11.6.–25.9. Vernissage • Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 19.00 **Schlechte Typografie schadet der Gesundheit** Eine Gesprächsrunde zu Jan Tschichold, zu seinen und zu heutigen typografischen Grundregeln. Roland Früh im Gespräch mit Julia Meer, Felix Wiedler, Nicholas Mühlberg und Matthias Pauwels. Im Rahmen der Ausstellung «Revolutionäre der Typographie». Veranstalter: Schule für Gestaltung Basel, [www.sfgbasel.ch/de/tschichold](http://www.sfgbasel.ch/de/tschichold) • Bibliothek für Gestaltung, Freilager-Platz 2, Münchenstein



# RAPPAZMUSEUM

DAS MUSEUM MIT KANTEN, ECKEN UND RUNDEN

Der Kulturpool erreicht

## 900 000

kulturinteressierte Personen.

# space25

lokale Kunst  
[www.space25.ch](http://www.space25.ch)

[www.kulturpool.com](http://www.kulturpool.com)

19.00 **Jill Wäber – «Licht und Wasser»** 10.–26.6. (Öffnungszeiten: Fr 17–21 & So 11–16). Vernissage • Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Seidenweg 55

19.00–21.30 **Bang Bang Weekend** Im Rahmen der Ausstellung. Videoprogramm • Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 2, Basel

## Kinder & Familien

18.00–20.00 **Kindervernissage: Picasso – El Greco** «Das Licht hält sich die Augen zu.» Experimente mit Farben, Licht und Papier. Kostenlose Teilnahme, für Kinder ab 4–10 J. • Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

## Diverses

10.00–17.00 **Schöner trinken – Barockes Silber aus einer Basler Sammlung Barfüsserkirche** 10.6.22–29.1.23. Erster Tag • Historisches Museum Basel – Barfüsserkirche, Barfüsserplatz

10.00–18.00 **WBZ-Flohmarkt-Brocki** Von Kleidungsstücken bis zum Geschirr • WBZ Reinach, Aumattstrasse 70–72

18.00 **Thomas Christ im Gespräch mit Isabel Balzer** Im Rahmen der Ausstellung «Shadowman» • Artstübli, Steinentorberg 28, Basel

18.30–19.30 **Zero Waste Café** Nachhaltige Mode • Markthalle Basel, Steinentorberg 20

# SAMSTAG

# 11

## Film

15.00 **Memoria** Apichatpong Weerasethakul, Kolumbien/Thailand/Frankreich u.a. 2021 • Stadtkino Basel, Klostergasse 5

17.45 **Eternal Sunshine of the Spotless Mind** Michel Gondry, USA 2004 (Kate Winslet) • Stadtkino Basel, Klostergasse 5

20.00 **Woman at War** Benedikt Erlingsson, Island/Frankreich/Ukraine 2018 • Stadtkino Basel, Klostergasse 5

22.00 **50 Jahre HABS – Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt** Rosa von Praunheim, BRD 1971 • Stadtkino Basel, Klostergasse 5

## Theater, Tanz

14.30 **Frederick** Theater Fleisch + Pappe. Figurentheater (ab 4 J.). Veranstalter: Theater auf dem Lande. Reservation: reservationen@tadl.ch • Trotte Arlesheim, Ermitagestrasse 19

15.00 **Circus Knie** Mitwirkende: Zirkus Knie, Bastian Baker, Ursus & Nadeschkin, Extreme Light, Alex Michael, Dima Shine, Duo El Beso, Priscilla Errani, Duo Olmos, LED-Trampo-Wall, Mad Flying Bikers, Juan Carlos Ordoñez, Circus Theater Bingo. www.knie.ch • Rosentalanlage, Basel

15.00 **Die Wikinger** Regie: Jessica Wohlwend. Musikalisch begleitet von der Musikschule Basel, Bläserensemble Überschalldünen. Mundart, ab 4 J. • Basler Kindertheater, Schützengraben 9, Basel

15.00–16.30 **Die Sommergala** Saison-Abschlussgala des professionellen Programms der Ballettschule Theater Basel • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstr. 7

19.30 **Dämonen** Roadtrip durch Basel bei Nacht (Uraufführung). Konzept und Inszenierung: Sebastian Nübling, Boris Nikitin. Robin Elias Nidecker (Live-Video). Kooperation mit «junges theater basel» • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinentorstrasse 7

20.00 **Bettina Dieterle: EgoBlues** Politisches Kabarett. Begleitet von Marianne Racine-Granvik (Klavier, Gesang). Veranstalter: Kultur-Palette Therwil. www.kulturpalette.ch • Schulhaus Wilmatt, Aula, Wilmattstrasse, Therwil

20.00 **Christoph Simon: Der Suboptimist** Soloprogramm. Veranstalter: Theater auf dem Lande. Reservation: reservationen@tadl.ch • Trotte Arlesheim, Ermitagestrasse 19

20.00 **Unter Bäumen** Hausproduktion. Regie: Matthias Grupp • Vorstadttheater Basel, St. Alban-Vorstadt 12

## Musik, Konzerte

17.00 **Ensemble Brezza: «Rinaldo» a cinque** Werke von G. F. Händel. Veranstalter: Verein Zeffiretti dolci. Kollekte • Launchlabs (Halle 8, Gundeldinger Feld), Dornacherstrasse 192, Basel

18.00 **Konzert im Gellertgut: Cappella Itineris** Marc Pauchard (Zink, Blockflöte und Leitung). Ein Sonntag im XVII. Jahrhundert zwischen geistlicher, weltlicher und satirischer Musik von Daniel Speer. Kollekte • Freie Musikschule Basel, Gellertstrasse 33

19.00 **RheinKlassik: Decibells & Cello Quartett feat. Stephane Rety (Flöte)** Decibells: Domenico Melchiorre, Pablo Aparicio Escolano, Szilárd Buti, Robin Fourmeau, Mirco Huser. Rhein Klassik Cello Quartett: Christopher Jepson, Francois Robin, Ekachai Maskulrat, Domitille Jordan. www.rheinklassik.ch • Don Bosco Basel, Waldenburgerstrasse 32

19.00 **Chor und Orchester der Universität Basel: Sommerkonzert** Leitung: Olga Pavlu. Symphonie Nr. 5 von Philip Glass. Infos: coub.unibas.ch • Martinskirche, Martinskirchplatz 4, Basel

19.30 **Improvisation & Weltmusik** Leitung: Sascha Schönhaus/22.00: Ensemble X. Leitung: Aydin Esen. Workshop Schlusskonzert • Jazzcampus, Utengasse 15, Basel

20.00 **Chor Balcanto: Horch der Wind ...** Rani Orenstein (Klavier). Leitung: Daniela Niedhammer. Werke von Brahms, Dvorak/Janáček, Bartók. www.balcanto.ch. Kollekte • Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10, Basel

20.00 **Ensemble Phoenix Basel: Blanko 2022** Uraufführungen und Aufträge von und mit Mats Gustafsson (Schweden) und Lucas Niggli (CH) • Metallbau, Oetlingerstrasse 156, Basel

20.00 **Hudaki Village Band** Open-Air-Konzert mit rumänische Melodien, jüdische Rhythmen u.a. • Barakuba, Gundeldingerfeld, Dornacherstr. 192, Basel



**Iseli Optik AG**  
Rümelinsplatz 13, CH-4001 Basel  
Tel. 061 261 61 40  
info@iselioptik.ch

**Öffnungszeiten**  
Di-Fr: 9–18.30 Uhr  
Sa: 9–17 Uhr

www.iselioptik.ch

20.30 **Jolly & the Flytrap** Die Band aus der Innerschweiz präsentiert ihr neues Album «Le dictionnaire de la Lumière». Bar und Essen ab 18.00. Veranstalter: wunderbar, www.wunderbar-bb.ch. Bild: zVg • Spittelhof, Schulgasse 30, Biel-Benken



20.30 **Searching for Hope featuring Fishwick – Gradischnig – Raible – Antoniou – Home** Herwig Gradischnig (tenor sax), Steven Fishwick (trumpet), Claus Raible (piano), Giorgos Antoniou (bass), Matt Home (drums) • The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel

21.00 **Groove Now Blues Weeks Basel 2022: A Tribute to Muddy Waters** John Primer (vocals, guitar), Joe Louis Walker (vocals, guitar), Rick Estrin (vocals, harmonica), Kid Andersen (guitar), Lorenzo Farrell (organ), Derek «DMAR» Martin (drums) • Atlantis, Klosterberg 13, Basel

## Sounds & Floors

17.00 **8 Years Kaschemme – Summer Opening w/ Shiffer** Outdoor Floor bis Mitternacht: Shiffer, Just Lauren, Monteforte. Indoor ab Mitternacht: Mathilde Steinbruch, Dr. Salat • Kaschemme, Lehenmattstrasse 356, Basel

18.30–23.30 **Disco für Menschen mit und ohne Behinderung** Mit DJ Sunflower • QuBa Quartierzentrum Bachletten, Bachlettenstrasse 12, Basel

21.00 **Uganda Brotherz & Gleis X** Hip Hop • Gannet, Uferstrasse 40, Basel

23.00 **Subspace** Hot Since 82 (Knee Deep in Sound), Comzy (Subspace), Milo (Basel) • Nordstern, Westquastrasse 19, Basel

## Kunst

10.00–17.00 **Daniel Diggelmann – Lines of Life** Malerei. 9.6.–29.6. Veranstalter: Galerie Eulenspiegel. www.galerieeulenspiegel.ch. 13–17 Uhr: Der Künstler ist anwesend • Pop Up Store, Gerbergässlein 10, Basel

10.00–17.00 **Sibilla Marelli Simon – Vom Tag. Kleinskulpturen** 10.–19.6. • Näf Schreinerei, Hammerstrasse 90, Basel

10.30–12.00 **Skulptur'22 Wegmattenpark** 6.5.–30.10. Im Wegmattenpark Allschwil. Veranstalter: Kulturverein Allschwil-Schönenbuch. www.wegmattenpark-skulptur.ch. Führung von der Skulpturen-Ausstellung ans Dorffest Allschwil mit David de Caro und Irene Maag. Treffpunkt: Buvette Wegmattenpark • Wegmatten-Wiese, Baselmattweg 37A, Allschwil

12.00–16.00 **Elisa Daubner – LOST : FOUND** Zeichnungen und Objekte. 5.5.–11.6. Finissage • Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6, Basel

14.00 **Carlo Borer – Sleeping with the Gods (Führung)** 5.5.–10.7. Anmeldung: info@kbhg.ch, Eintritt frei • Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G, Spitalstrasse 18

14.00–15.00 **Picasso – El Greco (Führung)** 11.6.–25.9. • Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

14.00–15.30 **Utopia und Klamaux** Führung für Menschen mit Sehbehinderungen und blinde Menschen • Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 2, Basel

14.00–18.00 **Banana Underground – Urban Pop Artist Thomas Baumgärtel** 11.6.–24.7. Erster Tag • Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen

15.00–16.00 **Davor – Darin – Danach (Führung)** Die Sammlung im Wandel. 15.5.–7.8. • Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, Aarau

15.00–16.30 **Daniela Theiler – Malereien und Zeichnungen** 9.–25.6. Vernissage • SGBK Ausstellungsraum (Museum Design Collection), Spalenvorstadt 18, Basel

15.00–17.00 **Schätze bergen – Marianne Vogler und Nadine Seeger** Papierarbeiten: Ausstellung und Performance. 27.5.–19.6. Die Ausstellung ist geöffnet • Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden

16.00–18.00 **Entgrenzter Raum II – Schrift und Bewegung** 11.6.–6.8. Louise Bourgeois, Daniel Götting, Jasper Johns, Gerda Maise, Brice Marden, Bruce Nauman, Yukiomi Ogai, Markus Raetz, Sasaki, Haneno Suzuki. Offen jeden Samstag 16 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. Erster Tag • Hebel 121, Hebelstrasse 121, Basel

- 16.30 **Form, Farbe, Schrift – Konkrete Kunst aus der Sammlung Liliane Beck-Barbezat (Teil I)** 12.6.–25.9. Vernissage • Kunsthaus Grenchen, Bahnhofstrasse 53
- 17.00 **Goldproduktionen (CH) – Vereinslokal Utopia** Austausch/ Installation. Auf der kHaus Probeweile. Ab 19:00 öffentliches Plenum. Eintritt frei • kHaus, Kasernenhof 8, Basel
- 17.00–20.00 **Andreas Malzach – Bilder und Skulpturen** Atelierausstellung Sprittzi 2022. 11.–26.6. Vernissage. Foto: Andreas Malzach • Spritti, Korkstrasse 8, Laufen



- 17.00–21.30 **Bang Bang Weekend** Im Rahmen der Ausstellung. Performances • Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 2, Basel

## Kinder & Familien

- 10.00 **Kunst-Pirsch** 10.00–12.30: 9–13 J. | 13.30–15.30: 5–8 J. Info/Anmeldung: kunstvermittlung@ag.ch. zur Ausstellung «Davor – Darin – Danach» • Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, Aarau
- 14.30 **Die Tolle Molly** Ab 4 J. Regie: Tanja Horisberger. Gespielt und gesungen in Schweizer Mundart. Veranstalter: Theater Arlecchino • MUKS – Museum Kultur & Spiel Riehen, Baselstrasse 34
- 15.00 **S Urmel us em Yys** Nach Max Kruse. Ensemble BMT. Gespielt mit Fadenmarionetten, Handpuppen, Stabfiguren. Dialekt (ab 5 J.). Dauer 80 Minuten mit Pause • Basler Marionetten Theater, Münsterplatz 8, Basel
- 16.00 **Mini.musik: Beim Gartenfest** Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel (ab 4 J.). Irena Müller-Brozovic (Konzept), Norbert Steinwarz (Choreografie, Tanz) • Scala Basel, Freie Strasse 89

## Diverses

- 10.00–17.00 **WBZ-Flohmarkt-Brocki** Von Kleidungsstücken bis zum Geschirr • WBZ Reinach, Aumattstrasse 70–72
- 10.30 **Öffentliche Orgelführung mit Musik** Matthias Wanser stellt die klanglichen und technischen Besonderheiten der Orgel vor. Klangbeispiele von César Franck. Kollekte • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstr. 10, Basel
- 10.30–11.10 **Dem inneren Buddha begegnen** Meditation. Im Rahmen der Ausstellung «Erleuchtet» • Museum der Kulturen Basel, Münsterplatz 20
- 13.00–16.45 **Kreatives Stempeln** Typografisches Gestalten mit Stempeln. Offener Workshop • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel
- 13.00–18.00 **Teil-Sein** Was in Weiterbildungen von Menschen mit Unterstützungsbedarf entstehen kann. Textil-Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Sonnhalde Gempen, dem Verein Textilplazza und dem Institut für Textiles Forschen. Präsentation der Ergebnisse aus dem gemeinsamen Workshop. Vernissage. Foto: Melanie Macias • Gärtnerhaus im Schwarzpark, Gellertstrasse 133, Basel
- 14.00–17.00 **Offenes Bienenhaus** Bienen und Imkerin bei der Arbeit. Mit Imkerin Sabine Richli und Imker Joël Martin • Merian Gärten/Bienenhaus, Vorder Brühligen 5, Basel
- 14.00–21.00 **Quartierflohmi Matthäus** Flohmarkt von Privaten für Private. Mit ungewöhnten Einblicken in Hinterhöfe und Gärten. Ballons kennzeichnen die Standorte. Infos: www.quartierflohmi.ch. Mit Essenständen und Konzert von Zephyr Combo am Abend auf der Dreirosenanlage • Matthäusquartier, Oetlingerstrasse, Basel
- 14.30 **Baumheilkunde** Die Bäume rund ums ehemalige Kloster Klingental. Führung: Agnès Leu (Praxis Artemisia Pflanzenheilkundige, eidg. dipl. Naturheilpraktikerin) • Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, Basel
- 14.30 **Überraschend neu!** Dauerausstellung. Führung mit Rea Köppel • Dichter- & Stadtmuseum, Rathausstrasse 30, Liestal



# SONNTAG

# 12

## Film

- 13.30 **Ökozid** Andres Veiel, Deutschland 2020 (Klimakrise – was tun?) • Stadtkino Basel, Klostergasse 5
- 15.30 **Wonder Wheel** Woody Allen, USA 2017 (Kate Winslet) • Stadtkino Basel, Klostergasse 5
- 17.45 **La tenerezza** Gianni Amelio, Italien 2017 (Neapel) • Stadtkino Basel, Klostergasse 5
- 20.00 **Ammonite** Francis Lee, GB/Australien/USA 2020 (Kate Winslet) • Stadtkino Basel, Klostergasse 5

## Theater, Tanz

- 11.00 **Trallalali, trallalala!** Eine Nonsense-Oper mit Kinderstimmen (ab 6 J.). Inszenierung: Hubert Wild. Alexandra Holtsch (Komposition). Uraufführung. Dauer: 1 Stunde • Theater Basel, Kleine Bühne, Theaterstrasse 7
- 11.00 **Unter Bäumen** Hausproduktion. Regie: Matthias Grupp • Vorstadttheater Basel, St. Alban-Vorstadt 12
- 14.30 **Circus Knie** Mitwirkende: Zirkus Knie, Bastian Baker, Ursus & Nadeschkin, Extreme Light, Alex Michael, Dima Shine, Duo El Beso, Priscilla Errani, Duo Olmos, LED-Trampo-Wall, Mad Flying Bikers, Juan Carlos Ordoñez, Circus Theater Bingo. www.knie.ch • Rosentalanlage, Basel
- 15.00 **Die Wikinger** Regie: Jessica Wohlwend. Musikalisch begleitet von der Musikschule Basel, Bläserensemble Überschalldüsen. Mundart, ab 4 J. • Basler Kindertheater, Schützengraben 9, Basel

- 16.00 **König Teiresias** Schauspiel. Frei nach «König Ödipus» von Sophokles. Inszenierung: Leonie Böhm. Mit englischen Übertiteln • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinentorstrasse 7
- 17.00 **HD-Soldat Läppli** Mit Gilles Tschudi und dem Fauteuil-Ensemble • Fauteuil/Tabouretti, Spalenberg 12, Basel
- 18.30 **La fille mal gardée** Ballett zur Musik von Louis Ferdinand Hérold, arrangiert von John Lanchbery. Choreographie: Jeroen Verbruggen. Musikalische Leitung: Thomas Herzog, Georg Köhler. Kooperation von Kaserne Basel, Theater Basel, Ballet de l'Opéra national du Rhin und La Filature Scène nationale • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstrasse 7

## Literatur

- 17.30 **Lesebühne wortfürwort: Gärten** Sechs Autor\*innen lesen ihre Texte zum Thema im restaurierten Salonwagen des alten Waldenburgerlis in seiner Remise neben dem Restaurant Talhaus in Bubendorf. www.wortfuerwort.ch • Remise Talhaus, Obere Hauensteinstrasse 21, Bubendorf

## Musik, Konzerte

- 11.00–12.00 **Museumskonzerte Dornach: Duo Guitar** Consuelo Giulianielli (Harfe, Gesang), Maurizio Giulianielli (Gitarre). Werke von Manuel De Falla, Claude Debussy, Maurice Ravel, Frederic Mompou • Heimatmuseum Schwarzbubenland
- 14.30 **Zen & Tee Führung** Zeremonie und Meditation mit Live Guqin Musik. Einführung auf Deutsch und Chinesisch. Danach Austausch und Teeverkostung. Veranstalter: Swiss Guqin Association. Kollekte • Business Parc, Christoph Merian-Ring 11, Reinach
- 17.00 **Konzerte im Skulpturengarten** Mit Apéro • Skulpturengarten Claire Ochsner, Rüttigasse 7, Frenkenplatz 8
- 17.00 **The English Seminar Choir: HA!Joy! A Celebration of Life and Spring** HA!Man (Improvisation), Joke Debaere (Poetry). Im Anschluss Apéro, www.esc-basel.ch. Kollekte • Skulpturhalle, Mittlere Strasse 17, Basel
- 17.00 **Abendmusiken – Virgilio Mazzocchi** Geistliche Musik des 17. Jh. Solistische Besetzung, historische Instrumente. Kollekte. Infos: www.abendmusiken-basel.ch • Predigerkirche, Totentanz 19, Basel
- 19.00 **Chor Balcanto: Horch der Wind ...** Rani Orenstein (Klavier). Leitung: Daniela Niedhammer. Werke von Brahms, Dvorak/Janáček, Bartók. www.balcanto.ch. Kollekte • Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, Basel
- 19.30 **Morphing Rhythms** Leitung: Malcolm Braff/20.45: Bunte Formen, Bunte Folgen. Leitung: Hans Feigenwinter/22.00: Contemporary Forms (Lecture 15, Basel William Evans). Workshop Schlusskonzert • Jazzcampus, Utengasse 15, Basel

## Kunst

- 11.00–17.00 **Andreas Malzach – Bilder und Skulpturen** Atelierausstellung Spritti 2022. 11.–26.6. • Spritti, Korkstrasse 8, Laufen
- 11.00–17.00 **Schätze bergen – Marianne Vogler und Nadine Seeger** Papierarbeiten: Ausstellung und Performance. 27.5.–19.6. 12.00: Führung: Monika Kästli, Performance: Nadine Seeger. Foto: N. Seeger/M. Vogler • Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden
- 11.00–18.00 **Sibilla Marelli Simon – Vom Tag. Kleinskulpturen** 10.–19.6. • Näf Schreinerei, Hammerstrasse 90, Basel
- 11.30–12.30 **BANG BANG – translokale Performance Geschichte:n (Führung)** 8.6.–21.8. • Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 2, Basel
- 11.30–12.30 **Öffentliche Führung: Tomi Ungerer – Sammlung Würth** 3.12.21–20.11.22 • Forum Würth Arlesheim, Dornwydenweg 11
- 12.00 **Thomas Scheibitz – «if seven was five» (Führung)** Anmeldung erforderlich: mail@schoenthal.ch. 10.4.–6.11. Skulpturen. Ausstellung in der Kirche. Mit Andreas Fiedler (Kurator) • Kloster Schönthal, Schönthalstrasse 158, Langenbruck
- 13.00–16.00 **Bang Bang Weekend** Im Rahmen der Ausstellung. Talks • Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 2, Basel
- 14.00 **Kleinbasel – Im Bild. Archivierte und zeitgenössische Fotografie im Dialog (Führung)** 19.3.–26.6. (jeweils Sa. & So. 11–17). Mit Fotograf Christian Jaeggi und Richard Spillmann (BelleVue) • BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50, Basel
- 14.00–15.00 **Picasso – El Greco (Führung)** 11.6.–25.9. Auf Spanisch • Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 14.00–15.00 **Making the World – Spirituelle Welten (Führung)** 27.11.21–4.9.22 • Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16
- 14.00–16.00 **Profiworkshop mit Gabriella Giandelli** Im Profiworkshop mit Gabriella Giandelli können professionell Zeichnende sich austauschen. Anmeldung erforderlich: info@cartoonmuseum.ch oder 061 226 33 60 • Cartoonmuseum, St. Alban-Vorstadt 28, Basel
- 14.30 **Dieter Roth – Selbststurm, Löwenturm** Raum beim Museum für Gegenwartskunst. Führungen um 14.30 und 15.15 Uhr. Veranstalter: Schaulager. Anmeldung erforderlich: schaulager.org • Museum für Gegenwartskunst, St. Alban-Rheinweg 60, Basel
- 15.00 **Öffentliche Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen. Führung mit Kuratorin Elena Filipovic. Auf Englisch • Kunsthalle Basel, Steinenberg 7
- 15.00–16.00 **Emmanuel Van der Auwera: Seeing is Revealing (Führung)** 14.5.–7.8. • HEK (Haus der elektronischen Künste), Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 16.00 **Las ConSuelos** Ana Navas, Sofia de Grenade, Sarina Scheidegger. 29.5.–3.7. Eintritt frei. Listening Session: Sarina Scheidegger mit Franziska Baumgartner, Jimena Croceri, Sofia de Grenade, Lea Rüegg • Ausstellungsraum Klingental, Kasernenstrasse 23, Basel



# VOLTA BASEL

VOLTAARTFAIRS.COM

50%  
DISCOUNT  
WITH CODE  
ELYS2022  
VOLTAARTFAIRS.COM/  
TICKETS

JUNE 13 – 19  
2022

ELYS  
ELSÄSSERSTR. 215A  
4056 BASEL

16.00 **Linien** Bilder und Objekte von Andreas Durrer, Eva Früh, Naomi Middelman, Gabriela Morschett, Keummi Paik-Bauermeister, Touché ©TOM Körner. 15.5.–12.6. Gastausstellung des Kunstvereins «Verein Bildende Kunst Lörrach e.V. (VBK)». Finissage. Mit Künstlergespräch • Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, Lörrach

17.00 **Kelly Tissot – Valentina Triet** 14.5.–10.7. Ausstellungsrundgang und Drinks mit Kely Tissot, Valentina Triet und Noëlle Pia • Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71

## Kinder & Familien

13.00–14.30 **Göttliche Düfte – Räuchermischungen nach römischer Art**  
Treffpunkt: Museumskasse. Anmeldung: 061 552 22 22, mail@augusta-raurica.ch • Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, Augst

13.00–16.30 **Römische Spiele für Gross und Klein** Ab 6 Jahren (in Begleitung). Im Forumzelt • Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, Augst

14.00–15.00 **Augusta Raurica kurz und bündig (Führung auf Französisch)**  
Anmeldung empfohlen: mail@augustaurica.ch • Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, Augst

14.30 **Die Tolle Molly** Ab 4 J. Regie: Tanja Horisberger. Gespielt und gesungen in Schweizer Mundart. Veranstalter: Theater Arlecchino • MUKS – Museum Kultur & Spiel Riehen, Baselstrasse 34

15.00 **S Urmel us em Yys** Nach Max Kruse. Ensemble BMT. Gespielt mit Fadenmarionetten, Handpuppen, Stabfiguren. Dialekt (ab 5 J.). Dauer 80 Minuten mit Pause • Basler Marionetten Theater, Münsterplatz 8, Basel

15.00–16.00 **Eine Reiste nach Napoli (Familienführung)** Für Kinder zwischen 6–11 J. Im Rahmen von «Napoli Super Modern» • Architekturmuseum/S AM, Steinenberg 7, Basel

## Diverses

09.30–18.00 **Tag der offenen Tür – 20 Jahre Gare du Nord** Ein Tag für Familien, für Jung und Alt, für Menschen, die den Gare du Nord bereits kennen und Menschen, die neugierig sind auf das Haus und die Gesichter dahinter. Mit Workshops, musikalische Interventionen, Pop-Up Konzerte, Mitmach-Aktionen, Kulinarisches und viel Spass und Freude. Eintritt frei • Gare du Nord, Schwarzwaldallee 200, Basel

10.00–16.00 **Teil-Sein** Was in Weiterbildungen von Menschen mit Unterstützungsbedarf entstehen kann. Textil-Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Sonnhalde Gempfen, dem Verein Textilpiazza und dem Institut für Textiles Forschen. Präsentation der Ergebnisse aus dem gemeinsamen Workshop • Gärtnerhaus im Schwarzpark, Gellerstrasse 133, Basel

11.00 **Frauenstadtrundgang Basel: Unsichtbar und unterbezahlt – Who Cares?** Ein Rundgang zur Sorge-Arbeit in Basel. Anmeldung: www.frauenstadtrundgang-basel.ch • Augustinergasse 11, Basel

11.00–12.00 **Stückwerk – Geflickte Krüge, Patchwork, Kraftfiguren (Führung)** 29.4.22–22.1.23 • Museum der Kulturen Basel, Münsterplatz 20

11.00–13.00 **Einblicke in die Goldschmiedewerkstatt** Demonstration ausgewählter Herstellungsprozesse von Silbergefässen. Mit Martin Sauter • Historisches Museum Basel – Barfüsserkirche, Barfüsserplatz

11.00–13.00 **Kalligrafie – die Kunst des Schreibens** Demonstriert von Sibylle Bodmer • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel

11.30–12.30 **Erde am Limit (Führung)** 20.11.21–3.7.22. www.erdeamlimit.ch • Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, Basel

13.00–16.45 **Kreatives Stempeln** Typografisches Gestalten mit Stempeln. Offener Workshop • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel

14.00–14.45 **Merian Gärten: Gartenrundgang** Jeden Sonntag im Monat. www.meriangarten.ch • Merian Gärten, Vorder Brüglingen 5, Basel

14.00–15.00 **Stückwerk – Geflickte Krüge, Patchwork, Kraftfiguren (Führung)** Führung auf Italienisch. 29.4.22–22.1.23 • Museum der Kulturen Basel, Münsterplatz 20

15.30–16.30 **Erde am Limit (Führung)** 20.11.21–3.7.22. www.erdeamlimit.ch. Führung auf Französisch • Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, Basel

17.00–17.45 **Soirée am Sonntag: Basic vibes** Kammerjazz mit Erich Fischer (Vibraphon), Thomas Lähns (Kontrabass) und Yuvisney Aguilar (Percussion). Anmeldung erforderlich: info@meriangarten.ch. Kollekte • Merian Gärten, Lehmhaus, Basel

## MONTAG

13

### Film

19.00 **Roots are Tentacles** Apichatpong Weerasethakul (Art Film) • Stadtkino Basel, Klostergasse 5

21.00 **Ultras** Francesco Lettieri, Italien 2020 (Neapel) • Stadtkino Basel, Klostergasse 5

### Theater, Tanz

19.00 **Matthäus-Passion** Oper. Oratorium von J.S. Bach. Inszenierung: Benedikt von Peter. Musikalische Leitung: Alessandro de Marchi. Mit Übertiteln (dt./ engl.). Koproduktion mit der Deutschen Oper Berlin • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstrasse 7

19.30 **Sascha Grammel: Fast fertig** Kabarett, Comedy. Vvk: www.actnews.ch • St. Jakobshalle, St. Jakobs-Strasse 390, Basel

19.30 **Sharon Eyal/Marcos Morau** Ballett. Choreographien: «Salt Womb» von Sharon Eyal, «Forest Fires» von Marcos Morau • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinertorstrasse 7

20.00 **Was geschah mit Daisy Duck** Schauspiel (Uraufführung). Inszenierung: Antú Romero Nunes • Theater Basel, Kleine Bühne, Theaterstrasse 7

## Musik, Konzerte

19.30 **ABBA Gold – The Concert Show** ABBA Tribute Show • Stadtcasino, Musiksaal, Konzertgasse 1, Basel

19.30 **Traditional Songs** Leitung: Matthieu Michel/20.45: Interactive Improvising. Leitung: Bänz Oester/22.00: All the new themes. Leitung: Jeff Ballard. Workshop Schlusskonzert • Jazzcampus, Utengasse 15, Basel

## Sounds & Floors

22.00 **Willikens & Ivkovic (DE)/Opening DJ: Haya33 (CH)** Opening Party: Liste Art Fair Basel x Swiss Art Awards x I Never Read, Art Book Fair Basel • Kaserne Basel, Rossstall, Klybeckstrasse 1b

## Kunst

14.00–18.00 **Cargo Space Gallery Rings & Wings** Begehbare Audio- und visuelle Installation von Anmari Mätsa Yabi Wili und Alberto Novello. 16.30 Uhr: Performance let the letter dove help. Kulturfrachter Lorin, www.lorinspromenade.com. Erster Tag. Foto: Anmari Mätsa Yabi Wili • Schifflände, Basel



17.00–20.00 **Gianni Lillo** 13.6.–26.8. Zu Bürozeiten geöffnet. Vernissage • Turmhaus am Aeschenschplatz, Basel

17.00–21.00 **Rafael Lozano-Hemmer – Excuse You!** 13.6.–20.8. Vernissage • Wilde Gallery, Angensteinerstrasse 37, Basel

22.00–23.00 **Performance Drives Rings & Wings** Mit ensemble drivingsounds & arts. Tehani Amarasuriya (Stimme, Matrose), Jan Mikael Szafirowski (Elektronik), Alberto Novello (Beleuchtung), Frank Van Kampenhout (Skipper, Matrose), Anmari Mätsa Yabi Wili (Komposition, Performance, Regie). Kulturfrachter Lorin, www.lorinspromenade.com. Erster Tag. Foto: Anmari Mätsa Yabi Wili • Schifflände, Basel



## Art/Messen

11.00–20.00 **Liste Art Fair Basel** 13.–19.6. 11.00–18.00: Preview. 18.00–20.00: Öffentliche Vernissage • Messe Basel, Halle 1.1, Messeplatz

14.00–20.00 **Volta Basel** Art Fair. 13.–19.6. • ELYS Boulderloft, Elsässerstrasse 215a, Basel

## Kinder & Familien

14.00–16.30 **Kunst für Kleine** Für Eltern mit Kindern (0–4 J.). Einlass nur zwischen 14.00 und 14.30 Uhr. Anmeldung: kunstvermittlung@ag.ch • Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, Aarau

## Diverses

18.00–19.00 **Montagsführung: Eintauchen in die Kübelpflanzenwelt** Mit Kustodin Barbara Wüthrich. Treffpunkt: Neue Scheune. Anmeldung erforderlich: info@meriangaerten.ch, 061 319 97 80 • Merian Gärten, Vorder Brüglingen 5, Basel

20.00 **Nouvel Ensemble Contemporain: Sideshow** Eine groteske Meditation über die Welt der Unterhaltung und das bislang grösste und spektakulärste Werk des amerikanischen Komponisten Steven Kazuo Takasugi. Mit Aphorismen des Wiener Satirikers Karl Kraus. Im Anschluss Publikumsgespräch • Gare du Nord, Schwarzwaldallee 200, Basel

# DIENSTAG

# 14

## Film

19.00 **Sky Hopinka – Kicking the Clouds** Art Film • Stadtkino Basel, Klostergasse 5

## Theater, Tanz

18.30 **MILF** Schauspiel von Anne Haug. Inszenierung: Sahar Rahimi (Uraufführung) • Theater Basel, Kleine Bühne, Theaterstrasse 7

19.30 **Der Barbier von Sevilla** Oper von Gioacchino Rossini. Musikalische Leitung: Hélio Vida. Inszenierung: Nikolaus Habjan. Auf Italienisch (dt./engl. Übertiteln) • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinertorstrasse 7

## Musik, Konzerte

18.30 **Jazz on Stage** 3 sets à 30 Minuten • The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel

19.30 **Hochschule für Musik: Schlusskonzert** Schlusskonzert sonic space basel. Kollekte • Don Bosco Basel, Waldenburgerstrasse 32

19.30 **Song** Leitung: Arne Huber/20.45: Bent Rhythm' Ensemble. Leitung: Adrian Mears/22.00: Oregon – Music of Ralph Towner & Paul McCandless. Leitung: Urs Wiesner. Workshop Schlusskonzert • Jazzcampus, Utengasse 15, Basel

19.30 **Kammermusik um halb acht: Guarneri Trio Prag** Werke von Suk, Smetana und Dvorak. Infos: www.khalbacht.com • Stadtcasino, Hans Huber-Saal, Konzertgasse 1, Basel

20.00 **Saga** Prog Rock • 27 Konzertfabrik, Kraftwerkstrasse 7, Pratteln

## Kunst

**Martin Chromosta – Pomerium** 14.6.–4.9. Erster Tag • Vitrine Basel, Vogesenplatz 15

12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag: Neu in der Galerie** Mit Bodo Brinkmann (Kurator) • Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

14.00–18.00 **Cargo Space Gallery Rings & Wings** Begehbare Audio- und visuelle Installation von Anmari Mätsa Yabi Wili und Alberto Novello. 16.30 Uhr: Performance let the letter dove help. Kulturfrachter Lorin, www.lorinspromenade.com • Schifflände, Basel

18.00 **Plattform 22** 7.5.–26.6. Guided Tour in English • Kunsthalle Palazzo, Poststrasse 2, Liestal

20.00–23.00 **Art Basel Reception with Live Act** Empfang mit Live-Act Sote & Tarik Barri «Majestic Noise», eine Live-Av-Performance präsentiert von HEK und CTM Festival • HEK (Haus der elektronischen Künste), Freilager-Platz 9, Münchenstein

22.00–23.00 **Performance Drives Rings & Wings** Mit ensemble drivingsounds & arts. Tehani Amarasuriya (Stimme, Matrose), Jan Mikael Szafirowski (Elektronik), Alberto Novello (Beleuchtung), Frank Van Kampenhout (Skipper, Matrose), Anmari Mätsa Yabi Wili (Komposition, Performance, Regie). Kulturfrachter Lorin, www.lorinspromenade.com • Schifflände, Basel

## Art/Messen

11.00–20.00 **Design Miami/Basel** The global Forum for Design. 14.6.–19.6. • Messe Basel, Halle 1, Messeplatz

11.00–20.00 **Volta Basel** Art Fair. 13.–19.6. • ELYS Boulderloft, Elsässerstrasse 215a, Basel

12.00–20.00 **Liste Art Fair Basel** 13.–19.6. • Messe Basel, Halle 1.1, Messeplatz

12.00–20.00 **Photo Basel** 14.–19.6. International art fair dedicated to photography based art • Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14

## Diverses

11.00–13.00 **Oh, a line of types!** Linotype Set- und Giesmaschine ist in Betrieb • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel

16.30 **Frauenstadtrundgang Basel: Frauenstreik** Ein Spaziergang zu feministischen Protesten in Basel. Rückblick auf 60 Jahre Frauenprotest. Anmeldung: www.frauenstadtrundgang-basel.ch • Hauptpost, Rüdengasse 1, Basel

19.30 **Engagement für eine bessere Welt** Podiumsgespräch zu Kunst in der Entwicklungszusammenarbeit. Mit Vientos Andinos • Dichter- & Stadtmuseum, Rathausstrasse 30, Liestal

19.30 **Karl Lüönd: Selbstbestimmt bis zuletzt** Sterbehilfe in der Schweiz. Vom Tabu zum Modell für Europa. Mit 36 Porträts. Diskussionsrunde. Reservation: 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch • Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, Basel

# MITTWOCH

# 15

## Film

19.00 **Basim Magdy – The Many Colors of the Sky** Art Film • Stadtkino Basel, Klostergasse 5

21.00 **Memoria** Apichatpong Weerasethakul, Kolumbien/Thailand/Frankreich u.a. 2021 • Stadtkino Basel, Klostergasse 5

## Theater, Tanz

15.00 **Circus Knie** Mitwirkende: Zirkus Knie, Bastian Baker, Ursus & Nadeschkin, Extreme Light, Alex Michael, Dima Shine, Duo El Beso, Priscilla Errani, Duo Olmos, LED-Trampo-Wall, Mad Flying Bikers, Juan Carlos Ordoñez, Circus Theater Bingo. www.knie.ch • Rosentalanlage, Basel

19.00 **Einstein on the Beach** Oper in vier Akten von Philip Glass und Robert Wilson. Konzept: Susanne Kennedy, Markus Selg. Musikalische Leitung: André de Ridder. Kooperation mit den Berliner Festspielen und den Wiener Festwochen • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstrasse 7

19.30 **The Future Of The Earth – Preenacting Climate Scenarios** Patrick Gusset (Basel). Künstlerische Forschung. Veranstalter: Roxy Birsfelden • Zentrale Pratteln, Gallenweg 8

19.30 **Der Spieler** Nach Fjodor M. Dostojewskij. Inszenierung: Pinar Karabulut. Mit englischen Übertiteln • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinertorstrasse 7

20.30 **How to slide tackle** Produktion von zwei Spielclubs des Jungen Haus • Theaterplatz, Basel

## Literatur

19.30 **Alpenclub der Tiere – Die deutsche Erstausgabe eines Klassikers der Alpinliteratur** Ein satirischer Abend über Tourismus, Alpinismus und Bergsteigen mit den Bildern von 1910. Buchpräsentation, Gesang und Gitarrenmusik, von und mit Dan Wiener. Anschliessend Apéro • Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8, Basel

## Musik, Konzerte

12.15–12.45 **Mimiko: Gassenhauer und Nachtstück** Das Varga Trio spielt Musik von Beethoven und Voigt • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 10, Basel

18.15 **Altstadt-Serenaden: Duo Öhman/Kordzaia** Karolina Öhman (Violoncello), Tamriko Kordzaia (Klavier). Werke von Janaček, Clara Schumann, Galina Ustvolskaya und Claude Debussy. Eintritt frei • Schmiedenhof, Zunftsaal, Rümelinsplatz 4, Basel

19.30 **Standards à la carte** Leitung: Roberto Koch/20.45: Latin American Rhythms I. Leitung: Roberto Koch/22.00: Latin American Rhythms II. Leitung: Roberto Koch. Workshop Schlusskonzert • Jazzcampus, Utengasse 15, Basel

**Geschätzte Liegenschaften.**  
Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften  
Vermittlungen  
Kauf- und Verkaufsberatung

**HIC**  
HECHT IMMO CONSULT AG

BIRSIGSTRASSE 2  
CH-4054 BASEL  
+41 (0)61-336-3060  
WWW.HIC-BASEL.CH  
INFO@HIC-BASEL.CH

kult.kino

Ein spektakuläres und von melodischem J-Pop begleitetes Cyber-Märchen, das nicht zuletzt einen erfrischend hoffnungsvollen Blick auf das Zeitalter des Internets offenbart. Ein Fest für Augen und Ohren!

**BELLE**  
MAMORU HOSODA

Ab 09. Juni 2022 im kult.kino!  
weitere Informationen unter: [www.kultkino.ch](http://www.kultkino.ch)

- 20.00 **Traditional Irish Folk Session** Wohnzimmer • Markthalle Basel, Steinertorberg 20
- 20.30 **Mears in Trio «No Risk No Fun»** Adrian Mears (trombone, piano, vocals), Arne Huber (bass), Kesivan Naidoo (drums) • The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel

### Sounds & Floors

- 23.00 **Excuse You! Dance Party** Tropische Gothic-, Cumbia- und Blaxican-Tanzparty mit DJ El Segundo und Heatwave. Präsentiert von Rafael Lozano-Hemmer, HEK und Wilde Gallery • HEK (Haus der elektronischen Künste), Freilager-Platz 9, Münchenstein

### Kunst

- 14.00–18.00 **Cargo Space Gallery Rings & Wings** Begehbare Audio- und visuelle Installation von Anmari Mätsa Yabi Wili und Alberto Novello. 16.30 Uhr: Performance let the letter dove help. Kulturfrachter Lorin, [www.lorinspromenade.com](http://www.lorinspromenade.com) • Schiffplände, Basel
- 15.00 **Art Basel Conversations: Zineb Sedira & Latifa Echakhch** Moderation: Zoé Whiteley (Director Chisenhale Gallery). Auf Englisch. Veranstalter: Kunsthaus Baselland. Eintritt frei • Messe Basel, Halle 1.1, Messeplatz
- 15.00–17.00 **Schätze bergen – Marianne Vogler und Nadine Seeger** Papierarbeiten: Ausstellung und Performance. 27.5.–19.6. Die Ausstellung ist geöffnet • Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden
- 15.00–18.00 **Ingrid Butschek – Jedem Tierchen sein Pläsierchen ...** 27.5.–18.6. Künstlerin ist anwesend • Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13, Basel
- 17.30–20.00 **KunstDialog – Ausstellungszyklus No 5** 15.6.–3.7. Viveek Sharma (Indien), Sophie Musoyan (Armenien), Sabiene Autsch (Deutschland), Therese Weber (Schweiz), Rochus Lussi (Schweiz), Dorothea Reese-Heim (Deutschland). Vernissage. Einführung durch Dr. Isabel Balzer (Kunsthistorikerin/Kuratorin) • KulturRaum Arlesheim (Atelierhaus-Arlesheim), Fabrikmattenweg 1
- 18.00–22.00 **I Never Read Vernissage** Gabriella Giandelli signiert. Veranstalter: Cartoonmuseum • Kaserne Basel, Klybeckstrasse 1b
- 19.00–22.00 **Kunsthalle Basel Night** Spezielles Programm. Eintritt frei • Kunsthalle Basel, Steinenberg 7
- 22.00–23.00 **Performance Drives Rings & Wings** Mit ensemble drivingsounds & arts. Tehani Amarasuriya (Stimme, Matrose), Jan Mikael Szafirovski (Elektronik), Alberto Novello (Beleuchtung), Frank Van Kampenhout (Skipper, Matrose), Anmari Mätsa Yabi Wili (Komposition, Performance, Regie). Kulturfrachter Lorin, [www.lorinspromenade.com](http://www.lorinspromenade.com) • Schiffplände, Basel

### Art/Messen

- 11.00–20.00 **Design Miami/Basel** The global Forum for Design. 14.–19.6. • Messe Basel, Halle 1, Messeplatz
- 11.00–20.00 **Volta Basel Art Fair.** 13.–19.6. • ELYS Boulderloft, Elsässerstrasse 215a, Basel
- 12.00–20.00 **Liste Art Fair Basel** 13.–19.6. • Messe Basel, Halle 1.1, Messeplatz
- 12.00–20.00 **Photo Basel** 14.–19.6. International art fair dedicated to photography based art • Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14
- 18.00–22.00 **I Never Read – Art Book Fair Basel 2022.** 15.–18.6. Eintritt frei • Kaserne Basel, Klybeckstrasse 1b

### Kinder & Familien

- 14.30 **Die Tolli Molly** Ab 4 J. Regie: Tanja Horisberger. Gespielt und gesungen in Schweizer Mundart. Veranstalter: Theater Arlecchino • MUKS – Museum Kultur & Spiel Riehen, Baselsestrasse 34
- 15.00 **S Urmel us em Yys** Nach Max Kruse. Ensemble BMT. Gespielt mit Fadenmarionetten, Handpuppen, Stabfiguren. Dialekt (ab 5 J.). Dauer 80 Minuten mit Pause • Basler Marionetten Theater, Münsterplatz 8, Basel

### Diverses

- 10.00–12.00 **Mittwoch-Matinee: Wie tönen Tiere in der Musik?** Viele Musikerinnen und Musiker lassen sich von tierischen Geräuschen inspirieren. Mit Isabel Münzner, Anne Hasselmann • Historisches Museum Basel – Musikmuseum, Im Lohnhof 9

- 12.30–13.15 **Schöner Trinken – Silberschätze einer Basler Privatsammlung** Kuratorinnenführung mit Jeanette Gutmann • Historisches Museum Basel – Barfüsserkirche, Barfüsserplatz

- 14.30–16.00 **Skulpturen vom Blumenrain zum Kleinen Klingental** Geführter Spaziergang mit Gian Casper Bott (Leiter Museum Kleines Klingental). Treffpunkt: Blumenrain 34, Seidenhof, bei der Gedenktafel Zar Alexander/J. H. Pestalozzi • Diverse Orte Basel

- 20.00–22.00 **Denkpause** Mit Christian Graf. Philosophische Abendgespräche. Sich bekennen • Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21, Basel

## DONNERSTAG | 16

### Film

- 19.00 **Tala Madani – Animated Paintings** Art Film • Stadtkino Basel, Klostergasse 5
- 20.15 **Revolutionary Road** Sam Mendes, USA/GB 2008 (Kate Winslet) • Kino Sputnik, Bahnhofplatz, Liestal
- 20.45 **Ökozid** Andres Veiel, Deutschland 2020 (Klimakrise – was tun?) • Stadtkino Basel, Klostergasse 5
- 21.00 **Rubber** Quentin Dupieux, Frankreich 2010 (Reihe: unterwegs) • Neues Kino, Postfach 149, Basel

### Theater, Tanz

- 10.00 **Trallalali, trallalala!** Eine Nonsense-Oper mit Kinderstimmen (ab 6 J.). Inszenierung: Hubert Wild. Alexandra Holtsch (Komposition). Uraufführung. Dauer: 1 Stunde • Theater Basel, Kleine Bühne, Theaterstrasse 7
- 18.30–21.00 **Fenêtres ouvertes** Tanzperformance des Michal B. Poladian Children's & Junior Dance Theatre. Leitung: Michal B. Poladian • Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, Aarau
- 19.00 **Einstein on the Beach** Oper in vier Akten von Philip Glass und Robert Wilson. Konzept: Susanne Kennedy, Markus Selg. Musikalische Leitung: André de Ridder. Kooperation mit den Berliner Festspielen und den Wiener Festwochen • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstrasse 7
- 19.30 **Circus Knie** Mitwirkende: Zirkus Knie, Bastian Baker, Ursus & Nadeschkin, Extreme Light, Alex Michael, Dima Shine, Duo El Beso, Priscilla Errani, Duo Olmos, LED-Trampo-Wall, Mad Flying Bikers, Juan Carlos Ordoñez, Circus Theater Bingo. [www.knie.ch](http://www.knie.ch) • Rosentalanlage, Basel
- 19.30 **The Future Of The Earth – Preenacting Climate Scenarios** Patrick Gusset (Basel). Künstlerische Forschung. Veranstalter: Roxy Birsfelden • Zentrale Pratteln, Gallenweg 8
- 19.30 **Stimmenmeer** Regie & Leitung: Andreas Schmidhauser, Christof Oser-Meier. Musikalische Leitung: Tom Gschwind. Premiere • Theater Süd, Dornacherstrasse 192, Basel
- 19.30 **Der Barbier von Sevilla** Oper von Gioacchino Rossini. Musikalische Leitung: Hélio Vida. Inszenierung: Nikolaus Habjan. Auf Italienisch (dt./engl. Übertiteln) • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinertorstrasse 7

### Literatur

- 19.00 **Zeichen setzen. Drei Perspektiven aufs Zeichnen mit Gabriella Giandelli, Lika Nüssli und Milva Stutz** Moderation: Anette Gehrig. Gespräch in Englisch. In Zusammenarbeit mit dem Cartoonmuseum • Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

### Musik, Konzerte

- 12.30 **ForYoungMusicians S25/34 – Mittagskonzert** Axelle Richez (Violoncello) und Nicolas Caccivio (Klavier). Cellosonate Nr. 2 in F-Dur Op. 99 von Johannes Brahms. Kollekte. Reservation empfohlen an: [reservation@foryoungmusicians.ch](mailto:reservation@foryoungmusicians.ch) • Swiss Foundation for Young Musicians, Spalenvorstadt 25, Basel
- 12.30–13.30 **Unsere alten Instrumente erklingen** Studierende der Schola Cantorum Basiliensis spielen auf denHammerflügeln des Museums • Historisches Museum Basel – Musikmuseum, Im Lohnhof 9
- 18.00 **KlosterFarbenDinner mit Nina Gautier** Edition Sommer «Rose und Hagebutte». Im Klostergarten/Refektorium. Reservation erforderlich: [info@klosterdornach.ch](mailto:info@klosterdornach.ch), 061 705 10 80 • Kloster Dornach, Amtshausstrasse 7

- 19.00 **Fronleichnamsmusik im Gottesdienst** Gesangchor der Marienkirche. Leitung: Cyrill Schmedlin. Chorwerke von Duruflé, Bruckner u.a. • Kirche St. Marien, Holbeinstrasse 30, Basel
- 19.30 **Hochschule für Musik: Schlusskonzert** Sinfonieorchester Basel. Leitung: Clemens Heil. Miguel Fernández de la Fuente, Altsaxophon (Klasse Marcus Weiss), Haruna Mikumo, Violine (Klassen Barbara Doll/Adelina Oprean), Judit Subirana Muntada, Gesang (Klasse Marcel Boone), Andrzej Cieplinski, Klarinette (Klasse François Benda), Sébastien Pellet, Klavier (Klasse Zoltán Fejérvári). Kollekte • Stadtcasino, Musiksaal, Konzertgasse 1, Basel
- 19.30 **La Cetra Barockorchester & Vokalensemble Basel: Patricia Petibon – La Traversée** Patricia Petibon (Sopran). Leitung: Andrea Marcon • Martinskirche, Martinskirchplatz 4, Basel
- 19.30 **Firm Roots: Music of Cedar Walton and Horace Silver** Leitung: Ann Malcolm/20.45: The consciousness of playing. Leitung: Lisette Spinnler/22.00: Afro-Cuban Salsa and Timba. Leitung: André Buser. Workshop Schlusskonzert • Jazzcampus, Utengasse 15, Basel
- 19.30 **Chor SyndiCats: «Wegwerflieder»** Lieder verbunden mit den «Wegwerfgeschichten» von Franz Hohler. chor-syndicats.ch. Kollekte • Zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29, Basel
- 20.30 **Mears in Quartet «Stories from the Heart»** Adrian Mears (trombone, piano, vocals), Peter Madsen (piano), Arne Huber (bass), Kesivan Naidoo (drums) • The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel
- 21.00 **I'll Remember You** Livekonzert mit Filmausschnitten • Atlantis, Klosterberg 13, Basel

## Kunst

- 11.00–18.00 **Ingrid Butschek – Jedem Tierchen sein Pläsierchen ...** 27.5.–18.6. Künstlerin ist anwesend • Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13, Basel
- 14.00–18.00 **Cargo Space Gallery Rings & Wings** Begehbare Audio- und visuelle Installation von Anmari Mätsa Yabi Wili und Alberto Novello. 16.30 Uhr: Performance let the letter dove help. Kulturfrachter Lorin, www.lorinspromenade.com • Schiffplände, Basel
- 15.00–21.00 **I Never Read** Lika Nüssli signiert. Veranstalter: Cartoonmuseum • Kaserne Basel, Klybeckstrasse 1b
- 16.00 **Artist talk: Gabrielle Goliath** Mit Gabrielle Goliath und Ines Goldbach. Auf Englisch. Eintritt frei • Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170, Muttenz
- 16.00–20.00 **Satt Sehen** Delikatessen für das Auge. Mit Werken von Olaf Breuning, Sabina Speich, Zilla Leutenegger, Shirana Shahbazi, Francisco Sierra, Stella, Marcel van Eeden, Marc Elsener u.a. 24.3.–30.6. Eintritt frei • Helvetia Art Foyer, Steingraben 25, Basel
- 16.00–20.00 **Drinking wit the Gods** Wie schmeckt der Anthropozän? In Kollaboration mit AngelsShare wird der Geschmackssinn eingeladen die Ausstellung auf eine neue Art zu entdecken. Im Rahmen der Ausstellung «Sleeping with the Gods». Anmeldung: info@kbhg.ch, Eintritt frei • Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G, Spitalstrasse 18
- 17.00 **«Fabelwesen»** 30.4.–29.9. Art Basel: Führung mit der Künstlerin • Künstlerhaus Claire Ochsner, Baselstrasse 88, Riehen
- 17.00 **Carlo Borer – Sleeping with the Gods (Führung)** 5.5.–10.7. Anmeldung: info@kbhg.ch, Eintritt frei. Künstlerführung mit Carlo Borer • Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G, Spitalstrasse 18
- 17.00–17.45 **After-Work-Drawing: Zeichnen in der Sammlung** Ab 16 J. • Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16
- 18.00 **Adriano Costa** 16.6.–30.9. Vernissage • City Salts, Hauptstrasse 12, Birsfelden
- 18.00 **Katalogvernissage «Mondrian Evolution»** Irma Boom im Gespräch mit Ausstellungskurator Ulf Küster. Auf Englisch • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 18.00 **Gina Proenza feat. Gina Fischli** 16.6.–30.9. Vernissage • City Salts, Hauptstrasse 12, Birsfelden
- 18.00–22.00 **Eindruck 2022** 16.–19.6. Jahresausstellung. Veranstalter: druckwerk print and art, www.druckwerk.ch. Vernissage. Foto: Margarit Lehmann • Druckwerk, Burgweg 7, Basel



- 18.00–23.00 **SALTS Summer Party** Jährliche Sommerparty mit Eröffnung von zwei Ausstellungen • City Salts, Hauptstrasse 12, Birsfelden
- 18.30–19.30 **Revolutionäre der Typographie (Führung)** Von Jan Tschichold gesammelte Werbemittel der 1920er und 1930er Jahre. 8.5.–17.6. Veranstalter: Schule für Gestaltung Basel, www.sfgbasel.ch/de/tschichold • Ausstellungsraum der Schule für Gestaltung Basel – Transitlager, Freilager-Platz 5, Münchenstein
- 19.00–23.00 **Pax Art Awards 2022** Preisverleihung der Art Foundation Pax in Zusammenarbeit mit dem HEK und Empfang mit Live-Act • HEK (Haus der elektronischen Künste), Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 22.00–23.00 **Performance Drives Rings & Wings** Mit ensemble drivingsounds & arts. Tehani Amarasuriya (Stimme, Matrose), Jan Mikael Szafirowski (Elektronik), Alberto Novello (Beleuchtung), Frank Van Kampenhout (Skipper, Matrose), Anmari Mätsa Yabi Wili (Komposition, Performance, Regie). Kulturfrachter Lorin, www.lorinspromenade.com • Schiffplände, Basel

## Art/Messen

- 11.00–19.00 **Art Basel** 16.–19.6. www.artbasel.com/basel • Messe Basel, Halle 1/2, Messeplatz
- 11.00–19.00 **Design Miami/Basel** The global Forum for Design. 14.–19.6. • Messe Basel, Halle 1, Messeplatz
- 11.00–20.00 **Volta Basel** Art Fair. 13.–19.6. • ELYS Boulderloft, Elsässerstrasse 215a, Basel
- 12.00–20.00 **Liste Art Fair Basel** 13.–19.6. • Messe Basel, Halle 1.1, Messeplatz
- 12.00–20.00 **Photo Basel** 14.–19.6. International art fair dedicated to photography based art • Volkshaus Basel, Rebgrasse 12–14
- 15.00–20.00 **Rhy Art Salon** 16.–19.6.2022, 5. Internationaler Kunstsalon. www.rhy-art.com • RhyPark, Mülhuserstrasse 17, Basel
- 15.00–21.00 **I Never Read – Art Book Fair Basel 2022** 15.–18.6. Eintritt frei • Kaserne Basel, Klybeckstrasse 1b

## Diverses

- 10.00–18.00 **Jewels Basel** Art Jewelry Show. www.jewelsbasel.com • Wildt'sches Haus, Petersplatz 13, Basel
- 18.00–19.00 **Kühne Betonschale auf dem Stand der Zeit: Die Markthalle** Führung: Henriette Hofmann und Meike Wolfschlag (Kantonale Denkmalpflege) sowie Barbara Buser (Architektin und Mitglied im Verwaltungsrat der Markthallen AG, Basel). Treffpunkt: Markthalle, Hintereingang, Steinentorberg 20. Reihe: Beton – Das Material der Zukunft. Anmeldung erforderlich: www.denkmalpflege.bs.ch • Markthalle Basel, Steinentorberg 20
- 19.00–20.00 **Informationsangebot der Anonymen Alkoholiker** Informationsangebot für Menschen mit einem Alkoholproblem, Angehörige und Interessierte (jeweils Do) • Café Bar Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, Basel

# FREITAG

17

## Film

- 19.00 **Solastalgia V – Paradise Lost** Art Film • Stadtkino Basel, Klostergasse 5
- 21.00 **Rubber** Quentin Dupieux, Frankreich 2010 (Reihe: unterwegs) • Neues Kino, Postfach 149, Basel
- 21.00 **Un complicato intrigo di donne, vicoli e delitti** Lina Wertmüller, Italien/Niederländische Antillen 1986 (Neapel) • Stadtkino Basel, Klostergasse 5

## Theater, Tanz

- 10.00 **Trallalali, trallalala!** Eine Nonsense-Oper mit Kinderstimmen (ab 6 J.). Inszenierung: Hubert Wild. Alexandra Holtzsch (Komposition). Uraufführung. Dauer: 1 Stunde. 20 Jahre Schauspielhaus • Theater Basel, Kleine Bühne, Theaterstrasse 7
- 18.00
- 19.00 **Metamorphosen** Schauspiel nach Ovid. Inszenierung: Antú Romero Nunes • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinentorstrasse 7
- 19.30 **Circus Knie** Mitwirkende: Zirkus Knie, Bastian Baker, Ursus & Nadeschkin, Extreme Light, Alex Michael, Dima Shine, Duo El Beso, Priscilla Errani, Duo Olmos, LED-Trampo-Wall, Mad Flying Bikers, Juan Carlos Ordoñez, Circus Theater Bingo. www.knie.ch • Rosentalanlage, Basel
- 19.30 **La fille mal gardée** Ballett zur Musik von Louis Ferdinand Hérol, arrangiert von John Lanchbery. Choreographie: Jeroen Verbruggen. Musikalische Leitung: Thomas Herzog, Georg Köhler. Kooperation von Kaserne Basel, Theater Basel, Ballet de l'Opéra national du Rhin und La Filature Scène nationale. 20 Jahre Schauspielhaus • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstrasse 7
- 19.30 **The Future Of The Earth – Preenacting Climate Scenarios** Patrick Gusset (Basel). Künstlerische Forschung. Veranstalter: Roxy Birsfelden • Zentrale Pratteln, Gallenweg 8
- 19.30 **Stimmenmeer** Regie & Leitung: Andreas Schmidhauser, Christof Oser-Meier. Musikalische Leitung: Tom Gschwind • Theater Süd, Dornacherstrasse 192, Basel
- 20.15 **«Überall ist Blau»** Goetheanum-Eurythmie-Ensemble. Werke von J.S. Bach, Ludwig van Beethoven, Kaija Saariaho, Novalis und Marica Bodrozic • Goetheanum, Rütliweg 45, Dornach

## Musik, Konzerte

- 16.00 **Z7 Wild Dayz 2022** Outdoor und Indoor Musikfestival. Infos und Line Up: wilddayz.z-7.ch • Z7 Konzertfabrik, Kraftwerkstrasse 7, Pratteln
- 16.30 **Studio MusicArte: Musikalische Wellness – Landschaften** Balduin Erni (Cembalo). Zeiten: 16:30, 17:30, 18:30 und 19:30 • La Cetra, Leonhardsgraben 34, Basel
- 19.00 **Diapsalma Geistliche Konzerte: 10 Jahre Diapsalma. 2012–2022** «Festa Musicale» zum Jubiläum. Johanna Rosa Falkinger (Sopran), Arnaud Gluck (Altus), Das Diapsalma-Ensemble, Magdalena Hasibeder (Leitung). Ansprache: Dr. theol. hc. Peter Schmid. Ein Pasticcio nach einer Festoper von F.T. Richter, Musik aus Wien um 1700. Im Anschluss Apéro. Foto: zVg • Ref. Dorfkirche St. Arbogast, Kirchplatz 1, Muttenz
- 19.30 **child.ish** Serafin Kehl, Colin Schmidlin • Gymnasium Liestal, Aula, Friedensstrasse 20
- 19.30 **Body and Rhythm** Leitung: Fábio Gouvêa/19.50: Rhythm practice on percussion group. Leitung: Paulo Almeida/20.20: Roda de Samba. Leitung: Paulo Almeida/Fábio Gouvêa. Workshop Schlusskonzert • Jazzcampus, Utengasse 15, Basel



kult.kino

JAVIER BARDEM ist

**El Buen PATRÓN**

Ein Film von **FERNANDO LEÓN DE ARANDA**

6 GOYA  
BESTER FILM  
BESTE REGIE  
BESTER HAUPTDARSTELLER  
BESTES ORIGINALDREHBUCH  
BESTER SCHNITT  
BESTE ORIGINALMUSIK

SSIFF

Eine Komödie als poetisch gelungene Studie über das Führen einer Firma.  
Ab Do, 26. Mai 2021 im kult.kino.

Universität Basel

# Das Magazin für noch mehr Wissen.

UNI NOVA  
jetzt kostenlos bestellen

Das Wissenschaftsmagazin der Universität Basel bequem nach Hause erhalten.  
Einfach und kostenlos im Internet bestellen.  
[unibas.ch/uninova](http://unibas.ch/uninova)

19.30 **Chor SyndiCats: «Wegwerflieder»** Lieder verbunden mit den «Wegwerfgeschichten» von Franz Hohler. chor-syndicats.ch. Kollekte • Kirche St. Theresia, Baslerstrasse 242, Allschwil

20.00 **Guggenheim-Openair: Ellis Mano Band** Ambedo Tour 2022 • Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 6-7

20.13 **Hene Wirz Band** Funk, Pop, RnB. Outdoor-Fest im Pfarrgarten. Veranstalter: Theater im Pfarrhauskeller Waldenburg, www.pfarrhauskeller.ch • Pfarrhauskeller, Pfarrgasse 10, Waldenburg

20.30 **Mears in Quintet «Old Bottle New Wine»** Adrian Mears (trombone, vocals), Bastian Stein (trumpet), Peter Madsen (piano), Arne Huber (bass), Kesivan Naidoo (drums) • The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel

20.30 **Groove & Move: WSO Werkstattorchester feat. Sanja Popovic** Von Balkan-Grooves über Afro-Beats und Soul bis Popsongs. Foto: WSO Werkstattorchester • Halle 7, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Basel



21.00 **I'll Remember You** Livekonzert mit Filmausschnitten • Atlantis, Klosterberg 13, Basel

### Sounds & Floors

20.00 **Danzeria – DanzSOMMeria** Openair (gegen Regen überdeckt) • Parkrestaurant Lange Erlen, Erlenparkweg 55, Basel

23.00 **Solomon (Dyamic)** Shiffer (Siamese | Innervations), Carla Durisch (Nordstern) • Nordstern, Westquaistrasse 19, Basel

### Kunst

11.00–18.00 **Ingrid Butschek – Jedem Tierchen sein Pläsierchen ...** 27.5.–18.6. Künstlerin ist anwesend • Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13, Basel

14.00–18.00 **Cargo Space Gallery Rings & Wings** Begehbare Audio- und visuelle Installation von Anmari Mëtsa Yabi Wili und Alberto Novello. 16.30 Uhr: Performance let the letter dove help. Kulturfrachter Lorin, www.lorinspromenade.com • Schiffflände, Basel

15.00–19.00 **Revolutionäre der Typographie** Von Jan Tschichold gesammelte Werbemittel der 1920er und 1930er Jahre. 8.5.–17.6. Veranstalter: Schule für Gestaltung Basel, www.sfgbasel.ch/de/tschichold. Letzter Tag • Ausstellungsraum der Schule für Gestaltung Basel – Transitlager, Freilager-Platz 5, Münchenstein

16.00–20.00 **Eindruck 2022** 16.–19.6. Jahresausstellung. Veranstalter: druckwerk print and art, www.druckwerk.ch • Druckwerk, Burgweg 7, Basel

16.00–20.00 **Drinking wit the Gods** Wie schmeckt der Anthropozän? In Kollaboration mit AngelsShare wird der Geschmackssinn eingeladen die Ausstellung auf eine neue Art zu entdecken. Im Rahmen der Ausstellung «Sleeping with the Gods». Anmeldung: info@kbhg.ch, Eintritt frei • Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G, Spitalstrasse 18

18.00 **Einweihungsfeier der neuen Angelusglocke – «Nenn mir das Wort, das mich zu Dir führt»** Neue Angelusglocke von Vincent Hofmann und Simon Kindle. Erklängenlassen der Partitur des Basler Komponisten und Medienkünstlers Lukas Huber und der Sängerin und Komponistin Marianne Schuppe. Apéro, freier Eintritt • Kloster Dornach, Amtshausstrasse 7

18.30–19.30 **Picasso – El Greco (Führung)** 11.6.–25.9. • Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

19.00–21.30 **Bang Bang Weekend** Im Rahmen der Ausstellung. Videoprogramm • Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 2, Basel

22.00–23.00 **Performance Drives Rings & Wings** Mit ensemble drivingsounds & arts. Tehani Amarasuriya (Stimme, Matrose), Jan Mikael Szafirowski (Elektronik), Alberto Novello (Beleuchtung), Frank Van Kampenhout (Skipper, Matrose), Anmari Mëtsa Yabi Wili (Komposition, Performance, Regie). Kulturfrachter Lorin, www.lorinspromenade.com • Schiffflände, Basel

### Art/Messen

11.00–19.00 **Art Basel** 16.–19.6. www.artbasel.com/basel • Messe Basel, Halle 1/2, Messeplatz

11.00–19.00 **Design Miami/Basel** The global Forum for Design. 14.–19.6. • Messe Basel, Halle 1, Messeplatz

11.00–20.00 **Volta Basel** Art Fair. 13.–19.6. • ELYS Boulderloft, Elsässerstrasse 215a, Basel

12.00–19.00 **Rhy Art Salon** 16.–19.6.2022, 5. Internationaler Kunstsalon. www.rhy-art.com • RhyPark, Mülhuserstrasse 17, Basel

12.00–20.00 **Liste Art Fair Basel** 13.–19.6. • Messe Basel, Halle 1.1, Messeplatz

12.00–20.00 **Photo Basel** 14.–19.6. International art fair dedicated to photography based art • Volkshaus Basel, Rebgrasse 12–14

15.00–21.00 **I Never Read – Art Book Fair Basel 2022** 15.–18.6. Eintritt frei • Kaserne Basel, Klybeckstrasse 1b

## Diverses

- 10.00–18.00 **Jewels Basel** Art Jewelry Show. [www.jewelsbasel.com](http://www.jewelsbasel.com) • Wildt'sches Haus, Petersplatz 13, Basel
- 18.00 **Nacht des Glaubens** Festival für Kunst und Kirche. 80 Veranstaltungen in 25 Kulturräumen & Kirchen. Veranstalter: Verein Kulturförderung Basel-Stadt, [www.nachtdesglaubens.ch](http://www.nachtdesglaubens.ch). Foto: Verein für Kulturförderung Basel-Stadt • Diverse Orte Basel



# SAMSTAG

# 18

## Film

- 16.30 **Revolutionary Road** Sam Mendes, USA/GB 2008 (Kate Winslet)  
• Stadtkino Basel, Klostergasse 5
- 19.00 **Sam Pollard – Black Art: In the Absence of Light** Art Film  
• Stadtkino Basel, Klostergasse 5
- 21.00 **The Dressmaker** Jocelyn Moorhouse, Australien 2015 (Kate Winslet)  
• Stadtkino Basel, Klostergasse 5

## Theater, Tanz

- 13.30 **Circus Knie** Mitwirkende: Zirkus Knie, Bastian Baker, Ursus & Nadeschkin, Extreme Light, Alex Michael, Dima Shine, Duo El Beso, Priscilla Errani, Duo Olmos, LED-Trampo-Wall, Mad Flying Bikers, Juan Carlos Ordoñez, Circus Theater Bingo. [www.knie.ch](http://www.knie.ch) • Rosentalanlage, Basel
- 16.00 **Trallalali, trallalala!** Eine Nonsense-Oper mit Kinderstimmen (ab 6 J.). Inszenierung: Hubert Wild. Alexandra Holtsch (Komposition). Uraufführung. Dauer: 1 Stunde • Theater Basel, Kleine Bühne, Theaterstrasse 7
- 19.30 **Heidi** Nach dem Roman von Johanna Spyri. Ballett (UA). Choreographie: Richard Wherlock. Tino Marthaler, Alain Pauli (Musik) • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstrasse 7
- 19.30 **The Future Of The Earth – Preenacting Climate Scenarios** Patrick Gusset (Basel). Künstlerische Forschung. Veranstalter: Roxy Birsfelden • Zentrale Pratteln, Gallenweg 8
- 19.30 **Stimmenmeer** Regie & Leitung: Andreas Schmidhauser, Christof Oser-Meier. Musikalische Leitung: Tom Gschwind • Theater Süd, Dornacherstrasse 192, Basel
- 19.30 **Der Barbier von Sevilla** Oper von Gioacchino Rossini. Musikalische Leitung: Hélio Vida. Inszenierung: Nikolaus Habjan. Auf Italienisch (dt./engl. Übertiteln) • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinentorstrasse 7

## Literatur

- 10.00–11.00 **ONLINE: Gedankenstreich vor Mittag** Online-Format mit philosophischen Gedankenimpulsen von Stefan Brotbeck. Anmeldung: [anmeldung@philosophicum.ch](mailto:anmeldung@philosophicum.ch) • Philosophicum im Ackermannshof, St. Johannis-Vorstadt 19–21, Basel

## Musik, Konzerte

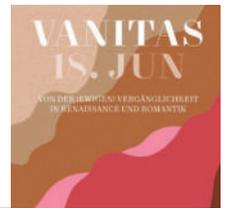
- 14.00 **Z7 Wild Dayz 2022** Outdoor und Indoor Musikfestival. Infos und Line Up: [wilddayz.z-7.ch](http://wilddayz.z-7.ch) • Z7 Konzertfabrik, Kraftwerkstrasse 7, Pratteln
- 16.00 **Gartenkonzerte: Move! Das Garten-Familienkonzert** Im Pfarrgarten. Anmeldung empfohlen: [gartenkonzerte@gmx.ch](mailto:gartenkonzerte@gmx.ch) oder SMS 079 661 67 95. [www.gartenkonzerte.ch](http://www.gartenkonzerte.ch) • Pfarrhauskeller, Pfarrgasse 10, Waldenburg
- 16.30 **Studio MusicArte: Musikalische Wellness – Landschaften** Alex Jellici, Jonathan Pešek (Violoncello). Musikalische Wellness mit Cello. Zeiten: 16:30, 17:30, 18:30 und 19:30 • La Cetra, Leonhardsgraben 34, Basel
- 19.00 **Diapsalma Geistliche Konzerte: 10 Jahre Diapsalma. 2012–2022** «Diapsalma» wörtlich genommen. Florian Cramer (Tenor), Thomas Schmid (Orgel). Impuls: Hanspeter Plattner. Musik mit dem Diapsalma-Zeichen von H. Schütz, B. Marcello. Foto: zVg • Ref. Dorfkirche St. Arbogast, Kirchplatz 1, Muttenz
- 19.00 **zweikommasieben Magazin Release w/ Mega (CH) u.v.a.** Präsentiert von I Never Read, Art Book Fair Basel und Magazin zweikommasieben • Kaserne Basel, Rossstall, Klybeckstrasse 1b
- 19.30 **Standards and Originals** Leitung: Michael Chylewski/20.45: Collective Concept. Leitung: Lionel Loueke/22.00: Building a group path. Leitung: Paulo Almeida. Workshop Schlusskonzert • Jazzcampus, Utengasse 15, Basel



- 19.30 **Kammerorchester I Tempi: Beethoven – Update Nr. 3** Christian Tetzlaff (Violine). Leitung: Gevorg Gharabekyan. Ouvertüre zur Oper «Zauberflöte» von Mozart, Konzert für Violine und Orchester in d-moll, op. 47 von Sibelius, Sinfonie Nr. 3 «Eroica» von Beethoven. Foto: zVg • Stadtcasino Basel, Konzertgasse 1



- 19.30 **Basler Vokalensemble: Vanitas – Von der (ewigen) Vergänglichkeit in Renaissance und Romantik** Laurie Hamiche (Sopran), Arnaud Gluck (Altus), Christopher Wattam (Tenor), Amir Tiroshi (Bass). Leitung: Beat Kunz. [www.basler-vokalensemble.ch](http://www.basler-vokalensemble.ch). Kollekte. Foto: zVg • Kartäuserkirche (Waisenhauskirche), Theodorskirchplatz 7, Basel
- 20.00 **Contrapunkt Chor Basel: Jeder Mensch** Ein Chorkonzert zu Menschenrecht & Menschenwürde. Maria Deger (Sopran), Eva Miribung, Yumi Onda (Violine), Katya Polin (Viola), Mara Miribung (Violoncello). Leitung: Abelia Nordmann • Theodorskirche, Theodorskirchplatz 5, Basel
- 20.00 **Pago Libre (CH/RU): Mountain Songlines** Arkady Shilkloper (alp), Florian Mayer (vc, voc), John Wolfgang Brennan (p), Tom Götz (cb, tba) • Piano di Primo al Primo Piano im Fachwerk, Baslerstrasse 48, Allschwil
- 20.00 **Tallis, Byrd, Gibbons: Music from England's Golden Age** Friederike Chylek (Cembalo und Virginal). Werke von Thomas Tallis, William Byrd und Orlando Gibbons • Pianofort'ino, Gasstrasse 48, Basel
- 20.30 **Mears in Sextet «All For One & One For All»** Adrian Mears (trombone, vocals), Bastian Stein (trumpet), Domenic Landolf (tenor sax, bass clarinet, flute), Peter Madsen (piano), Arne Huber (bass), Kesivan Naidoo (drums) • The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel

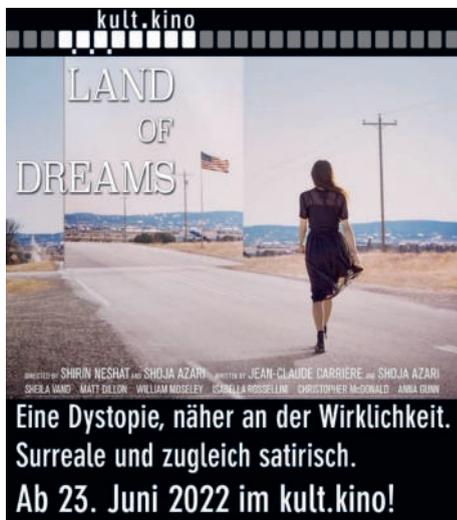


## Sounds & Floors

- 13.00 **Heal Play Love 1** Day Festival. Dach ab 13 Uhr, Klub ab 23 Uhr  
• Das Viertel – Klub, Münchensteinerstrasse 81
- 15.00 **sun.set** Zeitgenössischer Kunst und elektronische Musik. Kooperation zwischen Nordstern und Fondation Beyeler. Peggy Gou, Garçon • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 23.00 **Disco 2000!** 90s, 2000s Bravohits, Indierock • Heimat, Erlenstrasse 59, Basel

## Kunst

- 10.00–17.00 **Daniel Diggelmann – Lines of Life** Malerei. 9.6.–29.6. Veranstalter: Galerie Eulenspiegel. [www.galerieeulenspiegel.ch](http://www.galerieeulenspiegel.ch). 13–17 Uhr: Der Künstler ist anwesend • Pop Up Store, Gerbergässlein 10, Basel
- 10.00–17.00 **Sibilla Marelli Simon – Vom Tag. Kleinskulpturen** 10.–19.6. • Näf Schreinerei, Hammerstrasse 90, Basel
- 11.00–14.00 **Gianni Lillo** 13.6.–26.8. Ausstellung offen • Turmhaus am Aeschenplatz, Basel
- 12.00–17.00 **Dont Look Back** Christine Boillat, Andrea Ehrat, Cris Faria, Lori Hersberger, Marc Rembold, Philippe Zumstein. 3.5.–18.6. Letzter Tag • Laleh June Galerie, Picassoplatz 4, Basel
- 13.00–16.00 **Ingrid Butschek – Jedem Tierchen sein Pläsierchen ...** 27.5.–18.6. Finissage • Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg 13, Basel
- 14.00 **Carlo Borer – Sleeping with the Gods (Führung)** 5.5.–10.7. Anmeldung: [info@kbhg.ch](mailto:info@kbhg.ch), Eintritt frei. Künstlerführung mit Carlo Borer • Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G, Spitalstrasse 18
- 14.00–15.00 **Picasso – El Greco (Führung)** 11.6.–25.9. • Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 14.00–18.00 **Cargo Space Gallery Rings & Wings** Begehbare Audio- und visuelle Installation von Anmari Mëtsa Yabi Wili und Alberto Novello. 16.30 Uhr: Performance let the letter dove help. Kulturfrachter Lorin, [www.lorinspromenade.com](http://www.lorinspromenade.com) • Schiffllände, Basel
- 14.00–20.00 **Eindruck 2022** 16.–19.6. Jahresausstellung. Veranstalter: druckwerk print and art, [www.druckwerk.ch](http://www.druckwerk.ch) • Druckwerk, Burgweg 7, Basel
- 15.00–16.00 **Davor – Darin – Danach (Führung)** Die Sammlung im Wandel. 15.5.–7.8. Kuratorinnenführung • Aargauer Kunsthaut, Aargauerplatz, Aarau
- 15.00–17.00 **Schätze bergen – Marianne Vogler und Nadine Seeger** Papierarbeiten: Ausstellung und Performance. 27.5.–19.6. Die Ausstellung ist geöffnet • Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden
- 15.00–18.00 **Banana Underground – Urban Pop Artist Thomas Baumgärtel** 11.6.–24.7. Apéro mit dem Künstler • Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen
- 16.00–17.00 **ARTour: Kuratorinnenführung mit Sabine Himmelsbach** Interaktive Augmented Reality (AR) App, die 10 Werke von internationalen Künstlerinnen und Künstlern zeigt. Treffpunkt auf dem Messeplatz vor dem Brunnen. Anmeldung erforderlich: [ugo.pecoraio@hek.ch](mailto:ugo.pecoraio@hek.ch). Veranstalter: HEK (Haus der Elektronischen Künste) • Messeplatz, Basel
- 16.00–20.00 **Drinking wit the Gods** Wie schmeckt der Anthropozän? In Kollaboration mit AngelsShare wird der Geschmackssinn eingeladen die Ausstellung auf eine neue Art zu entdecken. Im Rahmen der Ausstellung «Sleeping with the Gods». Anmeldung: [info@kbhg.ch](mailto:info@kbhg.ch), Eintritt frei • Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G, Spitalstrasse 18
- 17.00–21.30 **Bang Bang Weekend** Im Rahmen der Ausstellung. Performances • Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 2, Basel
- 22.00–23.00 **Performance Drives Rings & Wings** Mit ensemble drivingsounds & arts. Tehani Amarasuriya (Stimme, Matrose), Jan Mikael Szafrrowski (Elektronik), Alberto Novello (Beleuchtung), Frank Van Kampenhout (Skipper, Matrose), Anmari Mëtsa Yabi Wili (Komposition, Performance, Regie). Kulturfrachter Lorin, [www.lorinspromenade.com](http://www.lorinspromenade.com) • Schiffllände, Basel



**Die THEATER- UND CLOWNSCHULE YVE STÖCKLIN sucht dringend einen hellen, hohen Bewegungsraum ab 130m<sup>2</sup> mit Tageslicht, heizbar. In Basel oder näherer Umgebung, mit ÖV-Anbindung. Tel. 061 701 47 52 oder yve@clownschule.ch**

## Art/Messen

- 11.00–19.00 **Art Basel** 16.–19.6. [www.artbasel.com/basel](http://www.artbasel.com/basel) • Messe Basel, Halle 1/2, Messeplatz
- 11.00–19.00 **Design Miami/Basel** The global Forum for Design. 14.–19.6. • Messe Basel, Halle 1, Messeplatz
- 11.00–20.00 **Volta Basel** Art Fair. 13.–19.6. • ELYS Boulderloft, Elsässerstrasse 215a, Basel
- 12.00–18.00 **I Never Read – Art Book Fair Basel 2022** Eintritt frei • Kaserne Basel, Klybeckstrasse 1b
- 12.00–19.00 **Rhy Art Salon** 16.–19.6.2022, 5. Internationaler Kunstsalon. [www.rhy-art.com](http://www.rhy-art.com) • RhyPark, Mülhuserstrasse 17, Basel
- 12.00–20.00 **Liste Art Fair Basel** 13.–19.6. • Messe Basel, Halle 1.1, Messeplatz
- 12.00–20.00 **Photo Basel** 14.–19.6. International art fair dedicated to photography based art • Volkshaus Basel, Rebgasse 12–14

## Kinder & Familien

- 14.00–15.00 **Theater Basel: Führung für Kinder** Treffpunkt: Theaterplatz. Back-Sides • Theaterplatz, Basel
- 14.30 **Die Tolle Molly** Ab 4 J. Regie: Tanja Horisberger. Gespielt und gesungen in Schweizer Mundart. Veranstalter: Theater Arlecchino • MUKS – Museum Kultur & Spiel Riehen, Baselstrasse 34
- 15.00 **S Urmel us em Yys** Nach Max Kruse. Ensemble BMT. Gespielt mit Fadenmarionetten, Handpuppen, Stabfiguren. Dialekt (ab 5 J.). Dauer 80 Minuten mit Pause • Basler Marionetten Theater, Münsterplatz 8, Basel

## Diverses

- 10.00–11.30 **Im Rudel durch die Stadt (Hundeführung)** Mit Anna Buser, Ethnologin und angehende Hunde-Erziehungsberaterin. Anmeldung erforderlich: 061 266 56 00, [info@mbk.ch](mailto:info@mbk.ch) • Museum der Kulturen Basel, Münsterplatz 20
- 10.00–18.00 **Jewels Basel** Art Jewelry Show. [www.jewelsbasel.com](http://www.jewelsbasel.com) • Wildt'sches Haus, Petersplatz 13, Basel
- 13.00–16.00 **Die Robert'sche Papiermaschine** Die Rekonstruktion der ersten Papiermaschine ist in Betrieb • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel
- 14.00 **Frauenstadtrundgang Basel – Brennpunkt St. Johann** Wandel, Wohnen, Widerstand. Anmeldung: [www.frauenstadtrundgang-basel.ch](http://www.frauenstadtrundgang-basel.ch) • St. Johannis-Tor, Basel
- 14.00 **Führung à point: Riehen vertonen** Ein Spazierexperiment. Führung mit Marie-Anne Lerjen (Spazierkünstlerin). Start beim Kiosk. Änderungen vorbehalten. Infos: [www.riehen-tourismus.ch/](http://www.riehen-tourismus.ch/) oeffentliche-fuehrungen. Anmeldung erforderlich: [kulturbuero@riehen.ch](mailto:kulturbuero@riehen.ch). Bild: zVg • Bahnhof Riehen
- 14.00–15.30 **Theater Basel: Öffentliche Führung** Treffpunkt: Theaterplatz • Theaterplatz, Basel



# SONNTAG

# 19

## Film

- 13.30 **50 Jahre HABS – Nicht der Homosexuelle ist pervers, sondern die Situation, in der er lebt** Rosa von Praunheim, BRD 1971 • Stadtkino Basel, Klosterstrasse 5
- 15.00 **Memoria** Apichatpong Weerasethakul, Kolumbien/Thailand/Frankreich u.a. 2021 • Stadtkino Basel, Klosterstrasse 5
- 17.45 **È stata la mano di Dio** Paolo Sorrentino, Italien/USA 2021 (Neapel) • Stadtkino Basel, Klosterstrasse 5
- 20.15 **Sense and Sensibility** Ang Lee, USA/GB 1995 (Kate Winslet) • Stadtkino Basel, Klosterstrasse 5

## Theater, Tanz

- 10.30 **Circus Knie** Mitwirkende: Zirkus Knie, Bastian Baker, Ursus & Nadeschkin, Extreme Light, Alex Michael, Dima Shine, Duo El Beso, Priscilla Errani, Duo Olmos, LED-Trampo-Wall, Mad Flying Bikers, Juan Carlos Ordoñez, Circus Theater Bingo. [www.knie.ch](http://www.knie.ch) • Rosentalanlage, Basel
- 14.30
- 20.00
- 18.00 **Einstein on the Beach** Oper in vier Akten von Philip Glass und Robert Wilson. Konzept: Susanne Kennedy, Markus Selg. Musikalische Leitung: André de Ridder. Kooperation mit den Berliner Festspielen und den Wiener Festwochen • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstrasse 7
- 18.30 **Der Spieler** Nach Fjodor M. Dostojewskij. Inszenierung: Pinar Karabulut. Mit englischen Übertiteln • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinentorstrasse 7
- 19.00 **off/limits** Ballett. Choreographien von Edouard Hue und Muhammed Kaltuk (Uraufführung) • Theater Basel, Kleine Bühne, Theaterstrasse 7
- 19.30 **Stimmenmeer** Regie & Leitung: Andreas Schmidhauser, Christof Oser-Meier. Musikalische Leitung: Tom Gschwind • Theater Süd, Dornacherstrasse 192, Basel
- 19.30 **How to slide tackle** Produktion von zwei Spielclubs des Jungen Haus • Theaterplatz, Basel

## Literatur

- 17.00–18.30 **Lebendige Lyrik** Literarischer Spaziergang. Treffpunkt wird bei Anmeldung bekanntgegeben. Veranstalter: Literaturspur. [www.literaturspur.ch](http://www.literaturspur.ch) • Diverse Orte Basel

## Musik, Konzerte

- 13.30 **Z7 Wild Dayz 2022** Outdoor und Indoor Musikfestival. Infos und Line up: [wilddayz-z-7.ch](http://wilddayz-z-7.ch) • Z7 Konzertfabrik, Kraftwerkstrasse 7, Pratteln
- 16.30 **Studio MusicArts: Musikalische Wellness – Landschaften** Immortal Quartet. Quartet von Haydn. Zeiten: 16:30, 17:30, 18:30 und 19:30 • La Cetra, Leonhardsgraben 34, Basel
- 17.00 **Diapsalma Geistliche Konzerte: 10 Jahre Diapsalma. 2012–2022** «Concerto a tre» zum Ausklang. Angelika Hirsch, Thomas Schmid, Magdalena Hasibeder (Orgel, Cembalo). Musik an zwei Orgeln und Cembalo von J.S. Bach. Foto: zVg • Ref. Dorfkirche St. Arbogast, Kirchplatz 1, Muttenz
- 18.00 **Frühlings-Konzert** Philippe Emmanuel Haas (Panflöte), Alessandro Passuello (Orgel). Musik aus dem 16., 17. und dem 18. Jahrhundert. Werke von M.A. Charpentier, G. Caccini, C. Gervaise, M. Praetorius, A. Marcello, M. Marais, A. Gabrieli, P. Attaignant, M.R. Delalande, B. Marcello, J.B. Lully. Kollekte • Kirche Rötteln, Lörrach
- 18.00 **Contrapunkt Chor Basel: Jeder Mensch** Ein Chorkonzert zu Menschenrecht & Menschenwürde. Maria Deger (Sopran), Eva Miribung, Yumi Onda (Violine), Katya Polin (Viola), Mara Miribung (Violoncello). Leitung: Abelia Nordmann • Stadtkirche Liestal, Rosengasse 1
- 18.00 **Kammerensemble Farandole Basel: Werkstattkonzert** Leitung: Baptiste Chaillot. Werke von Peter Warlock und Tschairowsky. Kollekte. [www.kef-kammerensemblefarandole.ch](http://www.kef-kammerensemblefarandole.ch) • Andreashaus, Keltweg 41, Riehen
- 19.00 **Bachelorkonzert** Weitere Konzerte: 20.15 und 21.30 Uhr. [www.jazzcampus.com](http://www.jazzcampus.com) • Jazzcampus, Utengasse 15, Basel
- 19.00 **Titus beflügelt: Sommer-Serenade** Ein romantisch-verspieltes musikalisch-literarisches Sommerabenteuer. Dimitri Ashkenazy (Klarinette), Krisztina Wajsza (Klavier), Christian Sutter (Konzept und Lesung). Werke von César Franck & Claude Debussy. Literatur: Émile Zola «Die Muschelkur des Monsieur Chabre». [www.tituskirche.ch](http://www.tituskirche.ch). Kollekte. Foto: Susanna Drescher • Titus Kirche, Im tiefen Boden 75, Basel



19.00 **Junger Kammerchor Basel & Andreas Scholl: «When I appear in your dreams»** Andreas Scholl (Countertenor). Babette Mondry (Orgel), Maya Amrein (Cello-Continuo). Leitung: Tobias Stückelberger. Musik für Stimmen und Orgel von J.S. Bach, Pärt und Walter (UA). Foto: Decca/James McMillan & C.Weteha • Stadtcasino, Musiksaal, Konzertgasse 1, Basel



19.00 **Konzert zum Tag der Musik – Operarien, Moderne Klassik, Jazzrock, Songs** Christine Simolka (Sopran, Blockflöte, Drums), Elia Seiffert (Klavier, Violine), René Wohlhauser (Bariton, Klavier, Gitarre). Infos: www.renewohlhauser.com. Kollekte • Haus zur Musik, Schillerstrasse 5, Basel

19.15 **Offbeat Concert: Cristina Branco & Group – Eva** Cristina Branco (vocals), Bernardo Couto (portuguese guitar), Bernardo Moreira (doublebass), Luis Figueiredo (piano and keys). Infos: www.offbeat-concert.ch • Martinskirche, Martinskirchplatz 4, Basel

21.00 **Offbeat Concert: Misia – The Legend of Fado** Fado Night. Infos: www.offbeat-concert.ch • Martinskirche, Martinskirchplatz 4, Basel

## Kunst

10.00–18.00 **Cuno Amiet – Frühe Kinderporträts** 23.10.21–19.6.22. Letzter Tag • Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

11.00–12.00 **Davor – Darin – Danach (Führung)** Die Sammlung im Wandel. 15.5.–7.8. • Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, Aarau

11.00–14.00 **Gianni Lillo** 13.6.–26.8. Ausstellung offen • Turmhaus am Aeschenplatz, Basel

11.00–17.00 **tierisch! Tiere und Mischwesen in der Antike** 19.9.21–19.6.22. Letzter Tag • Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig, St. Alban-Graben 5

11.00–18.00 **Sibilla Marelli Simon – Vom Tag. Kleinskulpturen** 10.–19.6. Letzter Tag • Näf Schreinerei, Hammerstrasse 90, Basel

11.30 **Mensch und Natur/Natur und Mensch** Kombinationsführung durch «Erde am Limit» im Naturhistorischen Museum und «Sleeping with the Gods» in der Kulturstiftung Basel H. Geiger. Anmeldung: info@kbhg.ch • Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, Basel

11.30–12.30 **Sammlung Jean Tinguely** Öffentliche Führung • Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 2, Basel

11.30–12.30 **Öffentliche Führung: Tomi Ungerer – Sammlung Würth** 3.12.21–20.11.22 • Forum Würth Arlesheim, Dornwydenweg 11

12.00 **Schätze bergen – Marianne Vogler und Nadine Seeger** Papierarbeiten: Ausstellung und Performance. 27.5.–19.6. Finissage. Performance «Maske»: Nadine Seeger. Foto: N. Seeger/M. Vogler • Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden



13.00–16.00 **Bang Bang Weekend** Im Rahmen der Ausstellung. Talks • Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 2, Basel

14.00–15.00 **Variation in Print – Amerikanische Druckgrafik (Führung)** 30.4.–28.8. • Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

14.00–16.00 **Eindruck 2022** 16.–19.6. Jahresausstellung. Veranstalter: druckwerk print and art, www.druckwerk.ch. Letzter Tag • Druckwerk, Burgweg 7, Basel

14.00–18.00 **Cargo Space Gallery Rings & Wings** Begehbare Audio- und visuelle Installation von Anmari Mëtsa Yabi Wili und Alberto Novello. 16.30 Uhr: Performance let the letter dove help. Kulturfrachter Lorin, www.lorinspromenade.com. Letzter Tag • Schiffflände, Basel

15.00 **Öffentliche Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen. Führung mit Kuratorin Elena Filipovic. Auf Englisch • Kunsthalle Basel, Steinenberg 7

15.00–16.00 **Emmanuel Van der Auwera: Seeing is Revealing (Führung)** 14.5.–7.8. • HEK (Haus der elektronischen Künste), Freilager-Platz 9, Münchenstein

16.00 **Las ConSuelos** Ana Navas, Sofia de Grenade, Sarina Scheidegger. 29.5.–3.7. Eintritt frei. Listening Session: Otra Sinceridad • Ausstellungsraum Klingental, Kasernenstrasse 23, Basel

16.15–17.15 **ARTour: Kuratorinnenführung mit Sabine Himmelsbach** Interaktive Augmented Reality (AR) App, die 10 Werke von internationalen Künstler\*innen und Künstlern zeigt. Treffpunkt auf dem Messeplatz vor dem Brunnen. Anmeldung erforderlich: ugo.pecoraio@hek.ch. Veranstalter: HEK (Haus der Elektronischen Künste) • Messeplatz, Basel

22.00–23.00 **Performance Drives Rings & Wings** Mit ensemble drivingsounds & arts. Tehani Amarasuriya (Stimme, Matrose), Jan Mikael Szafirovski (Elektronik), Alberto Novello (Beleuchtung), Frank Van Kampenhout (Skipper, Matrose), Anmari Mëtsa Yabi Wili (Komposition, Performance, Regie). Kulturfrachter Lorin, www.lorinspromenade.com. Letzter Tag • Schiffflände, Basel

## Art/Messen

11.00–16.00 **Liste Art Fair Basel** 13.–19.6. • Messe Basel, Halle 1.1, Messeplatz

11.00–17.00 **Volta Basel Art Fair.** 13.–19.6. • ELYS Boulderloft, Elsässerstr. 215a, Basel

11.00–19.00 **Art Basel** 16.–19.6. www.artbasel.com/basel • Messe Basel, Halle 1/2, Messeplatz

11.00–19.00 **Design Miami/Basel** The global Forum for Design. 14.–19.6. • Messe Basel, Halle 1, Messeplatz

12.00–18.00 **Photo Basel** 14.–19.6. International art fair dedicated to photography based art • Volkshaus Basel, Rebgrasse 12–14

12.00–18.00 **Rhy Art Salon** 16.–19.6.2022, 5. Internationaler Kunstsalon. www.rhy-art.com • RhyPark, Mülhuserstrasse 17, Basel

## Kinder & Familien

11.00–12.00 **Familienführung: Schneckenhörner und Schellackplatten** Rundgang durch «tierisch!» mit Christine Erb • Historisches Museum Basel – Musikmuseum, Im Lohnhof 9

13.00–14.30 **Kult und Kräuter – Mixturen für das Jenseits** Ab 6 J. Treffpunkt: Zelt auf dem Forum • Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, Augst

13.00–16.30 **Römische Spiele für Gross und Klein** Ab 6 Jahren (in Begleitung). Im Forumszelt • Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, Augst

14.30 **Die Tolli Molly** Ab 4 J. Regie: Tanja Horisberger. Gespielt und gesungen in Schweizer Mundart. Veranstalter: Theater Arlecchino • MUKS – Museum Kultur & Spiel Riehen, Baselstrasse 34

15.00 **S Urmel us em Ys** Nach Max Kruse. Ensemble BMT. Gespielt mit Fadenmarionetten, Handpuppen, Stabfiguren. Dialekt (ab 5 J.). Dauer 80 Minuten mit Pause • Basler Marionetten Theater, Münsterplatz 8, Basel

16.00 **Guggenheim-Openair: Andrew Bond** Monschertjäger und anderi Brüel • Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 6-7

## Diverses

10.00–16.00 **Quartierflohmi Riehen** Flohmarkt von Privaten für Private. Mit ungewohnten Einblicken in Hinterhöfe und Gärten. Ballons kennzeichnen die Standorte. Infos: www.quartierflohmi.ch • Riehen (Diverse Orte)

11.00–12.00 **Memory – Momente des Erinnerns und Vergessens (Führung)** 26.6.20–5.7.24. Anmeldung: 061 266 56 00, info@mkb.ch • Museum der Kulturen Basel, Münsterplatz 20

11.00–13.00 **Kalligrafie – die Kunst des Schreibens** Demonstriert von Sibylle Bodmer • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel

11.30–12.30 **Erde am Limit (Führung)** 20.11.21–3.7.22. www.erdeamlimit.ch • Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, Basel

13.00–17.00 **Origami – die bunte Welt des Faltens** Workshop mit der Origami-gruppe Gelterkinden • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel

14.00–14.45 **Merian Gärten: Gartenrundgang** Jeden Sonntag im Monat. www.meriangarten.ch • Merian Gärten, Vorder Brüglingen 5, Basel

14.00–15.00 **Augusta Raurica kurz und bündig (Führung)** Über das öffentliche Leben in einer römischen Stadt • Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, Augst

15.30–16.30 **Erde am Limit (Führung)** 20.11.21–3.7.22. www.erdeamlimit.ch. Führung auf Englisch • Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, Basel

17.00–17.45 **Soirée am Sonntag: Duo estival** Anne-Lise Tuerel (Querflöte), Piccolo Esther Sévèrac (Konzerttarfe). Operarien von Mozart, Fauré und Bizet. Anmeldung erforderlich: info@meriangarten.ch. Kollekte • Merian Gärten, Lehmhaus, Basel

## MONTAG

20

### Theater, Tanz

19.30 **Heidi** Nach dem Roman von Johanna Spyri. Ballett (UA). Choreographie: Richard Wherlock. Tino Marthaler, Alain Pauli (Musik) • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstrasse 7

20.30 **How to slide tackle** Produktion von zwei Spielclubs des Jungen Haus • Theaterplatz, Basel

### Musik, Konzerte

19.00 **Bachelorkonzert** Weitere Konzerte: 20.15 und 21.30 Uhr. www.jazzcampus.com • Jazzcampus, Utengasse 15, Basel

### Kunst

**Anomis at The Sitbar** 10.6.–20.6. Ausgewählte Werke der Kunstmalerin Simona Deflorin. Letzter Tag • The Sitbar, Allschwilerstrasse 41, Basel

15.00–16.00 **Ausstellungsrundgang zu «Mondrian Evolution»** 5.6.–9.10. • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen

### Diverses

18.00–19.00 **Montagsführung: Seltene Beeren im eigenen Garten** Mit Regula Strübin (Gärtnerin) und Claudio Niggli (ProSpeciaRara-Beerenpezialist). Treffpunkt: Lehmhaus. Anmeldung erforderlich: info@meriangarten.ch, 061 319 97 80 • Merian Gärten, Vorder Brüglingen 5, Basel

## DIENSTAG

21

### Theater, Tanz

19.00 **Einstein on the Beach** Oper in vier Akten von Philip Glass und Robert Wilson. Konzept: Susanne Kennedy, Markus Selg. Musikalische Leitung: André de Ridder. Kooperation mit den Berliner Festspielen und den Wiener Festwochen • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstrasse 7

20.00 **Fake – The Musical** Der Wahlkurs Musical des Gymnasiums MuttENZ spielt das Musical FAKE auf Englisch • Roky, MuttENZstrasse 6, Birsfelden

20.00 **Rebell Comedy: DNA Tour** Kabarett, Comedy. Vvk: www.actnews.ch • Musical Theater Basel, Feldbergstrasse 151

### Literatur

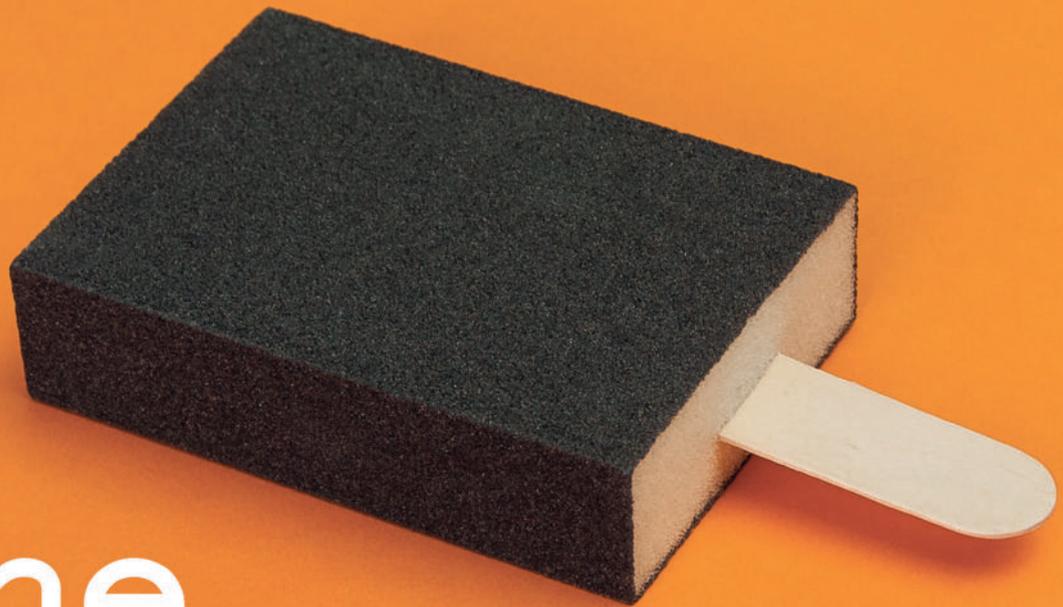
19.30 **Franziska Laur** Buchvernissage: «Die Schatten der Ahnen. Niedergang einer Schweizer Familiendynastie» • Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, Basel

### Musik, Konzerte

13.30 **Geistliche Gesänge von Hildegard von Bingen** Mit Nicole Zehnder • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 10, Basel

19.00 **Bachelorkonzert** Weitere Konzerte: 20.15 und 21.30 Uhr. www.jazzcampus.com • Jazzcampus, Utengasse 15, Basel

# photo basel



June  
14-19  
2022

© PUTPUT Popsicles 2012

Switzerland's first  
international art  
fair dedicated to  
photography based  
art.

Volkshaus Basel  
Rebgasse 12-14  
4058 Basel  
Switzerland  
[photo-basel.com](http://photo-basel.com)

19.00 **8 Years Rockin' Kaschemme presents: King Khan & The Shrines** 20 Uhr: Gartenkonzert mit Johnny Mancini, 21 Uhr: King Khan & The Shrines  
• Kaschemme, Lehenmattstrasse 356, Basel

20.00 **Monologe** Klavierduo Tamriko Kordzaia und Dominik Blum. Klaviermusik von Hermann Meier • Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johannis-Vorstadt 19–21, Basel

## Sounds & Floors

20.00 **Der Quicki Rave** Techno • Heimat, Erlenstrasse 59, Basel

## Kunst

10.00–17.00 **Blumen für die Kunst** Florale Interpretationen von Werken aus der Sammlung. 21.–26.6. Mit Begleitprogramm: [www.flowers-to-arts.ch](http://www.flowers-to-arts.ch). Erster Tag • Aargauer Kunsthaut, Aargauerplatz, Aarau

12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag: Picasso – El Greco** • Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20

12.30–13.30 **BANG BANG – translokale Performance Geschichte:n (Führung)** 8.6.–21.8. Kuratorenführung • Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 2, Basel

15.00–16.00 **Ausstellungsrundgang zu «Mondrian Evolution»** 5.6.–9.10.  
• Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen

## Kinder & Familien

15.30 **Schenk mir eine Geschichte** Ein Leseförderungsangebot für Familien auf Albanisch/Shqip. Ab 2–5 J. • Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

## Diverses

11.00–13.00 **Oh, a line of types!** Linotype Setz- und Giessmaschine ist in Betrieb • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel

19.00 **Vortrag: Lörrach zur Zeit der Schulgründung 1872** Von Hubert Bernnat. Der Vortrag beleuchtet den Neubau der Hebelschule in den Zusammenhang der Geschichte der schnell wachsenden und aufstrebenden Industriestadt Lörrach • Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, Lörrach

19.30 **feministischer salon basel: Criptonite aka Nina Mühlemann (CH) und Edwin Ramirez (CH)** Crip-queer-feministisches Bingo. Eintritt frei • Kaserne Basel, Rossstall, Klybeckstrasse 1b

20.00–21.30 **Café Psy** Veranstalter: Verband der PsychotherapeutInnen beider Basel. [www.psychotherapie-bsbl.ch](http://www.psychotherapie-bsbl.ch). Eintritt frei • Buchhandlung Ganzoni, Spalenvorstadt 45, Basel

# MITTWOCH

# 22

## Film

**Bildrausch – Filmfest Basel** 22.6.–26.6. (Festivalzentrum: Stadtkino). Programm: [www.bildrausch-basel.ch](http://www.bildrausch-basel.ch) • Stadtkino Basel, Klostergasse 5

20.00 **Bildrausch – Filmfest Basel** 22.6.–26.6. Programm: [www.bildrausch-basel.ch](http://www.bildrausch-basel.ch) • Kaserne Basel, Klybeckstrasse 1b

## Theater, Tanz

**Spiilplätz** Nationales Treffen der Theaterjünglingsclubs. Auf dem Theaterplatz und im Jungen Theater Basel. 22.–25.6. [spiilplaez.ch](http://spiilplaez.ch) • Diverse Orte Basel

17.00 **How to slide tackle** Produktion von zwei Spielclubs des Jungen Haus • Theaterplatz, Basel

18.30 **MILF** Schauspiel von Anne Haug. Inszenierung: Sahar Rahimi (Uraufführung). Mit Gebärdensprache • Theater Basel, Kleine Bühne, Theaterstrasse 7

19.00 **Einstein on the Beach** Oper in vier Akten von Philip Glass und Robert Wilson. Konzept: Susanne Kennedy, Markus Selg. Musikalische Leitung: André de Ridder. Kooperation mit den Berliner Festspielen und den Wiener Festwochen • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstrasse 7

19.30 **Dämonen** Roadtrip durch Basel bei Nacht (Uraufführung). Konzept und Inszenierung: Sebastian Nübling, Boris Nikitin. Robin Elias Nidecker (Live-Video). Kooperation mit «junges theater basel» • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinentorstrasse 7

20.00 **Fake – The Musical** Der Wahlkurs Musical des Gymnasiums Muttenz spielt das Musical FAKE auf Englisch • Roxy, Muttenzerstrasse 6, Birsfelden

20.30 **Offbeat Concert: Philip Catherine – Ulf Wakenius – Martin Taylor** Django for ever. Infos: [www.offbeat-concert.ch](http://www.offbeat-concert.ch) • Stadtcasino, Hans Huber-Saal, Konzertgasse 1, Basel

## Literatur

08.00–20.00 **Lieblingsstücke – Schätze aus der Bibliothek** Lieblingsexponate der Mitarbeiter. 1.4.–22.6. Letzter Tag • Universitätsbibliothek Basel, Schönbeinstrasse 18-20

18.00–19.30 **Podiumsdiskussion «Über das Sammeln»** Im Rahmen der Ausstellung «Lieblingsstücke – Schätze aus der Bibliothek» • Universitätsbibliothek Basel, Schönbeinstrasse 18-20

## Musik, Konzerte

12.15–12.45 **Mimiko: Gitarrenklänge** Das Gitarrenduo Solune spielt Musik von Satie, Debussy, Piazzolla, Granados, Bizet und de Falla • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 10, Basel

18.15 **Altstadt-Serenaden: trio extempore** Maren Böll (Sopran), Peter Dahm (Sopransaxophon), Jan Grüter (Renaissancelaute). The Songs of John Dowland. Eintritt frei • Zur Mägd, St. Johannis-Vorstadt 29, Basel

19.00 **Bachelorkonzert** Weitere Konzerte: 20.15 und 21.30 Uhr. [www.jazzcampus.com](http://www.jazzcampus.com) • Jazzcampus, Utengasse 15, Basel

19.30 **Sinfonieorchester Basel: Aufbruch** Steven Isserlis (Cello). Leitung: Jukka-Pekka Saraste. Konzert für Violoncello und Orchester von William Walton und Sinfonie Nr. 1 D-Dur von Gustav Mahler • Stadtcasino Basel, Konzertgasse 1

19.30 **Benefizkonzert mit Nubya und Les Voix** Moderation: Dani von Wattenwyl. Spenden für benötigte Betriebseinrichtungen. [www.kulturkirche-paulus.ch](http://www.kulturkirche-paulus.ch). Fotos: Tim Lüdin & Marin Valentin Wolf • Pauluskirche, Steinenring 20, Basel



20.00 **Ensemble neuerBand: traces and trajectories** Werke von Rebecca Saunders, Oscar Bianchi, Bernhard Gander, Fausto Romitelli und Fernando Garnerio • Druckereihalle (Ackermannshof), St. Johannis-Vorstadt 19–21, Basel

20.00 **Vereinskonzert 2: Goldberg-Variationen von J.S. Bach** Diego Ares (Cembalo). Vereinskonzert 2. Veranstalter: Verein zur Förderung Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik, [www.festtage-basel.ch](http://www.festtage-basel.ch) • Volkshaus Basel, Galeriesaal, Rebgasse 12–14

20.00 **Hor che morto è Narciso** Julia Kirchner (Sopran), Kai Wessel (Countertenor). Ensemble Musica Alta Ripa. Ein barocker Opernabend in Ansbach und Bayreuth. Veranstalter: Tesori della musica. Kollekte • Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10, Basel

20.30 **Harvey Diamond Quartet** Domenic Landolf (tenor sax), Harvey Diamond (piano), Roberto Koch (bass), Jorge Rossy (drums) • The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel

## Kunst

10.15–12.00 **Mittwochmatinée: Living Archive** Ein Rundgang zur Neuentdeckung der Sammlung • Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

12.30–13.00 **Kunst am Mittag** Werkbetrachtung • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen

17.30–18.30 **Skizz!** Die aktuellen Ausstellungen zeichnerisch neu entdecken • Kunsthaut Baselland, St. Jakob-Strasse 170, Muttenz

17.30–18.30 **Ausstellungsrundgang zu «Mondrian Evolution»** 5.6.–9.10.  
• Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen

## Kinder & Familien

14.00–17.00 **Die Museumsbande** Mitglied der MUKSer Museumsbande werden. Ab 9 J. Mit Miriam Cohn & Roman Renz. Eintritt frei. Telefonische Anmeldung erforderlich: 061 646 81 03 • MUKS – Museum Kultur & Spiel Riehen, Baselstrasse 34

## Diverses

12.15–13.15 **Mittagspause in den «Archiven des Lebens»** Führung hinter die Kulissen. Anmeldung erforderlich: [nmb@bs.ch](mailto:nmb@bs.ch) • Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, Basel

12.30–13.15 **Tapisseries, Täfer und Tapeten – Wanddekorationen des 18. Jahrhunderts** Kuratorinnenführung mit Margret Ribbert • Historisches Museum Basel – Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27

17.00–20.00 **90 Jahre Procap Sektion Nordwestschweiz** Apéro, Glücksrad, Ehrengäste u.v.m. • Markthalle Basel, Steinentorberg 20

18.00 **Frauenstadtrundgang Basel: Nur Kraut und Rüben am Stadtrand?** Ein Rundgang zwischen Dino und Dreispitz. Treffpunkt: Spielplatz Grün-80 beim Restaurant Seegarten. Anmeldung: [www.frauenstadtrundgang-basel.ch](http://www.frauenstadtrundgang-basel.ch) • Grün 80, beim Restaurant Seegarten, Münchenstein

18.00–19.30 **Medienkultur A–Z: Memes** Diskussion über Phänomene aus dem aktuellen Zeitgeschehen der Medienkultur • HEK (Haus der elektronischen Künste), Freilager-Platz 9, Münchenstein

# DONNERSTAG

# 23

## Film

**Bildrausch – Filmfest Basel** 22.6.–26.6. (Festivalzentrum: Stadtkino). Programm: [www.bildrausch-basel.ch](http://www.bildrausch-basel.ch) • Stadtkino Basel, Klostergasse 5

20.00 **Bildrausch – Filmfest Basel** 22.6.–26.6. Programm: [www.bildrausch-basel.ch](http://www.bildrausch-basel.ch) • Kaserne Basel, Klybeckstrasse 1b

21.00 **Indien** Paul Harather, Österreich 1993 (Reihe: unterwegs) • Neues Kino, Postfach 149, Basel

## Theater, Tanz

**Spiilplätz** Nationales Treffen der Theaterjünglingsclubs. Auf dem Theaterplatz und im Jungen Theater Basel. 22.–25.6. [spiilplaez.ch](http://spiilplaez.ch) • Diverse Orte Basel

18.30 **MILF** Schauspiel von Anne Haug. Inszenierung: Sahar Rahimi (Uraufführung) • Theater Basel, Kleine Bühne, Theaterstrasse 7

19.00 **Einstein on the Beach** Oper in vier Akten von Philip Glass und Robert Wilson. Konzept: Susanne Kennedy, Markus Selg. Musikalische Leitung: André de Ridder. Kooperation mit den Berliner Festspielen und den Wiener Festwochen • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstrasse 7

19.30 **20\*R\*A\*B\*T\*A\*L\*22** Die Rabtaldirdnln (Graz). Performance & Theater in den Gärten von Birsfelden und Basel. Genaue Adresse wird nach Kauf des Tickets bekanntgegeben. Veranstalter: Roxy Birsfelden. Spielort: Birsfelden • Diverse Orte Basel & Birsfelden

19.30 **Der Barbier von Sevilla** Oper von Gioacchino Rossini. Musikalische Leitung: Hélio Vida. Inszenierung: Nikolaus Habjan. Auf Italienisch (dt./engl. Übertiteln) • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinentorstrasse 7

## Literatur

19.00–20.30 **Informationsabend: Neuerscheinungen Bilderbücher** Neuerscheinungen vom Frühling aus verschiedenen Blickwinkeln. Moderation: Sandra Näf-Gloor und Sabine Rufener. Anmeldungen an: [info@buecher-proviant.ch](mailto:info@buecher-proviant.ch). Eintritt frei • Proviant, Kinder- und Jugendbücher, Spalenvorstadt 36, Basel

## Musik, Konzerte

- 16.45 **Bläserfestival Weil am Rhein** 23.–25.6. auf dem Rathausplatz. Brass, Folkrock, Blues, Ska, Jazz und Weltmusik. Eintritt frei. [www.blaserfestival.de](http://www.blaserfestival.de)  
• Weil am Rhein, Innenstadt
- 17.30 **Summerstage Basel 2022** [www.summerstage.ch](http://www.summerstage.ch). Line-Up: Nico Santos, Max Giesinger, A Head On Fire • Park im Grünen, Mühlenstein
- 18.00 **Musik-Dinner: «Gracias a la vida»** Musik aus Venezuela mit dem Ensemble Vaivén. Nur bei schönem Wetter, telefonische Auskunft ab 14 Uhr  
• Kloster Dornach, Amtshausstrasse 7
- 19.00 **Bachelorkonzert** Weitere Konzerte: 20.15 und 21.30 Uhr. [www.jazzcampus.com](http://www.jazzcampus.com) • Jazzcampus, Utengasse 15, Basel
- 19.30 **Sinfonieorchester Basel: Aufbruch** Steven Isserlis (Cello). Leitung: Jukka-Pekka Saraste. Konzert für Violoncello und Orchester von William Walton und Sinfonie Nr. 1 D-Dur von Gustav Mahler • Stadtcasino Basel, Konzertgasse 1
- 19.30 **Solsberg Festival: Musique ténébreuse** Ilian Gärmetz (Violine), Sol Gabetta (Violoncello), Benjamin Grosvenor (Klavier). Werke von César Franck und Antonín Dvořák • Stadtkirche St. Martin, Kirchplatz, Rheinfelden
- 20.00 **SongwriterCircle** Mit Flavian Graber & Freunden • Theater Palazzo, Poststrasse 2, Liestal
- 20.00 **Guggenheim-Openair: Stefanie Heinzmann & the Tiny Funks** Labyrinth • Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 6-7
- 20.30 **Harvey Diamond Quartet** Domenic Landolf (tenor sax), Harvey Diamond (piano), Roberto Koch (bass), Jorge Rossy (drums) • The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel

## Kunst

- 10.15–11.15 **Mit Baby im Museum** Führung in der Sammlung für Eltern mit ihren Babys • Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16
- 15.00–16.00 **Ausstellungsrundgang zu «Mondrian Evolution»** 5.6.–9.10.  
• Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 16.00–20.00 **Satt Sehen** Delikatessen für das Auge. Mit Werken von Olaf Breuning, Sabina Speich, Zilla Leutenegger, Shirana Shahbazi, Francisco Sierra, Stella, Marcell van Eeden, Marc Elsener u.a. 24.3.–30.6. Eintritt frei • Helvetia Art Foyer, Steinengraben 25, Basel
- 17.00 **Carlo Borer – Sleeping with the Gods (Führung)** 5.5.–10.7.  
Anmeldung: [info@kbhg.ch](mailto:info@kbhg.ch), Eintritt frei. Auf Englisch • Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G, Spitalstrasse 18
- 17.00–17.45 **Ich höre was, was du nicht siehst: Gärten in der Kunst** Für blinde, sehbehinderte und sehende Kunstinteressierte. Sehende Begleiter:innen und Blindenhunde sind willkommen • Kunstmuseum Basel | Hauptbau, St. Alban-Graben 16

## Diverses

- 10.00–18.00 **WBZ-Flohmarkt-Brocki** Von Kleidungsstücken bis zum Geschirr • WBZ Reinach, Aumattstrasse 70–72
- 15.00–16.00 **Sketch it!** Zeichnungskurs. Inspiriert von der Ausstellung Modrian Evolution • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 18.00 **Napoli Super Modern** 12.5.–21.8. Kooperation mit Stadtkino Basel und Architekturwoche Basel 2022. Führung • Architekturmuseum/S AM, Steinenberg 7, Basel
- 18.00–19.00 **Vielfältiger Beton: Die Allgemeine Gewerbeschule und Schule für Gestaltung** Führung: Rebekka Brandenberger und Dirk Schmid (Kantonale Denkmalpflege). Treffpunkt: Bei der Arp-Steile auf dem Schulareal, Vogelsangstrasse 15. Reihe: Beton – Das Material der Zukunft. Anmeldung erforderlich: [www.denkmalpflege.bs.ch](http://www.denkmalpflege.bs.ch) • Allgemeine Gewerbeschule Basel, Vogelsangstrasse 15
- 19.00–20.00 **Informationsangebot der Anonymen Alkoholiker** Informationsangebot für Menschen mit einem Alkoholproblem, Angehörige und Interessierte (jeweils Do) • Café Bar Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, Basel

# FREITAG

# 24

## Film

- Bildrausch – Filmfest Basel** 22.6.–26.6. (Festivalzentrum: Stadtkino). Programm: [www.bildrausch-basel.ch](http://www.bildrausch-basel.ch) • Stadtkino Basel, Klosterstrasse 5
- 19.00 **Shadowman** Regie: Oren Jacoby. Dokumentarfilm über Richard Hambleton. Im Rahmen der Ausstellung • Artstübli, Steinentorberg 28, Basel
- 21.00 **Indien** Paul Harather, Österreich 1993 (Reihe: unterwegs) • Neues Kino, Postfach 149, Basel

## Theater, Tanz

- Spiiplätz** Nationales Treffen der Theaterjugendclubs. Auf dem Theaterplatz und im Jungen Theater Basel. 22.–25.6. [spiiplaetz.ch](http://spiiplaetz.ch) • Diverse Orte Basel
- 19.30 **Heidi** Nach dem Roman von Johanna Spyri. Ballett (UA). Choreographie: Richard Wherlock. Tino Marthaler, Alain Pauli (Musik) • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstrasse 7
- 19.30 **NippleJesus** Ein Theaterstück von Nick Hornby. Mit Gilles Tschudi. Regie: Julia Heinrichs. Anmeldung: [info@kbhg.ch](mailto:info@kbhg.ch), Eintritt frei • Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G, Spitalstrasse 18
- 19.30 **20\*R\*A\*B\*T\*A\*L\*22** Die Rabtaldirdln (Graz). Performance & Theater in den Gärten von Birsfelden und Basel. Genaue Adresse wird nach Kauf des Tickets bekanntgegeben. Veranstalter: Roxy Birsfelden. Spielort: St. Johann, Basel • Diverse Orte Basel & Birsfelden
- 19.30 **König Teiresias** Schauspiel. Frei nach «König Ödipus» von Sophokles. Inszenierung: Leonie Böhm. Mit englischen Übertiteln • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinentorstrasse 7

## Musik, Konzerte

- 16.00–18.00 **Roche'n'Jazz: Harvey Diamond Quartet** Domenic Landolf (tenor sax), Harvey Diamond (piano), Roberto Koch (bass), Jorge Rossy (drums) • Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 2, Basel
- 17.30 **Summerstage Basel 2022** [www.summerstage.ch](http://www.summerstage.ch). Line-Up: Provinz, Zian, Kaffkiez, Das Lumpenpack • Park im Grünen, Mühlenstein
- 18.00 **Bläserfestival Weil am Rhein** 23.–25.6. auf dem Rathausplatz. Brass, Folkrock, Blues, Ska, Jazz und Weltmusik. Eintritt frei. [www.blaserfestival.de](http://www.blaserfestival.de)  
• Weil am Rhein, Innenstadt
- 19.00 **Bachelorkonzert** Weitere Konzerte: 20.15 und 21.30 Uhr. [www.jazzcampus.com](http://www.jazzcampus.com) • Jazzcampus, Utengasse 15, Basel
- 19.30 **Concerts Aurore Basel** Nadja Lesaulnier, Jean-Jacques Dünki und das Ensemble «I Pizzicanti». Konzertante Musik von W.A. Mozart und C.P.E. Bach. [www.concertsaurore.ch](http://www.concertsaurore.ch) • Zinzendorfhaus, Leimenstrasse 10, Basel
- 19.30 **Collegium Musicum Basel: Fazil Say** Klavier. Leitung: Johannes Schlaefli. Ouvertüre aus «Oberon» von Carl Maria von Weber, Klavierkonzert in a-Moll, op. 54 von Schumann, Klavierkonzert Nr. 3, «Silence of Anatolia» von Fazil Say, «Romeo und Julia» von Tschaiikowsky. (Vorkonzert 18.15: Junge Sinfoniker der Musik-Akademie Basel – Volle Kraft voraus)  
• Stadtcasino, Musiksaal, Konzertgasse 1, Basel
- 20.00 **emaho Concert Tour Basel** Dechen Shak-Dagsay und das Jewel Ensemble. Tibetisch-spirituelle Musik. Veranstalter: Universal Sounds GmbH, [www.universalsounds.ch](http://www.universalsounds.ch) • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 10, Basel
- 20.00 **Guggenheim-Openair: Luca Hänni** 110 Karat • Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 6-7
- 20.30 **Harvey Diamond Quartet** Domenic Landolf (tenor sax), Harvey Diamond (piano), Roberto Koch (bass), Jorge Rossy (drums) • The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel
- 21.30 **Sara Hebe (ARG)** DJ-Support: Marara Kelly (BRA/CH). Rap • Humbug, Klybeckstrasse 241, Basel

## Sounds & Floors

- 21.30 **Geburtsstagsfest – 20 Jahre Gare du Nord** Tanz in der Bar du Nord mit Gelateria Soundsystem. Eintritt frei • Gare du Nord, Schwarzwaldallee 200, Basel
- 22.00 **.escargot rave** Techno • Heimat, Erlenstrasse 59, Basel
- 23.00 **DMX Krew (Hypercolour, UK)** Timnah Sommerfeldt (Amenthia Rec.), Garçon (Amenthia Rec.) • Gannet, Uferstrasse 40, Basel

## Kunst

- 15.00–16.00 **Ausstellungsrundgang zu «Mondrian Evolution»** 5.6.–9.10.  
• Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 17.00–20.00 **Christian Lichtenberg – Into The Great, Wide Open** 14.5.–24.6. Offen: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 14–18 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung. Finissage • Galerie Monika Wertheimer, Hohestrasse 134, Oberwil
- 18.00–19.00 **KunstDialog – Ausstellungszklus No 5** 15.6.–3.7. Viveek Sharma (Indien), Sophie Musoyan (Armenien), Sabiene Autsch (Deutschland), Therese Weber (Schweiz), Rochus Lussi (Schweiz), Dorothea Reese-Heim (Deutschland). Künstlergespräch: Dr. Alexandra Stäheli (Kulturhistorikern) und Künstler\*innen • KulturRaum Arlesheim (Atelierhaus-Arlesheim), Fabrikmattenweg 1
- 18.30–19.30 **Picasso – El Greco (Führung)** 11.6.–25.9. • Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 19.00 **Paul Hübner. Maler und Schriftsteller** 25.6.–4.9. Vernissage • Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, Lörach
- 19.00–21.30 **Bang Bang Weekend** Im Rahmen der Ausstellung. Videoprogramm • Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 2, Basel

## Diverses

- 10.00–18.00 **WBZ-Flohmarkt-Brocki** Von Kleidungsstücken bis zum Geschirr • WBZ Reinach, Aumattstrasse 70–72

# SAMSTAG

# 25

## Film

- Bildrausch – Filmfest Basel** 22.6.–26.6. (Festivalzentrum: Stadtkino). Programm: [www.bildrausch-basel.ch](http://www.bildrausch-basel.ch) • Stadtkino Basel, Klosterstrasse 5
- 20.00 **All Lights, Everywhere – Ethics & Technology Vol. 4** Theo Anthony, USA 2021. Veranstalter: [basel.codes](http://basel.codes). Kollekte • Neues Kino, Postfach 149, Basel

## Theater, Tanz

- Spiiplätz** Nationales Treffen der Theaterjugendclubs. Auf dem Theaterplatz und im Jungen Theater Basel. 22.–25.6. [spiiplaetz.ch](http://spiiplaetz.ch) • Diverse Orte Basel
- 19.30 **Dämonen** Roadtrip durch Basel bei Nacht (Uraufführung). Konzept und Inszenierung: Sebastian Nübling, Boris Nikitin. Robin Elias Nidecker (Live-Video). Kooperation mit «junges theater basel» • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinentorstrasse 7
- 19.30 **La fille mal gardée** Ballett zur Musik von Louis Ferdinand Hérold, arrangiert von John Lanchbery. Choreographie: Jeroen Verbruggen. Musikalische Leitung: Thomas Herzog, Georg Köhler. Kooperation von Kaserne Basel, Theater Basel, Ballet de l'Opéra national du Rhin und La Filature Scène nationale • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstrasse 7
- 19.30 **20\*R\*A\*B\*T\*A\*L\*22** Die Rabtaldirdln (Graz). Performance & Theater in den Gärten von Birsfelden und Basel. Genaue Adresse wird nach Kauf des Tickets bekanntgegeben. Veranstalter: Roxy Birsfelden. Spielort: Birsfelden • Diverse Orte Basel & Birsfelden
- 20.00 **Barbie in Sevilla** Leitung: Salomé Im Hof. Musikalische Leitung: Kimon Barakos, Reiner Schneider-Waterberg. Produktion: Junges Haus • Theater Basel, Kleine Bühne, Theaterstrasse 7

## Musik, Konzerte

- 10.00–18.00 **Stimmen: Lörrach singt!** Chöre, Ensembles und Solist\*Innen aus D, CH und F. Eintritt frei • Innenstadt, Lörrach
- 15.30 **Summerstage Basel 2022** www.summerstage.ch. Line-Up: Patent Ochsner, Kunz, Dabu Fantastic • Park im Grünen, Münchenstein
- 18.00 **Musikschule Basel: Open Air Konzert** Junge Sinfoniker Basel (18.00) & first symphony (15.30). Leitung: Matthias Kuhn. Im Innenhof (bei schlechtem Wetter im grossen Saal). Kollekte • Musik-Akademie Basel, Leonhardstrasse 6
- 18.00 **Bläserfestival Weil am Rhein** 23.–25.6. auf dem Rathausplatz. Brass, Folkrock, Blues, Ska, Jazz und Weltmusik. Eintritt frei. www.blaserfestival.de • Weil am Rhein, Innenstadt
- 19.00 **Bachelorkonzert** Weitere Konzerte: 20.15 und 21.30 Uhr. www.jazzcampus.com • Jazzcampus, Utengasse 15, Basel
- 19.00 **Guggenheim-Openair: Philipp Fankhauser** Support Act: Lucky Wüthrich. Blues Night • Guggenheim Liestal, Wasserturmplatz 6–7
- 19.30 **Solsberg Festival: Musique ténébreuse** Ilian Gärnetz (Violine), Sol Gabetta (Violoncello), Benjamin Grosvenor (Klavier). Werke von César Franck und Antonín Dvořák • Stadtkirche St. Martin, Kirchplatz, Rheinfelden
- 19.30 **Klanglichter: Reflexionen ... und Connexions** Ensemble Choeur3. Giovanna Baviera (Viola da gamba). Leitung: Abelia Nordmann. Fragmente aus der «Matthäuspassion» von J.S. Bach, «Messe für Doppelchor» von Frank Martin, Choräle und zeitgenössische Kompositionen. www.klanglichter.ch • Obere Fabrik, Gerbegässlein 1, Sissach
- 19.30 **Voces Suaves: Heinrich Schütz, der Venezianer** Christina Boner, Mirjam Wernli (Sopran), Florencia Menconi (Alt), Dan Dunkelblum, Akinobu Ono (Tenor), Tobias Wicky (Bariton), Sebastian Myrus (Bass), Ori Harmelin (Laute). Italienische Madrigale von Schütz, Monteverdi und Gabrieli • Stadtcasino, Hans Huber-Saal, Konzertgasse 1, Basel
- 20.00 **Frachtraum Konzert: Trouvez les femmes! – Nordeuropäische Romantik** Miriam Terragni (Flöte), Anna Adamik (Piano). Flöten-Piano Duos von Amanda Maier, Laura Netzel und Emilie Mayer. Konzert im Kulturfrachter Lorin. www.lorinspromenade.com. Foto: Anmari Mätsa Yabi Wili • Schifflände, Basel
- 20.00 **Gartenkonzerte: Speak! Das Zwiegespräch** Anmeldung empfohlen: gartenkonzerte@gmx.ch oder SMS (079 661 67 95). www.gartenkonzerte.ch • Ramsteinerhof, Rittergasse 7-9, Basel
- 20.30 **Jaël** Jaël (Gesang, Gitarre, Xylophon), Cédric Monnier (Tasten, Kalimba), Domi Schreiber (Gitarre, Gesang) • Atlantis, Klosterberg 13, Basel
- 20.30 **Harvey Diamond Quartet** Gabriel Dalvit (alto sax), Harvey Diamond (piano), Roberto Koch (bass), Jorge Rossy (drums) • The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel
- 21.00 **Benefizkonzert: Kiev Calling** Bands: Furlong, Kissin' Black, Chicken Reloaded, Monotrone. Mit Kunst von: Milk and Wodka, Martin Gössi, Natalie Corman. Afterparty: DJ Love-inia (von Abba bis Zappa) • Parterre One, Klybeckstrasse 1B, Basel
- 22.00 **120 yrs of pardey w/ Homemade Iscream** Afterparty: Dersu, Tom Brunner • Gannet, Uferstrasse 40, Basel

## Sounds & Floors

- 23.00 **Netzwerk Nightsession w/ Oliver Koletzki** 3 Floors • Das Viertel – Klub, Münchensteinerstrasse 81
- 23.00 **Reinier Zonneveld Live** Doma, Gean • Nordstern, Westquaistrasse 19, Basel

## Kunst

- 10.00–17.00 **Daniel Diggelmann – Lines of Life** Malerei. 9.6.–29.6. Veranstalter: Galerie Eulenspiegel. www.galerieeulenspiegel.ch. 13–17 Uhr: Der Künstler ist anwesend • Pop Up Store, Gerbergässlein 10, Basel
- 10.00–17.00 **Daniela Theiler – Malereien und Zeichnungen** 9.–25.6. Letzter Tag • SGBK Ausstellungsraum (Museum Design Collection), Spalenvorstadt 18, Basel
- 11.00–12.00 **Architektur-Rundgang** Museumsarchitektur von Renzo Piano • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 11.00–14.00 **Walter Bodmer – Lenz Klotz** Lehrer – Schüler: Meisterschüler. 5.5.–25.6. Finissage • Galerie Carzaniga, Gernsberg 10, Basel
- 12.00–13.00 **Ausstellungsrundgang zu «Mondrian Evolution»** 5.6.–9.10. • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 12.00–18.00 **Werkschau** kwerk@bs.ch. 1. Halbjahr 2022 • K'Werk Bildschule bis 16 (SfG Basel), Vogelsangstrasse 15
- 14.00 **Carlo Borer – Sleeping with the Gods (Führung)** 5.5.–10.7. Anmeldung: info@kbhg.ch, Eintritt frei • Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G, Spitalstrasse 18
- 14.00–15.00 **Picasso – El Greco (Führung)** 11.6.–25.9. • Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 14.00–15.00 **Sammlung Jean Tinguely** Öffentliche Führung. Familienführung • Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 2, Basel
- 14.00–15.00 **Entre duas pátrias – Zwischen zwei Heimatn (Führung)** 20.2.–30.9. Anmeldung erforderlich: info@brasilea.com • Brasilea, Westquai 39, Basel
- 14.00–16.00 **Young Studio** Workshop (15–30 J.) • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 14.00–18.00 **Shadowman – Richard Hambleton** Fotografien von Vera Isler und Thomas Christ. 9.4.–25.6. Letzter Tag • Artstübeli, Steinentorberg 28, Basel

- 14.00–18.00 **Heimo Zobernig** 6.5.–25.6. Letzter Tag • Galerie Nicolas Krupp, Rosentalstrasse 28, Basel
- 17.00–21.30 **Bang Bang Weekend** Im Rahmen der Ausstellung. Performances • Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 2, Basel

## Kinder & Familien

- 09.30 **Bit Fabrik: Programmierclub – die digitale Welt selbst gestalten** 9–14 J. Gruppe 0: 09.30–12.30, Gruppe 1: 14.00–17.00. Anmeldung: www.hek.ch • HEK (Haus der elektronischen Künste), Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 14.00–16.30 **Kinderworkshop: Wir bauen an** Der Workshop findet vor dem Kunstmuseum Gegenwart statt. 7–10 J. Anmeldung erforderlich: tours@kunstmuseumbasel.ch • Kunstmuseum Basel | Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60
- 15.00–16.30 **Kinderprogramm im Museum: Paul Hübner** Führung mit Sigrun Hecker (Museumspädagogin). Von 7–12 J. • Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, Lörrach

## Diverses

- 08.30–16.00 **Letziplunder Flohmarkt** www.letziplunder.com. Foto: Ruth Eigenmann • Letziplatz, St. Alban-Tal, Basel
- 10.00–16.00 **Chirsi-Tag** Markt rund ums Chirsi • Markthalle Basel, Steinentorberg 20
- 10.00–17.00 **WBZ-Flohmarkt-Brocki** Von Kleidungsstücken bis zum Geschirr • WBZ Reinach, Aumattstrasse 70–72
- 10.00–18.00 **Einweihungsfest WBZ-Neubau: «Tag der offenen Tür»** Blick hinter die Kulissen des WBZ Reinach • WBZ Reinach, Aumattstrasse 70–72
- 13.00–16.45 **Geheimschrift!** Offener Workshop zu Geheimtinten und Verschlüsselungstechniken mit Anna Velia Vogel • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel
- 14.00 **habs queer basel (CH): Jubiläumsfest** Der Verein habs queer basel feiert sein 50-jähriges Bestehen. Infos: www.habs.ch, Eintritt frei • Kaserne Basel, Rossstall, Klybeckstrasse 1b
- 14.00–18.00 **Midsommar im Kleinen Klingental** Mittsommerfest mit Schmücken und Aufrichten der Mittsommerstange, mit Singen, Tanzspielen und schwedischer Volksmusik gespielt auf «Nyckelharpa» und Violinen. Eintritt frei. Anmeldung für Schwedisches Mittsommeressen-Buffer erforderlich: eriksson@intergga.ch. Kooperation mit Svenska Klubben Basel • Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, Basel
- 14.00–21.00 **Quartierflohmi Gundeli** Flohmarkt von Privaten für Private. Mit ungewohnten Einblicken in Hinterhöfe und Gärten. Ballons kennzeichnen die Standorte. Infos: www.quartierflohmi.ch • Gundeldingerquartier, Tellplatz 1, Basel
- 15.00–17.00 **Merian Gärten: Mühle in Betrieb** Die Müllersleute erklären die Mechanik, erzählen von alten Legenden. Das Wasserrad läuft. Eintritt frei • Mühlemuseum Brüglingen, Brüglingerhof, Münchenstein



# SONNTAG

# 26

## Film

- Bildrausch – Filmfest Basel** 22.6.–26.6. (Festivalzentrum: Stadtkino). Programm: www.bildrausch-basel.ch • Stadtkino Basel, Klostergasse 5
- 20.00 **Kapr Code – Bildrausch Filmfest Basel** Biografie des prominenten tschechischen Kommunisten Jan Kapr als filmische Oper. In Anwesenheit der Regisseurin Lucie Králová. Publikumsgespräch im Anschluss • Gare du Nord, Schwarzwaldallee 200, Basel

## Theater, Tanz

- 16.00 **Matthäus-Passion** Oper. Oratorium von J.S. Bach. Inszenierung: Benedikt von Peter. Musikalische Leitung: Alessandro de Marchi. Mit Übertiteln (dt./ engl.). Koproduktion mit der Deutschen Oper Berlin • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstrasse 7
- 16.30 **Trallalal, trallalala!** Eine Nonsense-Oper mit Kinderstimmen (ab 6 J.). Inszenierung: Hubert Wild. Alexandra Holtsch (Komposition). Uraufführung. Dauer: 1 Stunde • Theater Basel, Kleine Bühne, Theaterstrasse 7
- 17.00 **Sharon Eyal/Marcos Morau** Ballett. Choreographien: «Salt Womb» von Sharon Eyal, «Forest Fires» von Marcos Morau • Theater Basel, Schauspielhaus, Steinentorstrasse 7

## Musik, Konzerte

- 10.30 **Musikschule Basel: Harfenrausch** Musik für afrikanische, südamerikanische, historische, keltische und moderne Harfen. Kollekte • Musik-Akademie, Neuer Saal, Leonhardstrasse 6, Basel
- 11.00 **Q4: Martha High & The Soul Cookers** Martha High (voc), Roy Panebianco (g), Leonardo Conradi (keys), Tony Match (dr). Im Garten Hotel Schützen. Reservation: info@jazzclubq4.ch, Tel. 061 836 25 25. www.jazzclubq4.ch • Hotel Schützen, Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden
- 11.00 **Solsberg Festival: Ein tönendes Mysterium** Sol Gabetta (Violoncello). Streichquartette von Schostakowitsch und Schubert • Stadtkirche St. Martin, Kirchplatz, Rheinfelden
- 11.00–12.00 **Museumskonzerte Dornach: Blattwerk Quintett** Arrangements von Klavier- und Orchesterwerken für Rohrblattinstrumente. Werke von Jean-Philippe Rameau, Robert Schumann, Claude Debussy • Heimatmuseum Schwarzbubenland
- 17.00 **Orchester Arlesheim: Sommerkonzert** Joanna Thalman (Harfe). Leitung: Markus Teutschbein. Werke von Debussy, Glière, Schumann • Ev.-ref. Kirche Arlesheim, Stollenrain 20

# PLAKATSTELLEN ONLINE BUCHEN WERBEN WAR NOCH NIE EINFACHER

**JETZT GLEICH TESTEN!**  
WWW.KULTURPLAKATE-BUCHEN.CH



-  **Clarastrasse / Messeplatz (1151)**
-  **Rheingasse 43 (1110)  
Restaurant Linde (Indoor)**
-  **Riehenring 77 (1078)  
Restaurant Boo Messeplatz (Indoor)**
-  **Lössacherstrasse 22 (1300)**
-  **Gerbergässlein 41 (631)  
Strasse**

- 17.00 **La Cetra Barockorchester & Vokalensemble Basel: Messiah**  
Anett Fritsch (Sopran), William Shelton (Countertenor), Jakob Pilgram (Tenor), José Antonio López (Bass). Projektchor mit SängerInnen aus der Region.  
Leitung: Andrea Marcon. Messiah, HWV 56 von Händel • Stadtcasino, Musiksaal, Konzertgasse 1, Basel
- 17.15 **ReRenaissance: Psalmy Dawida** Agnieszka Budzinska-Bennett  
19.15 (Gesang, Orgel, Leitung), Marc Lewon (Laute, Altgambe), Caroline Ritchie (Bassgambe, Lirone), Leonardo Bortolotto (Bassgambe, Diskantgambe), Masako Art (Tripelharfe), Elizabeth Rumsey (Produktion). Der polnische Psalter. Kollekte • Historisches Museum Basel – Barfüsserkirche, Barfüsserplatz
- 18.00 **Faszination Orgel: El Siglo de oro & Rheingold** Prof. Juan de la Rubia (Sagrada Familia/Barcelona) spielt Alte Spanische Meister, J.S. Bach, Wagner (Transkriptionen aus Rheingold), Franck (Finale) und Tournemire.  
Veranstalter: Basler Münsterkonzerte. Kollekte • Münster Basel, Münsterplatz
- 18.00 **Gartenkonzerte: Speak! Das Zwiegespräch** Anmeldung empfohlen: gartenkonzerte@gmx.ch oder SMS (079 661 67 95). www.gartenkonzerte.ch.  
Foto: Stefan Horvath • Ramsteinerhof, Rittergasse 7–9, Basel
- 19.00 **Basel Sinfonietta: Im Flow** Janiv Oron (Live-Elektronik). Leitung: Baldur Brönnimann. Werke von Courtney Bryan, Fausto Romitelli, Janiv Oron (UA).  
Einführung: 18.15 • Sportzentrum Pfaffenholz, 5 Rue Saint-Exupéry 60B, Saint-Louis
- 19.00 **Konzert zum Tag der Musik – Opernarien, Moderne Klassik, Jazzrock, Songs** Christine Simolka (Sopran, Blockflöte, Drums), Elia Seiffert (Klavier, Violine), René Wohlhauser (Bariton, Klavier, Gitarre). Infos: www.renewohlhauser.com. Kollekte • Musikstudio, Birnenweg 28, Bättwil
- 19.00–20.00 **Markthall: Offenes Singen** Chante en mon coeur • Markthalle Basel, Steinenterberg 20
- 19.30 **Solsberg Festival: Solsberg Young Artist** Lucie Horsch (Blockflöte), Max Volbers (Cembalo). Werke von Telemann, Kurtág, Couperin, J.S. Bach u.a. • Klosterkirche Olsberg, Am Kloster

## Sounds & Floors

- 23.00 **Chrome** Goldie, DJ Bone, FYM • Nordstern, Westquaistrasse 19, Basel

## Kunst

- 09.00–12.00 **Kunstfrühstück «Mondrian Evolution»** Frühstück mit anschliessendem Rundgang durch die Ausstellung • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 10.00–17.00 **Blumen für die Kunst** Florale Interpretationen von Werken aus der Sammlung. 21.–26.6. Mit Begleitprogramm: www.flowers-to-arts.ch. Letzter Tag • Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, Aarau
- 11.00–16.00 **Jill Wäber – «Licht und Wasser»** 10.–26.6. (Öffnungszeiten: Fr.: 17–21 & So.: 11–16). Finissage • Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus), Seidenweg 55
- 11.00–17.00 **Andreas Malzach – Bilder und Skulpturen** Atelierausstellung Spritti 2022. 11.–26.6. Letzter Tag.  
Foto: Andreas Malzach • Spritti, Korkstrasse 8, Laufen
- 11.00–17.00 **Kleinbasel – Im Bild. Archivierte und zeitgenössische Fotografie im Dialog** 19.3.–26.6. (jeweils Sa. & So. 11–17). Letzter Tag. 17.00. Finissage • BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50, Basel
- 11.30–12.30 **BANG BANG – translokale Performance Geschichte:n (Führung)** 8.6.–21.8. • Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 2, Basel
- 11.30–12.30 **Öffentliche Führung: Tomi Ungerer – Sammlung Würth** 3.12.21–20.11.22 • Forum Würth Arlesheim, Dornwydenweg 11
- 12.00–13.00 **Ausstellungsrundgang zu «Mondrian Evolution»** 5.6.–9.10. • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 12.15 **Öffentliche Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen • Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170, Muttenz
- 13.00–16.00 **Bang Bang Weekend** Im Rahmen der Ausstellung. Talks • Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 2, Basel
- 13.00–17.00 **Plattform 22** 7.5.–26.6. Finissage. Rundgang mit den Kurator:Innen in Deutsch und Englisch (15 Uhr) • Kunsthalle Palazzo, Poststrasse 2, Liestal
- 14.00 **Kelly Tissot – Valentina Triet** 14.5.–10.7. Führung mit Noëlle Pia • Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
- 14.00 **Kleinbasel – Im Bild. Archivierte und zeitgenössische Fotografie im Dialog (Führung)** 19.3.–26.6. (jeweils Sa. & So. 11–17). Mit Fotograf Roland Schmid und Regine Flury (BelleVue) • BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50, Basel



- 14.00–15.00 **Picasso – El Greco (Führung)** 11.6.–25.9. Auf Französisch  
• Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 14.00–15.00 **Brice Marden – Inner Space (Führung)** 14.5.–28.8 • Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 14.00–16.00 **24 Stops** Geführter Spaziergang auf dem Rehberger-Weg. Programm: [www.24stops.info](http://www.24stops.info) • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 14.00–16.00 **«Open Atelier» für Farbforscher und Fantastinnen** Im Workshop können kreative Ideen und Geschichten in erzählerische Bilder gegossen werden. Ab 6 J. Anmeldung erforderlich: [info@cartoonmuseum.ch](mailto:info@cartoonmuseum.ch) oder 061 226 33 60 • Cartoonmuseum, St. Alban-Vorstadt 28, Basel
- 15.00 **Öffentliche Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen • Kunsthallo Basel, Steinenberg 7
- 15.00–16.00 **Emmanuel Van der Auwera: Seeing is Revealing (Führung)** 14.5.–7.8. • HEK (Haus der elektronischen Künste), Freilager-Platz 9, Münchenstein
- 15.00–16.00 **Heute Nacht geträumt – Eine Ausstellung von Ruth Buchanan (Führung)** 19.3.–14.8. • Kunstmuseum Basel | Gegenwart, St. Alban-Rheinweg 60

## Kinder & Familien

- 11.00–12.00 **Familienrundgang zu «Mondrian Evolution»** Für Kinder ab 6–10 J. in Begleitung der Eltern • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 11.00–17.00 **Familiensonntag** Freier Eintritt für Familien in die Ausstellung. 14–16 Uhr: Kinderworkshop (6–12 J.) • Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170, Muttenz
- 11.00–18.00 **Friends & Family Day** Am Family & Friends Tag stehen Fragen der Nachhaltigkeit im Fokus • Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G, Spitalstrasse 18
- 11.30–17.00 **Familiensonntag** Inklusive Anlässe • Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 2, Basel
- 13.00–15.00 **Kampfschule für Gladiatoren** Training der Gladiatorengruppe im Amphitheater – zum Zuschauen • Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, Augst
- 13.00–16.30 **Römische Spiele für Gross und Klein** Ab 6 Jahren (in Begleitung). Im Forumszelt • Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, Augst
- 14.00–16.30 **Ask me all around!** Insidertipps, Spielanleitungen und wissenswerte Infos vom Ask Me-Team • MUKS – Museum Kultur & Spiel Riehen, Baselstrasse 34
- 14.00–17.00 **Kräuterküche Salbenmachen** Mit Julie Eigenheer (ab 8 J.). Telefonische Anmeldung erforderlich: 061 646 81 00 • MUKS – Museum Kultur & Spiel Riehen, Baselstrasse 34

## Diverses

- 11.00–12.00 **tierisch! Keine Kultur ohne Tiere (Führung)** 27.8.21–20.11.22 • Museum der Kulturen Basel, Münsterplatz 20
- 11.00–12.30 **Walk on the Wild Side: a Yoga Journey to our Animal spirit** Meditation-Tour in the exhibition and yoga class mit Daniela Fuentes (B.Yoga), Efi Rompoti • Historisches Museum Basel – Musikmuseum, Im Lohnhof 9
- 11.30–12.30 **Erde am Limit (Führung)** 20.11.21–3.7.22. [www.erdeamlimit.ch](http://www.erdeamlimit.ch) • Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, Basel
- 13.00–16.45 **Geheimschrift!** Offener Workshop zu Geheimtinten und Verschlüsselungstechniken mit Anna Velia Vogel • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel
- 14.00 **Frauenstadtrundgang Basel – Hexenwerk und Teufelspakt** Hexenverfolgungen in Basel. Anmeldung: [www.frauenstadtrundgang-basel.ch](http://www.frauenstadtrundgang-basel.ch) • Lohnhof, Im Lohnhof 4, Basel
- 14.00–14.45 **Merian Gärten: Gartenrundgang** Jeden Sonntag im Monat. [www.meriangarten.ch](http://www.meriangarten.ch) • Merian Gärten, Vorder Brüglingen 5, Basel
- 15.00–16.00 **Form und Dekor – Ein kunsthistorischer Blick auf die Objekte** Expertenführung mit Christian Hörack • Historisches Museum Basel – Barfüsserkirche, Barfüsserplatz
- 15.00–17.00 **Schauerwerkstatt – Einblicke in die Restaurierung** Den Restaurator\*innen über die Schulter schauen. Im Rahmen der Ausstellung «Stückwerk» • Museum der Kulturen Basel, Münsterplatz 20
- 17.00–17.45 **Soirée am Sonntag: Sommerklänge** Sonos Streichquartett. Musik von Mozart und Solima. Anmeldung erforderlich: [info@meriangarten.ch](mailto:info@meriangarten.ch). Kollekte • Merian Gärten, Lehmhaus, Basel

## MONTAG

27

### Musik, Konzerte

- 19.30 **Hochschule für Musik: BOG Preisträger:innen-Konzert 2021** Kollekte • Musik-Akademie, Grosse Saal, Leonhardstrasse 6, Basel
- 19.30 **Solsberg Festival: Solsberg Young Artist** Quatuor Arod. Werke von Bartók und Janáček • Klosterkirche Olsberg, Am Kloster
- 19.30 **Im Wandel der Zeit – Die Violinkunst des 17. Jahrhunderts in Böhmen** Les Elemens. Werke von Louis-Nicolas Cérambault. Eintritt frei. Info: [www.nikitassova.com](http://www.nikitassova.com) • Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, Basel
- 20.00 **Offbeat Concert: Noa & Gil Dor Trio** Noa (vocals, perc.), Gil Dor (guitar), Omir Abramov (bass, sax), Gadi Seri (perc). Infos: [www.offbeat-concert.ch](http://www.offbeat-concert.ch) • Stadtcasino, Musiksaal, Konzertgasse 1, Basel

## Kunst

- Enter Ausstellung: Stella Meris – Flash Forward** 4.5.–27.6. Letzter Tag • Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum, Klybeckstrasse 29, Basel
- 14.00–15.00 **Werkgespräche** Thematischer Rundgang durch die aktuelle Ausstellung • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 15.00–16.00 **Ausstellungsrundgang zu «Mondrian Evolution»** 5.6.–9.10. • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen

## Kinder & Familien

- 14.00–16.30 **Kunst für Kleine** Für Eltern mit Kindern (0–4 J.). Einlass nur zwischen 14.00 und 14.30 Uhr. Anmeldung: [kunstvermittlung@ag.ch](mailto:kunstvermittlung@ag.ch) • Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, Aarau

## Diverses

- 18.00–19.00 **Montagsführung: heisser, trockener, vielfältiger** Wie die Gärten fit machen für die Klima-Zukunft. Treffpunkt: Neue Scheune. Anmeldung erforderlich: [info@meriangarten.ch](mailto:info@meriangarten.ch), 061 319 97 80 • Merian Gärten, Vorder Brüglingen 5, Basel
- 19.30 **Widerstandskräfte der Seele** Vortrag von Prof. Dr. Brigitte Dorst. Veranstalter: Psychologische Gesellschaft Basel, [www.psychologische-gesellschaft-basel.ch](http://www.psychologische-gesellschaft-basel.ch) • Studentenhaus (KUG), Herbergsgasse 7, Basel

## DIENSTAG

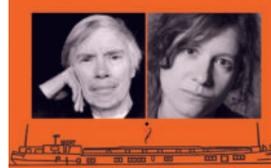
28

### Literatur

- 12.15–13.00 **Literatur am Mittag: Hermann Hesse in Basel** Vortrag. Co-Veranstalter: Literaturspur, [www.literaturspur.ch](http://www.literaturspur.ch) • GGG Stadtbibliothek Schmiedenhof, Im Schmiedenhof 10, Basel
- 19.00 **Das fremde Kind** Von E.T.A. Hoffmann, gelesen von Tamara Wicki • Schauspielschule Basel, Rappoltshof 10

### Musik, Konzerte

- 12.30 **Menu Musica: Französische Lieder und Arien** Tatjana Gazdik (Sopran), begleitet am Flügel. Kollekte • Klosterkirche Dornach, Amtshausstrasse 7
- 19.30 **Hochschule für Musik: Schlusskonzert** Sinfonieorchester Basel. Leitung: Ivor Bolton. Julija Vrabec, Klarinette (Klasse François Benda), Luke Hsu, Violine (Klasse Rainer Schmidt), Yukiko Uno, Violine (Klasse Rainer Schmidt), Denis Linnik, Klavier (Klasse Claudio Martínez Mehner). Kollekte • Stadtcasino, Musiksaal, Konzertgasse 1, Basel
- 19.30 **Solsberg Festival: Kammermusik orchestral** Patricia Kopatchinskaja, Ilian Gärmetz, Dmitry Smirnov, Ioana Cristina Goicea (Violine), Lawrence Power, Adrien La Marca (Viola), Sol Gabetta, Luca Magariello (Violoncello). Werke von Enescu und Mendelssohn • Klosterkirche Olsberg, Am Kloster
- 20.00 **Wings of Dove** Dépendance À Terre Konzert. Pauline Oliveros, Charlotte Torres, Le Donne Ideali And Guests. Solos: Sylvia Kimiko Krutz, Daniel Lorenzo, Alfredo Ovalles, Anmari Mëtsa Yabi Wili. Konzert im Rahmen von Lorin's Promenade. [www.lorinspromenade.com](http://www.lorinspromenade.com). Foto: Anmari Mëtsa Yabi Wili • kHaus, Kasernenhof 8, Basel



## Kunst

- 12.30–13.00 **Rendez-vous am Mittag: Picasso – El Greco** • Kunstmuseum Basel | Neubau, St. Alban-Graben 20
- 15.00–16.00 **Ausstellungsrundgang zu «Mondrian Evolution»** 5.6.–9.10. • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen

## Diverses

- 11.00–13.00 **Oh, a line of types!** Linotype Set- und Giessmaschine ist in Betrieb • Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, Basel
- 15.00–18.00 **amm Café Med** Kostenlose medizinische Beratung. Jeweils am letzten Dienstag im Monat. [www.menschenmedizin.com](http://www.menschenmedizin.com) • Schnabel, Trillengässlein 2, Basel

## MITTWOCH

29

### Theater, Tanz

- 19.00 **Szenenabend** Szenen von Friedrich Schiller, Frank Wedekind, Georg Büchner, Goethe und Samuel Beckett, gespielt von Lisa Bruder • Schauspielschule Basel, Rappoltshof 10

### Musik, Konzerte

- 12.15–12.45 **Mimiko: Aus dem Nahen Osten** Susanne Böke (Orgel) spielt Musik von Bizet, Fauré, Jean-Louis Florentz • Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 10, Basel
- 18.00 **Solsberg Festival: Solsberg Young Artist** Alexander Dovgan (Klavier). Werke von Beethoven, Schumann, Chopin • Klosterkirche Olsberg, Am Kloster
- 19.00 **Daniel Blanc Quartett** Daniel Blanc (Altosax, Querflöte), Walter Jauslin (p), Giorgos Antoniou (b), Michael Wipf (dr). [www.parkpavillon.ch](http://www.parkpavillon.ch) • Pavillon im Park, Schützenmattpark, Basel
- 19.30 **Solsberg Festival: Kammermusik orchestral** Patricia Kopatchinskaja, Ilian Gärmetz, Dmitry Smirnov, Ioana Cristina Goicea (Violine), Lawrence Power, Adrien La Marca (Viola), Sol Gabetta, Luca Magariello (Violoncello). Werke von Enescu und Mendelssohn • Klosterkirche Olsberg, Am Kloster
- 20.30 **Marco Lobo Quintet** Márcio Tubino (tenor sax, flute), Ricardo Fiuza (piano, keyboards), Peter Cudek (bass), Gerwin Eisenhauer (drums), Marco Lobo (percussion) • The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel



## Kunst

- 12.15 **Öffentliche Führung** Durch die aktuellen Ausstellungen • Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170, Muttenz
- 16.00–18.00 **Daniel Diggelmann – Lines of Life** Malerei. 9.6.–29.6. Veranstalter: Galerie Eulenspiegel. [www.galerieeulenspiegel.ch](http://www.galerieeulenspiegel.ch). Finissage • Pop Up Store, Gerbergässlein 10, Basel
- 17.30–18.30 **Ausstellungsrundgang zu «Mondrian Evolution»** 5.6.–9.10.  
18.30–20.00 • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 18.00 **Schaulagerführung** Auf Deutsch und Englisch. Anmeldung erforderlich: [schaulager.org](http://schaulager.org) • Schaulager, Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein
- 18.00–19.30 **Reflections of the mindscape through ink** A workshop on Poetry, Meditation and Ink • Kunstmuseum Basel | Hauptbau | Neubau, St. Alban-Graben 16
- 18.00–20.00 **Ein Date mit Mondrian** Kurze Rundgänge durch die Ausstellung untermalt vom amerikanischen Pianisten und Komponisten Chad Lawson anlässlich der «Sound Garden»-Reihe. Rundgänge mit Voranmeldung • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen

## Kinder & Familien

- 14.00–16.30 **Workshop für Kinder** «Mondrian Evolution». Von 6–10 J. • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen

## Diverses

- 12.30–13.15 **Ein Bürgerhaus erzählt – Rundgang durch das Haus zum Kirschgarten** Führung mit Katja Meintel • Historisches Museum Basel – Haus zum Kirschgarten, Elisabethenstrasse 27
- 14.30 **In der Kirche sitzen. Zum Chorgestühl und den Sitzbänken des Basler Münsters** Führung: Martin Möhle (Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt) • Museum Kleines Klingental, Unterer Rheinweg 26, Basel
- 18.00 **Food Talk: Tierische Lebensmittel – Fluch oder Segen?** Sonderveranstaltung zu «Erde am Limit». Eintritt frei (ab 17 Uhr). In Kooperation mit GenussStadt Basel • Naturhistorisches Museum, Augustinergasse 2, Basel
- 20.00–22.00 **Denkpause** Mit Christian Graf. Philosophische Abendgespräche. Weltfrieden • Philosophicum im Ackermannshof, St. Johans-Vorstadt 19–21, Basel

# DONNERSTAG

# 30

## Theater, Tanz

- 19.00 **Einstein on the Beach** Oper in vier Akten von Philip Glass und Robert Wilson. Konzept: Susanne Kennedy, Markus Selg. Musikalische Leitung: André de Ridder. Kooperation mit den Berliner Festspielen und den Wiener Festwochen • Theater Basel, Grosse Bühne, Theaterstrasse 7
- 19.00 **Trimesterabschluss** Gedichte und Szenen von Goethe, Christian Morgenstern und Woody Allen, vorgetragen von den Studierenden der Schauspielschule Basel • Schauspielschule Basel, Rappoltshof 10

## Musik, Konzerte

- 12.30 **ForYoungMusicians S25/35 – Mittagskonzert** Umberto Beccaria (Klavier). Mazurka Op. 68 von Chopin und Mazurka Op. 62 von Karol Szymanowski. Kollekte. Reservation empfohlen an: [reservation@foryoungmusicians.ch](mailto:reservation@foryoungmusicians.ch) • Swiss Foundation for Young Musicians, Spalenvorstadt 25, Basel
- 18.30 **Jazz & Soul Afterwork mit GARN** Claude Meier (kb, eb, comp), Marc Stucki (sax), Fabian M. Mueller (p), Christoph Steiner (dr), Urs Müller (git). Reservation empfohlen: 061 705 10 80/info@klosterdornach.ch. Kollekte. Im Kreuzgang Innenhof oder Refektorium • Kloster Dornach, Amtshausstrasse 7

- 19.30 **Solsberg Festival: Solsberg Young Artist** Friederike Herold, Luis Aracama (Violoncello), Akane Matsumura (Klavier). Werke von Brahms, Rachmaninow, Strawinsky u.a. • Klosterkirche Olsberg, Am Chloster
- 20.00 **Stimmen on Tour: Bongeziwe Mabandla – Duo Ruut** Eintritt frei • Werkraum Schöppflin, Franz-Ehret-Strasse 7, Lössrach-Brombach
- 20.30 **Marco Lobo Quintet** Márcio Tubino (tenor sax, flute), Ricardo Fiuza (piano, keyboards), Peter Cudek (bass), Gerwin Eisenhauer (drums), Marco Lobo (percussion) • The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, Basel

## Kunst

- 11.00–17.00 **Artistes de l'édition – Transparence et volume** 24.5.–30.6. Letzter Tag • Edition Fanal, St. Alban-Tal 39, Basel
- 14.00–20.00 **120 Jahre Schweizerische Gesellschaft Bildender Künstlerinnen (SGBK)** 30.6.–20.8. Vernissage • Galerie Carzaniga, Gemsberg 10, Basel
- 15.00–16.00 **Ausstellungsrundgang zu «Mondrian Evolution»** 5.6.–9.10.  
• Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 16.00–20.00 **Satt Sehen** Delikatessen für das Auge. Mit Werken von Olaf Breuning, Sabina Speich, Zilla Leutenegger, Shirana Shahbazi, Francisco Sierra, Stella, Marcel van Eeden, Marc Elsener u.a. 24.3.–30.6. Eintritt frei. Letzter Tag • Helvetia Art Foyer, Steingraben 25, Basel
- 16.30–17.30 **Rundgang für Besucher\*innen mit einer Hörbehinderung: «Mondrian»** Führung mit Übersetzung in Gebärdensprache. Anmeldung erforderlich: [tours@fondationbeyeler.ch](mailto:tours@fondationbeyeler.ch), 061 645 97 20 • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 17.00 **Carlo Borer – Sleeping with the Gods (Führung)** 5.5.–10.7. Anmeldung: [info@kbhg.ch](mailto:info@kbhg.ch), Eintritt frei • Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G, Spitalstrasse 18
- 18.30–19.30 **Davor – Darin – Danach (Führung)** Die Sammlung im Wandel. 15.5.–7.8. • Aargauer Kunsthau, Aargauerplatz, Aarau

## Diverses

- 08.30–09.30 **Morgen Meditation** Mit Chad Lawson. Die Ausstellung «Mondrian Evolution» kann nach der Mediation besucht werden • Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen
- 10.00–18.00 **WBZ-Flohmarkt-Brocki** Von Kleidungsstücken bis zum Geschirr • WBZ Reinach, Aumattstrasse 70–72
- 18.00–19.00 **Raumgreifende Betonskulptur: Das Brunnmatt-Schulhaus** Führung: Stefan Bringolf (dipl. Arch. ETH SIA, BRH Architekten, Basel) und Christoph Lehmann (Kantonale Denkmalpflege). Treffpunkt: Zentraler Pausenhof des Brunnmatt-Schulhauses, Ingelsteinweg 6. Reihe: Beton – Das Material der Zukunft. Anmeldung erforderlich: [www.denkmalpflege.bs.ch](http://www.denkmalpflege.bs.ch) • Brunnmatt-Schulhaus, Ingelsteinweg 6, Basel
- 18.30 **Veränderung ist möglich** Referat und Podiumsgespräch mit Marc C. Theurillat. Moderation: Alexander Höhne. Kooperation mit Zbinden Verlag • Freie Gemeinschaftsbank, Meret Oppenheim-Strasse 10, Basel
- 19.00 **A Vademecum Of City Making** Vortrag mit Umberto Napolitano (LAN, Paris). Auf Englisch. Veranstalter: Schweizer Architekturmuseum S AM. Anmeldung: [event@sam-basel.org](mailto:event@sam-basel.org) • Alte Universität, Rheinsprung 9, Basel
- 19.00–20.00 **Informationsangebot der Anonymen Alkoholiker** Informationsangebot für Menschen mit einem Alkoholproblem, Angehörige und Interessierte (jeweils Do) • Café Bar Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, Basel

# Kurse | Workshops | Reisen

Anzeigen

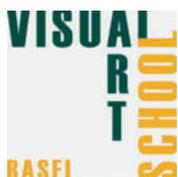
## Geist & Seele

**Die Schule für den frischen Geist** – Spannende Einstiegskurse und fundierte Ausbildungen: Psychologie, Mentaltraining, Stressbewältigung, westliche Medizin. T 061 283 77 77, [www.bio-medica-basel.ch](http://www.bio-medica-basel.ch)

## Gestaltung, Werken & Kunst



**Steinbildhauer Sommer-Kurse**  
Erlebe die Freude im Umgang mit dem Stein und schaffe dein eigenes Kunstwerk. Stein- und Bildhauerei Stephan Grieder, 4497 Rünenberg, M 079 732 39 54, [www.steingeist.ch](http://www.steingeist.ch)



**Workshops/Abendkurse in Malerei/Druck/Fotografie**  
Die Visual Art School Basel bietet laufend Kurse an in Münchenstein (Walzwerk Areal). Infos: [www.visualartschool.ch](http://www.visualartschool.ch), T 061 321 29 75 75

## Gesundheit & Körper

Neue Kurse 2022: **Körperwahrnehmung – Entspannung – Aufrichtung – Koordination**. Praxis für ganzheitliche Körperarbeit und Akupressur-Therapie. Infos und Anmeldung: [www.franziskapardey.ch](http://www.franziskapardey.ch)

**Chronosmovement Bewegung** Balancing alignment®, Flowmotion, Feldenkrais, Franklin-Methode®60+, Work-Shops. T 061 272 69 60, [www.chronosmovement.ch](http://www.chronosmovement.ch)

**Die Schule für gesunde Medizin** Interessante Einstiegskurse und fundierte Ausbildungen: Akupressur, Massage, Fussesreflexzonen. Kursprogramm anfordern: T 061 283 77 77, [www.bio-medica-basel.ch](http://www.bio-medica-basel.ch)

## Lesen & Schreiben

**Monatliche Lesekreis-Diskussion mit dem Buchclub «Die Welt lesen»** mit Moderation und Zusatzmaterial. Aktuell in Basel und online! Neue Mitglieder sind willkommen! Veranstalter: Literaturecho. Infos: [www.dieweltlesen.ch](http://www.dieweltlesen.ch)

## Musik & Singen

**Singen und Wandern in Irland (Juli 2022)** Morgens einfache Lieder lernen, nachmittags die Natur geniessen und mit dem Wind um die Wette singen. Abends vor dem Feuer Geschichten hören. [www.brittehirsig.ch/kurse](http://www.brittehirsig.ch/kurse)



**Sportlich-musikalisches Training mit Taiko, Eisa-Tanz & Pungmul/SamulNori**, seit Jahrhunderten in Japan, Okinawa und Korea überliefert! 2 x pro Woche, Auf dem Wolf 10, BS. Infos: [www.labonneheure.ch/tremseble](http://www.labonneheure.ch/tremseble)

Musikkurse für Erwachsene: **SingTank** (mehrstimmiges Singen), **Ensemble** (Streichinstrumente); Musikkurse mit Kindern: **ElternKindSingen** für 1-4j., **Musikstunden** für 4-6j. MusikTreff Basel, Falknerstrasse 36, Basel, T 061 263 19 50, Annkathrin Zwygart, Musikpädagogin, [www.musiktreffbasel.ch](http://www.musiktreffbasel.ch)

**Musikunterricht für Kinder & Jugendliche & Erwachsene** – Einzelunterricht – Kurse – Projekte. Ort: Musikwerkstatt Basel, Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel. Auskunft: T 061 699 34 66, [info@musikwerkstatt.ch](mailto:info@musikwerkstatt.ch), [www.musikwerkstatt.ch](http://www.musikwerkstatt.ch)

## Theater & Tanz

**Schauspielschule Basel** Ausbildung für Bühne und Film, Schauspiel – Sprache – Regie. Anmeldung zum Kennenlernen jederzeit möglich. **Neu:** Vorkurs Künstlerisches Orientierungsjahr. Anmeldung und Rückfragen: [info@schauspielschule-basel.ch](mailto:info@schauspielschule-basel.ch), [www.schauspielschule-basel.ch](http://www.schauspielschule-basel.ch)

**Chronosmovement Tanz** Ballett, Contemporary (Adults, Teens), Modern-Jazz Training (Adults), kreativer Kindertanz, Tanz für Teens, Modern-class advanced, Zeitgenössischer Tanz, Streetdance + Hip-Hop, Dance for Parkinson, Basis Tanztraining, Profitraining, Work-Shops. T 061 272 69 60 [www.chronosmovement.ch](http://www.chronosmovement.ch)

## Impressum

**ProgrammZeitung Nr. 384** | Juni 2022  
35. Jahrgang, ISSN 1422-6898

**WEMF beglaubigte Auflage (2021)**  
Gedruckte Auflage: 3'814 Expl.  
Verbreitete Auflage: 3'396 Expl.  
Davon verkaufte: 3'092 Expl.

**Herausgeberin**  
ProgrammZeitung Verlags AG  
Viaduktstrasse 8, 4051 Basel  
T 061 560 00 60  
[info@programmzeitung.ch](mailto:info@programmzeitung.ch)  
[www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch)

**Abonnemente (11 Ausgaben pro Jahr)**  
Jahresabo: CHF 92.–  
Ausbildungsabo: CHF 46.–  
(mit Ausweiskopie)  
Förderabo: CHF 200.–\*  
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 12.–  
[abo@programmzeitung.ch](mailto:abo@programmzeitung.ch)

**Verlagsleitung** Roland Strub  
[verlag@programmzeitung.ch](mailto:verlag@programmzeitung.ch)

**Redaktionsleitung** Sabine Knosala (skn)  
[redaktion@programmzeitung.ch](mailto:redaktion@programmzeitung.ch)

**Kulturszene** Stephanie Werder  
[kulturszene@programmzeitung.ch](mailto:kulturszene@programmzeitung.ch)

**Inserate** Claudia Schweizer  
[inserate@programmzeitung.ch](mailto:inserate@programmzeitung.ch)

**Agenda** Dragan Markovic  
[agenda@programmzeitung.ch](mailto:agenda@programmzeitung.ch)

**Abo** Eva Reutlinger  
[abo@programmzeitung.ch](mailto:abo@programmzeitung.ch)

**Gestaltung** Sabine Messerli  
[grafik@programmzeitung.ch](mailto:grafik@programmzeitung.ch)

**Buchhaltung** Mariana Erzinger  
[buchhaltung@programmzeitung.ch](mailto:buchhaltung@programmzeitung.ch)

**Korrektur** Katharina Dillier

## Verkaufsstellen

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturhäuser im Raum Basel

## Redaktionsschluss Juli/August 2022

Veranstalter-Beiträge «Kulturszene»: Mi 1.6.  
Redaktionelle Beiträge: Di 7.6.  
Agenda: Di 7.6.  
Inserate: Fr 17.6.  
Erscheinungstermin: Di 28.6.

## Druck AVD GOLDACH AG

Die ProgrammZeitung wird auf 100% Recyclingpapier gedruckt. Umweltzertifikate: EU-Ecolab, Blauer Engel und FSC.

\*Beiträge von mindestens CHF 100.– über den Abopreis hinaus sind als Spende vom steuerbaren Einkommen abziehbar.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

**Die ProgrammZeitung Verlags AG ist unabhängig und wird von 75 AktionärInnen getragen. Sie finanziert sich ausschliesslich aus Aboerträgen und Werbeeinnahmen, erhält keine Subventionen und ist als gemeinnützige Institution anerkannt.**

# Kunsträume

**Artstübli Shadowman – Richard Hambleton** Fotografien von Vera Isler und Thomas Christ (bis 25.6.)  
→ [www.artstuebli.ch](http://www.artstuebli.ch)

**Ausstellungsraum der Schule für Gestaltung Basel – Transitlager Revolutionäre der Typographie** Von Jan Tschichold gesammelte Werbemittel der 1920er und 1930er Jahre (bis 17.6.). Veranstalter: Schule für Gestaltung Basel, [www.sfgbasel.ch/de/tschichold](http://www.sfgbasel.ch/de/tschichold)

**Ausstellungsraum Klingental Las ConSuelos** Ana Navas, Sofía de Grenade, Sarina Scheidegger, Eintritt frei (bis 3.7.) → [www.ausstellungsraum.ch](http://www.ausstellungsraum.ch)

**BelleVue, Ort für Fotografie Kleinbasel – Im Bild. Archivierte und zeitgenössische Fotografie im Dialog** (jeweils Sa. & So. 11-17, bis 26.6.)  
[www.bellevue-fotografie.ch](http://www.bellevue-fotografie.ch)

**Brasilea Entre duas pátrias – Zwischen zwei Heimaten** (bis 30.9.) → [www.brasilea.com](http://www.brasilea.com)

**Cargo-Bar Yvo Hartmann – Super Pad** (bis 5.6.)  
→ [www.cargobar.ch](http://www.cargobar.ch)

**City Salts Adriano Costa** (Vern.: 16.6., 18:00; bis 30.9.)  
**Gina Proenza feat. Gina Fischli** (Vern.: 16.6., 18:00; bis 30.9.) → [www.salts.ch](http://www.salts.ch)

**Congress Center Swisotel Le Plaza Videocity.bs: Augen-Blick Ukraine** 24.5.–7.8. (täglich 6–23 h). Künstler\*innen: Yana Bachynska, Sergey Bratkov, Copa & Sordes, Marina Dykukha, Olia Fedorova, Alina Kleytman, Maksym Khodak, Ushnish Mukherjee, Parvez, Mykola Ridnyi, VALIE EXPORT, Peter Weibel. Mit Spendenaktion: [www.videocity.bs](http://www.videocity.bs) (bis 7.8.)

**Dienstraum, Bahnhof Olten Dienstraum #17 – Regina Graber & Sylvie King Chen: Wasser Wolken** (4.6.–21.8.) → [www.kunstmuseumolten.ch](http://www.kunstmuseumolten.ch)

**Dock: Archiv, Diskurs und Kunstraum Enter Ausstellung: Stella Meris – Flash Forward** (bis 27.6.)  
→ [www.dock-basel.ch](http://www.dock-basel.ch)

**Druckwerk Eindruck 2022** Jahresausstellung. Veranstalter: druckwerk print and art (Vern.: 16.6., 18:00; bis 19.6.) → [www.druckwerk.ch](http://www.druckwerk.ch)

**Edition Fanal Artistes de l'édition – Transparence et volume** (bis 30.6.) → [www.fanal.ch](http://www.fanal.ch)

**Galerie Brigitta Leupin Ingrid Butschek – Jedem Tierchen sein Pläsierchen ...** (bis 18.6.) → [www.brigittaeupin.ch](http://www.brigittaeupin.ch)

**Galerie Carzaniga Walter Bodmer – Lenz Klotz** Lehrer – Schüler: Meisterschüler (bis 25.6.) **120 Jahre Schweizerische Gesellschaft Bildender Künstlerinnen (SGBK)** (Vern.: 30.6., 14:00; bis 20.8.)  
→ [www.carzaniga.ch](http://www.carzaniga.ch)

**Galerie Eulenspiegel Elisa Daubner – LOST : FOUND** Zeichnungen und Objekte (bis 11.6.)  
→ [www.galerieeulenspiegel.ch](http://www.galerieeulenspiegel.ch)

**Galerie kawaart Ribaud Julia Leuenberger – Utopia** Ölbilder (Vern.: 4.6., 14:00; bis 16.7.)  
→ [www.kawaart.ch](http://www.kawaart.ch)

**Galerie Knoell Sonja Sekula** (bis 2.7.)  
→ [www.galerieknoell.ch](http://www.galerieknoell.ch)

**Galerie Lilian Andrée Andreas Rickenbacher – Malerei** (bis 5.6.) → [www.galerie-lilianandree.ch](http://www.galerie-lilianandree.ch)

**Galerie Marianne Grob Susanna Niederer – Weiter immer weiter** (bis 16.7.)  
→ [www.galeriemariannegrob.com](http://www.galeriemariannegrob.com)

**Galerie Mollwo Andreas Durrer – Work in progress** Andreas Durrer malt in der Galerie (bis 5.6.) **Banana Underground – Urban Pop Artist Thomas Baumgärtel** (11.6.–24.7.) **Outdoor** Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerie. Dauerausstellung  
→ [www.mollwo.ch](http://www.mollwo.ch)

**Galerie Monika Wertheimer Christian Lichtenberg – Into The Great, Wide Open** Offen: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 14–18 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung (bis 24.6.)  
→ [www.galeriewertheimer.ch](http://www.galeriewertheimer.ch)

**Galerie Nicolas Krupp Heimo Zobernig** (bis 25.6.)  
→ [www.nicolaskrupp.com](http://www.nicolaskrupp.com)

**Gärtnerhaus im Schwarzpark Teil-Sein** Was in Weiterbildungen von Menschen mit Unterstützungsbedarf entstehen kann. Textil-Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Sonnhalde Gempfen, dem Verein Textilpiazza und dem Institut für Textiles Forschen. Präsentation der Ergebnisse aus dem gemeinsamen Workshop (Vern.: 11.6., 13:00; bis 12.6.)  
→ [www.gaertnerhuus.ch](http://www.gaertnerhuus.ch)

**Hebel 121 Entgrenzter Raum II – Schrift und Bewegung** Louise Bourgeois, Daniel Götting, Jasper Johns, Gerda Maise, Brice Marden, Bruce Nauman, Yukiomi Ogai, Markus Raetz, Sasaki, Haneno Suzuki. Offen jeden Samstag 16 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung (11.6.–6.8.) → [www.hebel121.ch](http://www.hebel121.ch)

**Helvetia Art Foyer Satt Sehen** Delikatessen für das Auge. Mit Werken von Olaf Breuning, Sabina Speich, Zilla Leutenegger, Shirana Shahbazi, Francisco Sierra, Stella, Marcel van Eeden, Marc Elsener u.a. Eintritt frei (bis 30.6.) → [www.helvetia.ch/artfoyer](http://www.helvetia.ch/artfoyer)

**Kloster Schönthal Thomas Scheibitz – «if seven was five»** Skulpturen. Ausstellung in der Kirche (bis 6.11.)  
→ [www.schoenthal.ch](http://www.schoenthal.ch)

**Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus) Jill Wäber – «Licht und Wasser»** (Öffnungszeiten: Fr.: 17–21 & So.: 11–16, Vern.: 10.6., 19:00; bis 26.6.)  
→ [www.kfl.ch](http://www.kfl.ch)

**KulturRaum Arlesheim (Atelierhaus-Arlesheim) KunstDialog – Ausstellungszklus No 5** Viveek Sharma (Indien), Sophie Musoyan (Armenien), Sabiene Autsch (Deutschland), Therese Weber (Schweiz), Rochus Lussi (Schweiz), Dorothea Reese-Heim (Deutschland) (Vern.: 15.6., 17:30; bis 3.7.) → [www.atelierhaus-arlesheim.ch](http://www.atelierhaus-arlesheim.ch)

**Kunst Raum Riehen Kelly Tissot – Valentina Triet** (bis 10.7.) → [www.kunstraumriehen.ch](http://www.kunstraumriehen.ch)

**Künstlerhaus Claire Ochsner «Fabelwesen»** (bis 29.9.)  
→ [www.claire-ochsner.ch](http://www.claire-ochsner.ch)

**Laleh June Galerie Dont Look Back** Christine Boillat, Andrea Ehrat, Cris Faria, Lori Hersberger, Marc Rembold, Philippe Zumstein (bis 18.6.)  
→ [www.lalehjune.com](http://www.lalehjune.com)

**Maison 44 Stephanie Tangerding – «zwischen ufern»** Foto, Video, Texte (bis 3.6.) → [www.maison44.ch](http://www.maison44.ch)

**Mayday Edit Oderbolz & Marie Raffin** (bis 10.7.)  
→ [www.maydaymaydaymayday.ch](http://www.maydaymaydaymayday.ch)

**Näf Schreinerei Sibilla Marelli Simon – Vom Tag. Kleinskulpturen** (Vern.: 10.6., 18:00; bis 19.6.)  
→ [www.schreinerinaef.ch](http://www.schreinerinaef.ch)

**Pop Up Store Dagmar Heinrich – Klarabella in Basel** Malerei. Veranstalter: Galerie Eulenspiegel. [www.galerieeulenspiegel.ch](http://www.galerieeulenspiegel.ch) (bis 3.6.) **Daniel Diggelmann – Lines of Life** Malerei. Veranstalter: Galerie Eulenspiegel. [www.galerieeulenspiegel.ch](http://www.galerieeulenspiegel.ch) (Vern.: 9.6., 17:00; bis 29.6.)

**Kulturfrachter Lorin, Schiffände Cargo Space Gallery Rings & Wings** Begehbare Audio- und visuelle Installation von Anmari Mëtsa Yabi Willi und Alberto Novello. Täglich um 16.30 Uhr: Performance let the letter dove help. [www.lorinspromenade.com](http://www.lorinspromenade.com) (13.6.–19.6.) **Performance Drives Rings & Wings** Mit ensemble drivingsounds & arts. Tehani Amarasuriya (Stimme, Matrose), Jan Mikael Szafrowski (Elektronik), Alberto Novello (Beleuchtung), Frank Van Kampenhou (Skipper, Matrose), Anmari Mëtsa Yabi Willi (Komposition, Performance, Regie). [www.lorinspromenade.com](http://www.lorinspromenade.com) (13.6.–19.6.)

**SGBK Ausstellungsraum (Museum Design Collection) Rosmarie Gehrig – Neueste Photographien** (bis 4.6.) **Daniela Theiler – Malereien und Zeichnungen** (9.6.–25.6.) → [www.sgbk.ch](http://www.sgbk.ch)

**Skulpturengarten Claire Ochsner Skulpturengarten Claire Ochsner** Mit Galerie und Ateliers. Dauerausstellung (Fr 16–18) → [www.claire-ochsner.ch](http://www.claire-ochsner.ch)

**Spritti Andreas Malzach – Bilder und Skulpturen** Atelierausstellung Spritti 2022 (Vern.: 11.6., 17:00; bis 26.6.) → [www.andreasmalzach.ch](http://www.andreasmalzach.ch)

**Stampa Galerie Véronique Arnold** (2.6.–27.8.) **Jonas Burkhalter** (2.6.–27.8.) → [www.stampa-galerie.ch](http://www.stampa-galerie.ch)

**Stapflehus Ulrike Donié & Giuseppe Masini: Spuren** (bis 24.7.) → [www.stapflehus.de](http://www.stapflehus.de)

**The Sitbar Anomis at The Sitbar** Ausgewählte Werke der Kunstmalerin Simona Deflorin (Vern.: 10.6., 17:00; bis 20.6.) → [sitbar.ch/de/site](http://sitbar.ch/de/site)

**Turmhaus am Aeschenplatz Gianni Lillo** Zu Bürozeiten geöffnet (Vern.: 13.6., 17:00; bis 26.8.)

**Universitätsbibliothek Basel Lieblingsstücke – Schätze aus der Bibliothek** Liebsexponate der Mitarbeiter (bis 22.6.) → [www.ub.unibas.ch](http://www.ub.unibas.ch)

**UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken Ebbe und Flut** Von Marie Boiseaubert (bis 18.8.)  
→ [www.upkbs.ch](http://www.upkbs.ch)

**Vitrine Basel Martin Chramosta – Pomerium** (14.6.–4.9.) → [www.vitrinegallery.com](http://www.vitrinegallery.com)

**Von Bartha Sarah Oppenheimer – N-02** (bis 30.7.) **Olaf Breunings – Two Lakes** (bis 30.7.)  
→ [www.vonbartha.com](http://www.vonbartha.com)

**Wegmatten-Wiese Skulptur'22 Wegmattenpark** Im Wegmattenpark Allschwil. Veranstalter: Kulturverein Allschwil-Schönenbuch (bis 30.10.)  
[www.wegmattenpark-skulptur.ch](http://www.wegmattenpark-skulptur.ch)

**Wilde Gallery Rafael Lozano-Hemmer – Excuse You!** (Vern.: 13.6., 17:00; bis 20.8.) → [www.wildegallery.ch](http://www.wildegallery.ch)

# Museen Raum Basel

## **Anatomisches Museum Originalpräparate**

Dauerausstellung **Historisch wertvolle Präparate**  
Dauerausstellung → [anatomie.unibas.ch/museum](http://anatomie.unibas.ch/museum)

## **Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig tierisch!**

**Tiere und Mischwesen in der Antike** (bis 19.6.)  
**Ägypten. 3000 Jahre Hochkultur am Nil** Dauerausstellung  
**Die Griechen & ihre Welt – Identität und Ideal** Dauerausstellung → [www.antikenmuseumbasel.ch](http://www.antikenmuseumbasel.ch)

## **Architekturmuseum/S AM Napoli Super Modern**

(bis 21.8.) → [www.sam-basel.org](http://www.sam-basel.org)

## **Augusta Raurica DAS römische Erlebnismuseum vor den Toren Basels: Römerhaus, Tierpark, Ruinen, Silberschatz**

Dauerausstellung **Unter der Lupe**  
Eine römischen Lebensgeschichte auf der Spur  
(bis Dezember 2022) → [www.augusta-raurica.ch](http://www.augusta-raurica.ch)

## **Basler Papiermühle Papier, Schrift und Druck**

Dauerausstellung → [www.papiermuseum.ch](http://www.papiermuseum.ch)

## **Birsfelder Museum Schätze bergen – Marianne Vogler und Nadine Seeger**

Papierarbeiten: Ausstellung und Performance (bis 19.6.) → [www.birsfeldermuseum.ch](http://www.birsfeldermuseum.ch)

## **Cartoonmuseum Gabriella Giandelli – Kaleidoscope**

(Vern.: 10.6., 18:30; bis 30.10.)  
→ [www.cartoonmuseum.ch](http://www.cartoonmuseum.ch)

## **Dichter- & Stadtmuseum Unsere Kraft trägt uns voran**

Eine Ausstellung von Maria Magdalena Moser über Hausarbeiterinnen in Bolivien (bis 21.8.)  
**Überraschend neu!** Dauerausstellung  
→ [www.dichtermuseum.ch](http://www.dichtermuseum.ch)

## **Dreiländermuseum Linien**

Bilder und Objekte von Andreas Durrer, Eva Früh, Naomi Middellmann, Gabriela Morschett, Keummi Paik-Bauermeister, Touché ©TOM Körner. Gastausstellung des Kunstvereins «Verein Bildende Kunst Lörrach e.V. (VBK)» (bis 12.6.) **Paul Hübner. Maler und Schriftsteller** (Vern.: 24.6., 19:00; bis 4.9.) **150 Jahre Hebelschule Lörrach** (bis 11.9.) → [www.dreilaendermuseum.eu](http://www.dreilaendermuseum.eu)

## **Fondation Beyeler Passagen – Landschaft, Figur und Abstraktion**

Sammlungspräsentation (bis 14.8.)  
**Mondrian Evolution** (5.6.–9.10.) **Rehberger-Weg 24 Stops – Fondation Beyeler bis Vitra Campus**  
Velo- & Wanderweg mit Skulpturen & Installationen von Tobias Rehberger (bis auf Weiteres).  
[www.24stops.info](http://www.24stops.info) → [www.fondationbeyeler.ch](http://www.fondationbeyeler.ch)

## **Forum Würth Arlesheim Tomi Ungerer – Sammlung Würth**

(bis 20.11.) → [www.forum-wuerth.ch/arlesheim](http://www.forum-wuerth.ch/arlesheim)

## **Fricktaler Museum Rheinfelden – Unter Strom! Vom Dreiland in die Welt**

(bis Herbst 22, Di, Sa, So 14–17)  
→ [www.fricktaler-museum.ch](http://www.fricktaler-museum.ch)

## **HEK (Haus der elektronischen Künste) Emmanuel Van der Auwera: Seeing is Revealing**

(bis 7.8.)  
→ [www.hek.ch](http://www.hek.ch)

## **Historisches Museum Basel – Barfüsserkirche**

**Glaubenswelten des Mittelalters** Skulpturen.  
Dauerausstellung **Zeitsprünge – Basler Geschichte in Kürze** Dauerausstellung **Schöner trinken – Barockes Silber aus einer Basler Sammlung** Barfüsserkirche (10.6.–29.1.23) → [www.hmb.ch](http://www.hmb.ch)

## **Historisches Museum Basel – Haus zum Kirschgarten**

**Das prachtvolle Haus zum Kirschgarten** Dauerausstellung **Kabinettausstellung: Wildsau & Kopfsalat**  
Strassburger Fayencen des 18. Jahrhunderts (bis 31.12.23) → [www.hmb.ch](http://www.hmb.ch)

## **Historisches Museum Basel – Musikmuseum Die grösste Musikinstrumentensammlung der Schweiz**

Dauerausstellung **tierisch! – Der Klang der Tiere** Sonderausstellung (bis 25.6.23) → [www.hmb.ch](http://www.hmb.ch)

## **Jüdisches Museum CHAI – Oder wenn Grabsteine vom Leben erzählen**

Installation von Fabio Luks. Bis auf Weiteres **Jüdisch. Für Anfänger und Fortgeschrittene** Dauerausstellung → [www.juedisches-museum.ch](http://www.juedisches-museum.ch)

## **Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G Carlo Borer – Sleeping with the Gods**

(bis 10.7.) → [www.kbhg.ch](http://www.kbhg.ch)

## **Kunsthalle Basel Yoan Mudry Rückwand-Projekt**

(bis 7.8.) **Berenice Olmedo – Hic et Nunc** (Vern.: 9.6., 19:00; bis 18.8.) **Michael Armitage – You, Who Are Still Alive** (bis 4.9.) → [www.kunsthallebasel.ch](http://www.kunsthallebasel.ch)

## **Kunsthalle Palazzo Plattform 22**

(bis 26.6.)  
→ [www.palazzo.ch](http://www.palazzo.ch)

## **Kunsthaus Baselland Anne-Lise Coste – Poem Police**

(bis 17.7.) **Gabrielle Goliath – This song is for ...** (bis 17.7.) **Latifa Echakhil & Zineb Sedira – For a Brief Moment [...] Several Times** (Vern.: 2.6., 18:30; bis 17.7.) **Claudia & Julia Müller – Jahresausserprojekt Kunsthaus Baselland 2022** (bis 31.12.)  
→ [www.kunsthautbaselland.ch](http://www.kunsthautbaselland.ch)

## **Kunstmuseum Basel | Gegenwart Heute Nacht**

geträumt – Eine Ausstellung von Ruth Buchanan (bis 14.8.) → [www.kunstmuseumbasel.ch](http://www.kunstmuseumbasel.ch)

## **Kunstmuseum Basel | Hauptbau Cuno Amiet – Frühe Kinderporträts**

(bis 19.6.) **Variation in Print – Amerikanische Druckgrafik** (bis 28.8.) **Making the World – Spirituelle Welten** (bis 4.9.) **Böcklin begegnet**  
Werke Arnold Böcklins begegnen Sammlungswerken vom 18. Jh. bis zur Moderne (bis auf Weiteres)  
→ [www.kunstmuseumbasel.ch](http://www.kunstmuseumbasel.ch)

## **Kunstmuseum Basel | Neubau Brice Marden – Inner Space**

(bis 28.8.) **Picasso – El Greco** (Vern.: 10.6., 18:30; bis 25.9.) → [www.kunstmuseumbasel.ch](http://www.kunstmuseumbasel.ch)

## **Kunstmuseum Basel, Museum für Gegenwartskunst**

**Joseph Beuys – Die Ursache liegt in der Zukunft** (bis 14.8.) → [www.mgkbasel.ch](http://www.mgkbasel.ch)

## **MUKS – Museum Kultur & Spiel Riehen Wettstein**

Wer war Johann Rudolf Wettstein? Dauerausstellung **Spiel** Auf den Spuren der alltäglichen Wunderlichkeiten. Dauerausstellung **Dorf** Die Reise in Riehens Vergangenheit. Dauerausstellung **Visionen von gestern** Anlässlich des Jubiläums 500 Jahre Riehen bei Basel präsentiert Museum gescheiterte Utopien zu Riehen (bis auf Weiteres) → [www.muks.ch](http://www.muks.ch)

## **Museum der Kulturen Basel tierisch! Keine Kultur**

**ohne Tiere** (bis 20.11.) **Basler Fasnacht** Dauerausstellung **Erleuchtet – Die Welt der Buddhas** (bis 22.1.23) **Stückwerk – Geflickte Krüge, Patchwork, Kraftfiguren** (bis 22.1.23) **Memory – Momente des Erinnerns und Vergessens** (bis 5.7.24) → [www.mkb.ch](http://www.mkb.ch)

## **Museum Kleines Klingental Klostersgeschichte und Münsterskulpturen**

Dauerausstellung **Bäume in Basel. Das Grün im urbanen Wandel** (bis 12.3.23)  
→ [www.mkk.ch](http://www.mkk.ch)

## **Museum Tinguely BANG BANG – translokale Performance**

**Geschichte:n** (Vern.: 7.6., 18:30; bis 21.8.) **Jean-Jacques Lebel – «La Chose» de Tinguely, quelques philosophes et «Les Avatars de Vénus»** (bis 18.9.) **Anouk Kruithof – Universal Tongue** (bis 30.10.) **Neue Sammlungspräsentation Jean Tinguely** Stillstand gibt es nicht. Dauerausstellung **Schauatelier Konservierung & Restaurierung** Bis auf Weiteres **«le Définitif – c'est le Provisoire»** Sammlungspräsentation → [www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch)

## **Museum.BL Musighanneli. Die Volksmusik-Sammlerin**

**Hanny Christen** Sonderausstellung (bis 11.9.) **Seidenband – Kapital, Kunst & Krise** Dauerausstellung **Wildes Baselbiet!** Tieren und Pflanzen auf der Spur. Dauerausstellung **Bewahre! Was Menschen sammeln** Dauerausstellung **La, la, la. Eine Ausstellung zum Mitsingen** (bis 8.1.23) → [www.museum.bl.ch](http://www.museum.bl.ch)

## **Naturhistorisches Museum Erde am Limit**

[www.erdeamlimit.ch](http://www.erdeamlimit.ch) (bis 3.7.) **Schauplatz Natur – Vögel, Säugetiere und Mineralien der Schweiz** Dauerausstellung **Mammut & Säbelzahniger** Dauerausstellung **Quagga & Dodo – Bedroht und ausgestorben** Dauerausstellung → [www.nmbs.ch](http://www.nmbs.ch)

## **Pharmaziemuseum der Universität Basel tierisch!**

**Vom Tier zum Wirkstoff** Sonderausstellung (bis 5.6.)  
**Geschichte der Pharmazie** Dauerausstellung  
→ [www.pharmaziemuseum.ch](http://www.pharmaziemuseum.ch)

## **RappazMuseum BildHörtMusik**

Eine begleitende Ausstellung während dem offbeat Jazzfestival in Basel. Mit Bildern und Objekten von Francesco Camponovo, Thomas Dettwiler, Rita Ernst, Karl Gerstner, Hans Jörg Glattfelder, Armin Hofmann, Ursula Kern, Elena Lux-Marx, Christian Mengelt, Gret Mengelt, Rolf Rappaz, Christof Schelbert, Paul Talman, Niklaus Troxler, Armin Vogt und Gido Wiederkehr (bis 5.6.)  
→ [www.rappazmuseum.ch](http://www.rappazmuseum.ch)

## **Schweizerisches Feuerwehrmuseum Geschichte der Feuerbekämpfung**

Dauerausstellung  
→ [www.rettung.bs.ch/feuerwehr/fw-museum.html](http://www.rettung.bs.ch/feuerwehr/fw-museum.html)

## **Skulpturhalle Abgüsse antiker Plastik**

**Dichter – Denker – Demagogen** Griechische Bildnisse in Abgüssen der Skulpturhalle. Dauerausstellung **Römische Porträts in Abgüssen der Skulpturhalle** Dauerausstellung  
→ [www.antikenmuseumbasel.ch](http://www.antikenmuseumbasel.ch)

## **Spielzeug Welten Museum Basel Happy Birthday, Globi!**

Zum 90. Geburtstag von Globi (bis 30.10.)  
→ [www.spielzeug-welten-museum-basel.ch](http://www.spielzeug-welten-museum-basel.ch)

## **Verkehrsdrehscheibe Schweiz Unser Weg zum Meer**

Dauerausstellung → [www.verkehrsdrehscheibe.ch](http://www.verkehrsdrehscheibe.ch)

## **Vitra Design Museum Plastik. Die Welt neu denken**

(bis 4.9.) → [www.design-museum.de](http://www.design-museum.de)

## **Vitra Design Museum | Gallery Precious Plastic**

(bis 4.9.) → [www.design-museum.de](http://www.design-museum.de)

## **Vitra Design Museum | Schaudapot Die Sammlung des**

**Vitra Design Museums 1800 bis heute** Dauerausstellung **Barragan Gallery** (bis auf Weiteres) **Colour Rush! – Eine Installation von Sabine Marcelis** (bis 14.5.23) → [www.design-museum.de](http://www.design-museum.de)

# Museen Schweiz

**Aargauer Kunsthau** Blumen für die Kunst Florale Interpretationen von Werken aus der Sammlung. Mit Begleitprogramm: [www.flowers-to-arts.ch](http://www.flowers-to-arts.ch) (21.6.–26.6.) **Davor – Darin – Danach** Die Sammlung im Wandel (bis 7.8.) **Sammlungspräsentation: Schätze aus der Sammlung des Aargauer Kunsthauses** Bis auf Weiteres → [www.aargauerkunsthau.ch](http://www.aargauerkunsthau.ch)

**Bündner Kunstmuseum Chur** Angelika Kauffmann – Neu in der Sammlung (bis 31.7.) **Wolfgang Laib – Crossing Rivers** (bis 31.7.) **Markus Müller – Im Umbau** (bis 3.7.) **Hermann Scherer – Kerben und Kanten** (18.6.–25.9.) **Sockelgeschichten** (18.6.–11.12.) **Grafik des Expressionismus** (18.6.–11.12.) → [www.buendner-kunstmuseum.ch](http://www.buendner-kunstmuseum.ch)

**CentrePasquArt** Caroline Achaintre – Shiftings (bis 12.6.) **Kudzanai-Violet Hwami** (bis 12.6.) → [www.pasquart.ch](http://www.pasquart.ch)

**Forum Schweizer Geschichte** Entstehung Schweiz Dauerausstellung → [www.forumschwyz.ch](http://www.forumschwyz.ch)

**Fotomuseum Winterthur** Wahlfamilie – Zusammen weniger allein (11.6.–16.10.) → [www.fotomuseum.ch](http://www.fotomuseum.ch)

**Fotostiftung Schweiz** Georg Aerni – Silent Transition (Vern.: 10.6., 18:00; bis 16.10.) → [www.fotostiftung.ch](http://www.fotostiftung.ch)

**Gewerbemuseum Winterthur** Bilderbücher: illustriert & inszeniert (bis 23.10.) → [www.gewerbemuseum.ch](http://www.gewerbemuseum.ch)

**Graphische Sammlung der ETH Zürich** Blue Links. Cyanotypes. Daniela Keiser (bis 26.6.) **Ins Licht gezeichnet – Scheibenrisse von Amman bis Füssli** (bis 2.7.) → [www.gs.ethz.ch](http://www.gs.ethz.ch)

**Kunst Halle Sankt Gallen** Ari Marcopoulos: «Upstream» (bis 7.8.) → [www.k9000.ch](http://www.k9000.ch)

**Kunst Museum Winterthur** Welt aus den Fugen – 9 zeitgenössische Installationen (bis 14.8.) **Gerry Schum – Fernsehgalerie** (bis 11.9.) → [www.kmw.ch](http://www.kmw.ch)

**Kunst Museum Winterthur | Reinhart am Stadtgarten** Nord-Süd – Perspektiven auf die Sammlung (bis 11.9.) **Italia – Zwischen Sehnsucht und Massentourismus** (bis 11.9.) **Di passagio – Italienische Miniaturbildnisse des Klassizismus** (bis 12.3.23) → [www.kmw.ch](http://www.kmw.ch)

**Kunsthalle Ziegelhütte** R.A.W or the sirens of Titan (bis 16.10.) → [kunstmuseumappenzell.ch](http://kunstmuseumappenzell.ch)

**Kunsthau Grenchen** Form, Farbe, Schrift – Konkrete Kunst aus der Sammlung Liliane Beck-Barbezat (Teil I) (Vern.: 11.6., 16:30; bis 25.9.) **Maria Magdalena Z'Grägen – Un affare di famiglia** Malerei (Vern.: 11.6., 16:30; bis 25.9.) → [www.kunsthaugrenchen.ch](http://www.kunsthaugrenchen.ch)

**Kunsthau Zofingen** Mireille Gros – Vielfalt der ARTen (bis 26.6.) → [www.kunsthauzofingen.ch](http://www.kunsthauzofingen.ch)

**Kunsthau Zug** Alles und Nichts – Japan und die moderne Kunst bis heute (bis 24.7.) → [www.kunsthauzug.ch](http://www.kunsthauzug.ch)

**Kunsthau Zürich** Take Care: Kunst und Medizin (bis 17.7.) → [www.kunsthau.ch](http://www.kunsthau.ch)

**Kunstmuseum Appenzell** R.A.W or the sirens of Titan (bis 16.10.) → [www.museumliner.ch](http://www.museumliner.ch)

**Kunstmuseum Bern** Die Sammlung des Kunstmuseum Bern Dauerausstellung → [www.kunstmuseumbern.ch](http://www.kunstmuseumbern.ch)

**Kunstmuseum Liechtenstein mit Hilti Art Foundation** Körper – Geste – Raum. Werke aus der Hilti Art Foundation (bis 28.8.) → [www.kunstmuseum.li](http://www.kunstmuseum.li)

**Kunstmuseum Luzern** Polly Apfelbaum & Josef Herzog (bis 19.6.) **Nathalie Djurberg & Hans Berg** (bis 19.6.) **Durch Raum und Zeit – Künstlerische Universen aus der Sammlung** (bis 20.11.) → [www.kunstmuseumluzern.ch](http://www.kunstmuseumluzern.ch)

**Kunstmuseum Olten** Put on Your Red Shoes (and Dance the Blues)! Das Kunstmuseum bittet zum Tanz: Eine thematischen Ausstellung und Aktionen in der Innenstadt. (Vern.: 3.6., 18:30; bis 21.8.) → [www.kunstmuseumolten.ch](http://www.kunstmuseumolten.ch)

**Kunstmuseum Solothurn** Balance – 1970–1990: Kunst, Gesellschaft, Umwelt (bis 31.7.) **Le Crocodrome est mort, vive le Crocodrome** (bis 31.7.) **Hémisphère** (bis 16.10.) → [www.kunstmuseum-so.ch](http://www.kunstmuseum-so.ch)

**Landesmuseum Zürich** Im Wald – Eine Kulturgeschichte (bis 17.7.) **Geschichte Schweiz** Dauerausstellung **Mit fliegendem Teppich durch die Geschichte** Dauerausstellung → [www.landesmuseum.ch](http://www.landesmuseum.ch)

**Migros Museum für Gegenwartskunst** Aus den Fugen – Momente der Störung 2 (bis 11.9.) **Basel Abbas & Ruanne Abou-Rahme – May amnesia never kiss us on the mouth** (bis 11.9.) → [www.migrosmuseum.ch](http://www.migrosmuseum.ch)

**Museum Franz Gertsch** Mireille Gros: Dschungelergänzungen – Rare und dichte Regenwaldpoesie (bis 19.6.) **Xenia Hausner – True Lies** (bis 28.8.) **Franz Gertsch – Blau** (bis 28.8.) → [www.museum-franzgertsch.ch](http://www.museum-franzgertsch.ch)

**Museum für Gestaltung Zürich (Ausstellungsstrasse)** **Collection Highlights** (Bis auf Weiteres) **6 Zimmer × 6 Positionen** Bis auf Weiteres → [www.museum-gestaltung.ch](http://www.museum-gestaltung.ch)

**Museum für Kommunikation SUPER – Die zweite Schöpfung** (bis 10.7.) **Von Höhenfeuern, Smartphones und Cyborgs** Dauerausstellung → [www.mfk.ch](http://www.mfk.ch)

**Museum Haus Konstruktiv** Elisabeth Wild (2.6.–11.9.) **Jose Dávila** (2.6.–11.9.) **Neues aus der Sammlung** (2.6.–11.9.) → [www.hauskonstruktiv.ch](http://www.hauskonstruktiv.ch)

**Museum Rietberg** Cap Prize 2020 und 2021 – Freiluftausstellung im Rieterpark (bis 12.6.) **«The Future is Blinking» – Frühe Studiofotografie aus West- und Zentralafrika** (bis 3.7.) **Hingabe und Sehnsucht – Sammlung Eva und Konrad Seitz** (bis 30.10.) **Wege der Kunst – Wie die Objekte ins Museum kommen** (17.6.–25.6.23) → [www.rietberg.ch](http://www.rietberg.ch)

**Musée Visionnaire** Neverending Stories Mario Cassisa, Annamaria Tosini und Lea Oetken (bis 7.8.) → [www.museevisionnaire.ch](http://www.museevisionnaire.ch)

**Rehmann Museum «Alles fliesst. 100 Jahre Erwin Rehmann – 20 Jahre Rehmann-Museum»** (bis 19.6.) → [www.rehmann-museum.ch](http://www.rehmann-museum.ch)

**Sammlung Oskar Reinhart, Am Römerholz** Cranach – Die Anfänge in Wien (bis 12.6.) → [www.roemerholz.ch](http://www.roemerholz.ch)

**Schweizerische Nationalbibliothek** Schnee. Das weisse Wunder (bis 1.7.) → [www.nb.admin.ch/ausstellungen](http://www.nb.admin.ch/ausstellungen)

**Stadtmuseum Aarau** Zeitgeschichte Aargau 1950–2000 (bis 5.2.23) → [www.stadtmuseum.ch](http://www.stadtmuseum.ch)



# Messen

**Messe Basel, Halle 1/2 Art Basel** (16.6.–19.6.) → [www.artbasel.com](http://www.artbasel.com)

**Kaserne Basel I Never Read – Art Book Fair Basel** (15.6.–18.6.) → [www.ineverread.com](http://www.ineverread.com)

**Messe Basel, Halle 1 Süd Design Miami/Basel 2021** (14.6.–19.6.) → [www.designmiami.com](http://www.designmiami.com)

**Messe Basel, Halle 1.1 Liste Art Fair Basel** (13.6.–19.9.) → [www.liste.ch](http://www.liste.ch)

**Rhyark Rhy Art Salon** (16.6.–19.6.) → [www.rhy-art.com](http://www.rhy-art.com)

**Volkshaus Basel Photo Basel** International art fair dedicated to photography based art (14.6.–19.6.) → [www.photo-basel.com](http://www.photo-basel.com)

**ELYS Boulderloft Volta Basel** (13.6.–19.6.) → [www.voltaartfairs.com/basel](http://www.voltaartfairs.com/basel)

# Bars & Cafés

- 8-Bar** Rheingasse 8, T 061 681 97 65, [www.8-bar.eu](http://www.8-bar.eu)
- Ängel oder Aff** Andreasplatz 15, T 061 501 78 87, [www.aengeloderaff.ch](http://www.aengeloderaff.ch)
- Angel's Share Cocktail Bar** Feldbergstrasse 51
- Astro Fries** Feldbergstrasse 72, T 061 631 20 20, [www.astrofries.ch](http://www.astrofries.ch)
- Bäckerei Kult** Riehentorstrasse 18, T 061 692 11 80 [www.baekereikult.ch](http://www.baekereikult.ch)
- Bäckerei Kult** Elsässerstrasse 43, [www.baekereikult.ch](http://www.baekereikult.ch)
- Baltazar Bar** Steinenbachgässlein 34, T 061 283 18 18, [www.baltazarbar.ch](http://www.baltazarbar.ch)
- Banca** St. Alban-Graben 1, T 061 411 51 51, [www.banca-basel.ch](http://www.banca-basel.ch)
- Baragraph** Kohlenberg 10, T 061 261 88 64, [www.baragraph.ch](http://www.baragraph.ch)
- Bistro Kunstmuseum** St. Alban-Graben 16, T 061 271 55 22, [www.bistrokunstmuseumbasel.ch](http://www.bistrokunstmuseumbasel.ch)
- Blaupause Bar** Utengasse 28, [www.blaupause.bar](http://www.blaupause.bar)
- Buvette «Alti Liebi» (Sommercasino)** Münchensteinerstrasse 1 [www.sommercasino.ch/buvette](http://www.sommercasino.ch/buvette)
- Buvette Flora** Unterer Rheinweg, Höhe Florastrasse, [www.flora-buvette.ch](http://www.flora-buvette.ch)
- Buvette Oetlinger** Unterer Rheinweg, Höhe Oetlingerstrasse, [www.oetlinger-buvette.ch](http://www.oetlinger-buvette.ch)
- Buvette Piccolo Cibo** St. Alban-Rheinweg, T 061 311 74 73, [www.piccolo-cibo-buvette.ch](http://www.piccolo-cibo-buvette.ch)
- Café Charlotte** Rosentalstrasse 21, [www.cafecharlotte.ch](http://www.cafecharlotte.ch)
- Café Con Letras** Rheingasse 69, T 076 383 92 22, [www.cafeconletras.ch](http://www.cafeconletras.ch)
- Campari Bar** Steinenberg 7, T 061 272 42 33, [www.restaurant-kunsthalle.ch](http://www.restaurant-kunsthalle.ch)
- Carambolage** Erlenstrasse 34, T 078 825 67 80, [www.crmblg.ch](http://www.crmblg.ch)
- Cargo Bar** St. Johanns-Rheinweg 46, T 061 321 00 72, [www.cargobar.ch](http://www.cargobar.ch)
- Chez Grisoni** Klosterberg 15, [www.chezgrisoni.ch](http://www.chezgrisoni.ch)
- Chez Jeannot Museumsbistro** Paul Sacher-Anlage 1, T 061 688 94 58, [www.tinguely.ch](http://www.tinguely.ch)
- Consum** Rheingasse 19, T 061 690 91 30, [www.consumbasel.ch](http://www.consumbasel.ch)
- Conto 4056 – Bar Bistro** Gasstrasse 1, am Voltaplatz, T 061 261 40 56, [www.conto4056.com](http://www.conto4056.com)
- Da Graziella** Feldbergstrasse 74, T 061 692 49 40, [www.dagraziella.com](http://www.dagraziella.com)
- Das Viertel Dach** Münchensteinerstrasse 81, [www.dasviertel.ch](http://www.dasviertel.ch)
- Damatti** Kirchgasse 1, T 061 534 17 89, [www.damatti.it](http://www.damatti.it)
- Del Mundo** Güterstrasse 158, T 061 361 16 91, [www.delmundo.ch](http://www.delmundo.ch)
- Didi Offensiv** Fussballkulturbar, Erasmusplatz 12, [www.didioffensiv.ch](http://www.didioffensiv.ch)
- Don Pincho** Tapas Bar, St. Johanns-Vorstadt 58, T 061 322 10 60, [www.donpincho.com](http://www.donpincho.com)
- Eccetera** Mittlere Strasse 26, T 076 375 80 75, [www.caffeecetera.ch](http://www.caffeecetera.ch)
- Elisabethen** Elisabethenstrasse 14, T 061 271 12 25
- Finkmüller Coffee** Güterstrasse 104, T 061 271 35 64 [www.finkmueller.ch](http://www.finkmueller.ch)
- Finkmüller Coffee Klybeck** Klybeckstrasse 64/70, T 061 689 15 21, [www.finkmueller.ch](http://www.finkmueller.ch)
- Flore** Klybeckstrasse 5, M 078 719 96 66, [www.florebasel.weebly.com](http://www.florebasel.weebly.com)
- Florida Café Restaurant** Voltastrasse 71, T 061 322 19 18
- Frühling** Klybeckstrasse 69, T 061 689 16 23, [www.cafe-fruehling.ch](http://www.cafe-fruehling.ch)
- Grenzwert** Ochsenengasse 14, [www.grenzwert.ch](http://www.grenzwert.ch)
- Haltestelle** Gempfenstrasse 5, T 061 361 20 26



KaBar, Klybeckstrasse 1b, Foto: [www.kaserne-basel.ch](http://www.kaserne-basel.ch)

- Hinz & Kunz** Steinentorberg 20, Markthalle, [www.hinzundkunz.bar](http://www.hinzundkunz.bar)
- Hortus** Baselink Baufeld A2, Hegenheimermattweg, Allschwil, [www.vulcanelli.ch](http://www.vulcanelli.ch)
- Huguenin Grand Café** Barfüsserplatz 6, T 061 272 05 50, [www.cafe-huguenin.ch](http://www.cafe-huguenin.ch)
- i favoriti caffè by grieder** Falknerstrasse 24, T 061 554 45 98, [www.ifavoriti.ch](http://www.ifavoriti.ch)
- Il Giardino Urbano** Vogesenplatz 1 [www.ilgiardinourbano.ch](http://www.ilgiardinourbano.ch)
- Invino Weinbar & Weinhandlung** Bäumleingasse 9, T 061 271 66 33, [www.invino-basel.ch](http://www.invino-basel.ch)
- Jèle Café** Mühlhauserstr. 129, M 076 401 79 91, [www.jelecafe.ch](http://www.jelecafe.ch)
- Joys** Riehentorstr. 17, T 061 689 19 36, [www.joys-basel.ch](http://www.joys-basel.ch)
- KaBar** Klybeckstrasse 1b, T 061 681 47 17, [www.kaserne-basel.ch](http://www.kaserne-basel.ch)
- Kafka am Strand** Café im Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15
- Kantine** Theaterstrasse 4, T 061 515 59 47, [www.kantine-basel.ch](http://www.kantine-basel.ch)
- Kleiner Wassermann** St. Johanns-Park 1, T 061 641 60 60, [www.kleinerwassermann.ch](http://www.kleinerwassermann.ch)
- Kultur Kaffi Bäle** Blotzheimerstrasse 34, [www.kukab.ch](http://www.kukab.ch)
- L'Atelier** Elisabethenstrasse 15, T 061 202 76 26, [www.latelierbasel.ch](http://www.latelierbasel.ch)
- Les Gareçons** Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200, T 061 681 84 88, [www.lesgarecons.ch](http://www.lesgarecons.ch)
- Lido Basel** Lysbüchelstrasse 330, T 077 494 52 77, [www.lidobasel.ch](http://www.lidobasel.ch)
- Nomad Bar** Brunnngässlein 8, T 061 690 91 60, [www.nomad.ch](http://www.nomad.ch)
- Ono deli cafe bar** Leonhardsgraben 2, T 061 322 70 70, [www.ono-lifestyle.ch](http://www.ono-lifestyle.ch)
- Pot Still Bar** Kohlenberg 11, [www.potstill.bar](http://www.potstill.bar)
- Renée Bar** Klingental 18, [www.renee.ch](http://www.renee.ch)
- Rio Bar** Barfüsserplatz 12, T 061 261 34 72
- Rosario's Lo Spuntino** Leonhardsberg 3, T 061 261 03 76
- Rosenkranz Café Bar** St. Johanns-Ring 102, T 061 501 84 11, [www.caferosenkranz.ch](http://www.caferosenkranz.ch)
- Rouine** Feldbergstrasse 71, [www.rouine.ch](http://www.rouine.ch)
- Sandoase** Westquaistrasse 75, T 061 481 75 75, [www.sandoase.ch](http://www.sandoase.ch)
- Schall und Rauch** Rheingasse 25, T 061 554 48 81, [www.schallundrauchbar.ch](http://www.schallundrauchbar.ch)
- Smilla Café** Grimselstrasse 1/Ecke Neuweilerstrasse, T 061 302 31 31, [www.smilla.cafe](http://www.smilla.cafe)
- SMUK Café Bar** Feldbergstrasse 121, T 061 683 80 80, [www.smuk.bar](http://www.smuk.bar)
- Soho** Steinenvorstadt 54, T 061 535 55 01, [www.sohobasel.ch](http://www.sohobasel.ch)
- Saint Louis Buvette** St. Johanns-Rheinweg [www.saintlouis-buvette.ch](http://www.saintlouis-buvette.ch)
- Stadthaus-Café** Stadthausgasse 13, T 061 272 23 23, [www.stadthauscafe.ch](http://www.stadthauscafe.ch)
- Spatz** Birschweglein 7, T 061 311 40 52
- Spurlos Café** Münchensteinerstrasse 274A, M 076 803 50 53, [www.cafespurlos.ch](http://www.cafespurlos.ch)
- Tellplatz 3 Café/Bar**, Tellplatz 3, T 061 500 59 02, [www.tellplatz3.ch](http://www.tellplatz3.ch)
- The Ould Dubliner Irish Pub** Clarastrasse 34, T 061 508 00 00, [www.dubliner.ch](http://www.dubliner.ch)
- The Lab** Spitalstrasse 32, [www.thelab.bar](http://www.thelab.bar)
- Ueli Brau Bar** Rheingasse 43, T 061 683 34 00, [www.uelibraubar.ch](http://www.uelibraubar.ch)
- Volta Bräu** Voltastrasse 30, T 061 690 91 29, [www.voltabraeu.ch](http://www.voltabraeu.ch)
- Walther Bistrobar/Buvette** Kaserne Rheinseite, [www.waltherbasel.ch](http://www.waltherbasel.ch)
- Werk 8** Dornacherstrasse 192, T 061 551 08 80, [www.werkacht.ch](http://www.werkacht.ch)
- Wild Wines enotéka** Klybeckstrasse 50, [www.enoteka.ch](http://www.enoteka.ch)
- XOXO Café Bar** Barfüsserplatz, T 058 432 44 95, [www.xoxocafe.ch](http://www.xoxocafe.ch)
- Zum Bierjohann** Elsässerstrasse 17, T 061 554 46 44, [www.bierjohann.ch](http://www.bierjohann.ch)
- Zum Kuss Caffé Kultur Bar** Elisabethenstrasse 59, T 061 271 60 30, [www.zumkuss.ch](http://www.zumkuss.ch)

# Restaurants

**1777 – Kulinarische Werkstatt** Schmiedenhof 10, T 061 261 77 77, [www.1777.ch](http://www.1777.ch)

**Ackermannshof** St. Johannis-Vorstadt 19/21, T 061 551 22 44, [www.ackermannshof.ch](http://www.ackermannshof.ch)

**Acqua** Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66 [www.acquabasilea.ch](http://www.acquabasilea.ch)

**Alchemist** Schiffflände 1, T 061 561 88 68 [www.alchemistbasel.ch](http://www.alchemistbasel.ch)

**Alter Zoll** Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26 [www.alterzoll.ch](http://www.alterzoll.ch)

**Anatolia** Leonhardsberg 1, T 061 271 11 19 [www.restaurant-anatolia.ch](http://www.restaurant-anatolia.ch)

**Antichi Sapori** Sattelgasse 3, T 061 261 32 61 [www.antichi-sapori.ch](http://www.antichi-sapori.ch)

**Apulia** Schützengraben 62, T 061 261 99 80 [www.apuliabs.ch](http://www.apuliabs.ch)

**Aroma Trattoria** Auf der Lyss 14, T 061 333 11 50 [www.a-roma.ch](http://www.a-roma.ch)

**Bahnhof St. Johann** Thai Restaurant, Hünigerstr. 2, T 061 534 08 72, [www.stjohann-thairestaurant.ch](http://www.stjohann-thairestaurant.ch)

**Bajwa Palace** Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63 [www.indien-bajwa-palace.com](http://www.indien-bajwa-palace.com)

**Besenstiel** Klosterberg 2, T 061 273 97 00 [www.besenstiel.ch](http://www.besenstiel.ch)

**Bistrot Crescenda** Bundesstr. 5, T 061 271 84 84 [www.crescenda.ch](http://www.crescenda.ch)

**Bodega zum Strauss** Barfüsserplatz 16, T 061 261 22 72

**Boo Thai-Restaurant Klybeck** Klybeckstrasse 86, T 061 681 41 08, [www.boobasel.com](http://www.boobasel.com)

**Boo Thai-Restaurant Messeplatz** Riehenring 77, T 061 666 67 77, [www.boobasel.com](http://www.boobasel.com)

**Boo Thai-Restaurant Aeschen** Aeschenvorstadt 55, T 061 666 67 77, [www.boobasel.com](http://www.boobasel.com)

**Café Barfi Pizzeria** Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38

**Chanthaburi** Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23, [www.chanthaburi.ch](http://www.chanthaburi.ch)

**¡Che, que lomo!** Horburgstrasse 74, T 061 543 22 01, [www.chequelomo.ch](http://www.chequelomo.ch)

**Cibo Mediterraneo** Weidengasse 19, T 061 311 74 73, [www.cibobasel.ch](http://www.cibobasel.ch)

**Couronne d'or** Rue principale 10, F-Leymen, T 0033 389 68 58 04, [www.couronne-leymen.ch](http://www.couronne-leymen.ch)

**Cucaracha** Steinenvorstadt 67, T 061 272 60 60

**Dio Mio** Theaterstrasse 10, T 061 283 90 00, [www.diomio.ch](http://www.diomio.ch)

**Chez Donati** St. Johannis-Vorstadt 48, T 061 322 09 19

**Die Station** Aeschenplatz 3, T 061 274 05 03, [www.diestation.ch](http://www.diestation.ch)

**Die Sauerei** Klingental 20, T 061 681 62 48, [www.die-sauerei.ch](http://www.die-sauerei.ch)

**Don Camillo Cantina** Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7, T 061 693 05 07, [www.cantina-doncamillo.ch](http://www.cantina-doncamillo.ch)

**Du Coeur** Solothurnerstrasse 8, [www.soupandchill.com](http://www.soupandchill.com)

**Fischerstube** Rheingasse 45, T 061 692 92 00, [www.restaurant-fischerstube.ch](http://www.restaurant-fischerstube.ch)

**Gabri's Pasta** Rheingasse 47, T 061 544 52 80, [www.gabrispasta.ch](http://www.gabrispasta.ch)

**Goldenes Fass** Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00, [www.goldenes-fass.ch](http://www.goldenes-fass.ch)

**Grünpfahl** Grünpfahlgasse 4, T 061 261 45 75, [www.gruenpfahl.ch](http://www.gruenpfahl.ch)

**Hirscheneck** Lindenbergrasse 23, T 061 692 73 33, [www.hirscheneck.ch](http://www.hirscheneck.ch)

**Il Gatto Nero** Oetlingerstrasse 63, T 061 681 50 56, [www.reh4.ch/il-gatto-nero](http://www.reh4.ch/il-gatto-nero)

**Indian Tandoori Palace** Petersgraben 21, T 061 261 42 62, [www.indiantandooripalace.ch](http://www.indiantandooripalace.ch)

**Isaak** Münsterplatz 16, T 061 261 47 12, [www.zum-isaak.ch](http://www.zum-isaak.ch)

**Klara** Clarastr. 13, [www.klarabasel.ch](http://www.klarabasel.ch)

**Kloster Dornach** Amthausstrasse 7, Dornach, T 061 705 10 80, [www.klosterdornach.ch](http://www.klosterdornach.ch)

**Krafft** Rheingasse 12, T 061 690 91 30, [www.krafftbasel.ch](http://www.krafftbasel.ch)

**Kulturbeiz 113** Burgweg 15, T 061 311 30 00, [www.kulturbeiz113.ch](http://www.kulturbeiz113.ch)

**Kunsthalle** Steinenberg 7, T 061 272 42 33, [www.restaurant-kunsthalle.ch](http://www.restaurant-kunsthalle.ch)

**L'Esprit** Laufenstrasse 44, T 061 331 57 70, [www.lesprit.ch](http://www.lesprit.ch)

**LA** St. Johannis-Vorstadt 13, T 061 534 96 69, [www.restaurant-la.com](http://www.restaurant-la.com)

**La Fourchette** Klybeckstrasse 122, T 061 691 28 28, [www.lafourchettebasel.com](http://www.lafourchettebasel.com)

**La Manufacture** Hochstrasse 56, T 061 554 52 50, [www.lamanufacture-restaurant.com](http://www.lamanufacture-restaurant.com)

**Landhof Pratteln** Hertnerstrasse 19, T 061 511 07 03 [www.landhof-pratteln.ch](http://www.landhof-pratteln.ch)

**Lauch** Klingentalstrasse 1, [www.lauch-basel.ch](http://www.lauch-basel.ch)

**Lazai** Elsässerstrasse 215, T 061 551 26 26, [www.lazai.ch](http://www.lazai.ch)

**Le Bua** Feldbergstrasse 56, T 061 793 99 55, [www.lebua.ch](http://www.lebua.ch)

**Le Rhin Bleu** St. Alban-Rheinweg 195, T 061 311 53 53, [www.lerhinbleu.ch](http://www.lerhinbleu.ch)

**LORA** Centralbahnstrasse 10, T 078 889 00 10, [www.lorabasel.ch](http://www.lorabasel.ch)

**Löwenzorn** Gernsbach 2, T 061 261 42 13, [www.loewenzorn-basel.ch](http://www.loewenzorn-basel.ch)

**Lily's** Rebgrasse 1, T 061 683 11 11, [www.lilys.ch](http://www.lilys.ch)

**Little Italy** Binningerstrasse 9, T 061 271 07 07, [www.osterialittleitaly.ch](http://www.osterialittleitaly.ch)

**Miaka Izakaya** Sempacherstrasse 7, T 061 311 13 13, [www.miaka.ch](http://www.miaka.ch)

**Mandir** Schützenmattstrasse 2, T 061 261 99 93, [www.mandir.ch](http://www.mandir.ch)

**Markthalle Basel** Steinentorweg 20, [www.altemarkthalle.ch](http://www.altemarkthalle.ch)

**Marmaris** Spalenring 118, T 061 301 38 74, [www.restaurant-marmaris.ch](http://www.restaurant-marmaris.ch)

**Matt & Elly** Erlenmattstr. 93, T 061 692 70 70 [www.matt-elly.com](http://www.matt-elly.com)

**Mitte Küche** Gerbergasse 30, M 078 719 22 78, [www.mitte.ch](http://www.mitte.ch)

**Nomad Eatery** Brunngässlein 8, T 061 690 91 60, [www.nomad.ch](http://www.nomad.ch)

**Noohn** Henric Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14, [www.noohn.ch](http://www.noohn.ch)

**Nord Bahnhof** Mülhuserstrasse 123, T 061 383 74 38 [www.nbahnhof.ch](http://www.nbahnhof.ch)

**O – Postmodern Pizza** Kohleberg 3 [www.o-basel.ch](http://www.o-basel.ch)

**Papiermühle** St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48, [www.papiermuehle.ch](http://www.papiermuehle.ch)

**PARK Lange Erlen** Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22, [www.parterre.net/de/gastronomie/restaurant-park](http://www.parterre.net/de/gastronomie/restaurant-park)

**Parterre One** Klybeckstrasse 1, T 061 695 89 98, [www.parterre-one.ch](http://www.parterre-one.ch)

**Perron Bar & Restaurant** Vogesenplatz 1, T 061 303 11 11, [www.perron-basel.ch](http://www.perron-basel.ch)

**Pinar** Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39, [www.restaurant-pinar.ch](http://www.restaurant-pinar.ch)

**Platanen Hof** Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90, [www.platanenhof-basel.ch](http://www.platanenhof-basel.ch)

**Predigerhof** Predigerhofstrasse 172, Reinach (Bruderholz), [www.prediger-hof.ch](http://www.prediger-hof.ch)

**Rhyschänzli** Lichtstrasse 9, T 061 272 23 23, [www.rhyschaenzli.ch](http://www.rhyschaenzli.ch)

**Roma** Hammerstrasse 15, T 061 691 03 02, [www.ristorante-roma.ch](http://www.ristorante-roma.ch)

**Roots** Mülhuserstrasse 17, T 061 322 10 56, [www.roots-basel.ch](http://www.roots-basel.ch)

**Roter Bären** Ochsenstrasse 17, T 061 261 02 61, [www.rotibaeren.ch](http://www.rotibaeren.ch)

**Rostiger Anker** Hafenstrasse 25A, T 061 631 08 03, [www.rostigeranker.ch](http://www.rostigeranker.ch)

**Rubino** Luftgässlein 1, T 061 333 77 70, [www.rubino-basel.ch](http://www.rubino-basel.ch)

**Schällenurosli** Margarethenhügel, T 061 564 66 77, [www.schaellenurosli.ch](http://www.schaellenurosli.ch)

**Schliessi** Wildschützweg 30, in den Langen Erlen T 061 601 24 20, [www.restaurant-schliessi.ch](http://www.restaurant-schliessi.ch)

**Schützen** Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden, T 061 836 22 22, [www.hotelschuetzen.ch](http://www.hotelschuetzen.ch)

**Silo by Talent** Signalstrasse 37, T 061 555 06 06, [www.silobasel.com](http://www.silobasel.com)

**Tapas del Mar** Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34, [www.tapasdelmar.com](http://www.tapasdelmar.com)

**Turbinenhaus** Gärtnerstrasse 46, T 061 554 99 36, [www.turbinenhaus-basel.ch](http://www.turbinenhaus-basel.ch)

**Spoon** Malzgasse 1, T 061 274 13 13, [www.spoon-basel.ch](http://www.spoon-basel.ch)

**Strada Anatolian Box** Grenzacherstrasse 97, [www.strada4058.com](http://www.strada4058.com)

**Taverne Johann** St. Johannisring 34, T 061 501 27 77, [www.tavernejohann.ch](http://www.tavernejohann.ch)

**Teufelhof Basel** Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10, [www.teufelhof.com](http://www.teufelhof.com)

**Tibits** Stänzlergasse 4, T 061 205 39 98, [www.tibits.ch](http://www.tibits.ch)

**Tibits Gundeli** Meret Oppenheim-Platz 1, T 061 531 40 40, [www.tibits.ch](http://www.tibits.ch)

**Ufer 7** Untere Rheingasse 11, T 061 551 00 77, [www.ufer7.ch](http://www.ufer7.ch)

**Union** Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70, [www.rhyschaenzli.ch](http://www.rhyschaenzli.ch)

**Union Diner** Stänzlergasse 3, T 061 331 91 91, [www.uniondiner.ch](http://www.uniondiner.ch)

**Union Diner MOH** Meret Oppenheim-Strasse 1, T 061 271 02 66, [www.uniondiner.ch](http://www.uniondiner.ch)

**Valentino** Güterstrasse 183, T 061 506 85 22, [www.ristorante-valentino.ch](http://www.ristorante-valentino.ch)

**Viertel-Kreis** Gundeldingerstrasse 505, T 061 331 17 01, [www.viertel-kreis.ch](http://www.viertel-kreis.ch)

**Vito** Güterstrasse 138, M 079 646 22 11, [www.vito.ch](http://www.vito.ch)

**Vito** Aeschengraben 14, M 076 220 55 68, [www.vito.ch](http://www.vito.ch)

**Vito** Klybeckstrasse 90, M 076 243 72 22, [www.vito.ch](http://www.vito.ch)

**Volkshaus Basel** Rebgrasse 12-14, T 061 690 93 10, [www.volkshaus-basel.ch](http://www.volkshaus-basel.ch)

**Wiesengarten** Weilstrasse 51, Riehen, T 061 641 26 42, [www.wiesengartenmusetti.ch](http://www.wiesengartenmusetti.ch)

**Za Zaa** Petersgraben 15, T 061 501 80 44, [www.zazaa.ch](http://www.zazaa.ch)

**Zum Goldenen Sternen** St. Alban-Rheinweg 70, T 061 272 16 66, [www.sternen-basel.ch](http://www.sternen-basel.ch)

**Zum Onkel** Morsbergerstrasse 2, T 061 554 65 30, [www.zum-onkel.ch](http://www.zum-onkel.ch)

**Zum Rebhaus** Riehentorstrasse 11, T 061 683 43 00 [www.rebhaus.ch](http://www.rebhaus.ch)

**Zum schmale Wurf** Rheingasse 10, T 061 683 33 25, [www.schmalewurf.ch](http://www.schmalewurf.ch)

**Zum Wilde Maa** Oetlingerstrasse 165, T 061 363 19 19, [www.zumwildemaa.ch](http://www.zumwildemaa.ch)

**Zum Tell** Spalenvorstadt 38, T 061 262 02 80, [www.zumtellbasel.ch](http://www.zumtellbasel.ch)

**Zur Mägd** St. Johannis-Vorstadt 29, T 061 281 50 10, [www.zurmaegd.ch](http://www.zurmaegd.ch)

kunstmuseum basel

# Picasso El Greco

11.6. —  
25.9.2022



Pablo Picasso, *Madame Canals (Benedetta Blanco)*, 1905.  
Musée Picasso, Barcelona © Succession Picasso / 2022, ProLitteris, Zurich

Alonso Sánchez Coello (früher El Greco zugeschrieben).  
*Die Dame mit dem Pelz*, um 1580/88, Glasgow Museums, Stirling Maxwell Collection

**CREDIT SUISSE**   
Partner Kunstmuseum Basel